

Bezirksbroschüre



# Marzahn-Hellersdorf

Berlins beste Aussichten



Quiz: Helle Köpfe

# DIBAG Industriebau AG

Projektentwicklung im Gewerbe- und Wohnungsbau

## Wir entwickeln, errichten und vermieten:

- Gewerbeparks
- Produktionsgebäude
- Logistikcenter
- Einkaufs- und Fachmarktcenter
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Wohnanlagen
- Sonderprojekte

**Neu ab 2021: Bürocampus  
Beilsteiner Straße 115  
Vermietungsstart: Jetzt!  
[www.beilsteiner115.de](http://www.beilsteiner115.de)**

Die DIBAG Industriebau AG ist seit über 30 Jahren in Berlin aktiv. Zurzeit betreuen wir im Großraum Berlin Immobilien mit einer Gebäudenutzfläche von ca. 800.000 m<sup>2</sup>.

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Büro, Lagergebäude, Baufeld, einer Produktionshalle oder Wohnung? Wir bieten Ihnen eine maßgeschneiderte Lösung an. Sprechen Sie mit uns!

**DIBAG Industriebau AG**  
**Wundtstraße 48/50 | 14057 Berlin-Charlottenburg**  
**Regionalleitung: Christoph Paczkowski**  
**Telefon: +49 30 54949-100**  
**E-Mail: [paczkowski\\_c@dibag.de](mailto:paczkowski_c@dibag.de) | [www.dibag.de](http://www.dibag.de)**



**Visionen werden Wirklichkeit.**

# 21 Fragen an die Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle

## 1 Sehr geehrte Frau Pohle, bitte beschreiben Sie Marzahn-Hellersdorf in drei Begriffen.

- Ein Bezirk der Gegensätze, aber nicht der Widersprüche, in einer vielfältigen Hauptstadt.
- Meine (politische) Heimat.
- Grün, lebens- und liebenswert.

## 2 Was sind für Sie „Berlins beste Aussichten“?

Marzahn-Hellersdorf hat seine Hausaufgaben gemacht, ist kein Schuldenbezirk mehr. Mit Tatkraft, vielen Engagierten und viel Einsatz stellen wir unseren Bezirk passend zu den aktuellen Herausforderungen wie Wohnungsneubau, wachsende und vielfältige Bevölkerung und eine Stadtentwicklung mit vielen Facetten neu und modern auf. Das sind doch beste Aussichten! Wohnen im Grünen, zunehmende touristische und Arbeitsangebote vor der Haustür machen uns aus.

## 3 Unter den Berliner Bezirken ist Marzahn-Hellersdorf der Bezirk, der...

...jüngste, den man aber genauso auf der Rechnung haben muss wie die älteren „Geschwister“. Und leider der einzige Bezirk ohne ein öffentliches Freibad!

## 4 Ist die Lage des Bezirks am Rand der Hauptstadt eher ein „Fluch“ oder ein „Segen“?

Die Lage am Rand teilen wir mit einigen anderen Bezirken - wir sind mit dem Umland gut vernetzt, haben noch Freiräume und viele Gestaltungsmöglichkeiten und sind gut an die Innenstadt angebunden. Ich glaube, wir können sehr zufrieden sein mit unserer Lage und den vorhandenen Spielräumen für einen attraktiven Wohn- und Arbeitsort.

## 5 Was ist typisch für die Bürgerinnen und Bürger des Bezirks?

Ich denke, dass die Bewohnerinnen und Bewohner ein vielleicht „ostdeutscher“ Pragmatismus, eine gewisse Zähigkeit beim Verfolgen von Zielen und eine soziale Einstellung auszeichnet. Und die Mehrzahl fühlt sich wohl in ihrem Kiez.

## 6 Und welches Vorurteil über den Bezirk ärgert Sie am meisten?

Dass Marzahn-Hellersdorf immer noch mit alten, längst überkommenen Stereotypen und immer wieder nur mit „der Platte“ in Verbindung gebracht wird, was noch nie sonderlich zutreffend war. Jeder, der mal hier gewohnt hat, weiß, wie es wirklich ist...

## 7 Bitte nennen Sie uns einen Höhepunkt ihrer zwei Amtszeiten als Bezirksbürgermeisterin.

Die IGA 2017

## 8 Ist Marzahn-Hellersdorf mehr Wohnsiedlung oder inzwischen auch ein Wirtschaftsstandort?

Wie so oft liegt die Wahrheit in der Mitte. Nach der Bezirksgründung wurde zwar vor allem in den Wohnungsbau und - auch aus heutiger Sicht vorbildlich - in die benötigte Infrastruktur investiert, aber auch neue Arbeitsplätze entstanden westlich der S-Bahn im heute noch größten zusammenhängenden Gewerbegebiet von Berlin. Nach der Wende und dem Verlust vieler Arbeitsplät-

ze dauerte es hier wie woanders (in ganz Berlin) länger, bis der wirtschaftliche Aufschwung ankam. Inzwischen suchen bei uns Firmen und Arbeitgeber nach freien Flächen, sind die Gewerbeimmobilien genau wie die Wohnimmobilien mehr als gut ausgelastet. Mit dem ukb und vielen anderen Firmenniederlassungen haben wir attraktive Arbeitgeber gleich vor der Tür. Im vergangenen Jahr gab es dazu die Kampagne „Made in Marzahn-Hellersdorf“, die wir gleich erweitern mussten, weil sich viele Firmen aus dem Bezirk beteiligt haben.

## 9 Plattenbau und Einfamilienhaus - zeichnen vor allem Kontraste oder Gemeinsamkeiten den Bezirk aus?

Der Bezirk wird von außen oft nur über die Großsiedlungen mit dem Geschoßwohnungsbau wahrgenommen. Das Siedlungsgebiet, die alten Angerdörfer, Kleinode wie die Gärten der Welt, das Schloss Biesdorf, das Gutshaus Mahlsdorf oder das Wuhletal gehen dabei unter. Wo immer man im Bezirk wohnt, man lebt nicht in der Innenstadt, hat mehr Raum und Grün und nimmt dafür auch einmal längere Weg in Kauf. Und die Menschen, die hier leben, wissen den Bezirk meist sehr zu schätzen.

## 10 Wie sollte sich der Öffentliche Personennahverkehr im Bezirk aus Ihrer Sicht in der Zukunft entwickeln?

Wichtig ist aus meiner Sicht eine gute Anbindung an die Innenstadt, aber auch an die umliegenden Bezirke und das Brandenburger Umland. Die durchgehende U5 ist da ein Beispiel, der Ausbau der Ausfallstraßen ins Brandenburgische, die lang ersehnte TVO. Auch der ÖPNV braucht leistungsfähige Verkehrswege (Verbindungen) und attraktive Konditionen. Da muss auch das Umland mitgedacht werden, damit wir nicht zur Park&Ride-Station für das Umland werden, während unsere Bürgerinnen und Bürger schon die öffentlichen Angebote nutzen.





### 11 Wohnungsbau, Schulbauoffensive, Kitaprogramm - gibt es in den letzten Jahren „Wachstumsschmerzen“? Und wie sehen Sie diese im Vergleich zum rasanten Entstehen des Bezirks vor gut 40 Jahren?

Das Wachstum des Bezirks - wir liegen seit Jahren mit der Zahl der erteilten Baugenehmigungen in Berlin immer mit ganz vorn - muss moderiert und gesteuert werden. Ein Problem der öffentlichen Verwaltung ist, dass sie auf Grund der vorgegebenen Verfahren und Gesetze oft viel Zeit braucht. Mehr Zeit als ein Investor, der nach einer schnellen Erteilung der Baugenehmigung zugänglich baut und die Wohnungen vermietet - während wir noch auf Zusagen für die Finanzierung von Schulen, Kitas oder auf Umwelt- und andere Gutachten warten müssen. Das wurde vor 40 Jahren - natürlich auch unter anderen Bedingungen - im Rahmen des sogenannten komplexen Wohnungsbaus anders gelöst.

### 12 Viele Infrastrukturprojekte scheinen dem Wohnungsbau nicht folgen zu können: TVO, Schwimmbad, Ortskern Mahlsdorf.... Wo sind Sie optimistisch, dass der Bezirk bald aufholen kann?

All diese Themen haben wir in Arbeit, wir sind ungeduldig und oft unzufrieden, was wir an finanziellen Zusagen, an Terminplanungen oder Entscheidungen von Dritten zur Kenntnis nehmen müssen, während uns täglich vor Augen geführt wird, wo es klemmt. Aus Erfahrung weiß ich: Politik braucht einen langen Atem, auch wenn die Kassen gut gefüllt sind.

### 13 Was bedeutet eine bürgernahe Politik im Bezirk für Sie persönlich?

Bürgernahe Politik bedeutet für mich, den Bürgerinnen und Bürgern zuzuhören, ohne dabei jeder beliebigen politischen Strömung unkontrolliert eine Plattform zu bieten. Viele Menschen wissen aus dem Alltag, wo es im Bezirk hakt, wo eine Verbesserung zu erreichen ist, und das nehmen wir auf. Ein

Beispiel von vielen dafür ist der Bürgerhaushalt, den wir auch in diesem Jahr wieder mit einem eigenen Bürgerbudget von 200.000 Euro jährlich ausgestattet haben. Pro Jahr fließt diese Summe direkt in mindestens zehn von den Bürgerinnen und Bürgern gewählte Projekte. Größere Vorhaben werden auch angenommen, deren Umsetzung dauert dann aber durch die Haushaltsaufstellung länger.

### 14 Wie attraktiv ist das Bezirksamt als Arbeitgeber?

Ich denke, da sind wir gut aufgestellt, wir erleben aktuell eine starke Verjüngung unseres Personals. Und gerade zur Pandemie sehe ich eine Chance, dass sich wieder vermehrt Menschen darauf besinnen, wie wichtig und erfüllend eine Arbeit ist, die nicht nur sicher ist, sondern der Gemeinschaft dient. Seit Jahren haben wir eine gute Nachfrage, wenn wir Stellen anbieten, nicht immer können wir diese aufgrund der geringeren Gehälter zum Beispiel in den „Mangelberufen“ erfolgreich besetzen.

### 15 Wie wichtig ist ein eigenes Amtsgericht für den Bezirk?

Ein eigenes Amtsgericht würde sicher dazu beitragen, dass das Amtsgericht in Lichtenberg, das zurzeit für uns mit zuständig ist, entlastet und die Vorgänge allgemein beschleunigt würden. Auch für den Bezirk wäre das natürlich eine willkommene Vereinfachung und erhebliche Verkürzung der Wege. Mit rund 270.000 Einwohnerinnen und Einwohnern hätte jede andere selbstständige Stadt längst eine solche Einrichtung!

### 16 Verraten Sie einen Ihrer Lieblingsorte oder -wege im Bezirk?

Der orientalische und der englische Garten in den Gärten der Welt!

### 17 Tourismus im Bezirk - ist die Zahl der Gäste nach der IGA gestiegen?

Allgemein lässt sich auch nach der IGA ein langsames, aber konstantes Wachstum an Besucherinnen und Besuchern im Bezirk verzeichnen. Und das sind nicht nur Menschen

aus anderen Berliner Bezirken, die uns inzwischen als Ziel entdecken. Kontinuierliche Arbeit zahlt sich auch da aus.

### 18 Was sollte man als Besucherin oder Besucher im Bezirk unbedingt/als Erstes gesehen haben?

Ich würde sagen, die Gärten der Welt sind nicht nur für Familien ein „Höhepunkt“, wortwörtlich mit dem öffentlich zugänglichen Wolkenhain über dem Volkspark Kienberg. Wer sich statt für Park und Natur eher für Kunst und Kultur interessiert, dem kann ich unsere Kommunale Galerie im Schloss Biesdorf empfehlen. Sie verbindet das Äußere eines eindrucksvollen Gebäudes mit nicht weniger interessanten Ausstellungen im Inneren.

### 19 Und was als Bürgerin oder Bürger?

Da fallen mir spontan das Wuhletal, unser Blütenfest und - falls es noch nicht bekannt ist - das Gründerzeitmuseum im Gutshaus Mahlsdorf mit seiner herausragenden Sammlung an Gründerzeitmöbeln und von automatischen Musikinstrumenten ein.

### 20 Was verbinden Sie zuerst mit 41 Jahren Marzahn-Hellersdorf?

Mit 41 Jahren Marzahn-Hellersdorf verbinde ich einen Großteil meiner persönlichen Lebensgeschichte. Ich bin 1978 mit meinem Mann nach Marzahn gezogen und habe bis heute eine Wohnung im Bezirk. Zwei Amtszeiten als Bezirksbürgermeisterin, zwei als Bezirksstadträtin - eine davon als stellvertretende Bezirksbürgermeisterin - schaffen schon eine besondere Verbindung.

### 21 Wenn Sie drei Wünsche frei haben, was wünschen Sie sich für Ihren Bezirk?

- Finanzierungszusagen für die noch benötigten Kitas, Schulen, die TVO und ein Schwimmbad und ihre Umsetzung.
- Ein Ende der Vorurteile über den Bezirk.
- Offenheit, Toleranz und einen vorurteilsfreien, menschlichen Umgang der Menschen miteinander.



**Vivantes**

### **Vivantes Klinikum Kaulsdorf**

Myslowitzer Straße 45, 12621 Berlin

---

Allgemein- und Visceralchirurgie	Dr. med. Jens Burghardt	Tel. 130 17 2225
Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	Dr. med. Martin Franz	Tel. 130 17 2380
Gynäkologie und Geburtsmedizin	Dr. med. Bodo Müller	Tel. 130 17 2150
Innere Medizin - Gastroenterologie, Diabetologie und Geriatrie	Dr. med. Hans-Ulrich Jahn	Tel. 130 17 2240
Innere Medizin - Kardiologie	Dr. med. Jens-Uwe Röhnisch	Tel. 130 17 2240
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	Dr. med. Christoph Richter	Tel. 130 17 3000
Radiologie	Prof. Dr. Hans-Joachim Wagner	Tel. 130 17 2216
Rettungsstelle	Dipl.-Med. Maria-Barbara Naumann	Tel. 130 17 2112
Unfallchirurgie und Orthopädie	Dr. med. Olaf Meyer	Tel. 130 17 8888

---

### **Vivantes MVZ Marzahn**

im Ärztehaus Mehrower Allee, Mehrower Allee 22, 12687 Berlin

---

Psychiatrie / Psychotherapie	Dr. Anne Borch Dr. Herbert Moestl	Tel. 930 20 88 0
Innere/Gastroenterologie Innere/Geriatrie	Dr. Timo Fischer/Dr. Bernd Casper Andreas Fischer	Tel. 931 15 07

---

### **Vivantes MVZ Hellersdorf**

im Klinikum Kaulsdorf, Myslowitzer Straße 45, 12621 Berlin

---

Anästhesie/Schmerztherapie/Homöopathie	Dr. André Schenk	Tel. 130 17 2451
Psychiatrie/Psychotherapie	Ina Bruche	Tel. 130 17 2451
Kardiologie	Dr. Jens-Uwe Röhnisch	Tel. 130 17 2277

---

[www.vivantes.de](http://www.vivantes.de) [www.facebook.com/vivantes](https://www.facebook.com/vivantes)



**Vorwort**

- 21 Fragen an Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle.....1
- Leute in Marzahn-Hellersdorf .....8



**Historisches & Sehenswertes**

- Historisches - 100 Jahre Großberlin**
- Wie Groß-Berlin entstand..... 11
- Parkfriedhof Marzahn ..... 13
- Wuhlgarten - ein Krankenhausstandort im Wandel .....14
- Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf..... 16
- Fünfteilige Vielfalt -
- Marzahn-Hellersdorf und seine Ortsteile.....17
- Marzahn ..... 18
- Hellersdorf .....20
- Biesdorf .....22
- Kaulsdorf .....24
- Mahlsdorf .....26
- Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e. V.....28



**Marzahn-Hellersdorf Kommunal**

- Das Bezirksamt uns seine Abteilungen und Ämter..... 30
- Die Bürgerämter.....32
- Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen .....34

- Abteilung Bürgerdienste und Wohnen.....36
- Abteilung Schule, Sport, Jugend und Familie .....38
- Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen..... 40
- Abteilung Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management .....42
- Beauftragte des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf .....44
- Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle .....46



**Wirtschaft - Ausbildung - Beruf**

- Die Wirtschaftsförderung und ihre Projekte**
- Zukunftsort CleanTech Business Park Berlin-Marzahn.....52
- Metropolregion Ost Berlin-Brandenburg.....54
- Standortmarketing „Berlins beste Aussichten“ .....56
- Das Bezirkliche Informationszentrum BIZ .....59
- Quiz „Helle Köpfe“ ..... 60
- Unternehmensnetzwerk
- Magerviehof Friedrichsfelde e. V.....62
- Aus- und Weiterbildungs- und Job-Angebote**
- Das Online-Portal „Smartzahn-Cleversdorf“ .....66
- Schüler\*innen mit ökologischem Unternehmergeist .....70
- Praktika ..... 74

Quiz: Helle Köpfe

**Sie haben Fragen oder wollen einen Termin vereinbaren?  
Ihr PÿUR Berater hilft Ihnen gerne.**



**Christian Sickfeld**  
Tel. 030 633 12 685  
Mobil 0176 32 143 140  
c.sickfeld.berater@pyur.com  
(Marzahn)



**Guido Nauck**  
Tel. 0800 10 20 888  
Mobil 0172 52 17 152  
g.nauck.berater@pyur.com  
(Hellersdorf)



Familienfreundliches Einkaufen in Marzahn-Hellersdorf

# Friedrich



## Wir Lebensmittel.

### EDEKA Friedrich

Spree Center Hellersdorf

Hellersdorfer Str. 83 · 12619 Berlin

Tel. 030 56292930

Öffnungszeiten: Mo - Sa 7:00 - 21:00 Uhr

[edeka.friedrich.hellersdorferstrasse@](mailto:edeka.friedrich.hellersdorferstrasse@minden.edeka.de)

[minden.edeka.de](http://minden.edeka.de)

### EDEKA Friedrich

Raoul-Wallenberg-Str. 18 · 12679 Berlin

Tel. 030 91427805

Öffnungszeiten: Mo - Sa 7:00 - 21:00 Uhr

[edeka.friedrich.raoulwallenbergstrasse@](mailto:edeka.friedrich.raoulwallenbergstrasse@minden.edeka.de)

[minden.edeka.de](http://minden.edeka.de)

**Stadtentwicklung - Wohnen - Bauen**

- Gefragt wie nie:  
Großsiedlung und Siedlungsgebiet .....78
- Kommunales Nachbarschaftsforum e. V. ....79
- 18 Jahre Stadtumbau in Marzahn-Hellersdorf .....82
- Die Quartiersmanagementgebiete im Bezirk .....84
- Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften (BENN) ..... 86

**Kultur - Bildung - Freizeit**

- Die kommunale Galerie Schloss Biesdorf .....96
- Der Kienbergpark - der neue Volkspark im Wuhletal ..... 98
- Kultureinrichtungen .....100
- „Erlebe Deine Region“ mit touristischen Entdeckungen .....101
- Schulneubau und Sanierungen.....102
- Drei Paradiesgärten für den Bezirk .....103
- Modellvorhaben: Holz schafft besondere Atmosphäre .....104
- Schulen - von Grundschulen bis Hochschule.....105
- 1. Marzahn-Hellersdorfer Schulpreis ..... 107
- Zwei Lokalzeitungen für die Region .....108
- Veranstaltungsorte und Begegnungsstätten.....109
- Bibliotheken im Bezirk.....110
- Projekt „Integrierte urbane Gärten“ .....113

**Gesundheit - Sport - Mobilität**

- Die Marzahn-Hellersdorfer Gesundheitsstrategie,  
Gespräch mit Hilmar Ransch .....116
- Gesundheitscampus und Gesunde Städte-Netzwerk .....118
- Bezirkssportbund Marzahn-Hellersdorf e.V. .... 125
- Sportanlagen..... 126

**Gute Adressen in der Region**

- Alles für einen besonderen Tag ..... 128
- Mobil in der Stadt..... 132

**Familie - Senioren - Soziales**

- Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf ..... 136
- 30 Orte für Familien ..... 140
- Stadtteilzentren ..... 142
- Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen ..... 143
- Kinder-, Jugend und Familienzentren und -einrichtungen.... 155
- Regionaler Allgemeiner Sozialdienst (rASD) ..... 160
- Sozialkommissionen.....161
- Streetwork und Mobile Jugendarbeit ..... 162
- Regionale Seniorenarbeit ..... 163
- Frauenprojekte im Bezirk..... 164
- Stichwortverzeichnis, Impressum ..... 166

**Ihr ungarisches Restaurant in Hellersdorf****So is(s)t Ungarn!!!**

Feiern &amp; Übernachten.

Preiswert, lecker und gemütlich.

Der einzigartige Ungar in Berlin.

**Casthof und Hotel „Zum Ziehbrenne“**Hultschiner Damm 236 · 12623 Berlin · Tel. 030 - 56 54 75-0 · [info@zumziehbrunnen.de](mailto:info@zumziehbrunnen.de) · [www.zumziehbrunnen.de](http://www.zumziehbrunnen.de)

# Attraktiver Neubau in Marzahn

## Familiengerecht Wohnen in einem der grünsten Bezirke



### Viele gute Gründe, um in Marzahn zu wohnen:

- familiengerecht – mit dem höchsten Anteil an Spielplätzen
- grün – Naherholung im Wuhletal und in zahlreichen Parks
- bezahlbar – Mieten schon ab 6,50 Euro/m<sup>2</sup>
- verkehrsgünstig – in kurzer Zeit in der Innenstadt

### Monika Schulz-Pusch



©Thomas Platow

Am 17. August 2020 überreichte der Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa des Landes Berlin, Dr. Klaus Lederer, Monika Schulz-Pusch das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, das ihr bereits am 3. Dezember 2019 von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehen worden war.

Mit der Ehrung wird das langjährige Engagement von Monika Schulz-Pusch gewürdigt, mit dem sie seit 1997 dafür Sorge trägt, dass das Erbe Charlotte von Mahlsdorf, alias Lothar Berfelde, dem bekanntesten Transgender der DDR, bis heute erhalten, gepflegt und für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Im Gutshaus Mahlsdorf ist jetzt die größte Gründerzeitsammlung Europas zu sehen; sie zieht viele Besucher aus dem In- und Ausland an.

In seiner Laudatio würdigte Senator Lederer den Erfolg der über 20-jährigen Arbeit Schulz-Puschs im Förderverein Gutshaus Mahlsdorf, durch die das Haus „zu einem Haus der Toleranz geworden ist. Gerade in Zeiten, in denen Nachrichten von Übergriffen, sei es aufgrund rassistischer, homophober oder sonstiger Gründe, sich mehren, sind Toleranz und Akzeptanz die Grundlage für das Funktionieren einer Gesellschaft. Ihre Initiative und Ihr Engagement sind beispielgebend für unser Zusammenleben.“

### Helmut Kontauts

Christian Gräff, direkt gewähltes Mitglied im Berliner Abgeordnetenhaus, hat in seinem Biesdorfer Wahlkreis viele Bürger\*innen kennengelernt, die sich im sozialen, kulturellen



© privat

oder ökologischen Bereich ehrenamtlich engagieren. „Aus der Erfahrung heraus, dass ein Ehrenamt auch sehr stark belasten kann und oft sehr viel Zeit beansprucht, ist es mir ein persönliches Anliegen, dieses Engagement zu würdigen“, so Gräff. In diesem Jahr wird daher erstmals der mit 500 € dotierte Biesdorfer Bürgerpreis verliehen. Zu den Preisträgern des Jahres 2020 gehört der Verein Theater am Park, der im Juni 1991 gegründet wurde, um das Probenhaus des ehemaligen NVA-Ensembles zu retten und als Veranstaltungsort für die Marzahn-Hellersdorfer Bevölkerung nutzbar zu machen. Seitdem haben fast 700.000 Besucher\*innen in rund 18.000 Veranstaltungen die Angebote des Hauses wahrgenommen. Zählt man die wöchentlich mehr als 400 Teilnehmer der verschiedenen künstlerischen Kurse dazu, wurde die Zahl von 1.000.000 Besuchern schon überschritten. Ein schöner Erfolg für den Verein, der 2021 sein 30jähriges Jubiläum feiert.

Das Theater am Park in Biesdorf würde es ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer heute nicht mehr geben und es hätte auch keine Zukunft. Stellvertretend für den Verein erhält der 78-jährige frühere Dramaturg des Hauses, Gründungsvorsitzende und heutige stellvertretende Vorsitzende Helmut Kontauts den Sonderpreis.

### Andreas Werr



© privat

Fotografieren halten immer einen einzigen Moment fest. Nämlich genau den einen Augenblick. Dieser ist nicht wiederholbar. Motive, Personen oder die Lichtstimmung in genau dem einen Moment festzuhalten – das ist es, was für mich den Reiz des Fotografierens ausmacht. Im Unterschied zur Videokamera sehe ich in einer Fotografie die ein für alle Mal festgehaltene, quasi eingefrorene Situation.

Ich finde, Bilder haben eine Sprache, und meine Bilder drücken meine Sicht auf die Dinge aus. Ich möchte die Veränderungen in unserer Stadt festhalten. Und aus meiner Wohnung im 11. Stock im Murtzener Ring habe ich eine wunderbare Aussicht auf Biesdorf, kann die stetigen Veränderungen sozusagen vom Wohnzimmer aus beobachten. Doch ich bin auch gern unterwegs im Bezirk und anderswo – Berlin ist eine Stadt, die nie fertig wird. Somit gibt es auch für mich künftig viel zu sehen, zu entdecken und zu fotografieren.

#### Wie kam ich zum Fotografieren?

Das Hobby „Fotografieren“ begleitet mich mit größeren Unterbrechungen seit dem 14. Lebensjahr. Mein Vater war mein Vorbild, er führte mich ebenso ein in die Geheimnisse des



Fotografierens wie in die der „Dunkelkammer“ in unserem Badezimmer, wo die Motive wie aus dem Nichts im Entwickler mich anschauten. Ich war immer wieder begeistert von den fotografischen Ergebnissen mit meiner „Praktika BX20“ damals, genauso wie heute mit meiner Canon.

**Fotografien von Andreas Werr finden Sie auf den Seiten 19, 97, 142**



© Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf

# 100 JAHRE GROSS- BERLIN

BERLIN



## Eine revolutionäre Idee nimmt Gestalt an

Im Laufe des 19. Jahrhunderts war es in Berlin zu einer wahren Bevölkerungsexplosion gekommen, die Stadt platzte aus allen Nähten. Betrug 1818 die Einwohnerzahl Berlins noch knapp 200.000, so stieg sie bis zum Jahr der Reichsgründung 1871 auf mehr als 825.000 an. 1905 wurde die Zweimillionenmarke überschritten. So herrschte schon damals großer Wohnungsmangel, viele Menschen drängten ins Umland.

Auch in die Gemeinden am östlichen Stadtrand zog es viele Berlinerinnen und Berliner, sodass sich die Einwohnerzahl auf dem Territorium des heutigen Bezirkes Marzahn-Hellersdorf innerhalb nur eines Vierteljahrhunderts mehr als vervierfachte. Vor allem Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf nahmen durch den Bevölkerungszuwachs einen starken Aufschwung und entwickelten sich zu Vorstädten, Hellersdorf und Marzahn

hingegen blieben noch ländlich geprägt. Wie in anderen Umlandgemeinden siedelte Berlin auch im Nordosten städtische Einrichtungen an: 1893 wurde in Biesdorf die „Anstalt für Epileptische Wuhlgarten“, das spätere Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus, eröffnet, nicht zuletzt, weil man psychisch Erkrankte nicht in der Stadt haben wollte. 1903 nahm in Friedrichsfelde-Ost ein Margerieviehof den Betrieb auf, der dem Handel mit Jungvieh diente.

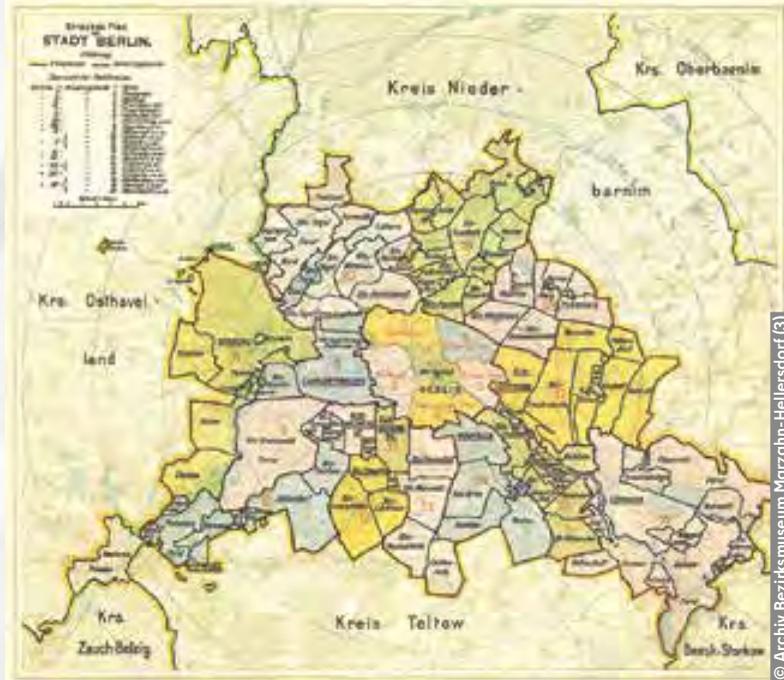
Die Verlagerung von Wohn- und Arbeitsstätten ins Umland verlief weitgehend ungesteuert. Um mehr Struktur in die Expansion zu bringen, gab es bereits frühzeitig Überlegungen, sich zu einem größeren Berlin zusammenzuschließen. 1912 wurde der Zweckverband Groß-Berlin mit 4,2 Millionen Einwohnern gegründet, dem außer Berlin sechs kreisfreie Städte sowie die Landkrei-

se Niederbarnim und Teltow angehörten. Der Zweckverband zielte vor allem auf gemeinsame infrastrukturelle Maßnahmen ab, mehr war damals nicht durchsetzbar. Hauptergebnis war der Ankauf von ausgedehnten Waldflächen, von denen die Stadt noch heute profitiert. Für eine weitgehende Lösung, wie sie eine Einheitsgemeinde darstellte, fehlte noch der Wille, besonders die starken Konservativen wussten dies politisch zu verhindern. Der Erste Weltkrieg mit einer enormen Zahl an Opfern und großer Not in der Bevölkerung veränderte die politische Situation. Die im November 1918 ausgebrochene Revolution stürzte die Monarchie, Deutschland wurde zu einer Republik. Die lange bekämpfte SPD stellte nunmehr den preußischen Ministerpräsidenten und Innenminister und gewann mit großem Vorsprung die Wahlen zur Verfassungsgebenden Preußischen Landesversammlung im Februar 1919. Die Konservativen waren entmachtet. Somit war der Weg in Berlin frei für revolutionäre, neue Ideen.



# Wie Berlin zu einer Weltstadt wurde

Die Novemberrevolution war erst wenige Tage alt, als der neue preußische Ministerpräsident und Innenminister Paul Hirsch von der SPD am 28. November 1918 die Bürgermeister Berlins und der Umlandgemeinden zu einer Beratung über die kommunale Neugestaltung der Region einlud. Mit den veränderten politischen Verhältnissen nahmen somit die Bemühungen um die Schaffung eines Groß-Berlin an Fahrt auf. In den Debatten zeigte sich, wie unterschiedlich die Interessenlagen der einzelnen Städte, Gemeinden und Gutsbezirke waren. Vor allem ärmere Orte sprachen sich für eine rasche Eingemeindung nach Berlin oder einen schnellen Zusammenschluss mit der Hauptstadt aus, erhofften sie sich davon doch eine Verbesserung ihrer materiellen Lage. Nahezu alle Gemeinwesen, deren finanzielle Situation sich günstiger als im Durchschnitt gestaltete, plädierten hingegen für eine Gesamtgemeinde, bei der die bisher selbstständigen Orte größere Befugnisse beibehielten, oder strebten eine noch losere Verbindung an. So hatte der Gesetzentwurf, den die 1917 gegründete „Vorortgemeinschaft im Kreise Teltow“ im März 1919 präsentierte, lediglich einen lockeren Verbund und den Ausbau des Zweckverbandes zum Ziel. Die Regierungsseite legte ihren Gesetzentwurf, nach dem eine Einheitsgemeinde mit 18 damals noch Distrikte genannten Bezirken geschaffen werden sollte, im Juni 1919 vor. Alle betroffenen Kommunen und Brandenburger Kreise wurden zur Stellungnahme aufgefordert. Biesdorf und



© Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf (3)

Kaulsdorf unterstützten wie die Mehrheit die Idee der Einheitsgemeinde. Andere Orte wie Marzahn wollten hingegen selbstständig bleiben. Die Gemeinde konnte keinen Vorteil in dem Zusammenschluss erkennen, befürchtete stattdessen steuerliche Nachteile und den Verlust jeglichen kommunalen Eigenlebens. Falls es doch zu einer Eingemeindung kommen würde, schlug Marzahn vor, die Bildung rein ländlicher Bezirke zu erwägen. Ende Oktober lag der überarbeitete Gesetzentwurf vor und wurde schließlich im April des

folgenden Jahres angenommen. Der Streit um eine Einheits- oder Gesamtgemeinde wurde mit einem Kompromiss entschieden, der den Bezirken, deren Zahl auf 20 erhöht wurde, erhebliche Befugnisse zugestand. Berlin erhielt die noch heute gültige zweistufige, aus dem Magistrat (heute: Senat) und den Bezirken bestehende Verwaltungsstruktur.

## Wie groß wird Berlin und wer kommt wohin?

Zu den Änderungen des im April 1920 beschlossenen Gesetzes gegenüber dem Entwurf vom Juni 1919 gehörte eine Ausweitung des Umfangs der neuen Stadtgemeinde von etwa 15 auf 20 Kilometer um das Berliner Rathaus. Dafür hatten sich viele der Städte und Gemeinden des zukünftigen



Groß-Berlin-Gesetz, 1920



Groß-Berlin eingesetzt, darunter Biesdorf, Köpenick und Lichtenberg. Kaulsdorf wollte sogar eine Ausdehnung bis hinter Neuenhagen. Eine der Begründungen dafür war, dass bei dem vorgesehenen Radius von 15 Kilometern Mahlsdorf nicht Bestandteil von Groß-Berlin werden würde, obwohl viele der dortigen Einwohner in der Hauptstadt ihrer Arbeit nachgingen. Vor allem aber Mahlsdorf selbst setzte sich vehement dafür ein, bei der Eingemeindung berücksichtigt zu werden, schließlich besäße der Ort keinen landwirtschaftlichen Charakter mehr. Mit der schlussendlichen Ausdehnung war das Problem gelöst, und so kam auch Mahlsdorf 1920 zu Berlin.

Geklärt werden musste zudem, welche Orte welchen künftigen Bezirk bilden sollten. Die Gemeinde und der Gutsbezirk Biesdorf sowie die Gemeinde Kaulsdorf waren von Anfang an als Teile des Bezirkes Lichtenberg vorgesehen, während Marzahn und das seit 1886 als Stadtgut Berlin gehörende Hellersdorf dem Bezirk Pankow zugeschlagen werden sollten. Um die Zugehörigkeit von Mahlsdorf stritten sich Lichtenberg und Köpenick. Beide Städte argumentierten hier mit bereits vorhandener Infrastruktur, wobei Köpenick die Straßenbahnverbindung, Lichtenberg hingegen die Versorgung mit Gas, Wasser und Elektrizität ins Feld führte. Die Mahlsdorfer Einwohnerschaft war in dieser Sache gespalten, Mahlsdorf-Süd strebte nach Köpenick, die anderen Ortsteile wollten sich Lichtenberg anschließen. Mit dem Groß-Berlin-Gesetz wurde Mahlsdorf schließlich Teil von Lichtenberg, und auch Hellersdorf und Marzahn wurden statt Pankow diesem Bezirk angegliedert.

### Los von Berlin

Das Gesetz über die Bildung von Groß-Berlin war noch gar nicht verabschiedet, da begann sich bereits im Frühjahr 1920 eine Bewegung zu formieren, die unter der Losung „Los von Berlin“ auftrat. Im Mai 1921 erhob Marzahn, das ja schon 1919 gegen eine Einbeziehung in die Hauptstadt ge-



**Stadtkassenschein von 1921. Solches Notgeld gab es für alle Bezirke und sollte die Vielfalt von Groß-Berlin darstellen.**

wesen war, gegenüber dem preußischen Innenministerium Protest gegen die Eingemeindung, da diese gegen den Widerstand der Einwohnerschaft erfolgt und völlig verfehlt sei, und wollte Berlin wieder verlassen. Grundsätzliche Bestrebungen, das Groß-Berlin-Gesetz zu ändern, verfolgte die rechtsgerichtete DNVP. Das war wenig verwunderlich, hatte die Partei doch im April 1920 im preußischen Parlament geschlossen gegen dieses Gesetz gestimmt. So sollten nach einem Antrag vom Mai 1922 u. a. 26 frühere Landgemeinden als solche wiederhergestellt werden, darunter Kaulsdorf, Mahlsdorf und Marzahn. Soweit ging die Fraktion der DNVP in der Lichtenberger Bezirksversammlung, die von einem Kaulsdorfer angeführt wurde, nicht. Sie versuchte aber das Gremium dazu bewegen, gegenüber dem Magistrat seine Besorgnis über die zunehmende Zentralisierung der Stadt zum Ausdruck zu bringen, ein Ansinnen, das die Versammlung, in der die SPD beinahe die Hälfte der Verordneten stellte, erwartungsgemäß ablehnte.

Die Drohung mit einer Ausgemeindung wurde aber auch als Druckmittel benutzt, um eigene Interessen durchzusetzen, so 1924 vom Biesdorfer Hausbesitzerverein. Nachdem Abhilfe für aufgezeigte Missstände zugesagt wurde, zog der Verein seinen Antrag zurück. Alle Versuche, einen der Orte, aus denen 1920 die neue Einheitsgemeinde gebildet worden war, aus Berlin wieder auszugliedern, schlugen fehl – und so gehören auch Biesdorf, Hellersdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf und Marzahn heute noch dazu.

## Stadterweiterung



### Ein Gesetz wird verabschiedet

Das Ergebnis, mit dem das „Gesetz über die Bildung einer neuen Stadtgemeinde Berlin“, wie es offiziell hieß, am 27. April 1920 von der Verfassungskonvention des Preußischen Landesparlamentes beschlossen wurde, war mit 164 Befürwortern und 148 Gegnern bei fünf Enthaltungen denkbar knapp. Dafür hatten sich die SPD, die USPD und große Teile der linksliberalen DDP ausgesprochen, dagegen die bürgerlichen Parteien DNVP, DVP und das Zentrum. Berlin schloss sich mit den umliegenden Städten Charlottenburg, Köpenick, Lichtenberg, Neukölln, Schöneberg, Spandau und Wilmersdorf sowie 59 Landgemeinden und 27 Gutsbezirken zusammen. Das Groß-Berlin-Gesetz trat am 1. Oktober 1920 in Kraft und führte zur größten Stadterweiterung in der Berliner Geschichte. Die deutsche Hauptstadt stieg zur Weltmetropole auf. Mit 3,8 Millionen war sie damals die an Einwohnern drittgrößte, flächenmäßig mit 878 Quadratkilometern sogar die zweitgrößte Stadt weltweit.

### Von Lichtenberg nach Marzahn-Hellersdorf

Die Gemeinden Biesdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf und Marzahn sowie die Gutsbezirke Biesdorf und Hellersdorf bildeten 1920 zusammen mit der namengebenden Stadt Lichtenberg und der Gemeinde Friedrichsfelde den 17. Verwaltungsbezirk. Am 5. Januar 1979 wurde der Stadtbezirk Marzahn gegründet, der aus den Ortsteilen Biesdorf, Hellersdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf und Marzahn bestand. Hellersdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf wurden am 1. Juni 1986 aus dem Stadtbezirk Marzahn herausgelöst und zum neuen Stadtbezirk Hellersdorf zusammengefasst. Diese Aufgliederung bestand bis zur Berliner Verwaltungsreform 2001, als alle fünf Ortsteile verwaltungsmäßig wieder zusammenkamen und seitdem den heutigen Bezirk Marzahn-Hellersdorf bilden.

## Bestattungsstätte mit vielen Gedenkort

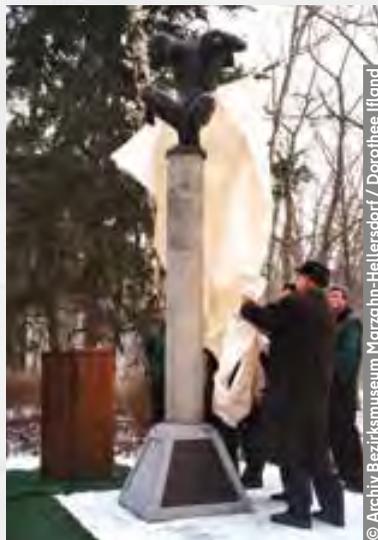
Der weitläufige, als Gartendenkmal eingetragene Parkfriedhof am Wiesenburger Weg mit seinen großen Bäumen trägt seinen Namen zu Recht. Mit mehr als 22 Hektar Fläche und etwa 12.000 Gräbern ist er der größte kommunale Friedhof des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf.

Am 29. November 1909 noch als Friedhof der Stadt Lichtenberg eröffnet, wurden dort vor allem in den 1930er-Jahren fast alle mittellos Verstorbenen aus den zentralen, nordöstlichen und östlichen Bezirken Berlins bestattet. Daher wurde der Friedhof häufig als „Armenfriedhof“ bezeichnet. Wie andere am Stadtrand liegende Begräbnisorte nutzten die Nazis den Parkfriedhof, um „unliebsame“ Tote loszuwerden. Tausende solcher Toten wurden hier zwischen 1933 und 1945 begraben, ohne Öffentlichkeit, oft auch ohne Kenntnis der Angehörigen. Zu ihnen gehörten Obdachlose, Insassen von „Arbeiterziehungslagern“, Kinder aus dem Waisenhaus, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene sowie im nahen Zwangslager verstorbene Sinti und Roma, aber auch mehrere Hundert politische Gegner des NS-Regimes, die in Gefängnissen und im Polizeipräsidium am Alexanderplatz ermordet worden waren. Viele der auf dem Friedhof beerdigten NS-Opfer erhielten keinen Grabstein, ihr Tod ist nicht einmal immer im Friedhofsbuch vermerkt.

### Zehn Gedenkort

Überregionale Bedeutung besitzt der Parkfriedhof durch seine zehn Gedenkort. Der älteste ist eine Anlage für Gefallene des Ersten Weltkrieges, die aus der Zeit um 1916 stammt. Als jüngster Gedenkort wurde 2002 ein Denkmal eingeweiht, das den Russlanddeutschen gewidmet ist, die nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion Repressalien ausgesetzt waren. Seit 1957

existiert ein Gedenkstein für Fritz und Albert Gast, die an der Novemberrevolution beteiligt waren und im März 1919 in Lichtenberg ermordet wurden. Die anderen sieben Gedenkort erinnern an Opfer aus der NS-Zeit. In der Nähe des Haupteingangs befindet sich eine „Schwurhand“, die 1951/52 zum Gedenken an Menschen geschaffen wurde, die durch alliierte Luftangriffe verstarben. Sie bezieht sich vermutlich auf den „Schwur von Buchenwald“, als die Überlebenden des Konzentrationslagers erklärten, den Kampf erst zu beenden, wenn der letzte Schuldige vor den Richtern aller Völker steht. Die größte Gedenkanlage, das Sowjetische Ehrenmal mit Ehrenfriedhof, wurde 1958 eingeweiht. Auf dem Ehrenfriedhof sind auch danach noch in Berlin stationierte Offiziere und Soldaten der sowjetischen Armee und deren Angehörige bestattet worden. Vermutlich ebenfalls aus den 1950er-Jahren



Einweihung der Zwangsarbeiterstele, 27. Januar 2004



Sowjetischer Ehrenfriedhof, 1980

stammt ein Gedenkstein für 46 Menschen, die die Nazis zwischen 1933 und 1942 in Plötzensee hingerichtet hatten.

Als letzter der in der DDR geschaffenen Erinnerungsorte entstand 1986 ein Gedenkstein für die 1936 im Zwangslager Marzahn festgesetzten und meist in Auschwitz ermordeten Sinti und Roma, den seit 1990 bzw. 1991 eine Marmorplatte und eine Informationstafel ergänzen.

Drei der Erinnerungsorte für auf dem Parkfriedhof bestattete NS-Opfer wurden nach 1990 eingeweiht. Aus dem Jahre 1996 stammt ein Gedenkstein für italienische Tote des Zweiten Weltkrieges, deren Gräber nicht mehr genau zu lokalisieren waren, sodass sie nicht auf den italienischen Ehrenfriedhof in Zehlendorf umgebettet werden konnten. Zwei Gedenkort, beide 2004 eingeweiht, erinnern an Opfer der NS-Zwangsarbeit. Der eine, in Form einer Stele, ist den etwa 1.400 Menschen aus vielen Ländern Europas gewidmet, die während der Zwangsarbeit ihr Leben verloren. Der Initiative eines früheren Zwangsarbeiters ist der Gedenkstein für 20 junge polnische Zwangsarbeiterinnen zu verdanken, die 1943 bei einem Luftangriff starben.

An mehreren der Erinnerungsorte auf dem Parkfriedhof finden jährlich Gedenkveranstaltungen statt.



## Wuhlgarten

## Ein Krankenhausstandort im Wandel

Als 1891 die Berliner Stadtverordnetenversammlung über den Namen der bereits im Bau befindlichen städtischen „Anstalt für Epileptische Wuhlgarten bei Biesdorf“ debattierte, regte sich Widerspruch. Ein Stadtverordneter erklärte, mit der Bezeichnung „Wuhlgarten“ würde Spott herausgefordert werden. Obwohl die Mehrheit der Versammlung das ähnlich sah, erhielt die neue Krankenanstalt den von Anfang an vorgesehenen und bereits amtlich gültigen Namen. Die Herren Verordneten hatten schlicht versäumt, rechtzeitig auf das aus ihrer Sicht bestehende Problem aufmerksam zu machen. Es ist nicht bekannt, dass „Wuhlgarten“, wie befürchtet, je verspottet worden wäre, im Gegenteil. Der Name ist bis heute populär, obwohl die Einrichtung seit 1968 nicht mehr so heißt.

Am 15. November 1893 wurde die nach Plänen des Berliner Stadtbaudirektors Hermann Blankenstein erbaute und mit damals höchst modernen Prinzipien der Kranken-

betreuung geführte Anstalt eröffnet. In den 1920er-Jahren wurde sie in eine allgemeinpsychiatrische Einrichtung umgewandelt. Auch in Wuhlgarten war die NS-Zeit das dunkelste Kapitel seiner Geschichte. Mehr als 1.000 Menschen wurden dort im Rahmen des Euthanasieprogramms der Nazis ermordet. Nach dem Krieg wurde die teilzerstörte Klinik wieder aufgebaut, 1987 das damalige „Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus“ zur Zentralklinik für Psychiatrie und Neurologie der DDR. Auf Beschluss des Berliner Senats fusionierte das Griesinger-Krankenhaus 1997 mit dem Krankenhaus Kaulsdorf zum heutigen Vivantes Klinikum. Nach und nach gingen alle Bereiche aus Biesdorf nach Kaulsdorf über. Die historischen, unter Denkmalschutz stehenden Gebäude werden seitdem auf unterschiedliche Weise, teils auch als Wohnraum genutzt. Im früheren Verwaltungsgebäude befindet sich seit 2017 ein Teil der Internationalen Lomonossow-Schule, einer privaten

deutsch-russischen Gemeinschaftsschule. Aber auch als Medizinstandort blieben einige Gebäude erhalten. 1997 öffnete im ehemaligen „Kinderhaus“ für jugendliche Epileptiker eine Augenklinik, seit 2011 betreut die Tagesklinik „An der Wuhle“ suchtkranke Menschen, und 2017 nahm die Heiligenfeld Klinik Berlin zur Behandlung von Menschen mit psychosomatischen und seelischen Störungen den Betrieb auf.

### Seit 1997: Das Unfallkrankenhaus Berlin

Am bekanntesten ist aber sicher das Unfallkrankenhaus Berlin (ukb), das am 3. September 1997 auf dem Gelände von Wuhlgarten eröffnet wurde und auch einige der historischen Gebäude nutzt. Das Hauptgebäude entstand nach Plänen des Mannheimer Architekten Karl Schmucker. Die Patienten kommen aus der ganzen Bundesrepublik. Das ukb verfügt über einen Hubschrauberlandeplatz, auf dem seit 2008 der Hubschrauber „Christoph Berlin“ stationiert ist. Die dortige Luftrettungsstation ist die einzige in Berlin und im Brandenburger Umland mit einer 24-stündigen Bereitschaft. Seit 2017 stellt das ukb die Basis für das Schlaganfallmobil STEMO 2 dar, das von der Feuerwehr betrieben wird. Das ukb ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité und klinisches Zentrum der in Hellersdorf angesiedelten Alice Salomon Hochschule Berlin. Seit Kurzem werden in der neu gegründeten „Medizinischen Akademie am ukb“ Ergo-, Logo- und Physiotherapeuten ausgebildet.

2019 verfügte das ukb über 608 Betten, 25 Fachbereiche und Abteilungen, 20 Stationen, 15 OP-Säle und eine Aufnahmestation. Mit etwa 2.000 Beschäftigten ist es der größte Arbeitgeber im Bezirk Marzahn-Hellersdorf.



Verwaltungsgebäude, Ansichtskarte von 1926

© Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf

## Vom Gutshaus zum Kulturort

Charlotte von Mahlsdorf alias Lothar Berfelde, ist es zu verdanken, dass es das am heutigen Hultschiner Damm gelegene, seit 1972 unter Denkmalschutz stehende Gebäude noch immer gibt. Erbaut wurde es um 1815 von dem Kaufmann und Industriellen Johann Friedrich Kaapke als traditionelles eingeschossiges ländliches Herrenhaus. Der jüdische Kaufmann Hermann Lachmann, der das Rittergut Mahlsdorf samt Gutshaus 1869 erwarb, ließ das Gebäude in eine spätklassizistische Landvilla umbauen, wobei die Nordseite durch einen zweigeschossigen Mittelrisaliten mit Freitreppe besonders hervorgehoben wurde. Hermann Schrobdsdorf, seit 1880 Besitzer des Rittergutes, gestaltete den Gutsgarten in einen Landschaftspark um.

1919 kaufte die Stadt Lichtenberg das Rittergut, das mit der Bildung von Groß-Berlin in das Eigentum der Hauptstadt überging. Das Gutshaus diente ab 1921 für etwa zehn Jahre als Kinderheim und anschließend als Schule. Nach 1945 nutzte der Ost-Berliner Magistrat das im Zweiten Weltkrieg unbeschädigte Haus zunächst weiterhin als Schule, danach als Kindergarten. Ab 1958 stand es leer und verfiel.

Charlotte von Mahlsdorf rettete das vom Abriss bedrohte Gebäude und führte erste bauliche Maßnahmen durch. Am 1. August 1960 eröffnete sie in dem Haus ihr Gründerzeitmuseum, das ab Mitte der 1970er-Jahre auch ein Treffpunkt von Schwulen und Lesben aus Ost-Berlin war.

Nach einem neonazistischen Überfall auf ein Fest im Gutshaus 1991 und aufgrund finanzieller Sorgen schloss Charlotte von Mahlsdorf 1995 das Gründerzeitmuseum. 1997 wieder eröffnet, wird es seitdem vom Förderverein Gutshaus Mahlsdorf e.V. betrieben. Der nach dem Umzug von Charlotte nach Schweden in Berlin verbliebene

Teil der Sammlung wurde 1997 von der Stadt gekauft. Seit 2001 gehört das Gebäude, seit 2011 der nach Mahlsdorf verbrachte schwedische Teil der Sammlung dem Förderverein.

Heute erstrahlen das Haus und auch der Gutspark nach aufwändiger Sanierung und Rekonstruktion in alter Pracht. Das Museum im Mahlsdorfer Gutshaus besitzt die größte gründerzeitliche Sammlung Europas, die in 17 vollständig eingerichteten Räumen, einer Küche und der früheren Altberliner Zillekneipe „Mullackritze“ präsentiert wird.

### Charlotte von Mahlsdorf

Ein Theaterstück machte Charlotte von Mahlsdorf weltberühmt - „I Am My Own



Charlotte von Mahlsdorf im Gründerzeitmuseum



Gutshaus Mahlsdorf in den 1920er-Jahren

Wife“ von Doug Wright, das 2003 am Broadway uraufgeführt und nachfolgend in vielen Ländern gespielt wurde. Die deutsche Fassung „Ich mach ja doch, was ich will“ hatte 2007 im Berliner Renaissance Theater Premiere. Ihre Autobiografie von 1992 „Ich bin meine eigene Frau“ war schon kurz nach dem Erscheinen durch Rosa von Praunheim verfilmt worden.

Der 1928 in Mahlsdorf geborene Lothar Berfelde fühlte sich früh als Mädchen und trug immer öfter Frauenkleidung. Als Ausdruck der Verbundenheit mit seinem Heimatort wählte der Transvestit für sich den Namen „Charlotte von Mahlsdorf“. Ab 1949 arbeitete Charlotte als Museumskonservatorin im Märkischen Museum, doch wurde 1971 ihr Vertrag nicht verlängert. Erst nach 1990 erfuhr ihr Wirken öffentliche Anerkennung, 1992 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz für ihre denkmalpflegerische Tätigkeit und ihr Wirken zur Integration von Schwulen und Lesben. 1997 übersiedelte Charlotte mit einem Teil ihrer Sammlung ins schwedische Portä Brunns. Doch auch danach blieb sie mit Mahlsdorf verbunden, wo sie 2002 während eines Besuchs unerwartet verstarb und auch ihre letzte Ruhestätte fand. Im Hof des Gründerzeitmuseums erinnert seit 2003 eine Gedenktafel an Charlotte von Mahlsdorf. Seit 2018 trägt eine nahe gelegene, neu angelegte Straße ihren Namen.



Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf

## Geschichte vor Ort erleben

Das Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf, idyllisch gelegen auf dem Anger in Alt-Marzahn, bietet Einblicke in die wechselvolle 11.000-jährige Geschichte des Bezirks und seiner Ortsteile Biesdorf, Hellersdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf und Marzahn.



In **Haus 1**, der ehemaligen Dorfschule, beleuchtet das Museum in Sonderausstellungen und Veranstaltungen vielfältige Themen der Bezirksgeschichte. Außerdem beherbergt es ein Archiv, in dem Besucher\*innen die Möglichkeit haben, nach Absprache zu Themen ihres persönlichen Interesses zu forschen. Es können auch regionalgeschichtliche Publikationen erworben werden.

**BEZIRKSMUSEUM**   
**MARZAHN-HELLERSDORF**



In **Haus 2** finden Neugierige die Dauer- ausstellung zur Geschichte des Bezirks und seiner Dörfer. Von den Spuren der ersten Siedler\*innen bis hin zu den Folgen der Errichtung von mehr als 100.000 Wohnungen ab den 1970er-Jahren gibt es eine Menge zu erkunden. Im Obergeschoss befindet sich außerdem ein weiterer Ausstellungsbereich, in dem wechselnde Ausstellungen präsentiert werden.

### Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf

#### Haus 1

Alt-Marzahn 51, 12685 Berlin

#### Haus 2

Alt-Marzahn 55, 12685 Berlin  
Tel. 54790921

 [info@museum-marzahn-hellersdorf.de](mailto:info@museum-marzahn-hellersdorf.de)  
 [www.museum-marzahn-hellersdorf.de](http://www.museum-marzahn-hellersdorf.de)

### Aktuelle Ausstellungen



#### ■ **StadtiRandLage.**

##### Ein Marzahn-Hellersdorfer ABC

Haus 1, Alt-Marzahn 51  
17.08.2020 - 16.04.2021

Von A wie Alice-Salomon-Hochschule bis Z wie Zwangsarbeit in der NS-Zeit: Die Ausstellung umreist die wechselvolle Beziehungsgeschichte zwischen Marzahn-Hellersdorf und Berlin in historischen und aktuellen Beispielen.



Meilenstein in Mahlsdorf

#### ■ **Ingeborg Meyer-Rey**

##### zum 100. Geburtstag

Haus 2, Alt-Marzahn 55  
14.12.2020 - 18.06.2021

Für Gruppen bietet das Bezirksmuseum Führungen und museumspädagogische Projekte an. Das Museum arbeitet mit verschiedenen Partnern zusammen, darunter Einrichtungen aus dem Bezirk, dem Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e.V. und dem Arbeitskreis Berliner Regionalmuseen.

### Auf den Spuren von 10.000 Jahren Biesdorfer Siedlungsgeschichte



© aperçu / H. Baumann

In Biesdorf-Süd an den Schmetterlingswiesen fanden von 1999 bis 2014 die größten Ausgrabungen in der Berliner Geschichte statt. Auf dem 22 Hektar großen Gebiet konnten 10.000 Jahre Berliner, respektive Biesdorfer Siedlungsgeschichte wissenschaftlich ausgewertet werden. Neben vielen kleinen archäologischen Sensationen wurde eine steinzeitliche Hirschmaske, welche zu den ältesten Funden Berlins gehört, ausgegraben. Die zahlreichen Brunnen auf dem Grabungsgelände zeugen bis heute von der regen Siedlungstätigkeit seit der Steinzeit in Biesdorf.

Eine sanierte Stele informiert über die Ausgrabungen und wird durch das nebenstehende Hausmodell ergänzt.



© aperçu / H. Baumann

Fünfteilige Vielfalt

## Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf und seine Ortsteile

Die fünf Ortsteile, aus denen der Bezirk besteht, haben alle ihre Besonderheiten, wie die folgenden Seiten zeigen. Bekannt ist er vor allem durch die beiden zwischen 1977 und 1992 entstandenen Großsiedlungen Marzahn und Hellersdorf, in denen etwa 70 Prozent der Einwohner leben. Weniger bekannt ist, dass Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf im Süden des Bezirkes das größte zusammenhängende Kleinsiedlungsgebiet Berlins bilden. Marzahn ist zudem von einem großen Gewerbegebiet geprägt, das sich entlang der S-Bahnlinie 7 erstreckt. Von überregionaler Bedeutung sind die „Gärten der Welt“, in denen 2017 Berlins erste Internationale Gartenausstellung (IGA) stattfand. Seitdem schwebt über Marzahn-Hellersdorf die einzige Seilbahn der Stadt.

### Einst fünf Dörfer

Ursprünglich waren alle Ortsteile selbstständige Dörfer, die wahrscheinlich im 13. Jahrhundert gegründet wurden, auch wenn die ersten urkundlichen Erwähnungen erst zwischen 1300 und 1375 liegen. Vor al-

lem in den Dorfkernen von Kaulsdorf und Marzahn ist die Struktur eines Angerdorfes noch gut erkennbar. Marzahn wurde in den 1980er- und frühen 1990er-Jahren rekonstruiert, Kaulsdorf erlebte vor allem in den 1990er-Jahren eine Wiedergeburt. Beide Dorfanlagen stehen unter Denkmalschutz. Das historische Hellersdorf fiel bereits um 1400 wüst, das heutige Gut ging aus einem erst im 18. Jahrhundert angelegten Vorwerk hervor, das mehrere Hundert Meter vom mittelalterlichen Dorf entfernt entstand. Einen Aufschwung erfuhren vor allem Kaulsdorf, Biesdorf und Mahlsdorf, nachdem dort zwischen 1869 und 1895 Haltepunkte an der Königlichen Ostbahn eingerichtet wurden. Der 1898 an einer Nebenstrecke, der Wriezener Bahn, eröffnete Bahnhof Marzahn liegt ziemlich entfernt vom Dorf und wirkte sich wesentlich weniger auf dessen Entwicklung aus. Als nach der Bildung von Groß-Berlin 1920 alle fünf Orte Teile von Lichtenberg wurden, machte ihre Bevölkerung nur etwas mehr als sieben Prozent der Einwohnerschaft des Bezirkes aus. Grundlegend änderte

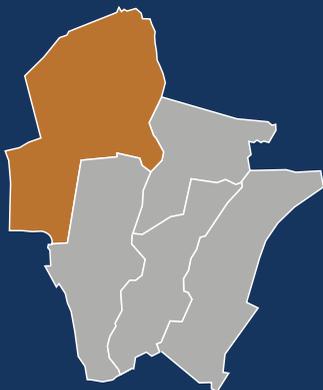
sich das erst mit dem Bau der Großsiedlungen, sodass diese Ortsteile 1979 aus Lichtenberg herausgelöst und verwaltungsmäßig eigenständig wurden.

### Was seit 2001 gilt

Seit der Verwaltungsreform 2001 sind die 1986 getrennten Bezirke Marzahn und Hellersdorf wieder vereint. Welchen Namen der neue Bezirk tragen sollte, wurde im Vorfeld teils heftig diskutiert. Ein Teil sprach sich für die Rückkehr zur Bezeichnung „Marzahn“ aus, andere plädierten für „Wuhletal“, nach dem Flüsschen, das den Bezirk von Nord nach Süd durchzieht. Letztlich setzte sich die heutige Bezeichnung durch. Marzahn-Hellersdorf ist der zehnte Verwaltungsbezirk von Berlin und liegt mit 61,8 Quadratkilometern flächenmäßig an der siebenten Stelle. Nach einem starken Bevölkerungsrückgang infolge der politischen und gesellschaftlichen „Wende“ 1989/90 wächst der Bezirk seit zehn Jahren wieder, 269.967 Einwohner waren es Ende 2019.



# MARZAHN



## Marzahn

**Ersterwähnung:** 19. November 1300 Morczane

**Einwohner:** 111.021 (31.12.2019)

**Fläche:** 19,54 km<sup>2</sup>

**Bevölkerungsdichte:** 5.682 Einwohner/km<sup>2</sup>

Quelle: Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf



© Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf

## Turnverein „Frisch auf“, 1928

Die in einheitlicher Kleidung um ihr Banner gruppierten Männer posierten vermutlich anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des am 12. Januar 1908 als „Sport-Club Frisch-Auf Marzahn 08“ gegründeten Turnvereins. Näheres über dessen Geschichte ist bislang nicht bekannt. In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts gab es in Marzahn mit dem bereits 1884 entstandenen Reiterverein sowie dem Turnverein „Frisch, fromm, fröhlich, frei“ zwei weitere Sportvereine.

## Erstes Haus in der Großsiedlung, 1977

Der Wohnblock in der heutigen Marchwitzstraße 41-45 war der erste von vielen, die in der Großsiedlung Marzahn in nur zwölf Jahren aus dem Boden gestampft wurden. Insgesamt entstanden knapp 60.000 Wohnungen. Die erste Platte wurde am 8. Juli 1977 gesetzt, Richtfest war am 2. September und bereits am 30. November war der Elfgeschoss fertiggestellt. Die Wohnungen erhielten Mitglieder der Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft des VEB Berliner Werkzeugmaschinenfabrik Marzahn. Seit 1979 erinnern am Haus eine von Alfred Bernau gestaltete steinerne Richtkrone und eine Betonwand mit dem Richtspruch von Helmut Baierl an den Beginn des Großsiedlungsbaus.



© Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf / Breitenborn

## Einweihung des Erinnerungsortes an das Zwangslager für Sinti und Roma, 2011

Der vom Landesverband Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e.V. initiierte und am 11. Dezember 2011 am Otto-Rosenberg-Platz eingeweihte „Ort der Erinnerung und Information“ mit einer Open-Air-Ausstellung befindet sich dort, wo im Vorfeld der Olympischen Spiele 1936 die Nazis ein Zwangslager für die Berliner Sinti und Roma einrichteten. Fast alle Insassen wurden im Vernichtungslager Auschwitz ermordet. Nach Otto Rosenberg, einem der wenigen Überlebenden des Lagers, sind der Platz und die angrenzende Straße seit Dezember 2007 benannt. Im benachbarten Don-Bosco-Zentrum eröffnete der Landesverband im März 2020 eine Geschäftsstelle der „Gedenkstätte Zwangslager Berlin-Marzahn“.



© Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf / Dorothee Ifland

Die Marzahner Promenade ist eine 1,6 km lange Flaniermeile mit viel Grün, Geschäften, Gastronomie und einem großen Spielplatz.



© Andreas Weir

Bequem mit der M8 von der Allee der Kosmonauten direkt zum Hauptbahnhof



© Carsten Janke Photography (3)

Das Rathaus Marzahn wurde 1988 eingeweiht und steht seit 2008 unter Denkmalschutz. Eine von zahlreichen Besonderheiten ist das begrünte Foyer.



© Andreas Weir

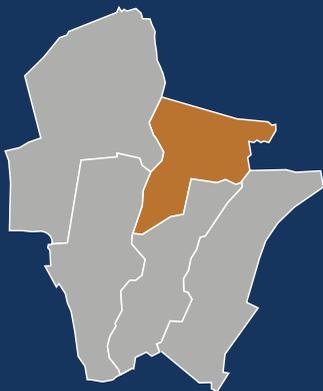
Steinerne Blumen im Wohngebietspark Akazienwäldchen



Die Ahrenfelder Berge. Hier befand sich die wohl längste Steinschlange, die zu Beginn der Coronazeit von den Wünschen und Gefühlen der Menschen erzählt.



# HELLERSDORF



## Hellersdorf

**Ersterwähnung:** 1375 Helwichstorf/Helwichstorp

**Einwohner:** 82.109 (31.12.2019)

**Fläche:** 8,1 km<sup>2</sup>

**Bevölkerungsdichte:** 10.1037 Einwohner/km<sup>2</sup>

Quelle: Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf



© Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf

## Storchennest auf dem Gut Hellersdorf, 1980er-Jahre

Auf dem Schornstein des in den 1950er-Jahren vom Volkseigenen Gut Hellersdorf errichteten Gewächshauses hatte sich der schon fast legendäre Storch sein Nest geschaffen. Das Gebäude steht, anders als mehrere der vor allem aus der Zeit um 1900 stammenden denkmalgeschützten Häuser, nicht mehr. Diese waren erbaut worden, nachdem die Stadt Berlin 1886 das damalige Rittergut gekauft hatte und als Rieselgut nutzte. Im Mai 2020 wurde am alten Gut mit einem großen Neubauprojekt (siehe auch die Seiten 78-80) begonnen, in dessen Rahmen die historischen Gebäude auf dem Gutshof saniert werden sollen. Der Storch aber ist nicht vergessen: Die auf dem Gelände des Gewächshauses entstandene Kleingartenanlage erhielt zur Erinnerung an ihn den Namen „Am Storchennest“.



© Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf / Jürgen Krämer

## Werbung zur Volkskammerwahl am 18. März 1990

Erstmals in der Geschichte der DDR durften ihre Bürgerinnen und Bürger bei der Wahl zur Volkskammer am 18. März 1990 frei entscheiden, welcher Partei sie ihre Stimme geben wollten. Und erstmals auch durften sich die antretenden Parteien mit eigener Werbung präsentieren. In Hellersdorf konnte die SPD bei dieser Wahl die meisten Stimmen erringen, knapp vor der PDS. Auch die CDU und Bündnis 90 übersprangen die 5-Prozent-Hürde.



© Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf / Volkhard Kühn

## Einzug in die Großsiedlung Hellersdorf, 1986

Es war sicher ein freudiger Tag für die Familie, von deren Einzug in die Gothaer Straße das Foto zeugt. Mit dem Bau der Großsiedlung Hellersdorf war 1980 begonnen worden, bis 1992 entstanden dort knapp 43.000 Wohnungen. Diese Großsied-

lung weist eine Besonderheit auf, die sich bis heute in den Straßennamen widerspiegelt. An ihrer Errichtung waren alle 15 DDR-Bezirke beteiligt, die jeweils ein eigenes Baufeld erhielten und den Straßen Namen aus Orten ihrer Region gaben. Die Gothaer Straße befindet sich im Baufeld des Bezirkes Erfurt, zu dem Gotha damals gehörte.

© Carsten Janke Photography (3)



Schaudepot „Zwischenablage“: Im Hof der Riesaer Str. 94 können zahlreiche Kunst-Am-Bau-Kunstwerke besichtigt werden.



Der Alice-Salomon-Platz mit Rathaus und dem Zentrum Helle Mitte



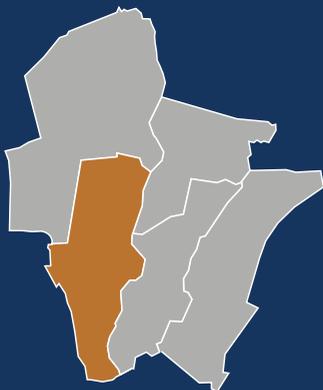
Museumswohnung WBS 70

© apercu/h. Baumann



Die Seilbahn startet unweit des U-Bahnhofs Kienbergpark und trägt die staunenden Gäste der Gärten der Welt vorbei am Wolkenhain bis zum Besucherzentrum.

# BIESDORF



## Biesdorf

**Ersterwähnung:** 1375 Bysterstorff/Bisterstorff

**Einwohner:** 28.069 (31.12.2019)

**Fläche:** 12,44 km<sup>2</sup>

**Bevölkerungsdichte:** 2.256 Einwohner/km<sup>2</sup>

Quelle: Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf



## Ansichtskarte aus Biesdorf um 1905

Wie so viele andere im Berliner Umland und auch in Biesdorf lockte der Gasthof von August Genster, Alt-Biesdorf 64/64a, zahlreiche Berlinerinnen und Berliner an, die dort vor allem am Wochenende Erholung suchten. Der Gasthof lag direkt an der Fernverkehrsstraße aus Richtung Berlin. Bis Ende der 1950er-Jahre war in dem mehrstöckigen Wohnhaus ein Restaurant. 1999 wurde die Fassade in Anlehnung an das historische Aussehen neu gestaltet. Gemeinsam mit dem dazu gehörigen Garten steht das um 1900 erbaute Gebäude unter Denkmalschutz.



## Exerzitenhaus, Ansichtskarte um 1920

Es war Berlins einziges Haus dieser Art - das im Oktober 1920 mit geistlichen Übungen, den Exerzitien, von der „Gesellschaft Erholung“ eingeweihte, von Wilhelm Bauer und Carl Kühn erbaute Exerzitenhaus in der Fortunallee 13-27 in

Biesdorf-Süd. Kurz darauf übernahmen die Jesuiten die Leitung der überregional wirkenden Einrichtung, die der Durchführung von Kursen vor allem für Priester, aber auch als Erholungsheim für katholische Laien diente. Die Gottesdienste wurden in der im Gebäude befindlichen Herz-Jesu-Kapelle gefeiert. 1996 verließen die Jesuiten Biesdorf. Danach wurde das denkmalgeschützte Gebäude zu einem Wohnhaus umgebaut.



## Wohnheim der Humboldt-Universität, Ansichtskarte von 1968

Bald 70 Jahre ist es her, dass in der Oberfeldstraße 111-132 ein Wohnheim der Humboldt-Universität eröffnet wurde. Im September 1953 hatten 500 Studierende das auf der Ansichtskarte abgebildete Haus I bezogen, am 1. Mai 1954 wurde Haus II eröffnet. 1974 erhielt das Heim den Namen des 1973 ermordeten chilenischen Sängers Victor Jara, den es noch immer trägt. Heute betreibt das Studierendenwerk Berlin die nach 1990 sanierten Häuser.

„Classic Picknick“ im Schlosspark Biesdorf 2017 mit dem Trio Rosenrot.



Die U5 oberirdisch am Elsterwerdaer Platz



Friedhof Biesdorf mit Erbbegräbnisstätten



© Carsten Janke Photography



© aperçu / H. Baumann (3)

Der Biesdorfer Baggersee aus der Vogelperspektive

# KAULSDORF



## Kaulsdorf

Ersterwähnung: 6. Dezember 1347 Caulstorp

Einwohner: 19.408 (31.12.2019)

Fläche: 8,81 km<sup>2</sup>

Bevölkerungsdichte: 2.203 Einwohner/km<sup>2</sup>

Quelle: Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf



© Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf (3)

## Bahnhof Kaulsdorf, um 1904

Der Bahnhof „Caulsdorf“, wie er sich damals noch schrieb, war der erste Eisenbahnhaltepunkt im heutigen Bezirk Marzahn-Hellersdorf und wurde am 25. August 1869 eröffnet. Er befand sich an der Strecke der 1867 fertiggestellten „Königlichen Ostbahn“, die von Berlin bis Küstrin (heute: Kostrzyn/Polen) und weiter bis Königsberg (heute: Kaliningrad/Russland) führte. 1891 wurde Kaulsdorf in den Berliner Vorortverkehr einbezogen, 1928 an das elektrische S-Bahnnetz der Hauptstadt angeschlossen. Das auf dem Foto abgebildete Gebäude existiert nicht mehr.



## Bundesschützenhaus, Werbekarte

Auch aus anderen Regionen des Kaiserreiches reisten Schützenvereine nach Kaulsdorf, um am 19. Juni 1909 die Einweihung des größten Bundesschützenhauses Deutschlands zu feiern. Bis zu seiner Zerstörung am 3. Januar 1943 war das vom „Berliner Schützenbund“ errichtete und betriebene Gebäude an der heutigen Hellersdorfer Straße eine wichtige Austragungsstätte des deutschlandweiten „Bundeskönigsschießens“.

Das erhaltene frühere Wohnhaus diente ab den 1950er-Jahren als Kinderwochenheim, dann als Kindergarten. 1990 zog dort die Jugendfreizeiteinrichtung „Villa Pelikan“ ein. Ihren Namen erhielt sie von einer Gruppe von Plastiken, die im Gelände aufgestellt ist.

## St. Martinskirche, Ansichtskarte aus den 1950er-Jahren

Die katholische St. Martinskirche in der Nentwigstraße/Giesestraße ist eines der wenigen Zeugnisse des Neuen Bauens, die im Bezirk Marzahn-Hellersdorf anzutreffen sind. Am 3. August 1930 wurde sie feierlich vom Berliner Bischof Christian Schreiber geweiht. Die im Stil der Neuen Sachlichkeit nach Plänen von Josef Bachem errichtete längsrechteckige Basilika mit hohem quergestelltem Turm, dem halbkreisförmig eine Taufkapelle und der Turmzugang vorgesetzt sind, wurde damals als modernste Kirche Berlins gerühmt. Seit den 1990er-Jahren steht sie, gemeinsam mit dem zugehörigen Gemeindehaus und den Freiflächen, unter Denkmalschutz.



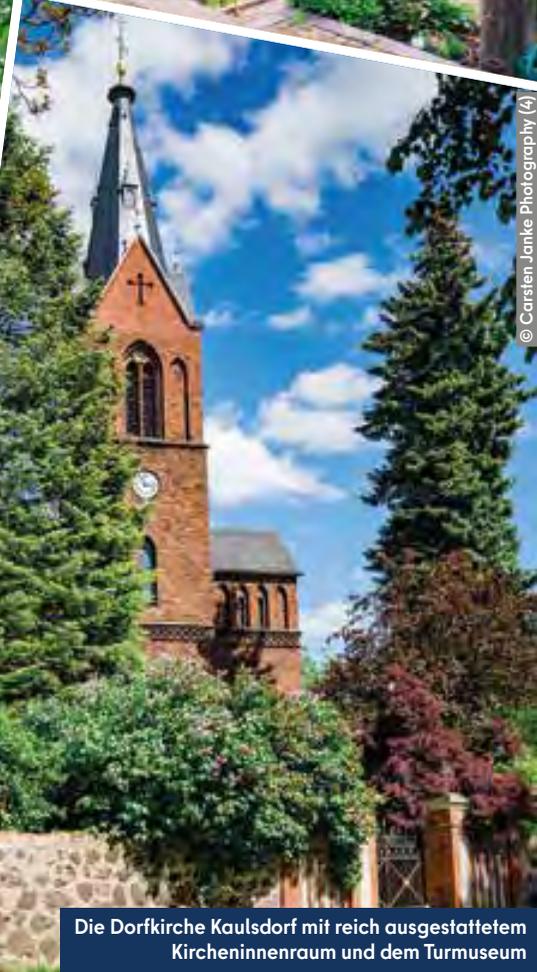
Vom Berliner Balkon bietet sich ein freier Blick bis nach Köpenick zu den Müggelbergen.



Der Friedhof Kaulsdorf wurde 1911 angelegt, u.a. ist hier Sergei Schilkin begraben.



Sanierte Bauern- und Bürgerhäuser aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert im alten Dorfkern um die Dorfstraße.



© Carsten-Janke Photography (4)

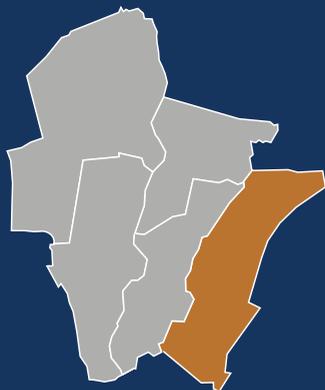
Die Dorfkirche Kaulsdorf mit reich ausgestattetem Kircheninnenraum und dem Turmuseum

© Deutsches Technikmuseum



Franz Carl Achard (Büste, 1892) trug mit dem Rübenzucker um 1785 zur süßen Unabhängigkeit Deutschlands bei.

# MAHLSDORF



## Mahlsdorf

**Ersterwähnung:** 25. Januar 1345 Malterstorp

**Einwohner:** 29.360 (31.12.2019)

**Fläche:** 12,94 km<sup>2</sup>

**Bevölkerungsdichte:** 2.269 Einwohner/km<sup>2</sup>

Quelle: Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf



© Archiv Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf (3)

### Seebad Königstal in Mahlsdorf-Süd, Ansichtskarte vor 1916

Etwas großspurig wurde sie „Seebad“ genannt, die 1906 im Ortsteil Königstal eröffnete Badeanstalt. Man hatte aber offenbar auch große Pläne. Bereits zuvor war das um den See gelegene Gelände zu einem Park mit Kurkapelle umgestaltet und 1905 eingeweiht worden. Leider währte die Freude nicht lange. Als Folge des 1916 im benachbarten Kaulsdorf in Betrieb genommenen Wasserwerkes sank der Grundwasserspiegel. Das Bad verlandete und wurde nach einem tödlichen Unfall geschlossen.

### Kinderfest in der Siedlung „Lichtenberger Gartenheim“, 1925

1925 veranstaltete die Siedlungsgenossenschaft „Lichtenberger Gartenheim“ erstmals ein Fest für die Kinder der im Bau befindlichen Siedlung. Vor allem nach Plänen des bekannten Berliner Architekten Bruno Taut entstanden 402 Eigenheime, zumeist als Doppelhäuser. Angelegt wurde die „Tautsiedlung“ auf dem Gelände des früheren Rittergutes Mahlsdorf, das 1919 von Lichtenberg erworben worden und 1920 in das Eigentum der Stadt Berlin übergegangen war. In die Häuser zogen vor allem Versehrte des Ersten Weltkrieges und Arbeiter aus Lichtenberg ein.



### Quäkerspeisung in der Schule, 1921

Die Not war nach dem Ersten Weltkrieg auch in Mahlsdorf groß, denn in den meisten der dort wohnenden Familien war der Ernährer ein Arbeiter oder kleiner Angestellter. Ein zusätzliche warme Mahlzeit war sicher hochwillkommen, wie sie 1921 Kinder in der Schule in der Walderseestraße (heute: An der Schule) von Mitgliedern der Religionsgemeinschaft der Quäker erhielten. Solche „Quäkerspeisung“ genannten Essenausgaben fanden in Deutschland bis 1926 statt und wurden vor allem von Quäkern aus den USA und Großbritannien organisiert.



Die Straße Am Rosenhag und den Fretchenweg prägen die von Bruno Taut konzipierten Häuser. (s. linke Seite)



Das Gründerzeitmuseum beherbergt Europas größte Sammlung von Gegenständen aus der Gründerzeit.



Die Einweihung der denkmalgeschützten Friedrich-Schiller-Grundschule fand am 2. Juni 1905 statt.



Im Zuge der Entstehung der Siedlung nach Plänen von Bruno Taut baute 1935 die Ev. Kirchengemeinde Mahlsdorf die Kreuzkirche.

© aperçu / R. Hoffmann (4)



Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e. V.

## Geschichte nicht vergessen lassen

Der Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e.V. entstand im Jahre 2001. Heute zählt er 139 Mitglieder (Stand 01.03.2020), dazu gehören 14 Unternehmen, 16 Vereine und fünf Schulen. Die Mitglieder widmen sich der Geschichte unseres Bezirkes, ihrer Erforschung und der Weitergabe der Ergebnisse dieser Arbeit an andere sowie der Pflege regionaler Traditionen. Höhepunkt unserer Arbeit ist der alljährlich stattfindende „Tag der Regionalgeschichte“, der sich jeweils mit einem anderen Schwerpunkt unserer Arbeit befasst – die Spannweite der Themen reicht dabei von der Ur- und Frühgeschichte und der Entwicklung der natürlichen Umwelt unserer Region bis hin zu aktuellen Fragen der Wirtschaftsentwicklung und der Migrationspolitik. 2020 stehen natürlich 100 Jahre Groß-Berlin im Zentrum. Die Ergebnisse dieser kleinen Konferenzen wurden bislang

in der inzwischen 15 Hefte umfassenden Reihe „Beiträge zur Regional- und Heimatgeschichte“ veröffentlicht. Die „Beiträge“ sind damit zu einer umfassenden Geschichte von Marzahn-Hellersdorf geworden und in dieser Form in Berlin einmalig. Anlässlich des 40. Jahrestages der Gründung unseres Bezirkes legten wir eine Chronik der Jahre von 1973 bis 2018 vor, die diese Reihe abrundete. 2020 haben wir die „Beiträge“ durch ein Jahrbuch zur Geschichte von Marzahn-Hellersdorf abgelöst.

Wir unterstützen die Wiederherstellung der Turmspitze der Kaulsdorfer Jesuskirche und des Schlosses Biesdorf. Dass dem Bezirksmuseum seine beide Häuser in Alt-Marzahn zur Verfügung stehen, ist auch dem Engagement des Heimatvereins geschuldet. Besonders setzten wir uns in der letzten Zeit für den Erhalt der vom Abriss bedrohten Achard-



Beiträge zur Regionalgeschichte



### 40 Jahre Marzahn-Hellersdorf: Eine bebilderte Chronik

**Wann begann in Hellersdorf der Bau der Großsiedlung?**

**Wer kennt den Verein Mädchen in Marzahn?**

**Was ist der „Kita-Grand-Prix Marzahn-Hellersdorf“?**

Diese Informationen und Hunderte mehr enthält die vom Heimatverein des Bezirkes herausgegebene Chronik „40 Jahre Marzahn-Hellersdorf“.



16. Juni 2018: Exkursion des Vereins nach Neuzelle

Schule in Kaulsdorf ein. Die Gedenktafeln für Hans Brass und Eduard von Winterstein, aber auch die Wiederherstellung der Gedenktafel für Propst Heinrich Grüber gehen auf unsere Initiative zurück. Auch das Zwangsarbeiterehrenmal auf dem Marzahner Parkfriedhof (es ist ein Werk unseres Mitgliedes Michael Klein) wurde vom Heimatverein initiiert. Die Pflege einer lebendigen antifaschistischen Geschichtskultur ist uns als sich überparteilich verstehendem Verein Herzenssache.

Für unsere Mitglieder und interessierte Gäste bieten wir seit längerem zweimal im Jahr historische Exkursionen an: Im Frühjahr geht es regelmäßig mit einer Ganztagestour zu historisch interessanten Regionen in das Brandenburgische. Im Spätsommer erkunden wir unbekannte Orte in der näheren Nachbarschaft unseres Bezirkes. Seit 2018 ist der Heimatverein auch Veranstalter des Alt-Kaulsdorfer Weihnachtsmarktes, den eine äußerst engagierte Arbeitsgruppe vorbereitet und durchführt.

✉ WOLFGANG BRAUER / VORSITZENDER

Nähere Informationen zur Arbeit des Heimatvereins Marzahn-Hellersdorf und zu den nächsten Termine unter  
→ [www.heimatverein-marzahn.de](http://www.heimatverein-marzahn.de)  
Hier findet sich auch die Übersicht über alle erschienen Publikationen.  
Bestellungen unter:  
[webmaster@heimatverein-marzahn.de](mailto:webmaster@heimatverein-marzahn.de)



# MARZAHN- HELLERSDORF KOMMUNAL

BERLIN



# Das Bezirksamt und seine Abteilungen



© DIE LINKE, Berlin

## Bezirksbürgermeisterin

### □ Dagmar Pohle (DIE. LINKE)

Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen

Alice-Salomon-Platz 3  
12627 Berlin  
Tel. 90293-2001  
Fax 90293-2005  
buero.bezirksbuergemeisterin@ba-mh.berlin.de

### Zuständigkeit

- Stadtentwicklungsamt
- Gesundheitsamt
- Steuerungsdienst
- Personalservice
- Finanzservice
- Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes
- Kommunale Steuerungsstelle SGB II (Soz SGB II)
- Rechtsamt → Pressestelle
- Datenschutzbeauftragter
- Beauftragte für Menschen mit Behinderung
- Integrationsbeauftragter
- Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte



© Pressefoto / Uhlmann

## Stellv. Bezirksbürgermeister

### □ Thomas Braun (AfD)

Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Wohnen

Premnitzer Str. 11  
12681 Berlin  
Tel. 90293-6001  
Fax 90293-6005  
BzStRBuergewohn@ba-mh.berlin.de

### Zuständigkeit

- Amt für Bürgerdienste



© Gordon Lemm

## Bezirksstadtrat

### □ Gordon Lemm (SPD)

Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Jugend und Familie

Riesaer Str. 94  
12627 Berlin  
Tel. 90293-4001  
Fax 90293-4005  
BzStRSchulSportJugfam@ba-mh.berlin.de

### Zuständigkeit

- Jugendamt
- Schul- und Sportamt



© Ole Bader / sandwipicker.com

## Bezirksstadträtin

### □ Nadja Zivkovic (CDU)

Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Straßen und Grünflächen

Wolfener Str. 32-34  
Haus K, (3. Etage)  
12681 Berlin  
Tel. 90293-2601  
Fax 90293-2605  
buero.nadja.zivkovic@ba-mh.berlin.de

### Zuständigkeit

- Straßen- und Grünflächenamt
- Ordnungsamt
- Umwelt- und Naturschutzamt
- Wirtschaftsförderung
- EU-Beauftragte
- Lokale Agenda 21
- Klimaschutzbeauftragter



© Pressefoto / Uhlmann

## Bezirksstadträtin

### □ Juliane Witt (DIE. LINKE)

Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management

Riesaer Str. 94  
12627 Berlin  
Tel. 90293-4401  
Fax 90293-4405  
bzstrweikultsozfm@ba-mh.berlin.de

### Zuständigkeit

- Amt für Weiterbildung und Kultur
- Amt für Soziales
- Serviceeinheit Facility Management



Amt für Soziales und Jugendamt  
Riesaer Straße 94



Rathaus, Helene-Weigel-Platz 8  
Stadtentwicklungsamt

## Das Bezirksamt und seine Ämter

- Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin**  
Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin  
Bürgertelefon: 115
- Amt für Bürgerdienste**  
Kurt-Weill-Gasse 7, 12627 Berlin
- Jugendamt**  
Riesaer Straße 94, 12627 Berlin
- Amt für Soziales**  
Riesaer Str. 94, 12627 Berlin
- Amt für Weiterbildung und Kultur**  
Mark-Twain-Straße 27, 12627 Berlin
- Stadtentwicklungsamt**  
Helene-Weigel-Platz 8, 12681 Berlin
- Straßen- und Grünflächenamt**  
Schkopauer Ring 2, 12681 Berlin
- Ordnungsamt**  
Premnitzer Straße 11, 12681 Berlin

- Gesundheitsamt**  
Janusz-Korczak-Str. 32, 12627 Berlin
- Umwelt- und Naturschutzamt**  
Premnitzer Str. 13, 12681 Berlin
- Schul- und Sportamt**  
Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin



Gesundheitsamt, Janusz-Korczak-Str. 32

© Carsten Janike Photography (3)

**Sozial und solidarisch für Marzahn-Hellersdorf!**



### Mischen Sie mit!

Bis 12. Oktober 2020 sind trotz der erschwerten Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie 183 Vorschläge schriftlich und über das Internetportal eingegangen, die den Abteilungen und Fachbereichen zur Stellungnahme zugeordnet wurden.

Die Vorschläge umfassen verschiedene Aufgabenbereiche, von denen die meisten auf die Themen Geh- und Radwege, wie zum Beispiel die Sanierung von Fußwegen, entfallen. Zahlreiche Vorschläge beschäftigen sich ferner mit Umwelt und Natur. So wird beispielsweise vorgeschlagen, Bienenweiden für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten zu schaffen oder den Wuhletal-Wanderweg mit Bäumen und mehr Bänken aufzuwerten.

Auch Kinder und Jugendliche, als Expertinnen und Experten für ihre Belange, haben sich wieder über das Kinder- und Jugendbeteiligungsbüros mit zahlreichen Vorschlägen beteiligt. Diese reichen von einem Bolzplatz auf den Schmetterlingswiesen über die Errichtung von Kletterwänden bis zu Trampolinen in der Ulmen-Grundschule.

Bereits umgesetzte Vorschläge aus vergangenen Bürgerhaushalten, wie die Aufstellung von Schaukästen in den Stadtteilen, der Wiederaufbau einer zerstörten Tischtennisplatte im Liberty-Park oder die Errichtung eines großen Schaukelgerüsts im Seelgrabenpark sind gute Beispiele dafür, dass sich die Beteiligung am Bürgerhaushalt lohnt.

Erneut steht ein Bürgerbudget von insgesamt 200.000 Euro pro Jahr zur Verfügung, mit dem Vorschläge - je Vorschlag bis zu 20.000 Euro - in den Haushalt direkt aufgenommen werden. Den tatsächlichen Einsatz des Budgets können die Bürgerinnen und Bürger beeinflussen, indem sie vom 18. Januar bis 8. Februar 2021 über die haushaltsrelevanten Vorschläge im Internet abstimmen.

# Bürgerämter in Marzahn-Hellersdorf

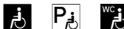


**1 Bürgeramt Helle Mitte**   
 Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin  
 Eingang: Kurt-Weill-Gasse 6  
 Fax 90293-2545  
 ✉ buergeramt.hellemitte@ba-mh.berlin.de  
**Fahrverbindungen:**  
**U** 5 Hellersdorf  X54, 195  18, M6



**2 Bürgeramt Marzahner Promenade**   
 Marzahner Promenade 11, 12679 Berlin  
 Fax 90293-2555  
 ✉ buergeramt.marzahnerpromenade@ba-mh.berlin.de  
**Fahrverbindungen:**  
**S** 7 Marzahn  191, 192, 195  16, M6



**3 Bürgeramt Biesdorf-Center**   
 Elsterwerdaer Platz 3, 12683 Berlin  
 Fax 90293-5515  
 ✉ buergeramt.biesdorfcenter@ba-mh.berlin.de  
**Fahrverbindungen:**  
**U** 5 Elsterwerdaer Platz  
 X69, 108, 190, 269, 398, 154

© Carolin Milbradt (3)

## Bürgertelefon 115

Die 115 ist wie eine Ortsnetznummer eingerichtet. Telefonkosten bitte beim Anbieter erfragen.  
 Terminbuchungen über die Hotline 90293-2566  
 Telefonzeiten nebenstehend in der Spalte



IHRE BEHÖRDENUMMER  
**Wir lieben Fragen**

## Leistungen der Bürgerämter:

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Anlaufstelle für alle Bürgeranliegen: | <input type="checkbox"/> Personalausweis- und Passangelegenheiten |
| <input type="checkbox"/> Bürgerberatung                        | <input type="checkbox"/> Führerscheinangelegenheiten              |
| <input type="checkbox"/> Anträge (einschließlich Wohngeld)     | <input type="checkbox"/> bestimmte Fahrzeugangelegenheiten        |
| <input type="checkbox"/> Vordrucke und Informationsbroschüren  | <input type="checkbox"/> Ausländerangelegenheiten                 |
| <input type="checkbox"/> Meldeangelegenheiten                  | <input type="checkbox"/> Berlinpass                               |

## Bürgerämter (Stand 20.10.2020)



### Postanschrift: Bürgeramt, 12591 Berlin

Die Bürgerämter sind – mit einem reduzierten Terminangebot – geöffnet, um insbesondere die Bearbeitung von Anliegen, die eine persönliche Vorsprache im Bürgeramt erfordern, zu gewährleisten.

**Terminbuchung und Terminbearbeitung:**  
 Aus Gründen des Infektionsschutzes ist eine Vorsprache im Bürgeramt nur mit einem Termin möglich. Sollten Sie spontan erscheinen, kann Ihr Anliegen leider nicht bearbeitet werden.

Terminbuchungen sind derzeit Montag und Donnerstag von 13.00 bis 15.00 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr über die Telefon-Hotline (030) 90293-2566 möglich. In begrenztem Umfang können Termine auch über das Bürgertelefon (030) 115 und im Internet gebucht werden.

Bitte beantragen Sie soweit möglich Ihre Dienstleistungen schriftlich (siehe unten). Besteht eine schriftliche Antragsmöglichkeit erhalten Sie einen Termin nur in individuellen Notsituationen. Dies bitte über die Telefon-Hotlines klären.

Wir bitten Sie, ihre Anliegen vorrangig schriftlich per Post zu erledigen. Dies ist bei folgenden Dienstleistungen problemlos möglich:

1. Meldebescheinigung
2. Wegzug ins Ausland
3. Abmeldung einer Nebenwohnung
4. Gewerbezentralregisterauszug
5. Melderegisterauskünfte
6. Anforderung der Steueridentifikations
7. Anzeige des Verlustes von Dokumenten
8. Nachreichung einer Wohnungsgeberbescheinigung
9. Befreiung von der Ausweispflicht
10. Führungszeugnis beantragen

### Abholung bereits beantragter Personaldokumente:

Eine Abholung bereits beantragter Personaldokumente ist nur mit einem vorher telefonisch vereinbarten Termin möglich.

### Sonstige Nachfragen

Generelle Nachfragen können per E-mail an das jeweils zuständige Bürgeramt gestellt werden. (E-Mail-Anschriften nebenstehend)



In den Bürgerämtern des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf ist die Bezahlung anfallender Gebühren nur noch bargeldlos mit der Girocard (mit PIN) möglich.

A man with a beard and a woman are in a bicycle shop. The man is standing with his arms crossed, wearing a green patterned shirt and blue jeans. The woman is sitting inside a large, blue, spherical chair on a pedestal. The background shows several bicycles hanging on the wall and a wooden pallet wall.

gründen MIT DER IBB

## Für Ideen, die rund laufen

Sie suchen die passende finanzielle Förderung für Ihre Geschäftsidee?  
Wir haben sie. Kompetent, zuverlässig und mit dem Ziel, Ihrer Unternehmens-  
gründung zum nachhaltigen Erfolg zu verhelfen. Sprechen Sie mit uns!  
Hotline Wirtschaftsförderung: 030 / 2125-4747

[ibb.de/gruenden](http://ibb.de/gruenden)





## Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen

Leiterin der Abteilung: Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle (DIE.LINKE)

Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin, Tel. 90293-2000, Fax 90293-2005  
 buero.bezirksbuergmeisterin@ba-mh.berlin.de

Seit ihrer Wiederwahl im November 2016 leitet Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle (DIE.LINKE) die Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen, die neben den zahlreichen repräsentativen und inhaltlichen Aufgaben der Bezirksbürgermeisterin auch die umfangreichen Aufgaben der einzelnen Fachämter und -bereiche bearbeitet.

Unterstützt wird sie dabei von einem Stab aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Leiterinnen und Leitern des Stadtentwicklungs-, Gesundheits- und Rechtsamts. Außerdem zählen der Steuerungsdienst, Personal- und Finanzservice, die Organisationseinheit QPK (Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes), die Kommunale Steuerungsstelle SGB II (Soz SGB II), die Pressestelle sowie die Beauftragten für Menschen mit Behinderung, für Integration und für Frauen und Gleichstellung zu ihrer Abteilung.

Diese Aufgabenbereiche, die wichtige Bereiche der internen und externen Verwaltung des östlichen Berliner Bezirks abdecken, sind im Rathaus am Alice-Salomon-Platz oder in Gebäuden in der näheren Umgebung untergebracht.

Nicht erst mit dem Auftreten einer globalen Pandemie ist die Bedeutung des öffentlichen Gesundheitsdienstes deutlich geworden. Das **Gesundheitsamt** Marzahn-Hellersdorf erbringt seit vielen Jahren wichtige Leistungen, wie zum Beispiel Beratungen

zu Schwangerschaft und Familienplanung, seelischer Gesundheit und zur zahnärztlichen Vorsorge in Schulen, Kitas und für das Jugendamt. Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst unterstützt Familien nicht nur in Krisensituationen, er ist auch für Einarbeitungsuntersuchungen, Fragen zum Jugendarbeitsschutz und für Ersthausbesuche nach der Geburt zuständig und stellt Hilfen für entwicklungsgefährdete und behinderte Kinder und Jugendliche sicher. Die QPK dient der Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes und orientiert sich am Programm des „Gesunde-Städte-Netzwerk“ der Bundesrepublik Deutschland und den Grundsätzen von Public Health.

Während der **Finanzservice** und der **Steuerungsdienst** sehr wichtige Arbeit für die interne Organisation und Arbeit des Bezirksamtes unter anderem bei der Verwaltung und Verteilung der finanziellen Mittel sowie bei der Aufstellung und Bewirtschaftung des bezirklichen Haushaltes leisten, ist der **Personalservice** zuständig für die Besetzung der Stellen der Bezirksverwaltung aber auch für die personellen Angelegenheiten der Beschäftigten der Verwaltung.

Das **Rechtsamt** und der **Beauftragte für Datenschutz** sind als Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes zuständig. Der Datenschutzbeauftragte gewährleistet, dass die öffentliche Verwaltung ein hohes Datenschutzniveau sicherstellt

und die Datenschutzrechte beachtet, so dass das Grundrecht der Bürgerinnen und Bürger auf informelle Selbstbestimmung gesichert wird. Das Rechtsamt bearbeitet zum Beispiel Anträge auf öffentlich-rechtliche Namensänderungen, betreibt das Forderungsmanagement der Verwaltung, setzt Schiedspersonen ein und ist für die Korruptionsprävention zuständig.

Das **Stadtentwicklungsamt** hat es sich zum Ziel gesetzt, die lebendige Beteiligungskultur im Bezirk stetig weiterzuentwickeln und damit die vielfältigen Planungs- und Entscheidungsprozesse durch formelle und informelle Beteiligungskonzepte zu bereichern. Ihm obliegt außer der Stadtplanung und der Aufstellung der Bebauungspläne die öffentliche Vermessung, die Bau- und die Wohnungsaufsicht, der Denkmalschutz und die **Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK)**. Sie stellt als fachlich übergreifende Schnittstelle den Informationsfluss und Austausch zu regionalen Themen zwischen der Bewohnerschaft, der Verwaltung und der Politik sicher, vernetzt Engagierte und sieht sich dabei als „Botschafter“ für einen lebenswerten und attraktiven Bezirk. Sie bündelt Interessen, erarbeitet Lösungsvorschläge und bemüht sich vor allem, alle „an einen Tisch“ zu bringen. Das Motto lautet deshalb: „Sozialraumorientierte Planungskoordination – analysiert, informiert, aktiviert Marzahn-Hellersdorf“. Die SPK fördert eine Beteiligungsstruktur in Verwaltung, Politik und Bürgerschaft und

unterstützt ehrenamtliches Engagement in Marzahn-Hellersdorf, zum Beispiel durch die Koordinierung der FEIN-Pilotprojekte (FEIN – Förderung ehrenamtlichen Engagements in Nachbarschaften). Ab 2020 wird es erstmals möglich sein, gemeinsam mit den Menschen vor Ort die Umsetzung ihrer Ideen für die Verbesserung des Lebensumfeldes mit sogenannten Stadtteilbudgets zu unterstützen. Insgesamt stehen für alle neun Bezirksregionen 45.000 Euro zur Verfügung, über deren Verwendung die Bürgerinnen und Bürger vor Ort entscheiden.

Auch die **Städtebauförderung** ist in diesem Amt angesiedelt. Die Gestaltung der großen Wohnsiedlungen im Bezirk mit zusammen mehr als 100.000 Wohnungen erfordert eine Konzentration auf die Begleitung des Wohnungsneubaus durch attraktive Infrastruktureinrichtungen und Freiräume. Dafür nutzt der Bezirk verschiedene Städtebauförderprogramme: Stadttumbau, Soziale Stadt, Berlin entwickelt neue Nachbarschaften (BENN), Aktive Zentren, Investitionspakt, Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE), Förderung ehrenamtlichen Engagements in Nachbarschaften (FEIN). Marzahn-Hellersdorf nimmt als Pilotbezirk auch an der ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative der Senatsverwaltungen zur Förderung benachteiligter Quartiere teil, in deren Rahmen Haushalts- und Fördermittel gebündelt werden sollen. Gemeinsam mit der Senatsverwaltung ist neben den zu fördernden Gebieten „Hellersdorfer Promenade“ und „Boulevard Kastanienallee“ ab 2021 das neue Quartiersmanagementgebiet „Alte Hellersdorfer Straße“ festgelegt. Die Erfolge der Städtebauförderung in den letzten Jahren zeigen sich auch entlang der Marzahner Promenade, die über mehr als zehn Jahre mit einem Mitteleinsatz von insgesamt 21,5 Mio. Euro im Programm Aktive Zentren aufgewertet wurde. Vom Bus-Bahnhof bis zum Freizeiforum Marzahn (FFM)



**Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle hisste mit ihren Stadträt\*innen Julia Witt, Gordon Lemm und Nadja Zivkovicz (v.l.n.r.) im März 2020 die Equal Pay Day-Fahne.**

zeigt sich die Marzahner Promenade heute modern und barrierefrei. Es entstanden neue Plätze, die Kunst zeigte sich in vielen Perspektiven, Netzwerke wurden unterstützt und es entstanden Kooperationsprojekte wie der Skywalk, die den Ort über den Bezirk hinaus bekannt machen. Das FFM wird weiter im Fokus notwendiger Förderung stehen, eine Herausforderung bleibt die Erhaltung und Weiterentwicklung des Geschaffenen.

Der **Fachbereich Stadtplanung** schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen im Rahmen von Bebauungsplänen und sorgt für die Sicherung von Infrastruktureinrichtungen, insbesondere Schulen und Kitas, aber auch Kleingartenanlagen, im Rahmen von laufenden Bebauungsplänen. Nicht nur im Wohnungsbau ist die rechtssichere und fristgerechte Erteilung von Baugenehmigungen durch die **Bauaufsicht** eine wichtige Dienstleistung, um dem Wohnraumangel in Berlin mit einem hochwertigen und städteplanerisch gut eingepassten Angebot an Wohnraum und Infrastruktur entgegenzutreten.

Ebenfalls im Zuständigkeitsbereich der Bezirksbürgermeisterin und -stadträtin liegt die Koordination für Flüchtlingsfragen mit dem **Integrationsbeauftragten**. Zum Integrationsbüro von Marzahn-Hellersdorf gehören auch die Flüchtlingskoordinatorinnen und Flüchtlingskoordinatoren. Im gemeinsamen Zusammenwirken dient das Büro als Informations- und Koordinierungsstelle in allen Fragen der Integration im Bezirk.

Das Team setzt sich durch seine Arbeit für ein konstruktives Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ein. Mit dem Integrationsprogramm wird Marzahn-Hellersdorf als ein „Ort der Vielfalt“ gestaltet und weiterentwickelt. Demokratie und Toleranz sowie Vielfalt und Menschlichkeit werden als grundlegende Werte des gedeihlichen Zusammenlebens gefördert. Ziel ist es, die interkulturelle Öffnung auf allen Ebenen zu erreichen und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen zu ermöglichen.

Wichtige Ansprechpartnerin im Bezirk ist auch die **Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte**, die unter anderem im Sommer 2020 die Einrichtung einer weiteren Beratungsstelle zu häuslicher Gewalt beim Verein MiM e.V. (Mädchen in Marzahn e.V.) mit eigenen neuen Räume direkt am Eastgate in der Marzahner Promenade 1 erreichen konnte. Innerhalb der Bezirksverwaltung wirkt sie bei allen Vorhaben und Maßnahmen mit, die die Belange von Frauen betreffen oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann haben.

In diesem Jahr wurde auch eine neue **Beauftragte für Menschen mit Behinderung** durch die BVV gewählt, die inzwischen ihre Arbeit aufgenommen hat. Als Interessenvertreterin von Menschen mit Behinderung im Bezirk wirkt sie auf eine gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention hin.



© Pressfoto / Uhlmann

## Abteilung Bürgerdienste und Wohnen

**Leiter der Abteilung: Stellv. Bezirksbürgermeister Thomas Braun (AfD)**

Premnitzer Str. 11, 12681 Berlin, Tel. 90293-6001, Fax 90293-6005  
BzStRBuergwohn@ba-mh.berlin.de

Die Abteilung für Bürgerdienste und Wohnen umfasst das Amt für Bürgerdienste mit den Fachbereichen Bürgerämter, das Standesamt mit der Einbürgerungsbehörde, das Wohnungsamt mit den Sachgebieten Wohngeld und Leistungen zur Bildung und Teilhabe, wohnungswirtschaftliche Bescheinigungen und Umsetzung des Zweckentfremdungsverbots von Wohnraum sowie des Gesetzes zur Mietenbegrenzung (Mietendeckel), das Bezirkswahlamt sowie den Bereich des Internen Dienstes.

### Amt für Bürgerdienste

Die im Amt für Bürgerdienste angesiedelten Aufgaben im Bürgeramt, im Standesamt, im Wohnungsamt oder im Bezirkswahlamt zeichnen sich durch den direkten Kontakt zu den Bürger\*innen in unserem Bezirk aus.

### Bürgerämter

Unsere drei Bürgerämter Helle Mitte, Marzahner Promenade und Biesdorf-Center bieten Ihnen ein umfassendes Serviceangebot, das es Ihnen ermöglicht, eine Vielzahl Ihrer Anliegen zentral an einem Ort zu erledigen. (siehe auch Seite 32) So können Sie z. B. Personaldokumente beantragen, Fahrerlaubnis- und Kraftfahrzeugangelegenheiten erledigen, Führungszeugnisse beantragen, Umzüge melden, Meldebescheinigungen anfordern sowie den Ferien- und Familienpass erwerben. Auch können Sie sich von den Mitarbeiter\*innen Beglaubigungen sowie Berlinpässe/Berlinpässe BuT ausstellen oder sich zu Ihrer persönlichen Lebenslage beraten lassen. Als besonderer

Service steht Ihnen in unseren Bürgerämtern ein Fotoautomat zur Verfügung, mit dem Sie gegen einen geringen Unkostenbeitrag die für Personaldokumente nötigen biometrischen Passfotos erstellen können. Am Informationstresen erhalten Sie neben diversen Antragsformularen (u. a. zum Wohngeld, Elterngeld, Bildung und Teilhabe, Kindergeld) auch nützliche Informationsbroschüren zum Geschehen im Bezirk. Die Terminbuchung können Sie persönlich am Informationstresen, über das Servicetelefon 115 oder das Internet vornehmen. Das genaue Dienstleistungsangebot, die Öffnungszeiten, die Möglichkeit zur Online-Terminbuchung und weitergehende Informationen haben wir für Sie im Internet auf der Webseite der Bürgerämter zusammengestellt:

→ [www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/buergeraemter/](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/buergeraemter/)

### Standesamt

Die bekannteste Aufgabe eines Standesamtes ist die Vornahme von Eheschließungen. Das Standesamt Marzahn-Hellersdorf führt Eheschließungen an vier Standorten durch: im Rathaus Helle Mitte, in den Gärten der Welt, im Gründerzeitmuseum Gutshaus Mahlsdorf sowie in der Marzahner Bockwindmühle. Wenn Sie hier im Bezirk wohnen, ist das Standesamt auch an den Vorbereitungen beteiligt, denn Ihre Eheschließung melden Sie bei dem Standesamt Ihres Wohnsitzes an. Wunschort und Wunschtermin vereinbaren Sie dann mit

dem Standesamt, in dessen Zuständigkeit Sie heiraten möchten - das Standesamt Marzahn-Hellersdorf hält entsprechende Informationen für Sie auf der Webseite des Standesamtes bereit. (Siehe auch Seite 128)



© Carolin Milbradt

Im Standesamt Marzahn-Hellersdorf werden darüber hinaus Geburten und Sterbefälle, die im Bezirk eingetretten sind, beurkundet. Haben Sie im Ausland geheiratet oder ein Kind geboren und besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit, können Sie bei Ihrem jetzigen bzw. letzten Wohnsitzstandesamt die Eintragung in ein deutsches Personenstandsregister beantragen. Gleiches gilt für die Nachbeurkundung eines Sterbefalles eines deutschen Staatsangehörigen, der im Ausland verstorben ist. Sofern eine Geburt, Eheschließung, Lebenspartnerschaft oder ein Sterbefall im Standesamt Marzahn-Hellersdorf beurkundet oder nachbeurkundet wurde, stellt Ihnen das hiesige Standesamt auch Geburts-, Ehe-, Lebenspartnerschafts- oder Sterbeurkunden für verschiedenste Zwecke aus. Diese können Sie auch unkompliziert online beantragen. Weiterhin können Sie im Standesamt Angelegenheiten wie z. B. die

Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses für eine Eheschließung im Ausland, Erklärungen zur Namensführung von Ehegatten/Lebenspartnern oder von Kindern erledigen. Aktuelle Informationen zum Dienstleistungsangebot und Öffnungszeiten haben wir für Sie auf den Internetseiten des Standesamtes zusammengestellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

→ [www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/standesamt/](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/standesamt/)

## Einbürgerungsbehörde

Zum Standesamt gehört auch die Einbürgerungsbehörde, in welcher Einbürgerungsanträge bearbeitet und Staatsangehörigkeitsprüfungen durchgeführt werden. Weiterhin nehmen die Mitarbeiter\*innen Einbürgerungen vor. Neubürger\*innen sollen zukünftig in einem feierlicheren Rahmen willkommen geheißen werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Einbürgerungsbehörde.

→ [www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/einbuergierungen-und-staatsangehoerigkeiten/](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/einbuergierungen-und-staatsangehoerigkeiten/)

## Wohnungsamt

Die vier Aufgabenbereiche des Wohnungsamtes sind eng mit dem Thema Wohnen verknüpft. Einige Mitarbeiter\*innen bearbeiten Anträge auf Miet- und Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz sowie Anträge auf Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz. Andere überprüfen, ob Sozialwohnungen ihrem Zweck entsprechend an Menschen vergeben werden, die im Besitz eines gültigen Wohnberechtigungsscheines (WBS) sind. Sofern Sie einen WBS benötigen und hier im Bezirk wohnen, können Sie diesen beim Wohnungsamt Marzahn-Hellersdorf beantragen. Weitere Mitarbeiter\*innen des Wohnungsamtes setzen das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum durch und stellen so sicher,

dass der derzeitige Wohnungsbestand in Marzahn-Hellersdorf auch tatsächlich zum Wohnen genutzt wird. Zudem sind seit Februar 2020 Mitarbeiter\*innen des Wohnungsamtes mit der Umsetzung des im Land Berlin neu eingeführten sogenannten Mietendeckels befasst. Umfassende Informationen zum Mietendeckel sowie das Online-Antragsformular finden Sie auf der Webseite der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. Weitere nützliche Informationen finden Sie auf der Internetseite des Wohnungsamtes. Hier finden Sie auch sämtliche Antragsformulare, die Sie dann ausgefüllt am besten per Post dem Wohnungsamt übersenden.

→ [www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/wohnungsamt/](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/wohnungsamt/)

## Bezirkswahlamt

Im Bezirkswahlamt werden die Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Berliner Abgeordnetenhaus und zur Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf vorbereitet, durchgeführt sowie nachbereitet und die Sitzungen des Bezirks- bzw. Kreiswahlausschusses vorbereitet. Das Bezirkswahlamt ist an der Zulassung der Kandidat\*innen beteiligt, die sich letztendlich auf einem Stimmzettel wiederfinden. Ob Sie die aufgestellten Kandidat\*innen wählen können, ergibt sich aus dem Wählerverzeichnis, welches im Bezirkswahlamt geführt wird. Hierüber erhalten Sie eine Wahlbenachrichtigung, durch die Sie erfahren, in welchem Wahllokal Sie Ihre Stimme abgeben können. Sollten Sie am Wahltag das Wahllokal nicht persönlich aufsuchen können, haben Sie bereits sechs Wochen vor der Wahl die Möglichkeit, Ihre Stimme per Briefwahl abzugeben. Die Briefwahlunterlagen können Sie unkompliziert schriftlich, per E-Mail oder online beim Bezirkswahlamt beantragen – oder Sie gehen direkt in eine extra dafür eingerichtete Briefwahlstelle; hier können Sie Ihre Stim-

me auch gleich persönlich abgeben. Für den Wahltag selbst richtet das Bezirkswahlamt eine entsprechende Anzahl Wahl- und Briefwahllokale ein – bei der Europawahl im Jahr 2019 waren dies insgesamt 209! Da im September 2021 gleich drei Wahlergebnisse an einem Sonntag stattfinden werden, wird sich diese Zahl noch deutlich erhöhen. Die Aufgaben in den Wahllokalen an diesem Tag können und dürfen nicht allein durch die Verwaltung bewältigt werden, vielmehr sind viele Bürger\*innen ehrenamtlich wahlhelfend tätig und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der verfassungsmäßigen Wahlgrundsätze. Für jedes Wahlergebnis werden 1.800 bis 2.000 ehrenamtlich tätige Wahlhelfende in unserem Bezirk gesucht. Falls auch Sie im September 2021 gern ein solches Ehrenamt übernehmen möchten, sprechen Sie uns an. Wir geben Ihnen gern weitere Informationen.

Ein weiteres spannendes Aufgabenfeld des Bezirkswahlamtes ergibt sich aus der Vorbereitung und Durchführung der für die Bevölkerung im Land Berlin bestehenden Möglichkeiten, unmittelbar an politischen Entscheidungsprozessen beteiligt zu sein. Die Umsetzung dieser direkten Demokratie erfolgt durch Volksinitiativen, Volksbegehren, Volksentscheide, Volksabstimmungen, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide. Das Bezirkswahlamt wirkt zudem an der Aufstellung der Vorschlagslisten für die Wahl der Schöff\*innen beim Landgericht Berlin und Amtsgericht Tiergarten, ehrenamtlichen Richter\*innen beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg und Verwaltungsgericht Berlin, sowie für die Sozialgerichtsbarkeit mit. Informationen zu den vorgenannten Themen, zu aktuell anstehenden Ereignissen und aktuelle Kontaktmöglichkeiten erhalten Sie auf den Internetseiten des Bezirkswahlamtes bzw. der Landeswahlleiterin.

→ [www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/bezirkswahlamt/](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/bezirkswahlamt/)



© Gordon Lemm

## Abteilung Schule, Sport, Jugend und Familie

### Leiter der Abteilung: Bezirksstadtrat Gordon Lemm (SPD)

Riesaeer Str. 94, 12627 Berlin, Tel. 90293-4001, Fax 90293-4005  
BzStRSchulSportJugFam@ba-mh.berlin.de

#### Schul- und Sportamt

Das Schul- und Sportamt des Bezirks Marzahn-Hellersdorf ist zuständig für die sogenannten äußeren Schulangelegenheiten sowie für die Durchführung des Anmeldeverfahrens zur Aufnahme in die Grundschule und beim Übergang von der Grund- in die weiterführenden Schulen.

Darüber hinaus gehört die Förderung des Sports und die Sportstättenvergabe zum Aufgabenportfolio. Auch die Sicherung der Schulpflicht einschließlich der Verfolgung von Schulpflichtverletzungen zählen zum Aufgabenbereich des Schul- und Sportamtes. Außerdem werden Aufgaben der Schulentwicklungs- und Schulnetzplanung sowie der Immobilienverwaltung, Ausstattung und Unterhaltung von Schulen übernommen.

Von besonderer Bedeutung für die Bürger\*innen sind dabei die Aufgaben in den Bereichen Schulplanung, Schulorganisation und Schülerbetreuung. Das wären:

- die Einrichtung der Klassen an Grundschulen, Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt und weiterführenden Schulen
- die Einrichtung von Willkommensklassen
- die Sicherung eines Schulplatzes für alle im Bezirk Marzahn-Hellersdorf gemeldete Schülerinnen und Schüler
- die Beratung von Schülerinnen und Schülern und deren Erziehungsberechtigten zu Schulplätzen
- die Informationen für Schulanfängerinnen und Schulanfänger

- die Aktualisierung der Schuleinzugsbereiche
- die Kontrolle der Erfüllung der Schulpflicht und
- die Mitwirkung bei Maßnahmen zur Infrastruktur- und Stadtplanung für den Bezirk.

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung und Schulorganisation informiert und berät das Schul- und Sportamt in Fragen rund um die Schulorganisation, die vorschulische Sprachförderung, die ergänzende Förderung und Betreuung im Ganztagsbetrieb der Grund- und Sonderschulen (Schulhort) und die Schulwegbeförderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Für die sogenannten inneren Schulangelegenheiten ist hingegen die Regionale Schulaufsicht in der Außenstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zuständig. Hierzu gehören beispielsweise:

- die pädagogische Beratung, z. B. bei freiwilligem Schulwechsel
- Fragen zum Zeugnis/zur Zeugnisanerkennung
- die Qualitätsentwicklung der Schulen
- die Steuerung der Personalversorgung
- die Umsetzung bildungspolitischer Vorgaben

Der Bereich Sportförderung des Schul- und Sportamtes ist zuständig für Fragen rund um die Sportförderung, die Verwaltung und Vergabe von Sportstätten, die Nutzung und die

Entwicklung von Sportanlagen. Die Betreuung der regional ansässigen Sportvereine sowie Beratungsmöglichkeiten zu Sportangeboten sind hierbei wesentliche Aufgaben.

#### Das Jugendamt – Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche und Familien

Das Jugendamt steht in allen Fragen beratend und unterstützend zur Seite, wenn es um die vielschichtigen Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und deren Familien geht. Im Jugendamt gibt es kompetente Ansprechpartner\*innen zu Beratungs- sowie Betreuungsangeboten im Bezirk und darüber hinaus. Das Jugendamt nimmt die unterschiedlichsten Aufgaben wahr, die alle das Ziel verfolgen, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu fördern, sie vor Gefahren zu schützen und die Erziehenden zu unterstützen.

Das Jugendamt arbeitet nach dem Prinzip der Sozialraumorientierung. Dies bedeutet, dass im Bezirk eine regionale Zuständigkeit mit verschiedenen Standorten geschaffen wurde. Je nach Wohnort/Region kann sich Jeder vertrauensvoll an die Mitarbeiter\*innen und Sozialarbeiter\*innen wenden. Alle Aufgaben/Angebote, die nicht regionalisiert wurden, sind in den Zentralen Diensten zusammengefasst.

#### Regionale Sozialpädagogische Dienste (RSD)

Der Regionale Sozialpädagogische Dienst (RSD) ist Anlaufstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche bei Erziehungsfragen und familiären Problemen.

Das können Sie von den Regionalen Sozialpädagogischen Diensten erwarten:

### Informationen

- zu Rechten von Eltern, Kindern und jungen Menschen,
- zu Angeboten, Einrichtungen und Initiativen im Stadtteil und darüber hinaus,
- zu öffentlichen Hilfen für junge Menschen und Familienberatung,
- bei Trennung/Scheidung von Eltern.

### Unterstützung

- bei Erziehungsproblemen, nicht ausreichender Betreuung und Beaufsichtigung von Kindern,
- bei Überforderung von Eltern,
- bei Gefährdung von Kindern.

### Hilfe

- bei der Erziehung,
- bei akuten und gewaltsamen Konflikten in der Familie,
- Trennungsauseinandersetzungen zwischen Eltern, die zu einem „Kampf ums Kind“ führen,
- bei allen Formen von Gefährdung,
- Vernachlässigung, Misshandlung und sexueller Gewalt.

Welcher Regionale Dienst für Sie zuständig ist, erfahren Sie im Internet auf der Seite des Jugendamtes unter A-Z Straßenverzeichnis Regionale Dienste.

### Erziehungs- und Familienberatung

In den Erziehungs- und Familienberatungsstellen (EFB) können sich Eltern, Kinder, Jugendliche und alle, die mit Kindern zu tun haben, vertraulich und kostenfrei beraten lassen. In allen Beratungsstellen arbeiten Psychologen\*innen, Sozialarbeiter\*innen und Kinder- und Jugendlichentherapeuten\*innen, die auf Fragen und Probleme aufgeschlossen und einfühlsam eingehen. Gemeinsam wird nach Wegen und Möglichkeiten gesucht, vorhandene persönliche, familiäre oder erzieherische Schwierigkeiten zu lösen. Die Anmeldung erfolgt in der Regel telefonisch. Dabei wird ein Termin bei einem der

Berater oder einer der Beraterinnen vereinbart. In Marzahn-Hellersdorf gibt es die EFB des Jugendamtes mit zwei Standorten und zwei Beratungsstellen verschiedener freier Träger.

### Dienstleistungen für Familien

Das Jugendamt steht mit den folgenden Leistungsbereichen zentral am Dienstsitz in der Riesaer Straße 94 in 12627 Berlin zur Verfügung:

- das Eltern- und Betreuungsgeld
- die Kita- und Hortplatzanmeldung
- die Beistandschaften
- die Beurkundungen
- der Unterhaltsvorschuss
- die Kindschaftsrechtliche Beratung
- Amtsvormundschaften, Pflegschaften
- die Eingliederungshilfe

Formulare aller Dienste des Jugendamtes Marzahn-Hellersdorf, weitere Informationen zu gesetzlichen Grundlagen, Unterlagen und Merkblätter finden Sie auf den Internetseiten des Jugendamtes unter Downloads.

### Kinderschutz

Kinder und Jugendliche sind davor zu bewahren, dass sie in ihrer Entwicklung durch Vernachlässigung, Missbrauch oder Gewalt Schaden erleiden. Es liegt in der Verantwortung der Gesellschaft darauf zu achten, dass es Kindern gut geht und sie sich altersgerecht entwickeln können. Rechtzeitiges Handeln, insbesondere bereits bei Erkennen von Gefährdungstendenzen, ist dringend erforderlich. Wenn Sie sich also Sorgen um einen jungen Menschen machen, weil Sie denken, dieser wird vernachlässigt, misshandelt oder sexuell missbraucht, rufen Sie das Jugendamt, den Kindernetdienst, den Jugendnotdienst oder die Berliner Hotline an. Das Ziel ist es, sofort zu helfen und die notwendige sozialpädagogische Beratung und gegebenenfalls Betreuung zu ermöglichen.

### Notdienst des Jugendamtes

Der zentrale Notdienst des Jugendamtes Marzahn-Hellersdorf ist von Montag bis

Freitag von 8-18 Uhr in Krisensituationen unter Telefon: 90293-5555 für Sie erreichbar. Außerhalb der Bürozeiten des Jugendamtes übernehmen der Kindernetdienst oder der Jugendnotdienst in akuten Krisensituationen die Aufgaben der Jugendämter.

### Kinder-, Jugend- und Familienzentren

Sie haben den Wunsch, sich mit anderen Familien über Erziehung auszutauschen? Oder Sie wollen einfache Kontakte zu Eltern mit Kindern im gleichen Alter aufnehmen? Sie haben Fragen rund um die Entwicklung Ihres Kindes oder um Ihr Elterndasein? Suchen Sie Angebote für die Freizeitgestaltung? Brauchen Sie Unterstützung in Alltagsfragen? Hierfür gibt es Kinder-, Jugend- und Familienzentren, die eine breite Palette von Angeboten bereithalten, angefangen vom Familienfrühstück, Mütter- und Vätertreffs, Veranstaltungen zu Gesundheits- und Erziehungsthemen, Kursangebote und vieles mehr. Die konkreten Angebote können in den Regionalen Diensten oder in den Kinder-, Jugend- und Familienzentren erfragt werden und sind auch auf den Internetseiten des Jugendamtes zu finden. (siehe Seite 155)

### Willkommen im Leben - Angebote zum Start ins Familienleben

Im Netzwerkverbund „Willkommen im Leben“ Marzahn-Hellersdorf haben sich alle starken Partner, die Sie in der Lebensphase vor und nach der Geburt Ihres Kindes bis zum 3. Lebensjahr brauchen, zusammengeschlossen. Diesen Fachkräften liegen ein gelungener Start und das gesundheitliche Wohlergehen aller Kinder sehr am Herzen. Sie stellen vielfältige Angebote zur Beratung, Begleitung und Unterstützung bereit und sind für Sie Ansprechpartner\*innen, die Sie bei verschiedensten Fragen, Sorgen und Wünschen kontaktieren können. Wählen Sie einfach aus der großen Angebotspalette im Bezirk aus. Alle Angebote, Informationen und Tipps finden Sie unter: → [www.berlin.de/willkommen-im-leben-mh](http://www.berlin.de/willkommen-im-leben-mh)



© Ole Bader / sandwichplicker.com

## Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen

**Leiterin der Abteilung: Bezirksstadträtin Nadja Zivkovic (CDU)**

Wolfener Str. 32-34, Haus K, (3. Etage), 12681 Berlin, Tel. 90293-2601, Fax 90293-2605  
 buero.nadja.zivkovic@ba-mh.berlin.de

Die Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen umfasst die Wirtschaftsförderung, das Straßen- und Grünflächenamt, das Ordnungsamt, das Umwelt- und Naturschutzamt, die EU-Beauftragte und den Klimaschutzbeauftragten.

### Wirtschaftsförderung

Die Mitarbeiter\*innen der **Leitstelle für Wirtschaftsförderung** sind Ansprechpartner für alle Standortfragen von Unternehmen und Investoren, die bereits in Marzahn-Hellersdorf beheimatet sind oder ein Interesse daran haben, die Vorzüge des Bezirkes kennenzulernen. Die Unternehmen im Bezirk, um die sich die Wirtschaftsförderung kümmert, bilden ein breites Spektrum von unterschiedlichen Branchen ab. Vom Handwerksbetrieb über den Handel bis zum verarbeitenden Gewerbe. Die Zahl wächst kontinuierlich und mittlerweile sind es über 21.000 Unternehmen.

Unter dem Motto „Hier wächst Zukunft“ schafft die Wirtschaftsförderung mit Infrastrukturmaßnahmen gute Bedingungen für die weitere Entwicklung des Wirtschaftsstandortes, der sich durch viel Platz für Wirtschaft mit Zukunftsvisionen und durch die unmittelbare Anbindung des Standortes an Berlins Zentren sowie an übergeordnete Verkehrsknotenpunkte auszeichnet. Die Leitstelle fördert Branchen, die zukunftsorientiert sind wie: Unternehmen der sauberen und nachhaltigen Technologien, der Gesundheitswirtschaft, des Tourismus, wobei letztere besonders durch die 2017 stattgefundene

IGA noch mal einen besonderen Schub bekommen hat. Daher werden durch die Wirtschaftsförderung auch zahlreiche touristische Aktivitäten organisiert. Dazu gehört der Betrieb des Bezirklichen Informationszentrum (BIZ) mit seiner Tourismusinformation, das sich als ein wichtiger Veranstaltungs- und Ausstellungsraum im Bezirk mit zahlreichen Formaten vom Kinderprogramm über Kulturveranstaltungen bis zu öffentlichen Bürgerbeteiligungsformaten etabliert hat. Ebenso engagiert sich die Wirtschaftsförderung mit seinen weiteren Einrichtungen wie der Bockwindmühle und dem Tierhof Marzahn um eine Steigerung der touristischen Aufmerksamkeit neben den Gärten der Welt und dem Schloss Biesdorf.

### Straßen- und Grünflächenamt

Das **Straßen- und Grünflächenamt** kümmert sich im östlichen Teil unserer Stadt um 540 km öffentliches Straßenland, um 1.400 ha öffentliche Grünflächen und Parkanlagen mit 100.000 Bäumen, um 146 öffentliche Spielplätze, 40 Kleingartenanlagen mit einer Fläche von 180 ha und um vier landeseigene Friedhöfe.

Die große Herausforderung für den Fachbereich Straßen besteht nicht nur in der Beseitigung von Schadstellen, der Gewährleistung der Verkehrssicherheit, der gegebenenfalls grundhaften Erneuerung von Straßen und Gehwegen, sondern auch um das rechtzeitige Erkennen von straßenbautechnischen Brennpunkten, um zeitnah auf veränderte Entwicklungen reagieren zu können und

nicht zuletzt der Bearbeitung von Bürgerwünschen. Bei all diesen Aufgaben wird ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Fahrradinfrastruktur im Bezirk gelegt. So werden im Rahmen der Maßnahmen für die Entwicklung der Radverkehrsinfrastruktur in unserer Stadt auch im Bezirk Marzahn-Hellersdorf viele Radwege neu gebaut, instand gesetzt und markiert. Dafür müssen Fahrbahnen verbreitert und Kreuzungen angepasst werden, um allen Verkehrsteilnehmenden Bedingungen zu bieten, die eine gefahrlose Nutzung der Verkehrsanlagen möglich macht. Einen großen Stellenwert im Bezirk haben die Grünanlagen und Parks. Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist einer der grünen Bezirke in Berlin und soll es in der Zukunft auch bleiben. Der Bürgerpark und der Hochzeitspark in Marzahn-Mitte, der Schlosspark Biesdorf und der Gutspark in Mahlsdorf sind dabei besondere Highlights. Aber auch die großen Landschaftsräume wie das Wuhletal, der Eichpark und der Seelgraben, die Hönowener Weiherkette und das Gebiet um die Kaulsdorfer Seen sind von großer Attraktivität. Damit diese Erholungsflächen weiter an Aufenthaltsqualität gewinnen, wurde mit der Berliner Stadtreinigung ein Vertrag zur Sauberhaltung der Anlagen abgeschlossen. Auch der Einsatz von Parkmanagern in den Parkanlagen hat sich bewährt und wird weiter ausgebaut.

Besonders wichtig ist es dem Amt, die Anzahl und die Qualität der Spielplätze im Bezirk zum einen zu erhalten und zum anderen zu erhöhen. So konnten in den letzten zwei

Jahren 11 öffentliche Spielplätze neu eröffnet und die Gesamtzahl auf 145 erhöht werden. Zunehmend finden wir in Marzahn-Hellersdorf nicht nur Spielplätze zum Klettern, Schaukeln, Balancieren, Rutschen und Budeln, sondern ganze Spielanlagen, die Geschichten erzählen. Die Kinder können hier nicht nur nach Herzenslust toben, sondern auch eintauchen in eine andere Welt. So finden wir auf dem Spielplatz am Stadtgarten Biesdorf eine komplette Zirkuswelt. Die Hauptattraktion ist das Zirkuszelt, welches an warmen Tagen aus den Wasserdüsen und Sprühern eine angenehme Erfrischung zaubert. Es gibt aber auch Verweilbereiche. So kann man sich in der „Künstlerpause“ mit Tisch und Hockern zum kleinen Picknick treffen oder gemütlich in der Hollywoodschaukel sitzen und die Seele baumeln lassen. Die Nutzung zeigt uns als Straßen- und Grünflächenamt, dass wir den Kindergeschmack sehr gut getroffen haben.

Der Spielplatz in der Dingolfinger Straße widmet sich dem spannenden Thema Theater. In zwei Bereichen können große und kleine Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen und hier schon einmal ausprobieren, wie es ist, auf einer Bühne zu stehen. Alle Spielplätze bieten die Möglichkeit, sich mit Freunden zu treffen oder sich einfach mal auszuruhen. Dafür werden im Vorfeld gemeinsam Ideen gesammelt und diskutiert. Unsere Partner sind dabei natürlich unsere Kinder.

## Ordnungsamt

Zum **Ordnungsamt** Marzahn-Hellersdorf gehören neben dem Allgemeinen Außendienst auch die Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle, die Veterinär- und Lebensmittelüberwachung sowie der Bereich Genehmigungen/Gewerbe. Es ist für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf wesentliche Anlaufstelle für die Einhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum sowie vielfältigen ordnungsbehördlichen und gewerblichen Spezialvorschriften. Neben der Erteilung ordnungsbehördlicher Genehmi-

gungen, der Feststellung von negativen und positiven Entwicklungen aber auch von Verstößen gegen unterschiedlichste rechtliche Vorgaben, erfolgt auch die rechtswirksame Ahndung mittels Ordnungswidrigkeitsverfahren sowie die Anordnung von Maßnahmen zur Verhinderung weiterer Verstöße.

Die Mitarbeiter\*innen des Außendienstes sind mit ihrer Präsenz in der Öffentlichkeit stets Ansprechpartner\*innen für die Bürger\*innen. Ob im Rahmen der Verkehrsüberwachung oder der Einhaltung der allgemeinen aber auch speziellen Sicherheit und Ordnung ist neben der vordergründigen präventiven Herangehensweise auch die Einleitung von Maßnahmen bei festgestellten Verstößen im Sinne der Bürger\*innen notwendig. In der **Zentralen Anlauf- und Beratungsstelle** werden alle Anzeigen und Beschwerden zu allgemeinen Ordnungsangelegenheiten wie z. B. Haus- und Nachbarschaftslärm, Müll im öffentlichen Raum, defekte Straßenbeleuchtung, Verstöße gegen das Jugendschutz-, Nichtraucher-, Grünanlagen-, Hunde- und Straßenreinigungsgesetz entgegen genommen, bearbeitet oder an andere zuständige Ämter weitergeleitet.

Über das Internetportal „Ordnungsamt-Online“ können Bürger\*innen Hinweise und Beschwerden zu allen Missständen und Störungen im öffentlichen Raum an das Ordnungsamt übermitteln.

Die **Lebensmittelüberwachung** hat die Aufgabe der Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln, Bedarfsgegenständen und Tabakerzeugnissen. Regelmäßige Kontrollen der Betriebshygiene in Produktionsbetrieben, Küchen, Gaststätten, Imbissbetrieben, auf Volksfesten u. a., Entnahme von Plan-, Verdachts- und Verfolgspuren und Entgegennahme und Bearbeitung von Verbraucherbeschwerden gehören zu den vorrangigen Aufgaben dieses Bereiches. Im Rahmen der Veterinärüberwachung erfolgt die Überwachung der Vorschriften auf dem Gebiet des Tierschutzes, der Tiergesundheit und tierischen Nebenprodukte. An-

gezeigte bzw. vermutete Verstöße gegen die Bestimmungen werden kontrolliert und bearbeitet (z. B. Haltungsbedingungen der Tiere). Der Bereich **Genehmigungen/Gewerbe** ist für alle gewerberechtlichen Angelegenheiten zuständig. So werden z. B. Gewerbeanmeldungen, Anfragen aus dem Gewereregister sowie die Erteilung von diversen gewerberechtlichen Erlaubnisse sowohl über direkte Sprechzeiten als auch auf elektronischem Weg bürgernah bearbeitet.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

→ [www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/ordnungsamt](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/ordnungsamt)

## Umwelt- und Naturschutzamt

Das **Umwelt- und Naturschutzamt** schützt als Ordnungsbehörde die Gewässer, den Boden und die Luft vor dem Eintrag von schädlichen Stoffen. Auch die Unterbindung von schädlichen Einwirkungen auf Umwelt und Menschen durch Abfall, Lärm, Geruch und Lichtimmissionen durch den Betrieb von nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen gehört zum Aufgabenspektrum. Zudem ist das Umwelt- und Naturschutzamt dafür zuständig, dass unzulässig gelagerte Abfälle von den Verantwortlichen entsorgt werden.

Ein breites Aufgabenfeld im Naturschutz obliegt der zum Umwelt- und Naturschutzamt gehörenden „Unteren Naturschutzbehörde“. Sowohl durch den ordnungsbehördlichen Vollzug des Natur- und Artenschutzes als auch in Planungsverfahren und in Projekten werden Natur und Arten so geschützt, dass sie auch für zukünftige Generationen unter sich verändernden Bedingungen als wichtige Teile unserer Ökosysteme erhalten bleiben. Insbesondere bei Eingriffen in Natur- und Landschaft ist das Ziel, die Artenvielfalt, die Natur, das Klima, die Grundwasserneubildung, die Qualität der Gewässer und die Einzigartigkeit der Landschaft zu erhalten sowie Naturräume zur Erholung zu schaffen. Auch der Baumschutz auf privaten Grundstücken fällt in den Zuständigkeitsbereich des Amtes.



© Pressefoto / Uhlmann

## Abteilung Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management

Leiterin der Abteilung: Bezirksstadträtin Juliane Witt (DIE.LINKE)

Rieser Str. 94, 12627 Berlin, Tel. 90293-4401, Fax 90293-4405  
bzstrweikultsozfm@ba-mh.berlin.de

### Amt für Soziales

Den Zusammenhalt im Bezirk, soziale Themen, das Miteinander der Generationen und insbesondere die Wahrung der Interessen von älteren Menschen im Rahmen der Seniorengremien verbinden viele zuerst mit dem **Sozialamt**. Es ist ein großes Amt, in dem viele Bürgerinnen und Bürger Unterstützung suchen, Leistungen zum Unterhalt oder auch Unterstützung finden, wenn sie ihre Wohnung verlieren und von Obdachlosigkeit bedroht werden. Insbesondere die Balance zwischen den Lebenslagen in den Stadtteilen, das Sicherstellen von Infrastruktur und die Angebote der Beratung in den Stadtteilzentren stehen hier im Focus. Die Stadtteilzentren im Bezirk, drei davon durch das Land finanziert, der Rest durch den Bezirk selbst, sind wichtige Anlaufstellen für viele Fragen und fast alle Lebenslagen, auch für Anregungen, was im Stadtteil fehlt, welche Angebote Sie selbst mit Nachbarn starten wollen. Für alle Fragen zur Seniorenarbeit steht auch das Seniorservicebüro zur Verfügung. Wichtig ist, dass wir gerade im wachsenden Bezirk das, was die Menschen verbindet, nicht verlieren.



© Carsten Janke Photography

Amt für Soziales, Rieser Straße 94

### Amt für Kultur und Weiterbildung

Hier sind alle Kultureinrichtungen und Weiterbildungseinrichtungen zusammen gefasst. Kunst und Kultur sind wichtige Faktoren für die Bildung des Stadtraums – ob es um Kunst im Öffentlichem Raum geht, um die Geschichte des Ortes geht und die Schätze im Museum oder auch die Frage, welche Strassennamen in meinem Stadtteil sind. Dazu geben die Ressorts des Amtes immer wieder Anregungen und nehmen gern auch Anstöße und Impulse aus der engagierten Bürgerschaft auf.

Wenn Sie Kurse suchen und beruflichen Bildungsurlaub planen, ist die **Volkshochschule** die richtige Adresse. Zur **Musikschule** laden wir ein, wenn Sie oder Ihre Kinder sich musikalisch betätigen wollen, sei es mit einem Instrument, mit Gesang oder auch in einem Ensemble.

Die **Bibliotheken** im Bezirk sind weiterhin im Kiez für Sie da und natürlich ebenso unsere Kultureinrichtungen, die von der Stadtkultur bis zu den berlinweit gefeierten Ausstellungseröffnungen eine Vielfalt von Interessen und Geschmack bedienen.

Mit dem **Ausstellungszentrum PYRAMIDE** in Hellersdorf ist ein Ort für die Künstlerschaft aus der Region etabliert, **Schloss Biesdorf** ist als Kommunale Galerie des Bezirks mit wechselnden Ausstellungen über die Region hinaus bekannt und der **Projektraum M** hat sich zu einem selbstbestimmten Labor und Präsentationsraum für die Kunstinitiativen entwickelt.



© Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Stadträtin Juliane Witt und die Künstlerische Leiterin der Kommunalen Galerie Schloss Biesdorf, Karin Scheel, hissen die EU-Fahne.

### Serviceeinheit Facility Management

Mit dem etwas sperrigen Wort beschreibt das Land die Serviceeinheit, die für den Hochbau des Bezirks, die IT Technik, aber auch für Katastrophenschutz, Brandschutz, Vergabestelle und Objektmanagement zuständig ist. Service leisten bedeutet, Dienstleister und Unterstützer für die anderen Ämter zu sein. Im Focus steht aktuell die Sanierung der Schulen, die Sicherstellung von Arbeitsplätzen in den Dienstgebäuden des Bezirks und natürlich die Weiterentwicklung von Leistungen durch eine langfristige Immobilienpolitik, die die kommunalen Belange sichert. Es ist nach Jahren des Abbaus von Personal ein Paradigmenwechsel, der Kraft und engagiertes Personal braucht, um hier eine moderne und leistungsfähige Einheit aufzubauen, Bezirksimmobilien strategisch weiterzuentwickeln und vor allem, den neuen Sicherheitsbedürfnissen und Herausforderungen gerecht zu werden.



Das Team der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf begrüßt alle Interessierten.

**Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf**

Die Volkshochschule ist als Ort der Bildung und Begegnung eine wichtige Anlaufstelle, wenn es um die eigene kulturelle und berufliche Weiterentwicklung und die Stärkung von Kompetenzen geht. Als vielfältiges Weiterbildungszentrum im Bezirk setzt sie sich kontinuierlich mit den Bedürfnissen und Themen der Bürgerinnen und Bürger auseinander und entwickelt für sie die passenden Kurs- und Veranstaltungsangebote (Tages-, Abend- und Wochenendkurse, Workshops und Einzelveranstaltungen).

Ob gezielte Suche nach einem bestimmten Kursthema oder das Stöbern nach Möglichkeiten für eine sinnvolle Gestaltung der eigenen Zeit: Im Programm der VHS ist immer etwas Passendes dabei - für Jugendliche, Erwachsene, Senioren und Familien. In der breiten Kurspalette finden sich für alle die richtigen Lernformate. Die Volkshochschule und ihre Kooperationspartner bieten Lernorte mit toller Atmosphäre und bezahlbaren Kursangeboten. Denn Bildung für alle und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, gehört für die VHS zum Leitbild.

**Eine Auswahl der VHS-Themen**

- Erziehungsfragen, Umweltbildung und Exkursionen, Geschichte, Verbraucherinformationen
- Kunst, Musik, Tanz, Theater, Nähen, Medien, Foto und Film
- Körper und Entspannung, gesunde Ernährung, nationale und internationale Küche
- Sprachkurse (Englisch, Spanisch, Italienisch, Japanisch, Türkisch, Schwedisch und viele weitere)

- Deutsch als Fremdsprache
- Computerkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kommunikation, Konfliktmanagement, Büropraxis, Betriebswirtschaft, Rechnungswesen
- Grundbildung, Alphabetisierung

**Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf**  
 Mark-Twain-Str. 27, 12627 Berlin  
 Tel. 90293-2590  
 infovhs@ba-mh.berlin.de  
 → [www.vhs-marzahn-hellersdorf.de](http://www.vhs-marzahn-hellersdorf.de)

**Weitere Unterrichtsorte der VHS**

- Metrum Berlin  
 Tangermünder Str. 124, 12627 Berlin
- Schule am Mummelloll  
 Eilenburger Straße 4, 12627 Berlin
- Atelier der Thiele-Winckler-Haus GmbH  
 Haus Erntekranz  
 Mylauer Weg 1, 12627 Berlin
- Tanzstudio Corso  
 Neue Grottkauer Str. 2, 12619 Berlin

**Hans-Werner-Henze-Musikschule Marzahn-Hellersdorf**

Die Hans-Werner-Henze-Musikschule ist die kommunale Musikschule des Bezirkes. Sie bietet Kindern und Erwachsenen ohne Altersbeschränkung und Vorkenntnisse Unterricht in den Bereichen Elementare Musikpädagogik, Balg-, Blas-, Streich-, Tasten- und Zupfinstrumente sowie Gesang/Chöre



Das Jugendsinfonieorchester beim Classic Open Air Helle Mitte 2018

an. Wahlweise wird die Stilrichtung der Musikausbildung von Klassik bis Rock/Pop/Jazz angeboten. Für den anfänglichen Musikunterricht kann die Musikschule bestimmte Instrumente für den häuslichen Übungszweck gegen ein geringes Nutzungsentgelt zur Verfügung stellen. Seit Herbst steht zusätzlich der modernisierte Unterrichtsort im Haus Babylon in der Stephan-Born-Str. 4 zur Verfügung. Auch an zahlreichen Schulen und Kitas im Bezirk gibt es Kooperationsangebote der Musikschule.

**Angebote für Babys und Kleinkinder**

Eltern können gemeinsam mit ihren Kindern Lieder, Fingerspiele und Tänze und den Umgang mit elementaren Instrumenten wie Trommeln, Glöckchen, Klanghölzern, Rasseln und Klangstäben erlernen. Singen, rhythmisches Sprechen und spielerisches Musizieren stehen im Mittelpunkt der Unterrichtsstunden und bieten Anregungen, Musik in den Tagesablauf des Familienlebens zu integrieren.

**Tonstudio für Profi-Aufnahmen**

Seit 2018 bietet die Musikschule auch professionelle Aufnahmen im eigenen Tonstudio in der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf, Mark-Twain-Str. 27, an. Ausgestattet mit einem großen Aufnahmerraum, zwei abgetrennten Schallkabinen, einem etwas kleineren zweiten Aufnahmerraum sowie einem Regieraum können hier Musiker, Musikerinnen und Ensembles Musik jeden Genres professionell aufnehmen. Interessierte können sich im praxisnahen Unterricht auch auf dem Gebiet der Ton- und Aufnahmetechnik weiterbilden und gegebenenfalls auf ein Studium als Tontechniker oder Toningenieur vorbereiten. Alle Angebote sind kostenpflichtig.

**Hans-Werner-Henze-Musikschule Marzahn-Hellersdorf**  
 Maratstraße 182, 12683 Berlin  
 Tel. 90293-5751/-5752  
 musikschule@ba-mh.berlin.de  
 → [www.marzahn-hellersdorf-musikschule.de](http://www.marzahn-hellersdorf-musikschule.de)

Sieben Maßnahmen für den Klimaschutz

## Klimaaktionspaket Marzahn-Hellersdorf

In Zusammenarbeit mit der Marzahn-Hellersdorfer Bezirksgruppe von Fridays for Future, dem Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro Marzahn-Hellersdorf sowie dem Bezirksschülerausschuss, hat das Bezirksamt ein gemeinsames Klimaaktionspaket erarbeitet, das am 29. Oktober 2020 von allen Beteiligten beschlossen wurde. Es besteht aus sieben Maßnahmen, die zum Klimaschutz im Bezirk beitragen und bis Mitte 2021 umgesetzt werden sollen. Die Kinder und Jugendlichen haben dazu konkret Vorschläge abgegeben, die anschließend in gemeinsamer Runde zu einem Gesamtpaket geschnürt wurden.

Enthalten sind zum Beispiel der Ausbau

von Trinkwasserspendern an Schulen, eine Kampagne „ökologischer Garten“, „Bienenvölker/Insektenhotel an Schulen bringen“ und ein „Aktionstag an Schulen zum Thema Klima und Nachhaltigkeit für die Schüler\*innen“.

Hintergrund der Zusammenarbeit war der Wunsch der Schülerinnen und Schüler, im Bezirk mehr Mitspracherecht beim Klimaschutz zu erhalten. Das stieß bei der Bezirksverwaltung auf offene Ohren: „Der Bezirk möchte den Schülerinnen und Schülern nicht nur mehr Mitspracherecht beim Klimaschutz geben, sondern sie aktiv in die Umsetzung der Maßnahmen einbinden und gemeinsam agieren“, so Bürgermeisterin Dagmar Pohle.

### Das Klimaaktionspaket:

- ▶ Ausbau von Trinkwasserspendern an Schulen
- ▶ Kampagne „ökologischer Garten“
- ▶ Obstbäume in Grünanlagen
- ▶ Schottergärten verbieten
- ▶ Ausbau fLotte Kommunal (Lastenräderverleih)
- ▶ Bienenvölker/ Insektenhotels an Schulen bringen
- ▶ Aktionstag an Schulen zum Thema Klima und Nachhaltigkeit für die Schüler\*innen



Klimaaktionspaket geschnürt: v.l.n.r. Pascal Lamprecht (Fridays for Future Bezirksgruppe M-H), Jeremy Jarsetz (Bezirksschülerausschuss M-H), Nadja Zivkovic (Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Straßen und Grünflächen), Jonas Knorr (Fridays for Future Bezirksgruppe M-H), Juliane Witt (Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management), Dagmar Pohle (Bezirksbürgermeisterin), Matthias Rose (Klimaschutzbeauftragter)



### Klimaschutzbeauftragter

Als Klimaschutzbeauftragter des Bezirks kümmere ich mich hauptsächlich um die Umsetzung und Weiterentwicklung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes. Dazu gehört die Initiierung, Begleitung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen aus den verschiedenen Handlungsfeldern genauso wie die Überprüfung bezirklicher Aktivitäten zum Klimaschutz und die Fortschreibung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz.



Zudem bin ich Ansprechpartner zu allen Fragen des bezirklichen Klimaschutzes für die Bezirksamtsmitarbeiter\*innen, die Politik sowie Bürger\*innen, Unternehmen und Verbände.

Ich informiere über aktuelle Entwicklungen im Klimaschutz und bringe die relevanten Akteure zusammen, um gemeinsam über neue Projekte zu sprechen und diese anschließend auch umzusetzen.

Als bezirklicher Klimaschutzbeauftragter bin ich in engem Austausch mit den anderen Klimaschutzbeauftragten der Berliner Bezirke. Im Rahmen regelmäßiger Netzwerktreffen werden aktuelle Entwicklungen diskutiert und gemeinsam an Projekten gearbeitet.

Zukünftig soll es im Bezirk einen jährlichen Klimaschutzpreis geben, der an Menschen vergeben wird, die sich mit ihren Bemühungen auf dem Gebiet des Klimaschutzes besonders hervorgetan haben.

### ■ Klimaschutzbeauftragter Matthias Rose

Tel. 90293-6703

matthias.rose@ba-mh.berlin.de



### Integrationsbeauftragter

Seit 2015 bin ich im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf als Integrationsbeauftragter tätig. In dieser Eigenschaft bin ich für alle Fragen rund um Migration, Integration, Antidiskriminierung, Vielfalt, Toleranz und interkulturelle Öffnung des Verwaltungshandelns zuständig. Mein grundlegendes Ziel besteht vornehmlich darin, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens voranzutreiben. Dies beinhaltet z.B. den Abbau von Zugangsbarrieren zu Diensten und Leistungen der öffentlichen Hand, Integrationshemmnissen und strukturellen Benachteiligungen aller Art. Durch die Umsetzung geeigneter Maßnahmen und Projekte, die ich zusammen mit zahlreichen Akteuren auf den Weg bringe, bin ich dafür verantwortlich, dass die Belange von Menschen mit Migrationsgeschichte bei allen bezirklichen und teilweise auch berlinweiten Belangen mitberücksichtigt werden (z.B. durch Anregungen und Vorschläge gegenüber dem Bezirksamt, der Bezirksverordnetenversammlung und den Senatsverwaltungen). Es handelt sich dabei u.a. um migrationsbezogene Einzelfallberatungen, um die Förderung von Migrantenorganisationen, die Entwicklung von integrationspolitischen Strategien und Handlungskonzepten (z.B. über das „Bezirkliche Integrationsprogramm“), die Geschäftsführung des Integrationsbeirates und die Ausrichtung der alljährlichen „Interkulturellen Tage“.

- **Integrationsbeauftragter**  
**Dr. Thomas Bryant**  
 Tel. 90293-2060  
 thomas.bryant@ba-mh.berlin.de



### Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Als Behindertenbeauftragte vertrete ich die Interessen von Menschen mit Behinderung im Bezirk. Damit diese bei der Planung und Realisierung von Maßnahmen im Bezirk auch entsprechend berücksichtigt werden, berate und unterstütze ich das Bezirksamt auf der Grundlage des Landesgleichbehandlungsgesetz (LGBG).

Ziel meiner Arbeit ist es, auf eine gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention hinzuwirken. Grundvoraussetzung ist hierfür die Abschaffung von Barrieren. Neben Barrieren in den Bereichen Bauen, Bildung, Verkehr, Kommunikation und Zugang zu Information müssen die sogenannten „Barrieren in den Köpfen“ abgebaut werden, indem das Bewusstsein für die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung geschärft und Vorurteilen entgegen gewirkt wird.

Wertvolle Unterstützung für meine Arbeit erfahre ich durch den bezirklichen Behindertenbeirat, in dem sich Menschen mit Behinderung, Vertreter\*innen von Behindertenvereinen und Selbsthilfegruppen des Bezirks engagieren.

- **Beauftragte für Menschen mit Behinderung**  
**Yvonne Rosendahl**  
 Tel. 90293-2056  
 BehindB-org@ba-mh.berlin.de



### EU-Beauftragte

Die EU-Beauftragte des Bezirks ist Ansprechpartnerin und Multiplikatorin zu Fragen der europapolitischen Vernetzung und zu Strategien sowie der Förderung der europäischen Integration auf lokaler Ebene. Sie berät Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Unternehmen sowie das Bezirksamt zu Förderprogrammen der Europäischen Union und informiert über relevante EU-Themen. Ihr obliegt die europapolitische Öffentlichkeitsarbeit, die zum Ziel hat, über europapolitische Zusammenhänge aufzuklären und „Europa“ im Bezirk sichtbar zu machen. Des Weiteren koordiniert sie sowohl die bezirklichen EU-bezogenen Aktivitäten als auch die Arbeit des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit (BBWA). Als Leiterin der Geschäftsstelle des BBWA unterstützt und begleitet sie die Entwicklung, Fördermittelakquise und Umsetzung von Projektvorhaben und Maßnahmen, die dem bezirklichen Bedarf entsprechen.

- **EU-Beauftragte**  
**Sandra Brumm**  
 Tel. 90293-2630  
 sandra.brumm@ba-mh.berlin.de

- **Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte**  
**Maja Loeffler**  
 Tel. 90293-205  
 maja.loeffler@ba-ma.berlin.de  
 siehe Seite 160

## Sich nicht allein fühlen

In Marzahn-Hellersdorf gibt es derzeit knapp 100 Selbsthilfegruppen zu gesundheitlichen, psychosozialen und Suchtthemen. In Selbsthilfegruppen treffen sich regelmäßig Menschen, die ein gemeinsames Anliegen haben, meist an chronischen Krankheiten oder Behinderungen leiden oder auch Angehörige sind. Die Gruppenmitglieder nehmen dabei ihre Probleme selbst in die Hand, indem sie persönliche Erfahrungen auf Augenhöhe in einer Gemeinschaft austauschen und neue Wege ausprobieren, um ihre Lebenssituation zu verbessern. Sie unterstützen sich gegenseitig, denn eine Gruppe kann oft mehr erreichen als der Einzelne für sich allein. So ist es beispielsweise für einen depressiven Menschen hilfreich, neben einer professionellen Psychotherapie auch in eine Selbsthilfegruppe zu gehen. Hier kann er sich von anderen Tipps geben lassen und fühlt sich nicht alleine mit seiner Erkrankung. Die Teilnahme an Selbsthilfegruppen ist niedrigschwellig und kostenlos. Die meisten Gruppen treffen sich in den Räumen der Selbsthilfekontaktstelle Marzahn-Hellersdorf, die es bereits seit 1992 gibt. Sie ist die einzige professionelle Unterstützungseinrichtung dieser Art im Bezirk ist.

Vor Ort informieren die Sozialarbeiter Sonja Basener und Tilmann Pfeiffer über die Selbsthilfe, beraten in persönlichen Gesprächen, ob und welche Gruppen für Ratsuchende in Frage kämen und vermitteln in die



© Joerg Farys

**Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle Marzahn-Hellersdorf**  
Alt-Marzahn 59 A, 12685 Berlin

passende Gruppe. Sie sind eng mit anderen sozialen Einrichtungen im Bezirk vernetzt. Die Beratung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung und kann auf Wunsch auch anonym erfolgen. Die Mitarbeiter\*innen gründen auch gerne weitere Selbsthilfegruppen zu neuen Themen und unterstützen bei Bedarf die bestehenden Gruppen mit z.B. regelmäßigen Vorträgen, Fortbildungen und Öffentlichkeitsarbeit.

Es gibt jedoch mittlerweile auch etliche unseriöse Angebote, die sich als Selbsthilfegruppen tarnen. Echte Selbsthilfegruppen bleiben in ihrer Arbeit immer autonom und werden nicht von professionellen Mitarbeitern geleitet. Sie sind immer kostenfrei und unabhän-

gig von wirtschaftlichen Interessen. Bezahlangebote oder Verkauf von Waren, ja sogar die Werbung für bestimmte Medikamentenpräparate sind unseriös! Wenn Sie ein seriöses Selbsthilfeangebot suchen, berät Sie die Selbsthilfekontaktstelle gerne dazu.

- **Sie erreichen die Mitarbeiter unter der Telefonnummer 030/5425103, per Email: [selbsthilfe@wuhletal.de](mailto:selbsthilfe@wuhletal.de) oder persönlich in Alt-Marzahn 59 A, 12685 Berlin zu folgenden offenen Sprechzeiten:**

Montag	13.00-17.00 Uhr
Dienstag	15.00-19.00 Uhr
Freitag	9.00-13.00 Uhr

und darüber hinaus nach Vereinbarung.



© mibus\_fotolia



©Thorsten Frenzel\_Pixabay

# WIRTSCHAFT AUSBILDUNG BERUF

BERLIN



Hochhauspläne an der Märkischen Allee

# Spatenstich für das Wuhletaler Fenster

## Groundbreaking for the Wuhletal window

### Révolutionnaire pour la fenêtre Wuhletal

### Byggstart för Wuhletal-fönstret

### לטלהוו וולחל ררד ירוק

### начало строительства для окна Wuhletal



Marzahn erhält ein neues Hochhaus. Unweit der Berliner Stadtgrenze baut der deutsch-schwedische Projektentwickler Bonava das Wuhletaler Fenster. Auf 21 Etagen werden insgesamt 203 Eigentumswohnungen entstehen. Bis zum Jahresende 2023 wird alles fertig sein.

Das Hochhaus ist dabei Teil eines größeren Quartiers. Fünf Wohnblöcke mit jeweils acht Etagen vervollständigen das Neubauprojekt an der Märkischen Allee/Ecke Wuhletalstraße. Im Inneren des geplanten Quartiers mit insgesamt 579 Wohnungen erstreckt sich ein Wegenetz, begleitet von großen Grünflächen, gemütlichen Sitzcken und gleich mehreren Spielplätzen zum Herumtollen. PKW-Stellplätze entstehen direkt vor der Haustür.

„Wir wollen ein lebendiges Quartier schaffen, in dem die Bewohner automatisch miteinander in Kontakt kommen und sich sofort zuhause fühlen“, beschreiben Projektleiterin Nicole Murglat und Projektleiter Oliver Hauf den Happy-Neighbourhood-Ansatz von Bonava. „Zusätzlich zu den Treffpunkten im Außenbereich haben wir deshalb auch einen zentralen Begegnungsraum im Erdgeschoss des Wohnhochhauses geplant, der für gemeinsame Aktivitäten und Feste genutzt werden kann.“

Die Eigentumswohnungen selbst bieten zwei, drei oder vier Zimmer, 56 bis 92 Quadratmeter Wohnfläche und jeweils einen Balkon oder eine (Dach-)Terrasse. Doch das Hauptargument ist natürlich die fan-



tastische Aussicht über Berlin. Ein solches Wohnpanorama ist in der Hauptstadt sehr selten und daher etwas ganz Besonderes. Entsprechend groß ist das Interesse. Wer gerade auf der Suche nach einer Eigentumswohnung ist, sollte deshalb nicht zu lange warten. Weitere Details zu den noch verfügbaren Wohnungen erhalten Interessenten nach Terminvereinbarung direkt vor Ort, telefonisch unter der kostenfreien Rufnummer 0800 670 8080 oder auch

jederzeit online unter [bonava.de/wuhletaler-fenster](https://bonava.de/wuhletaler-fenster). Dort ist zudem eine digitale 360-Grad-Besichtigung der verfügbaren Wohnungen möglich.

#### **Bonava Deutschland GmbH** **Wuhletaler Fenster**

Märkische Allee 312, 12687, Berlin

Tel. 0800 670 80 80

tgl. 9-19 Uhr auch sonn- und feiertags

→ [bonava.de/wuhletaler-fenster](https://bonava.de/wuhletaler-fenster)



## Eigentumswohnungen Wuhletaler Fenster

Beste Aussichten für ein entspanntes Leben: Das neue Marzahner Wohnhochhaus verbindet urbanes Leben mit viel Natur. Die 203 energieeffizienten Eigentumswohnungen mit 2 bis 4 Zimmern sind optimal geschnitten und komfortabel ausgestattet. Jetzt informieren.

[bonava.de/wuhletaler-fenster](https://bonava.de/wuhletaler-fenster)

**0800 670 80 80**

täglich 9-19 Uhr, auch sonn- und feiertags

  
**BONAVA**

## Die Wirtschaftsförderung und ihre Projekte

Marzahn-Hellersdorf ist einer der Bezirke Berlins, der für den Anschlag seiner Infrastrukturprojekte die meisten Fördermitteln eingeworben hat und es auch weiterhin tut. Die Wirtschaftsförderung sorgt für Synergieeffekte und bringt Netzwerke in Gang, wie zum Beispiel das grenzübergreifende Regionalmanagement der Metropolregion Ost.

Neben dem Betrieb der Jugendverkehrsschule und der Sicherstellung der Radfahrprüfungen der Marzahn-Hellersdorfer Schüler\*innen werden zahlreiche touristische Aktivitäten und der Betrieb des Bezirklichen Informationszentrum BIZ mit seiner Touristinfo organisiert. (Siehe Seite 59)

### Förderprogramm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“

Fast die Hälfte aller in Berlin zur Verfügung stehenden EFRE-Mittel aus dem Programm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“ werden in Marzahn-Hellersdorf umgesetzt.

- „Verbesserung der wirtschaftlichen Situation für Kleine und Mittelständische Unternehmen im Stadtteilzentrum Helle Mitte“
- „Förderung der Entwicklung von Unternehmen und des Gewerbegebietes Magerviehhof Friedrichsfelde“ u. a. mit der Erstellung eines Masterplans für die Gesamtentwicklung des Gewerbegebietes in Projektträgerschaft des „Unternehmensnetzwerk Magerviehhof Friedrichsfelde e.V.“ (Siehe Seite 62)
- „Gesundheitswirtschaftsstandort Marzahn-Hellersdorf - vom Netzwerk zum innovativen Cluster“ zur Schaffung einer Kooperationsplattform für digitalisierte Wohn- und Lebensumgebungen in Marzahn-Hellersdorf (Smart Living & Health Center) und Aufbau eines GRW Innovations-Clusters zum Thema Unfall - Katastrophe - Sicherheit. (Siehe Seite 118)



© Sandra Brumm

Europa-Kinderfest auf dem Alice-Salomon-Platz im September 2020



© Peter Ulrich

Förderprogramm „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“: Seit 2012 sind viele interessante Unternehmen und Gewerbetreibende in das über 125 Jahre alte Gewerbegebiet „Magerviehhof Friedrichsfelde“ gezogen. Der Verein Unternehmensnetzwerk Magerviehhof Friedrichsfelde e.V. kümmert sich mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung um die Entwicklung, Belegung und Stärkung des Gewerbegebietes und seines nachbarschaftlichen Umfeldes.



**Bundesförderprogramm GRW: Die Metropolregion Ost ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort mit einer Vielzahl erfolgreicher Unternehmen und engagierter Akteure. Mit dem ersten Wirtschaftstag im Mai 2017 initiierte das Regionalmanagement ein neues Veranstaltungsformat.**

→ „Arbeitskräftemarketing und -sicherung für kleine und mittelständische Unternehmen in Marzahn-Hellersdorf“ in Projektträgerschaft des „Schlaufuchs Berlin e.V.“ (siehe Seite 64)

### Bundesförderprogramm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

- „Regionalmanagement MH-MOL“  
Zusammenarbeit und Wirtschaftsförderung zwischen dem Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf (MH), dem Landkreis Märkisch-Oderland (MOL) und den Gemeinden Ahrensfelde und Schöneiche, 2. Förderphase“ (siehe Seite 54)
- „Regionalbudget Marzahn-Hellersdorf – Hier wächst Zukunft!“ (II. Baustein)“ (siehe Seite 56)
- Ertüchtigung von Flächen rund um den CleanTech Business Park (CBP 3.0) incl. Marketingmaßnahmen (siehe Seite 52)
- Bau einer Verbindungsstraße zwischen Beilsteiner Straße und Pyramidenring
- Errichtung des Smart Living & Health Center gemeinsam mit dem ukb (siehe Seite 118)

→ Beauftragung/Erarbeitung einer „Zielplanung“ zur Modernisierung und zum Ausbau des „Theater am Park – TaP“ zu einem multifunktionalen Kulturlab als Grundlage für die Akquise weiterer Fördermittel

### Touristische Maßnahmen

- Erarbeitung eines Inklusionswanderführers für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf
- Überarbeitung/Neugestaltung der bezirklichen Tourismuswebsite
- Organisation und Durchführung des Erlebnistages „Erlebe deine Region“ gemeinsam mit dem Bezirk Lichtenberg und dem Umland im Landkreis Märkisch-Oderland (siehe Seite 101)
- „Entlang der U5“ – ein Projekt zur Entwicklung von Vermarktungsstrategien für die vielfältigen touristischen Angebote entlang der U5 von Hellersdorf bis Mitte gemeinsam mit den Bezirken Lichtenberg (Federführung), Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte (siehe Seite 59)
- Erarbeitung einer neuen Wanderfahrradkarte mit dem Landkreis MOL

### Team der Wirtschaftsförderung



Wolfener Str. 32-34, 12681 Berlin

- **Kathrin Rüdiger**  
Leiterin der Leitstelle für Wirtschaftsförderung, Tel. 90293-2611  
kathrin.ruediger@ba-mh.berlin.del
- **Ansgar Tesch**  
Unternehmensbetreuung Wohnung- und Gesundheitswirtschaft, internationale Projekte, Tel. 90293-2612  
ansgar.tesch@ba-mh.berlin.de
- **Katrin Nematik**  
Unternehmensbetreuung Tourismus, Jugendverkehrsschule, Bockwindmühle, Kleintierhof, Tel. 90293-2617  
katrin.nematik@ba-mh.berlin.de
- **Andreas König**  
Mitarbeiter in der Jugendverkehrsschule  
Erich-Kästner-Str. 100, 12619 Berlin  
Tel./Fax 5638512 & 5497587-2/-3  
jugendverkehrsschule.mh@berlin.de
- **Melanie Fischer**  
Unternehmensbetreuung Einzelhandel, Dienstleistung und Handwerk  
Tel. 90293-2611  
melanie.fischer@ba-mh.berlin.de
- **German Becker**  
Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung  
Tel. 90293-2614  
german.becker@ba.mh.berlin.de
- **Michael Lehmann**  
ZAK-Projektkoordinator  
Tel. 90293-2604  
michael.lehmann@ba-mh.berlin.de
- **Janine Tristram**  
Unternehmensservice Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie  
Tel. 90293-2620  
janine.tristram@berlin-partner.de

### Projektleiter\*innen



- **Dr. Oleg Peters**  
Projektleitung Regionalbudget  
Agentur für Standortmarketing  
Maisweg 51, 12683 Berlin  
Mobil 0173 9522248  
dr.peters@standortmarketing-mh.de
- **Isabelle Mensching**  
Projektleitung Regionalmanagement  
Am CleanTech Business Park 1  
CleanTech Pavillon, 12681 Berlin  
Tel. 94390808, Mobil 0170 5962467  
info@regionalmanagement.eu
- **Karsten Hintzmann**  
Projektleitung Gesundheitswirtschaft  
Agentur RESPONSUM  
Finkensteg 31, 15366 Hoppegarten  
Mobil 0157 35806261  
hintzmann@responsum-berlin.de

# CleanTech Business Park: Hier wird Zukunft produziert

Es gibt 11 Orte in Berlin, an denen die Zukunft von Morgen bereits heute gedacht wird, an denen die Innovationskraft Berlins deutlich wird. Der CleanTech Business Park Berlin-Marzahn ist einer von ihnen.

Als Berlins größtes innerstädtisches Industriegebiet bietet der CleanTech Business Park Berlin-Marzahn ideale Rahmenbedingungen für produzierende Unternehmen, die auf nachhaltige und effiziente Technologien spezialisiert sind und damit Potenzial sowohl für Global Player als auch kleine und mittelgroße Unternehmen. Perspektivisch ergeben sich im CBP unzählige Möglichkeiten sich mit anderen über Kompetenzen und Knowhow auszutauschen. Weiterhin bietet dieser weitläufige innerstädtische Industriepark expandierenden Unternehmen viel Platz zum Wachsen. Das Angebot richtet sich vor allem an Unternehmen aus

den Branchen umweltfreundliche Energien und Energiespeicherung, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität, Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Wasserwirtschaft, Rohstoff- und Materialeffizienz sowie grüne Chemie.

- Medizin & Gesundheitswirtschaft
- Life Science & Biotechnologie
- Energie- & Umwelttechnologie

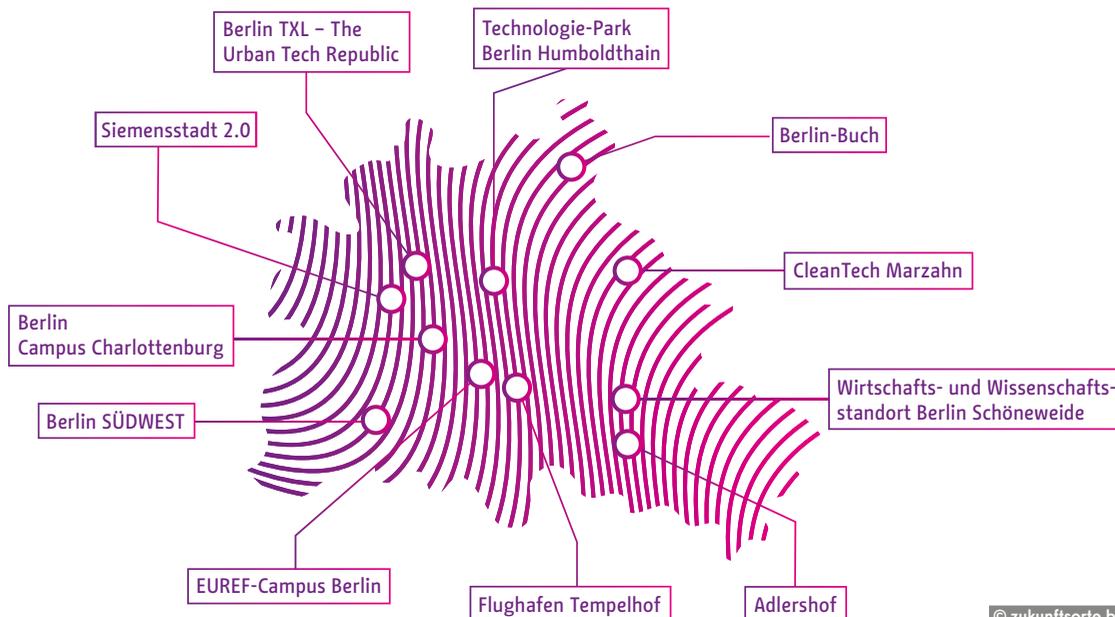
### Zukunftsort mit vielen Vorzügen:

Ein wichtiger Baustein des wirtschaftlichen Erfolgs von Berlin ist die einzigartige Forschungs- und Entwicklungslandschaft mit vier Universitäten, 70 Hochschulen und zahlreichen Wissenschaftseinrichtungen. Der CleanTech Business Park bietet maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmen mit individuellen Flächengrößen - sowohl für junge Cleantech-Unternehmen als auch für Industrieunternehmen. Der CleanTech Business Park ermöglicht Unternehmen

nahezu alle industriellen Prozesse - vor allem denen, die dem Bundesimmissionschutzgesetz unterliegen. Der Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist dank der hohen Lebensqualität und der niedrigen Lebenshaltungskosten ein attraktiver Wohnort für Fach- und Führungskräfte. Eine Vielzahl von Verbänden, die die Cleantech-Branche vertreten, sorgt für einen optimalen Austausch mit der Politik und innerhalb der etablierten Firmennetzwerke. In unmittelbarer Nähe agieren über 2.500 Unternehmen im Gewerbegebiet Berlin eastside.

### Ansiedlung gestartet

Die Swissbit Germany AG, führender Hersteller von industriellen Flash-Speicherlösungen, hat als erstes Unternehmen die Adresse „CleanTech Business Park Berlin-Marzahn“. Die Investitionen von 20 Millionen Euro sorgen für eine Verdreifachung





© Dirk Laubner

Der 90 ha große Park im Nordosten ist Berlins größtes zusammenhängendes Industrieareal, umfassend erschlossen und bereit zur Ansiedlung von innovativen Unternehmen mit Bezug zu effizienten und nachhaltigen Technologien.

der derzeitigen Produktionskapazitäten in der Wolfener Straße. Im Einklang mit dem CleanTech Business Park-Konzept werden die Produkte in einer Vielzahl von Steuerungssystemen eingesetzt, die es der Branche ermöglichen, nachhaltig und energieeffizient zu sein.

### Raum zum individuellen Wachsen mit optimalen Bedingungen

- Hohe Flexibilität zu günstigen Konditionen
- Optimale Anbindung: B 158, B 1 und B 5, A 10, A 114, A 11, S-Bahn, Tram, Bus
- Einzigartiges, inspirierendes Umfeld mit rund 2.500 Unternehmen
- Breitbandanschlüsse im Gigabit-Bereich
- Breit aufgestelltes Partnernetzwerk, initiiert von der Wirtschaftsförderung Marzahn-Hellersdorf



© Denis Esakov / Cleantech

Auf dem Gelände des CleanTech Business Parks steht der futuristisch anmutende, grüne CleanTech Pavillon Berlin als erste Anlaufstelle für alle Interessierten sowie als Ort der Information und des Austauschs.

### □ CleanTech Business Park Berlin-Marzahn

- Am CleanTech Business Park 1  
12681 Berlin → [www.cleantechpark.de](http://www.cleantechpark.de)
- Kathrin Rüdiger, Leiterin Wirtschaftsförderung, Tel. 90293-2611
- Katerina Malinski, Tel. 6392-3918  
[malinski@wista-plan.de](mailto:malinski@wista-plan.de)
- [www.wista-plan.de](http://www.wista-plan.de)

### Vorzüge auf einem Blick

**Der CleanTech Business Park im Bezirk Marzahn-Hellersdorf bietet jungen Cleantech-Unternehmen und Industrieunternehmen alles, was sie zum Wachsen benötigen:**

- 90 Hektar innerstädtische Industriefläche (GI)
- ein umfassend erschlossenes Gelände (Strom, Wasser, Abwasser, Telekommunikation)
- individuelle Grundstückszuschnitte zu attraktiven Konditionen
- Planungssicherheit durch feststehendes Baurecht
- eine Seveso-Schutzzone für Produktionsverfahren, die dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) unterliegen
- optimale Anbindung an die Berliner Innenstadt
- ein einzigartiges, inspirierendes Umfeld in einer der weltoffensten Metropolen Europas.



Gut mit den Nachbarn

## Metropolregion Ost Berlin-Brandenburg

Die Grenzen zwischen der Großstadt Berlin mit Marzahn-Hellersdorf am Stadtrand und den östlichen Umlandgemeinden werden kaum wahrgenommen, längst ist ein gemeinsamer Wirtschaftsraum entstanden. Folgerichtig nahm am 1. Januar 2016 das bundesweit erste länderübergreifende Regionalmanagement seine Arbeit auf. Das bis zum 31.12.2021 laufende Projekt wird aus Mitteln des Bundes und des Landes Berlin im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert.

### Zusammen. Innovativ. Attraktiv.

Das Gebiet des Regionalmanagements, welches derzeitigt Ahrensfelde, Altlandsberg, Fredersdorf-Vogelsdorf, Hoppegar-

ten, Marzahn-Hellersdorf, Neuenhagen bei Berlin, Petershagen/Eggersdorf, Rüdersdorf, Schöneiche bei Berlin und Strausberg umfasst, ist die „Metropolregion Ost Berlin-Brandenburg“, die unter dem Slogan „Zusammen. Innovativ. Attraktiv.“ vermarktet wird. Weitere Projektpartner sind der Landkreis Märkisch-Oderland, die Industrie- und Handelskammern aus Berlin und Ostbrandenburg. Zusätzlich arbeitet das Regionalmanagement mit der Wirtschaftsfördergesellschaft Märkisch-Oderland sowie Unternehmensvertretern aus Marzahn-Hellersdorf und Märkisch-Oderland zusammen.

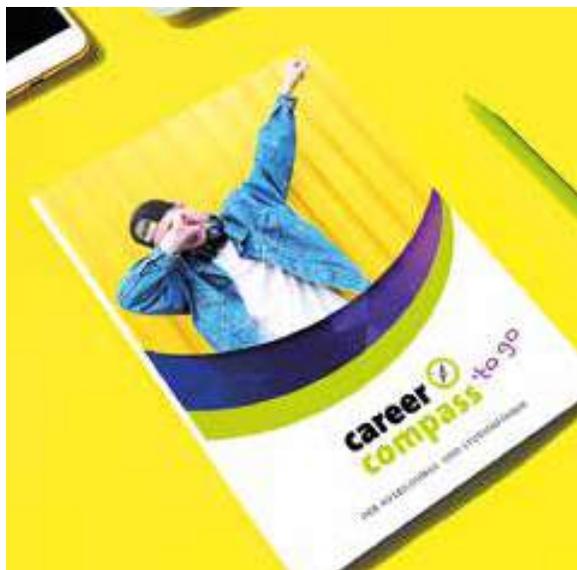
Die beteiligten Akteure sind davon überzeugt: Um wichtige Themen voranzubringen, braucht es die bundesländerübergreifende Zusammenarbeit. Sie arbeiten daher ver-

trauensvoll und lösungsorientiert zusammen, um Unternehmen zu unterstützen und besser zu vernetzen.

Aufgabe des Regionalmanagements ist es, die Region als gemeinsamen attraktiven Wirtschaftsstandort zu positionieren und Unternehmen zu unterstützen. Zusätzlich fördert es die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen, verstärkt die Vernetzung von Unternehmen und bringt Projekte sowie Veranstaltungsformate auf den Weg und setzt ein aktives Standortmarketing sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit um.

### Gemeinsame Regionale Entwicklung

Im Rahmen des Projektes streben die Partner auch die qualifizierte Entwicklung der Region, insbesondere von Gewerbeflächen



Der Ausbildungs- und Studienführer „career compass\*to go“ zeigt die Vielzahl von Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Metropolregion Ost auf. In Kooperation mit über 20 Schulen aus der Region werden zu Beginn des kommenden Schuljahres über 2.000 Zehntklässler ein Schulstartpaket erhalten.



© Ole Bader

Unternehmerfrühstück im November 2019:  
Die Herausforderungen einer wachsenden Region enden nicht an der Landesgrenze. Das gemeinsame Engagement findet Zuspruch!



## Zusammen. Innovativ. Attraktiv.

FÜR DIE METROPOLREGION OST  
BERLIN-BRANDENBURG

und damit einhergehenden notwendigen Infrastrukturmaßnahmen an. Neben der Entwicklung von Flächen ist der Ausbau regionaler Verkehrsstraßen und Radwege sowie die Entwicklung moderner Mobilitätskonzepte für die Region von Bedeutung. Das Regionalmanagement unterstützt daher unter anderem durch eine Studie auch den Ausbau und die Elektrifizierung der „Ostbahn“, um die Region infrastrukturell besser aufzustellen.

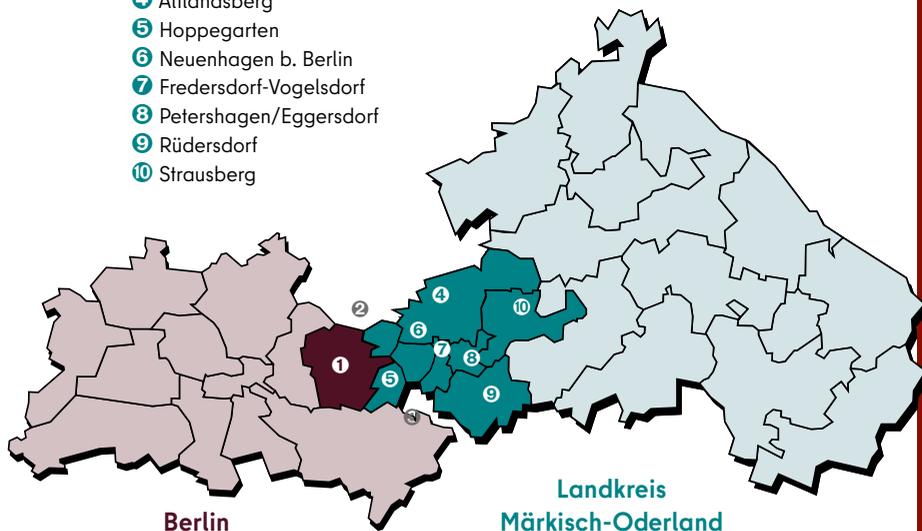
### Beste berufliche Aussichten

In vielen Bereichen arbeiten Unternehmen bereits jetzt sehr eng mit Schulen, Hochschulen, Wirtschaftsfördergesellschaften und vielen anderen Institutionen zusammen. Eines der herausragenden Themen der nächsten Jahre ist dabei auch die gemeinsame Ausbildung von Fachkräften. Diesem Thema widmet sich auch das Regionalmanagement. Die Aufmerksamkeit auf die sehr guten beruflichen Perspektiven in der Region erhöht das Regionalmanagement durch zahlreiche Projekte und Veranstaltungsformate. So werden durch das Projekt Unternehmensbesuche, Workshops, Masterfrühstücke und weitere Veranstaltungen angeboten, um Jugendliche und Studierende frühzeitig für Unternehmen und Berufe in der Region zu begeistern und Schule und Wirtschaft besser miteinander zu vernetzen. Einmal jährlich wird zusätzlich die größte Ausbildungs- und Studienmesse der Region, die career compass, durch das Regionalmanagement organisiert. Hier haben Unternehmen, Hochschulen und Institutionen die Möglichkeit, direkt mit potenziellen Bewerbern in Kontakt zu treten, Fragen zu klären und über Angebote rund um Ausbildung und Studium zu informieren. Dank der Messe konnten bereits zahlreiche Ausbildungsplätze besetzt und interessante Firmen aus der Region vorgestellt werden.



© Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

- 1 Marzahn-Hellersdorf
- 2 Ahrensfelde
- 3 Schöneiche
- 4 Altlandsberg
- 5 Hoppegarten
- 6 Neuenhagen b. Berlin
- 7 Fredersdorf-Vogelsdorf
- 8 Petershagen/Eggersdorf
- 9 Rüdersdorf
- 10 Strausberg



Die „Metropolregion Ost“ ist die spannendste Region im gemeinsamen Raum Berlin-Brandenburg. Sie erstreckt sich vom nordöstlichen Rand Berlins bis ins östliche Brandenburg und verfügt über exzellente Verkehrsverbindungen sowohl an die deutsche Hauptstadt als auch nach Osteuropa. Darüber hinaus kennzeichnen zahlreiche Wohn- und Gewerbestandorte, vielseitige Naherholungsziele sowie eine gut entwickelte Infrastruktur die Region.



Standortmarketing für den Bezirk mit „Berlins besten Aussichten“

## Marzahn-Hellersdorf zur Marke machen

Marzahn-Hellersdorf war und ist über die Jahre durch eine hohe Dynamik in der demografischen, städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung geprägt und hat sich zu einem sehr liebens- und wohnenswerten Berliner Bezirk entwickelt. Der jüngste Bezirk der Hauptstadt ist besser als sein Ruf, hat viele kleine und größere Attraktionen zu bieten und spannende (Erfolgs-) Geschichten zu erzählen. Weil das aber noch nicht jeder weiß, betreibt das bei der Wirtschaftsförderung des Bezirks angesiedelte Projekt Standortmarketing unter Leitung von Dr. Oleg Peters seit Ende 2012 Imagepflege.

„Berlins beste Aussichten“, so lautet der Claim, mit dem Marzahn-Hellersdorf seit 2013 als attraktiver Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensstandort beworben wird. Gefördert wurde das Projekt in den ersten drei Jahren mit EU- und Bundesmitteln. Seit dem 1. September 2015 steht im Rahmen des bis zum 30. September 2021 befristeten Projekts Regionalbudget, das mit Bundes- und Landesmitteln aus der „Gemeinschaftsauf-



Imagebuch „Gestatten, Marzahn-Hellersdorf!“ bereits in zweiter Auflage erschienen.



gabe Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert wird, die Positionierung des Wirtschaftsstandortes Marzahn-Hellersdorf nach Markenbildung „Berlins beste Aussichten“ im Vordergrund.

### Versteht, moderiert, bewegt!

Die Aufgabenstellungen im Bereich Standortmarketing sind komplex. Die geplanten Maßnahmen im Rahmen des Projektes sollen zeigen, dass der Bezirk cool ist, so wie er ist, trotz, ja auch wegen der dominanten Platte. „Wir wollen Grenzen öffnen und die Menschen verbinden. Wir wollen Menschen in den Bezirk holen, Berlinerinnen und Berliner und Touristen. Sie anregen, Marzahn-Hellersdorf nicht nur von außen zu betrachten, sondern auch von innen. Erfolgreiches Standortmarketing bedeutet für uns auch, die Rolle eines ‚Kurators der Identität‘ einzunehmen“, so Projektleiter Dr. Peters.

### Gut über den Standort reden und für ihn werben!

Zehn Tage lang, vom 16. bis zum 25. Mai 2015, präsentierte sich Marzahn-Hellersdorf am Potsdamer Platz. Es wurde Wissenswertes, beispielsweise zu Wirtschaft, Gewerbe

und Wohnen sowie zu zahlreichen, auch vielen Berlinerinnen und Berliner noch unbekanntem touristischen Attraktionen vermittelt. Mehr als 250 verschiedene Akteure haben sich an der Leistungsschau beteiligt. 2017 war der Bezirk ein guter Gastgeber des größten Gartenfestivals Europas, des Festivals schönster internationaler Gartenkunst und grüner urbaner Lebenskultur. Anlässlich der Internationalen Gartenausstellung (IGA) vom 13. April bis 15. Oktober 2017 kamen rund 1,6 Millionen Gäste nach Marzahn-Hellersdorf. Der Bezirk nutzte die durch die IGA einmalig gebotene Chance, den Blick auf Marzahn-Hellersdorf einem breiten Publikum zu öffnen.

### „typisch - Marzahn-Hellersdorf“

Eine im Frühjahr 2017 gestartete Willkommenskampagne nutzte die Besucherströme für die Imageaufwertung des Bezirks. Der Bezirk zeigte an 23 Standorten eine dreiteilige Motivserie von 18/1 Großplakaten unter dem Motto „typisch - Marzahn-Hellersdorf“. Während die Großplakate an Ausfall- und vielbefahrenen Straßen im Bezirk standen, wurden weitere 200 Flächen jeweils 14 Tage lang stadtwweit plakatiert.

## Events als Willkommensgruß

Mit zwei festen jährlichen Eventformaten und einem alle zwei Jahre veranstalteten „Überraschungsevent“ macht sich Marzahn-Hellersdorf für seine Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste und Touristen interessant und anziehend. Die Entdeckertouren locken Zehntausende, überraschen und begeistern sie.

So findet im Frühjahr im Rahmen des Biesdorfer Blütenfestes das Schlosspark Classic Picknick statt. Es hatte 2016 seine Premiere und ist inzwischen als beliebte Marke etabliert. Am ersten Freitag des Monats Juni findet auf dem Fritz-Lang-Platz in der Hellersdorfer „Hellen Mitte“ das Classic Open Air Helle Mitte statt. Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat diese Traditionsveranstaltung 2016 als Veranstalter übernommen und neu aufgelegt.

Dann sind da noch ganz besonders kreative Events, die alle zwei Jahre gemeinsam mit einer Gruppe junger Künstlerinnen und Künstler, die in Marzahn-Hellersdorf aufgewachsen waren, organisiert werden. Dazu gehört das Kunstfestival „Acht Tage Marzahn“. Rund 2.700 Kunstinteressierte aus ganz Berlin und anderen Bundesländern sahen sich 2017 die Ausstellungen entlang der Marzahner Promenade an und besuchten die 30 Veranstaltungen. 2019 bewunderten mehr als 1.000 Besucherinnen und Besuchern auf den Ahrensfelder Bergen beim Festival 114 ÜBER MARZAHN einen „Vulkanausbruch“ auf dem temporär höchsten Berg Berlins.

## Made in Marzahn-Hellersdorf

Eine im Mai und September 2019 sowie im Oktober 2020 von der bezirklichen Wirtschaftsförderung veranstaltete Plakatkampagne unter dem Motto „Made in Marzahn-Hellersdorf“ förderte die Verbundenheit der Firmen, ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Einwohnerinnen und Einwohner zur Region und sie begeisterte Fachkräfte von morgen für die hier ansässigen Unternehmen. Viele lernten durch die Kampagne



Plakatkampagne „typisch Marzahn-Hellersdorf“ zur IGA Berlin 2017.

neue Firmen kennen und stellten fest, dass in direkter Nachbarschaft ein spannender Beruf auf sie wartet.

## Gedruckt: Wissenswertes zum Nachlesen!

Die Liste der in den letzten Jahren erarbeiteten und gedruckten Publikationen ist lang. Der zweisprachige „Stadtführer Marzahn-Hellersdorf“ im handlichen Pocket-

format setzte berlinweit Maßstäbe. In der daraus entwickelten Reihe erschien nach „Marzahn-Hellersdorfs grüne Seiten“ auch „Marzahn-Hellersdorfs kreative Seiten“ mit der Botschaft: In diesem Bezirk ist richtig was los! Insgesamt wurden neun Publikationen realisiert. 31.000 Exemplare der verschiedenen Produkte fanden ihre Abnehmer. (siehe auch Seite 76)

## Zwei Tage „Viva Balkonia“

Kultur in Zeiten von Corona: die Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftsförderung hat am 17. und 18. April 2020 vorgemacht, wie es gehen kann. Ein umgerüsteter LKW begeisterte als „Musik-Truck“ Tausende Menschen. Die „Konzertbesucher\*innen“ konnten in ihren eigenen vier Wänden bleiben und die Show vom Fenster oder Balkon aus erleben. Weil die Menschen vor der Haustür immer nur einen kleinen Ausschnitt live geboten bekamen und ohnehin nicht alle 270.000 Marzahn-Hellersdorfer\*innen über einen luftigen Logenplatz verfügen, wurde „Viva Balkonia“ per Livestream auch im Netz auf einer bereits im vergangenen Jahr zum Bezirksjubiläum eingerichteten Website übertragen.

Wer mehr über die Arbeit und die geplanten Vorhaben des Standortmarketing Marzahn-Hellersdorf erfahren möchte, sollte auf die Website [www.mahe40.berlin](http://www.mahe40.berlin) schauen.



Plakatkampagne Oktober 2020 „Made in Marzahn-Hellersdorf“ in Berlin-Mitte

MADE IN

MARZAHN-HELLERSDORF

Utherlin Lischka Gärten der Welt Proviant Swissbit Vattenfall

# Wärmt!

## Vattenfall

Strom und Wärme



Marzahn-Hellersdorf  
Heißt alle willkommen

Logo: Berlin, Brandenburg, EU, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Utherlin Lischka Gärten der Welt Proviant Swissbit Vattenfall

# Erfrischt!

## Proviant

Smoothies



Marzahn-Hellersdorf  
Heißt alle willkommen

Logo: Berlin, Brandenburg, EU, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Scharin Lischka Gärten der Welt Proviant Swissbit Vattenfall

# Hilft!

## Lischka

Herdatentelefon



Marzahn-Hellersdorf  
Heißt alle willkommen

Logo: Berlin, Brandenburg, EU, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Scharin Lischka Gärten der Welt Proviant Swissbit Vattenfall

# Schärft!

## ic! berlin

Eyewear



Marzahn-Hellersdorf  
Heißt alle willkommen

Logo: Berlin, Brandenburg, EU, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Scharin Lischka Gärten der Welt Proviant Swissbit Vattenfall

# Speichert!

## swissbit

Storage Solutions



Marzahn-Hellersdorf  
Heißt alle willkommen

Logo: Berlin, Brandenburg, EU, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Utherlin Lischka Gärten der Welt Proviant Swissbit Vattenfall

# Wächst!

## Gärten der Welt

Gartenteile



Marzahn-Hellersdorf  
Heißt alle willkommen

Logo: Berlin, Brandenburg, EU, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf präsentierte sich vom 5. bis 11. Oktober 2020 unter dem Motto „Made in Marzahn-Hellersdorf“ mit Plakaten an beleuchteten Liftaußsäulen in Mitte, Tiergarten, Kreuzberg und Prenzlauer Berg als ein attraktiver und zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort mit viel Potenzial.



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Energie  
und Betriebe

**be** **min** Berlin

Das Standortmarketing Marzahn-Hellersdorf wurde im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) mit Bundes- und Landesmitteln gefördert.

Scharin Lischka Gärten der Welt Proviant Swissbit Vattenfall

# Verbindet!

## LEITNER

Seitenschub Berlin



Marzahn-Hellersdorf  
Heißt alle willkommen

Logo: Berlin, Brandenburg, EU, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Berlin Industrial Group FLEXIM Harry Brot LEITNER Kapp Niles ukb

# Erschafft!

## Berlin Industrial Group

HighTech



Marzahn-Hellersdorf  
Heißt alle willkommen

Logo: Berlin, Brandenburg, EU, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Berlin Industrial Group FLEXIM Harry Brot LEITNER Kapp Niles ukb

# Schmeckt!

## Harry Brot

Brot und Backwaren



Marzahn-Hellersdorf  
Heißt alle willkommen

Logo: Berlin, Brandenburg, EU, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Berlin Industrial Group FLEXIM Harry Brot LEITNER Kapp Niles ukb

# Zählt!

## FLEXIM

Ultraschalltechnologie



Marzahn-Hellersdorf  
Heißt alle willkommen

Logo: Berlin, Brandenburg, EU, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Berlin Industrial Group FLEXIM Harry Brot LEITNER Kapp Niles ukb

# Passt!

## Kapp Niles

Verzahnungstechnik



Marzahn-Hellersdorf  
Heißt alle willkommen

Logo: Berlin, Brandenburg, EU, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Berlin Industrial Group FLEXIM Harry Brot LEITNER Kapp Niles ukb

# Rettet.

## ukb

Unfallverhütung Berlin



Marzahn-Hellersdorf  
Heißt alle willkommen

Logo: Berlin, Brandenburg, EU, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

## Bau mit besonderem Charakter

Messingfarben schimmert die aus beschichteten Aluminium bestehende Fassade des neuen Bezirkslichen Informationszentrums (BIZ) in den Hellersdorfer Himmel. Ihre Gestaltung ist angelehnt an die Formsteinwände, die beim Bau der Großsiedlung verwendet wurden. Die Hülle verleiht dem Informationszentrum mit Tourist-Info seinen besonderen Charakter, macht es zum echten Hingucker.

Direkt am Eingang der Seilbahn zu den Gärten der Welt, unweit des U-Bahnhofs „Kienberg - Gärten der Welt“ gelegen, ist es Anlaufpunkt für die Besucherinnen und Besucher des Bezirks. Hier können sie sich informieren über Sehenswürdigkeiten, Geschichte und Zukunft von Marzahn-Hellersdorf. Umfangreiches Informationsmaterial zum Bezirk und den „Gärten der Welt“ liegt in den Regalen. Auskünfte gibt es bei geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gäste, die mit dem E-Bike kommen, können gleich nebenan kostenlos Strom zapfen. Die dafür notwendigen Solarzellen sind auf dem Dach des BIZ installiert.

Betreiber des Hauses ist die Leitstelle Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes. „Wir reagieren damit auf die gestiegene touristische Attraktivität Berlins und die jüngsten



© BEGA Gantenbrink-Leuchten KG/Marc Wohlrab

Die goldglänzenden Wabenfassade ist ein extra für dieses Gebäude geschaffenes Unikat.

Entwicklungen im Bezirk“, so Ansgar Tesch, in der Wirtschaftsförderung für das BIZ verantwortlich. „Für uns ist dieses Haus eine glückliche Fügung. Mit unterschiedlichen Fördermitteln haben wir einen Anlaufpunkt für Gäste sowie für die Bewohnerinnen und Bewohner geschaffen. Wir verfügen nun über ein bezirkseigenes Objekt, dessen Raum für bis zu knapp 200 Personen eine multifunktionale Nutzung erlaubt. Außerdem haben wir die Möglichkeit für wechselnde Ausstel-

lungen.“ Durch die Erweiterung der „Gärten der Welt“ nach der Internationalen Gartenausstellung und mit der Gestaltung des Kienbergparks haben sich die Prognosen auf weiter steigende Besucherzahlen erfüllt. 2019 kamen 5.500 Gäste in die Tourist-Info und schauten sich auch die wechselnden Ausstellungen an. So wird das attraktive Haus auch in Zukunft eine Instanz in Marzahn-Hellersdorf sein.



### Neue Dauerausstellung zur neuen U 5 ab 7. Dezember 2020 im BIZ

Im 30. Jahr der Deutschen Einheit stehen auf der neuen U-Bahn-Strecke die Signale auf Grün. Die im Auftrag der Wirtschaftsförderung von Dr. Oleg Peters erarbeitete Ausstellung erzählt eine große Berliner Ost-West Geschichte.

Bis heute ist die U-Bahn-Linie 5 unverzichtbar für viele Tausend Bewohner\*innen von Marzahn-Hellersdorf, um in die Innenstadt und wieder nach Hause zu kommen. Die neue U5 verbessert auch die Erreichbarkeit vieler touristischer Destinationen des Bezirkes.

Marzahn-Hellersdorf

Helle Köpfe

Quiz: Helle Köpfe



Im September 2020 wurde beim 16. FESTIVAL OF LIGHTS auch Marzahn-Hellersdorf erleuchtet: Am Alice-Salomon-Platz stand die Illumination des Rathauses unter dem Motto „Helle Köpfe“.

Rathaus Marzahn-Hellersdorf leuchtete beim FESTIVAL OF LIGHTS

## Entdecken Sie 4 historische Persönlichkeiten und 12 Erfindungen!

Das FESTIVAL OF LIGHTS ist eine Open Air Lichtkunstgalerie mit über 90 strahlenden Kunstwerken an 86 Orten, verteilt in ganz Berlin. Die Lichtinszenierungen auf den weltberühmten Wahrzeichen, Monumenten, Gebäuden und Plätzen der deutschen Hauptstadt machen es zu einem der populärsten Lichtkunstfestivals der Welt. Das FESTIVAL OF LIGHTS-Team verwandelt Berlin in eine große strahlende Bühne! Im September 2020 wurde auch Marzahn-Hellersdorf Rathaus erleuchtet. Das Motiv griff die wenig bekannte Tatsache auf, dass im Territorium des heutigen Bezirks schon in den letzten 200 Jahren wissenschaftliche und technische Meisterleistungen vollbracht wurden. Was wäre der Bezirk ohne die klugen Köpfe, die den Standort in der

Vergangenheit voranbrachten und prägten? In Beantwortung dieser Frage entstand nach einer Idee von Dr. Oleg Peters nicht nur die neue Publikation der Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf unter dem Titel „erdacht & gemacht in Marzahn-Hellersdorf“, sondern auch die von der Lichtmanufaktur Spreefunkeln kreierte farbenfrohe Collage mit 4 historischen Persönlichkeiten und 12 Erfindungen, die die Geschichte und Entwicklung des Landes, der Hauptstadt Berlin oder des Bezirks auf unterschiedliche Weise geprägt haben. „Wir verstehen das Motiv auch als Quiz und möchten die Leserinnen und Leser zu einer Spurensuche ermuntern“, erläutert Wirtschaftsstadträtin Nadja Zivkovic. „Welche Personen und Erfindungen können Sie ent-

decken? Teilen Sie uns die Ergebnisse Ihrer ‚Detektivarbeit‘ per Mail oder Post mit. Es ist eine knifflige Aufgabe; deshalb belohnen wir die Einsendungen mit den 20 besten Antworten mit unserem druckfrischen Buch **„erdacht & gemacht in Marzahn-Hellersdorf!“**  
**Kontakt**

□ [dr.peters@standortmarketing-mh.de](mailto:dr.peters@standortmarketing-mh.de)  
oder per Post an:  
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf  
von Berlin, Wirtschaftsförderung  
Stichwort: Helle Köpfe  
Wolfener Str. 32, 12681 Berlin  
gilt bis 30. 9. 2021.

**Zu gewinnen: 20 Bücher**  
**„erdacht & gemacht in Marzahn-Hellersdorf!“**



Magerviehhof Friedrichsfelde – historisches Gelände mit viel Potential

## Unternehmensnetzwerk Magerviehhof Friedrichsfelde e. V.

Seit 2012 siedeln sich zahlreiche Unternehmen und Gewerbetreibende an dem Standort des Gewerbegebiets „Zur Alten Börse Marzahn“ an. Für Marzahn-Hellersdorf stellt dieser Standort mit seiner Geschichte eine Besonderheit dar: Im Jahr 1903 eröffnete der Magerviehhof Friedrichsfelde und war zu seiner Zeit Deutschlands größter und modernster landwirtschaftlicher Handelsplatz. Mehr als 40 Jahre lang wurden hier Rinder, Pferde, Schweine, Schafe und andere Tierprodukte gehandelt.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Gelände von der Roten Armee genutzt und später von der NVA zum militärischen Sperrgebiet erklärt. Seit der Wiedervereinigung Deutschlands war das Gelände mehr oder weniger selbst überlassen.

Einen enormen Aufschwung erfuhr der ehemalige Magerviehhof, als ein Investor einen Teil des heruntergekommenen Geländes erwarb, mehrere Häuser sanierte und den Standort als Eventlocation unter dem Namen „Alte Börse“ bekannt machte. Zeitgleich siedelte sich in unmittelbarer Nachbarschaft vermehrt Industrie und Gewerbe an.



Moderne Lagerflächen für Gewerbetreibende



Das Gelände aus der Vogelperspektive

### Gemeinsam mehr erreichen

Unter diesem Motto wurde 2018 der Verein Unternehmensnetzwerk Magerviehhof Friedrichsfelde (UNMF) mit dem Ziel gegründet, den Standort „Zur Alten Börse“, der sich von der Allee der Kosmonauten bis fast zum S-Bahnhof Friedrichsfelde erstreckt, zu stärken und attraktiver zu machen.

Im Verein haben sich ansässige Unternehmen und Grundstückseigentümer zusammengeschlossen, um die Interessen der Unternehmen, des Denkmalschutzes und der Anwohnerinnen und Anwohner des Kiezes in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirk voran zu treiben.

Sie kümmern sich um die Beleuchtung und Pflege der öffentlich zugänglichen Privatstraße, wollen Flora und Fauna aufbauen, Denkmalpflege und Imagewerbung betreiben. Ebenso betreibt der Verein ein Gewerbeflächenmanagement, um interessierten Investoren einen leichten Zugang und eine Übersicht über verfügbare Flächen zu ermöglichen. Stefan Mattes, stellvertretender Vorsitzen-

der des Netzwerks und Chef der Berliner Saugbaggerbetriebe (BSB), ist sich sicher, wenn alle vor Ort an einem Strang ziehen, lasse sich noch jede Menge aus dem ohnehin spannenden Kiez herausholen.

Um sich gegenseitig kennenzulernen, Ideen auszutauschen und Themen zu besprechen, finden regelmäßige Unternehmertreffen statt, die Termine dazu werden auf der Webseite [www.unmf.berlin](http://www.unmf.berlin) bekanntgegeben.

Langfristig sollen Räume für Veranstaltungen wie Theater, Konzerte, Tanzees und Kinderveranstaltungen entstehen. Unterstützung gibt es dafür von der Wirtschaftsförderung. Ebenso sollen ab 2021 auch wieder Workshops und Beratungsgespräche für Unternehmen stattfinden.

Auch der Austausch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern ist den Mitstreitern des Vereins wichtig, z. B. bei Open-Air-Events wie der öffentlichen Infoveranstaltung im vergangenen Herbst mit Führungen, Baggerfahren, Tischtennis, Kinderbasteln, einer Filmvorführung und Lagerfeuer.

„Wir wollen Transparenz“, sagt Stefan Mattes. So haben Interessierte die Möglichkeit, die neuesten Aktivitäten des Vereins auf der Internetseite mitzuverfolgen oder sich zum Newsletter anzumelden. Darüber hinaus findet man in der Geschäftsstelle des UNMF immer ein offenes Ohr und kann diese telefonisch oder per E-Mail kontaktieren.



### □ Unternehmensnetzwerk Magerviehhof Friedrichsfelde e. V.

Zur Alten Börse 41/Tor 8, 12681 Berlin  
Tel. 809258580, Fax 54909726

kontakt@unmf.berlin, → [www.unmf.berlin](http://www.unmf.berlin)

KTG Baumaschinen GmbH

**BAUMASCHINEN,  
BAUGERÄTE und  
viele mehr**

→ Vermietung → Verkauf  
→ Kundendienst

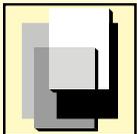



☎ Mo - Fr: 6:00- 17:00 Uhr ☎ 030 56890815  
📍 Chemnitzer Str. 10 📧 info@ktg-baumaschinen.de  
12621 Berlin 🌐 www.ktg-baumaschinen.de

**DRUCKEREI JURISCH**

seit 90 Jahren in Berlin

→ Briefbogen, Flyer, Visitenkarten,  
Plakate, Aufkleber, Postkarten...  
→ Präge-/Buchbindearbeiten  
→ Kfz- und Außenwerbung  
→ Familiendrucksaachen  
→ Stempel → Kopierarbeiten



Bruchsaler Straße 6 Tel.: 030/5 35 01 65 e-mail: jurisch.druck@arcor.de  
12623 Berlin-Mahlsdorf Fax: 030/5 35 42 76 www.druckereijurisch.de



**HÜBNER**  
Installateur und  
Heizungsbaumeister

**DAVID HÜBNER**

Landsberger Allee 8 · 10249 Berlin  
Tel. 2913595 · Fax 2911298  
E-Mail: davidhuebner@aol.com

**Wir sind umgezogen!**

Die Steuerkanzlei Ute Schmidt befindet sich in der  
Ferdinandstraße 3, 12621 Berlin-Kaulsdorf.

Telefon: 030 - 55488717  
Homepage: [www.steuerberaterin-ute-schmidt.de](http://www.steuerberaterin-ute-schmidt.de)



UNIVERSAL  
GEBÄUDESERVICE KOMPLETT



**Ihr Spezialist für das komplette  
Gebäudemanagement**

- Gebäudereinigung
- Gebäudetechnik
- Garten- und Landschaftspflege
- Kehr- und Winterdienste
- Haustechnische Dienste



**UNIVERSAL Gebäudemanagement und Dienstleistungen GmbH**  
Seelenbinderstraße 129-157, 12555 Berlin  
Telefon +49(30)68 40 84-0 • Fax +49(30)68 40 84 84  
info@universal-dienstleistungen.de

## Moderne Büroneubauten in Berlin Eastside



Neu ab 2021:  
Bürocampus Beilsteiner Straße 115



Gewerbehalle  
in der Beilsteiner Straße 119



Bürogebäude  
Meeraner Str. 21

Der Begriff berlin eastside steht für ein 1.200 ha großes Gewerbeareal in den Berliner Bezirken Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf. Ein Teil hiervon ist der Gewerbepark „Marzahn impuls“. Das zentral an der Rhinstraße und der Allee der Kosmonauten gelegene Areal wurde 1991 durch die Doblinger Unternehmensgruppe aus München erworben und zu einem führenden Industrie- und Gewerbestandort im Ostteil der Stadt Berlin entwickelt. Auf ca. 210.000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche werden von ausgebauten Büroflächen bis zu modernen Produktions-, Lager- und Logistikgebäuden interessante Angebote vorgehalten. Mehr als 300 Unternehmen haben sich bisher für den Standort entschieden. Viele ihrer Mitarbeiter wohnen in den Stadtbezirken Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf und verfügen über ein hohes Maß an fachlicher Kompetenz.

### Bürocampus Beilsteiner Str. 115

Nun gibt es Neues zu vermelden: Aktuell entstehen auf dem Gelände der Beilsteiner Str. 115 weitere 42.900 m<sup>2</sup> exklusive Büroflächen für etwa 2.800 Arbeitsplätze. Davon ca. 9.650 m<sup>2</sup> in Form eines aus Holz gebauten Hauses. Dies ist nicht nur nachhaltig und ökologisch, sondern auch gut für das Raumklima. Alle Gebäude wurden so geplant, dass die Büroflächen maximal flexibel geteilt werden können. Aufgrund der Bauweise kann von überall ein Blick ins Grüne für Wohlbefinden sorgen. Jedes Gebäude verfügt über einen repräsentativen Eingang und bei Bedarf über großzügige und moderne Empfangsbereiche. Die Erstellung der Gebäude erfolgt in fünf Bauabschnitten. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist für Ende 2021 geplant.

### Ihr Platzbedarf ist unser Auftrag

Die Baukörper entstehen in einer 4-fachen „H-Form“ und ermöglichen dadurch eine effiziente Bauform. Komplett individuell kann für jeden Mieter die Wunschaufteilung umgesetzt werden oder mehrere Mieter schließen sich zu einer Einheit zusammen. Nach Bedarf mit Konferenzräumen, Teeküchen, Kantinen, Outdoorbereichen... Darüber hinaus haben die Mieter auch die Freiheit, die Allgemein- und Außenflächen mit zu gestalten. Auf Mieterwunsch können z. B. Kasino, Kita, Fitnessstudio, Sportplatz etc. gebaut werden.

### Beste Anbindung für ÖPNV und Straße

Das Büro-Ensemble lässt in punkto Anbindung kaum Wünsche offen. Zentral zwischen der Allee der Kosmonauten und der Landsberger Allee gelegen, ist es fußläufig über den S-Bahnhof Springpfehl und die Bus- und Tramlinien optimal erreichbar. Die Bundesstraße B1 mit Anbindung an den Berliner Autobahnring A10 sorgen auch mit dem Auto für eine stressfreie An-/Abfahrt. Die Berliner Mitte ist in 25 Minuten erreichbar, die Flughäfen Schönefeld bzw. BER sind 20 bzw. 25 km entfernt.

### Perfekte Infrastruktur

In der direkten Umgebung befinden sich Supermärkte, wie Lidl, Aldi, REWE und Netto sowie Restaurants, ein Hotel, Ärzte, das Wohngebiet „Springpfehl“ mit verfügbarem Wohnraum und attraktiven Außenflächen, Kinderbetreuungsmöglichkeiten, das renommierte Evangelische Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH) - und alles, was sonst zum Leben benötigt wird.



Der Bürocampus Beilsteiner Straße 115 punktet u.a. mit: Flexibilität bei der Flächenaufteilung, modernster Infrastruktur, Bildschirmarbeitsplatzgerechter Beleuchtung...



### DIBAG Industriebau AG · Büro Berlin Marzahn impuls

Allee der Kosmonauten 31, 12681 Berlin

Tel. +49 30 54988912, Fax +49 30 54988911

Regionalleiter: Herr Christoph Paczkowski, E-Mail: paczkowski\_c@dibag.de

Ansprechpartner Bürocampus: Herr Gerd Scheibe, E-Mail: scheibe\_g@dibag.de

→ [www.beilsteiner115.de](http://www.beilsteiner115.de) → [www.marzahn-impuls.de](http://www.marzahn-impuls.de)



(siehe auch 2. USS)

## Wissenswert



### Flächenaufteilung

- Errichtet werden 5 Bürogebäude à ca. 9.000 m<sup>2</sup> und ein Parkhaus.
- Vermietbare Fläche insgesamt ca. 42.900 m<sup>2</sup>
- Mietfleichen ab ca. 182 m<sup>2</sup> je Geschoss bei sehr flexibler Aufteilung
- Nutzerwünsche können bei Grundrissen und Innenausbau berücksichtigt werden.

### Stellplätze

- Parkhaus: ca. 590 Stellplätze
- Außen: ca. 305 Stellplätze

### So lässt es sich gut arbeiten!

#### Ausstattung:

- 5-geschossige Gebäude; Raumhöhe im Bürobereich ca. 3 m
- Aluminiumfenster mit Dreh-Kipp-beschlägen in jeder 2. Achse
- Außenliegender Sonnenschutz, elektrisch steuerbar
- Mechanische Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- Heizung/Kühlung über kombinierte Kühl-/Heizsegel
- Zentrale Heizungsanlage mit Energieoptimierung
- Bildschirmarbeitsplatzgerechte Beleuchtung mit 500 Lux in Büroflächen in LED
- Barrierefreier Zugang und behindertenfreundliche Einrichtung
- 4 Personenaufzüge pro Gebäude
- Repräsentative Eingangsbereiche
- Hohlrumböden für technische Installation mit antistatischen, rollstuhlgeeigneten Bodenbelägen
- Gehobene Sanitärausstattung
- Moderne Teeküchen, u.a. mit Geschirrspülern

## Das Online-Portal „Smartzahn-Cleversdorf“

Was will ich werden? Was kann ich werden? Diese Fragen beschäftigen viele Familien mit halbwüchsigen Kindern. Und in der Regel haben diese keine so richtige Antwort darauf und meinen stattdessen ratlos: Keine Ahnung. Das soll sich mit dem online-Portal „Smartzahn-Cleversdorf“ ändern: Die Wirtschaftsförderung, der Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis und Schlaufuchs Berlin e. V. entwickeln auf dieser Plattform eine nachhaltige Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Schule.

### Das Online-Portal als digitale Schnittstelle

„Firmen wissen oft nichts über Schule und Schulen nichts über Firmen,“ weiß Schlaufuchs-Initiator Alexander Möller. „Ziel unserer Initiative ist es, Formate zu entwickeln, die Schülerinnen und Schülern einen praxisnahen und realistischen Eindruck der Berufswelt vermitteln. Dazu werden lokale Unternehmen eingebunden, um Hemmschwellen der Kontaktaufnahme und Barrieren des Übergangs in die Berufswelt abzusenken,“ erläutert er. „Bestehende Informationsbarrieren zwischen Schulen und Unternehmen werden dabei sowohl durch die Formate an Schulen im Bezirk, als auch durch die für die Initiative eingestellten Bildungslandschaftsmanagerinnen Julia Friedrich und Manja Finnberg überwun-



© apercü / R. Hoffmann

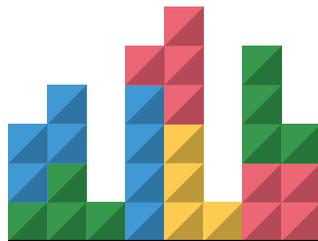
Zum 1. Smartzahn-Cleversdorf-Runden Tisch trafen Vertreter von sechs Unternehmen, acht Schulen und verschiedener Verbände zum regen Gedankenaustausch.

den. Sie bilden die Schnittstelle, die den Informationstransfer zwischen den beiden Welten sicherstellen.“ Und die Leiterin der Wirtschaftsförderung Kathrin Rüdiger fügt hinzu: „Über die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandortes entscheidet letztlich, ob den Unternehmen die Sicherung des Berufsnachwuchses gelingt. Wir wollen jungen Menschen echte Zukunftschancen im Bezirk bieten und sie als Nachwuchskräfte für die Unternehmen gewinnen. Langfristige Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen tragen zu mehr Transparenz und beidseitigem Verständnis bei, um gemeinsam das Ziel zu erreichen.“ Dr. Klaus Teichmann, Geschäftsführer des Marzahn-

Hellersdorfer Wirtschaftskreises, verweist auf die lokale Praktikums- und Ausbildungsbörse auf der Webseite und auf die Vorteile für Unternehmen: „Die derzeit fast 100 Angebote für ein Schülerpraktikum wie auch die 45 freien Ausbildungsplätze werden weiter ergänzt. Unternehmen können sich als offizielle Partner von ‚Smartzahn-Cleversdorf‘ in die Zukunftspartnerschaft zwischen Wirtschaft und Schule einbringen und in besonderem Maß von dieser strategischen Initiative profitieren.“

Das Online-Portal ist somit die digitale Schnittstelle zwischen Schulen und Unternehmen.

→ [www.smarzahn-cleversdorf.berlin](http://www.smarzahn-cleversdorf.berlin)



Smartzahn-Cleversdorf

# It's a match!

Ausbildung, Praktika und Jobs im Bezirk

[www.smarzahn-cleversdorf.berlin](http://www.smarzahn-cleversdorf.berlin)



Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Energie  
und Betriebe



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



**WIR MACHEN  
BETRIEBE FIT!**

meine-krankenkasse.de 

Körperliche und psychische Anforderungen nehmen in der Arbeitswelt weiter zu. Gleichzeitig wächst der Wettbewerbsdruck. Gesunde und motivierte Mitarbeiter sind daher ein wichtiger Erfolgsfaktor, um Ihr Unternehmen dauerhaft erfolgreich und wettbewerbsfähig zu machen.

**BKK-VBU**  
- Ihr Gesundheitspartner  
Ich unterstütze Sie gern bei allen Fragen, die das Betriebliche Gesundheitsmanagement beinhaltet. Gemeinsam erstellen wir mit Ihnen einen individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Gesundheitsplan.

**Wir sind für Sie da.**

 Viola Weber  
viola.weber@bkk-vbu.de

 **BKK VBU ServiceCenter**  
Berlin-Hellersdorf  
Fritz-Lang-Straße 2  
12627 Berlin



**Große Momente  
beginnen mit  
dem richtigen Job.**

**Alles rund um Ihre  
Karriere im ukb unter**



**Unfallkrankenhaus Berlin**  
Warener Straße 7 · 12683 Berlin  
S-/U-Bahn Wuhletal  
www.ukb.de · www.ukb-momente.de

**Berufliche  
Karriere**  
für Persönlichkeiten  
mit Behinderung

**38 BERUFSBILDER  
FÜR IHR WEITERKOMMEN**



Alle Infos kostenlos unter:  
**0800 541 333 4**

Hier finden Sie uns in Marzahn:  
**BWB-Ost**  
Blumberger Damm 233–235, 12687 Berlin  
**BWB-Wolfener Straße**  
Wolfener Straße 36, 12681 Berlin



**Berliner Werkstätten für Menschen  
mit Behinderung GmbH**

**www.bwb-gmbh.de**

Gute und nachhaltige Zukunftsperspektiven für Jugendliche

## Jugendberufsagentur Berlin – Weil deine Zukunft zählt.

**Weil deine Zukunft zählt.** – Dieses Motto soll in der Jugendberufsagentur Berlin (JBA Berlin) bei der Beratung von jungen Menschen handlungsleitend sein. Die JBA Berlin soll Jugendliche und junge Erwachsene in Ausbildung und Beschäftigungen bringen und damit eine aktive Teilhabe am Arbeitsleben und der Gesellschaft ermöglichen. Die Wege in die Arbeitswelt sollen dabei so gestaltet werden, dass sich allen Jugendlichen gute und nachhaltige Zukunftsperspektiven eröffnen. Übergreifendes Ziel der JBA Berlin ist es, jeden jungen Menschen (bis 25 Jahre alt) zu einem Berufsabschluss zu führen. Dazu beraten wir umfassend in der JBA Berlin und bieten folgendes an:

- Klärung der individuellen Perspektiven,
- Unterbreitung eines realistischen Qualifizierungsangebots,

- Begleitung bis zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss oder im Einzelfall bis zur Beschäftigungsaufnahme.

Die JBA Berlin steht in allen zwölf Bezirken Schüler\_innen der weiterführenden Schulen, jungen Menschen mit Behinderung sowie Studienabbrecher\_innen offen.

### Jugendberufsagentur Berlin – Alle unter einem Dach

In der JBA Berlin arbeiten von nun an die wesentlichen Akteure zusammen und bieten folgende Leistungen an:

- die **Agenturen für Arbeit** in Berlin mit Berufs- und Studienorientierung, Berufsberatung und bewerberorientierter Ausbildungsvermittlung und Förderung,

- die **Jobcenter** von Berlin mit Beratung und bewerberorientierter Ausbildungsvermittlung und Förderung,
- die **Jugendhilfe** mit Angeboten der freien Jugendhilfe, Jugendberatung und Leistungen durch Jugendämter,
- die **beruflichen Schulen** mit beruflicher Orientierung + Beratung zu schulischen Ausbildungs- und Weiterqualifizierungsmöglichkeiten sowie Beratungsbedarf zu schulischen Entwicklungsmöglichkeiten,
- Erstberatungen finden zur Schuldnerberatung, psychosozialen Betreuung und Suchtberatung statt.

Informationen zu den Angeboten des Standortes der JBA Berlin des jeweiligen Bezirkes erhalten Sie unter [www.jba-berlin.de](http://www.jba-berlin.de) „Suche nach Postleitzahl“ bzw. „JBA Berlin-Standorte“.



**Jugendberufsagentur**  
Berlin

Weil deine Zukunft zählt.

### Standort Marzahn-Hellersdorf

**Besucheradresse:**  
Rhinstraße 86, 12681 Berlin

**Kontakt:**  
Telefon: 030 / 90 19 19 19  
E-Mail: [jba@jba-berlin.de](mailto:jba@jba-berlin.de)  
[www.jba-berlin.de](http://www.jba-berlin.de)

**Öffnungszeiten:**  
Montag und Dienstag 8:00 bis 16:00 Uhr  
Mittwoch und Freitag 8:00 bis 12:30 Uhr  
Donnerstag 8:00 bis 18:00 Uhr

Hier dreht sich alles um das Thema Gesundheit

## 20 Jahre Rahel-Hirsch-Schule



© Rahel-Hirsch-Schule OSZ

In diesem Schuljahr ist die Rahel-Hirsch-Schule, das Oberstufenzentrum für Medizin und Gesundheit, seit 20 Jahren in der Hellen Mitte präsent. Neben der schulischen Ausbildung zu medizinischen und zahnmedizinischen Fachangestellten können die Schülerinnen und Schüler an dieser Bildungseinrichtung auch den mittleren Schulabschluss oder das Abitur erwerben. Knapp 2.000 junge Leute besuchen die Rahel-Hirsch-Schule, wobei die Berufsschü-

lerinnen und -schüler den größten Teil der Schülerschaft stellen. Das berufliche Gymnasium ist fünfzünftig und damit die zweitgrößte Gruppe.

Unter dem Motto „Die Gesunde Schule“ ist es ein zentrales Ziel, den Schulalltag durch gesundheitsdienliche und -fördernde Lern-, Arbeits- und Lebensbedingungen zu prägen. Dazu tragen z. B. ein Fitnessraum, eine Bibliothek und eine Cafeteria bei. Regelmäßige Ausstellungen und Aufführungen an der Schule sind den Fächern Kunst und Darstellendes Spiel zu verdanken.

Übrigens: Die Namensgeberin des renommierten Oberstufenzentrums Rahel Hirsch (1870-1953) war im Jahr 1913 die erste Frau in Deutschland, die (im Königreich Preußen) zur Professorin für Medizin ernannt wurde.

→ [www.rahel-hirsch-schule.de](http://www.rahel-hirsch-schule.de)

### Abitur für Erwachsene

- staatlich • kostenlos
- BAföG-gefördert
- verkehrsgünstig • individuell
- Tagesunterricht

Am Victor-Klemperer-Kolleg holen junge Erwachsene ihr Abitur nach. Sie nutzen dabei ein frisch saniertes Gebäude, moderne Technik, die Schulbibliothek und eine große Fächervielfalt. In dem dreijährigen, kostenlosen Kurs erhalten sie BAföG, das sie nicht zurückzahlen müssen und elternunabhängig ist. Der Unterricht ist tagsüber.



**Victor-Klemperer-Kolleg Berlin**  
**Martha-Arendsee-Straße 15**  
**in 12681 Berlin**  
**Telefon und Fax 030-5426086**  
[www.victor-klemperer-kolleg.de](http://www.victor-klemperer-kolleg.de)



**SIE STIMMEN NICHT IMMER DIE ALTE LEIER AN?**  
**GEHT UNS AUCH SO.**

### Kita-Job gesucht? Erfüllung gefunden!

**Unser Angebot - 56x in Mitte + Friedrichshain-Kreuzberg:** Moderne Pädagogik, individuelle Förderung, alle Vorteile des öffentlichen Dienstes vom Tarifgehalt bis Weihnachtsgeld. Und vor allem: Viel Raum für eigene Ideen.

Jetzt bewerben:  
[www.KitaKarriere.berlin](http://www.KitaKarriere.berlin)



**Jetzt bewerben**



*Hier kommt Vielfalt zum Tragen.*

- Kindertagesbetreuung
- Familie
- Schule & Delinquenz
- Jugend
- Arbeit & Sucht
- Demokratie

pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH  
 Kastanienallee 55, 12627 Berlin

Telefon: 030 - 9355 4040  
 Fax: 030 - 9355 4041  
 Internet: [www.pad-berlin.de](http://www.pad-berlin.de)  
 E-Mail: [info@pad-berlin.de](mailto:info@pad-berlin.de)



Gebäudeservice Wodara: Die naturnahe Umgestaltung des Betriebsgeländes ist hier Sache von Jugendlichen

## Schüler mit ökologischem Unternehmergeist

**Verantwortung für Mensch und Natur übernehmen, statt nur Gewinne einzufahren – das hat sich die Gebäudeservice WODARA GmbH zum Ziel gesetzt. Der Handwerksbetrieb verfolgt die Idee der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ). Werte wie Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sind da in der Unternehmensphilosophie verankert. Das soll künftig auch das Firmengelände in der Marzahner Chaussee ausstrahlen. Frische Ideen für die naturnahe Umgestaltung des Areals liefern Zehntklässler der Georg-Klingenberg-Oberschule.**

Die Mädchen und Jungen haben sich viele Gedanken zur Aufwertung der Flächen gemacht. Bis zum Ende des Schuljahres werden sie sich als Landschaftsarchitekten und Planer versuchen, ihre Vorstellungen in ein Konzept gießen und der Geschäftsleitung am Ende ein Angebot für die Umsetzung vorlegen. „Ich bin total gespannt, was dabei herauskommt“, sagt Firmenchef Mario Wodara.

Hinter dem Projekt mit „Ernstcharakter“ steckt das praxisorientierte Bildungsprogramm „Lab2Venture goes green“, bei dem Kinder und Jugendliche von grünen Unternehmen echte Aufträge bekommen. Mit Unterstützung von Lehrkräften und eines Schülerlabors setzen sie diese um. Im

Idealfall weckt die Zusammenarbeit den Forscher- und Unternehmergeist der Mädchen und Jungen, bringt ihnen ökologische Zusammenhänge näher – und vielleicht findet der eine oder die andere dabei seine/ ihre berufliche Bestimmung.

### Praxisnahe Projekte gesucht

Zusammengefunden haben Wodara und der WAT-Wahlpflichtkurs von Lehrerin Katrin Weber dank Manja Finnberg und Julia Friedrich. Die beiden arbeiten bei Schlaufuchs Berlin. Das Bildungsunternehmen engagiert sich gemeinsam mit dem Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis (MHWK) und der bezirklichen Wirtschaftsförderung in der Initiative „Smartzahn-Cleversdorf“ (s. S. 64). „Wir dachten, es wäre eine gute Sache, Lab2Venture goes green nach Marzahn-Hellersdorf zu bringen. Bislang war das nur im Westteil der Stadt tätig.“ Viele Schulen im Bezirk würden sich aber praxisnahe Projekte wünschen, in denen Schülerinnen und Schüler Kontakt zur Arbeitswelt bekommen, so Manja Finnberg. Als Katrin Weber das Projekt vorstellte, sprudelten bei ihren Schülern sofort die Ideen. Nachhaltigkeit sei im Bewusstsein der jungen Leute schon stark verankert, so die Pädagogin. „Die trennen zu Hause ihren Müll, trinken aus Glasflaschen und wissen, warum es besser ist, vom Auto aufs Fahrrad umzusteigen.“

Für das Firmengelände der Gebäudeservice Wodara GmbH sehen die jungen Leute eine Reihe von Möglichkeiten: Flächen entsiegeln, Hochbeete aufstellen, Solarenergie einsetzen, das Dach und die Fassaden begrünen. Auch Artenvielfalt, Mülltrennung, Zigarettenstummel-Recycling und Regenwassermanagement sind Themen. Sogar den Fuhrpark nehmen sich die Schüler vor. Mario Wodara und sein Mitarbeiter Sebastian Hemme sind für alle Vorschläge offen. Wobei klar ist, dass nicht alles gleich realisiert werden kann. Aber die eine oder andere Maßnahme werde in jedem Fall umgesetzt, versichert der Firmenchef – vielleicht sogar durch die Schüler selbst, deren Arbeit mit der Angebotserstellung ja eigentlich vorbei wäre.

Sebastian Hemme erwartet sich von dem Projekt, „dass die Schüler am Beispiel unserer Firma aufzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, ein Betriebsgelände zukunftsorientiert und naturnah zu gestalten.“ Starke Argumente für einen grünen Unternehmensstandort gibt es viele: Die Aufwertung der Flächen kann nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch ästhetisch ansprechend sein. Zudem lassen sich mit einem guten Müllmanagement und Solarstrom vom Dach sogar Betriebskosten reduzieren.

☑ CLAUDIA DRESSEL

(Gebäudeservice Wodara s. auch S. 93)



© C. Dressel (3)

Neuland für Firmenchef Mario Wodara (li. Foto, re.) und Pädagogin Katrin Weber (li. Foto, Mitte), Sebastian Hemmel (re. Foto, Mitte) und die Jugendlichen: Die naturnahe Umgestaltung des Betriebsgeländes in der Marzahner Chaussee.



# Jobs im Sozialwesen

an 93 Standorten in Berlin und Brandenburg



Wir brauchen dich.

[www.ejf-jobs.de](http://www.ejf-jobs.de)

## Alice Salomon Hochschule Berlin



Die Alice Salomon Hochschule Berlin bietet Bachelor- sowie Masterstudiengänge für Soziale Arbeit, den Gesundheitsbereich sowie Erziehung und Bildung in der Kindheit (SAGE) an – auch für Quereinsteiger\_innen oder bereits Berufstätige.

Deutschlands größte staatliche SAGE-Hochschule baut ihren Forschungs- und

Räumlichkeiten am Fritz-Lang-Platz, die u.a. Skills-Labs für den neuen Studiengang Pflege beherbergen, sowie ein Neubau am Kokoschkaplatz.

In der Corona-Zeit bietet die ASH Berlin viele Weiterbildungsseminare und auch den „Tag der offenen Tür“ online an. Schnuppern Sie mal rein.

Bildungscampus in den kommenden Jahren noch weiter aus: Bis 2022 wird die Studierendenzahl von jetzt 3.900 auf 4.700 ansteigen. Damit leistet die Hochschule einen wichtigen Beitrag zur Lösung des Fachkräftemangels in den systemrelevanten SAGE-Berufen. Neben der Erweiterung des Kinderforscher\*entrums HELLEUM entstehen neue



### Alice Salomon Hochschule Berlin

Alice-Salomon-Platz 5  
12627 Berlin-Hellersdorf

■ [www.ash-berlin.eu](http://www.ash-berlin.eu)

ASH  
Berlin

**Alice Salomon Hochschule Berlin**  
University of Applied Sciences

Die Schulzeit endet bald  
und für Dich beginnt  
die Bewerbungsphase?

HOL DIR DEIN

**KOSTENLOSES  
AZUBIPAKET**

[www.ikkbb.de/](http://www.ikkbb.de/)  
 IKK-BB-Azubi-Paket-anfordern

- › Tipps für die Berufswahl, Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Assessment-Center
- › Eignungstest und Fähigkeitstest
- › Guide mit praktischen Antworten auf Fragen nach Ausbildungsbeginn

**IKKBB** Innungskrankenkasse  
 Brandenburg und Berlin  
 IKK BB-Geschäftsstelle Marzahn  
 Fichtelbergstraße 7 · 12685 Berlin  
 Telefon 030 54801182

IKKBB.DE



## Elektroniker aller Fachrichtungen (m/w/d)

### in Berlin gesucht

- unbefristetes Arbeitsverhältnis, starke Konditionen
- umfassendes Weiterbildungsprogramm
- langfristige Karrierechancen

bewerbung-nordost@sitte.de

Telefon: 030 921007990 · www.sitte.de

**Ausbildung • Studium**  
**Umschulung • Weiterbildung**

**seit 1990**

Dienstleistung und Bildung

Sozialassistent

Friseur

Kosmetiker

Podologe

Erzieher

Pflegefachmann

**... Zukunft gemeinsam gestalten - bei uns macht Lernen Spaß!**

Leunaer Straße 7 • 12681 Berlin  
Tel.: 0 30 - 986009-0  
**- direkt am S-Bhf. Mehrower Allee**

[www.dub-berlin.de](http://www.dub-berlin.de)

EVANGELISCHE  
SCHULSTIFTUNG  
IN DER EKBO

## protestantisch mutig weltoffen

**Wir suchen für unsere Schulen engagierte Bildungsgestalter\*innen, die**

- mit ihrem Fachunterricht Neugier wecken,
- mit ihrer Arbeit Selbstständigkeit und soziales Miteinander fördern,
- individuelles Lernen ermöglichen,
- aktiv die Entwicklung ihrer Schule mitgestalten.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Karriere-Homepage:

[www.schulstiftung-ekbo.de/karriere](http://www.schulstiftung-ekbo.de/karriere)

Weiterbildungsdatenbank

[www.wdb-berlin.de](http://www.wdb-berlin.de)

**35.000** Weiterbildungen  
von **1.000** Anbietern  
an **2.000** Orten



[www.wdb-suchportal.de](http://www.wdb-suchportal.de)

- Bildungsinteressierte und Unternehmen finden im WDB Suchportal ca. 35.000 Angebote zu beruflicher Weiterbildung in Berlin und Brandenburg.
- Hilfe bei der Recherche bietet der E-Mail-Service und der Suchagent.
- Es gibt Informationen zu Beratungen und zu Förderungen.
- Die WDB ist Beratungsstelle für die Bildungsprämie.

**Weiterbildungsdatenbank Berlin**  
c/o EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur  
Coswiger Straße 5, 12681 Berlin  
Telefon: 030 283 84 235  
info@wdb-berlin.de  
www.wdb-berlin.de

Das Projekt wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.

Das Vivantes Klinikum Kaulsdorf bietet viele Karrieremöglichkeiten

## Praktikum? FSJ? Ausbildung im Klinikum?

**Praktika** ermöglichen eine erste Orientierung, um den Traumberuf vor Ausbildungsbeginn kennenzulernen. Dabei lässt sich gut feststellen, ob der Beruf im Gesundheitswesen den eigenen Erwartungen entspricht. Die Bewerbung sollte mindestens acht bis zehn Wochen vor dem gewünschten Beginn erfolgen.

Für viele ist es eine gute Vorbereitung auf den Wunschberuf in Medizin und Pflege: Mindestens 6, in aller Regel 12 und bis zu 18 Monate im Anschluss an die Schul- oder Studienzeit dauern das **Freiwillige Soziale Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst** – eine gute Gelegenheit für sich und andere, sich im sozialen Umfeld zu engagieren, weiter zu entwickeln und Erfahrungen zu sammeln. Der Einsatz kann auch in Bereichen

wie Transport, Logistik, Verwaltung, Rettungsstelle erfolgen. FSJler sind zwischen 16 und 27 Jahre jung, im Bundesfreiwilligendienst ist der Einsatz auch über 27 Jahre möglich. Er beginnt meist am 1.8. oder 1.9. eines Jahres. Die Freiwilligen sind unfall- sowie sozialversichert und erhalten einen monatlichen Zuschuss von maximal 325 Euro.

Wer an eine **Ausbildung** im Klinikum denkt, hat meist die Ausbildung in der Pflege zu Pflegefachleuten oder Gesundheits- und Krankenpflegehelfern im Blick – darüber hinaus werden Ausbildungen im Funktionsdienst zu Anästhesietechnischen oder Operationstechnischen Assistenten und zu Fachkräften für Medizinprodukteaufbereitung angeboten sowie im Facility Management zu Gebäudereinigern.

Die generalistische Pflegeausbildung führt jetzt die bisherigen Ausbildungen der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege zusammen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ist eine Tätigkeit in allen drei Bereichen möglich.

[www.vivantes-karriere.de/wir-bilden-aus/unsere-ausbildungen](http://www.vivantes-karriere.de/wir-bilden-aus/unsere-ausbildungen)

[www.vivantes-karriere.de/unsere-berufe/freiwilligendienste](http://www.vivantes-karriere.de/unsere-berufe/freiwilligendienste)

[www.vivantes-karriere.de/wir-bilden-aus/praktikum/informationen-zum-praktikum/](http://www.vivantes-karriere.de/wir-bilden-aus/praktikum/informationen-zum-praktikum/)

**Ansprechpartner**

Thomas Kobalz, Pflegedirektion  
Tel. 130 17 2640  
khd.pflegedirektion@vivantes.de



WIR SUCHEN **AZUBIS** FÜR UNSEREN STANDORT IN **BERLIN-MARZAHN** ALS

- **STRASSENBAUER** → **BAUGERÄTEFÜHRER**
- **ROHRLEITUNGSBAUER** → **KANALBAUER**

EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH  
Pyramidenring 12 · 12681 Berlin  
Tel.: + 49 30 54384-100  
bewerbung.berlin-potsdam@eurovia.de



DIE-STRASSE-GEHOERT-MIR.DE \*(m/w/d)



**Grone-Bildungszentrum Berlin GmbH – gemeinnützig –**

EIN UNTERNEHMEN DER STIFTUNG GRONE-SCHULE



---

**Dienstleistungen unter dem Dach einer Stiftung**

---

Wir engagieren uns seit 1895 in der Qualifizierung von Menschen. Unser Ziel dabei ist die nachhaltige Sicherung von Beschäftigung. Hierzu bieten wir ein breit gefächertes Portfolio an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an:

**Angebote**

- Umschulungen in verschiedenen kaufmännischen Berufen mit IHK-Abschluss
- Fachkräfteausbildung mit IHK-Prüfung
- Modulare Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen
- Pflege- und Betreuungsassistent / Pflegefachfrau/-mann
- Aktivierungsmaßnahmen
- Schulabschlüsse MSA, BBR
- Personalvermittlung
- Mitarbeiterschulungen




---

**Grone Bildungszentren Berlin GmbH -gemeinnützig-**

---

Berlin - Marzahn-Hellersdorf  
Coswiger Str. 5, 12681 Berlin  
Nähe S-Bhf. Springpfuhl

**125**  
**JAHRE**  
1895-2020  
Weiterbildung

Tel: 030- 549962-0  
info-berlin@grone.de  
www.grone.de

Zum vierten Mal gingen „Eltern auf Tour“



## Viel Spaß und Hilfen bei der Berufsfindung

Eltern beraten, unterstützen, motivieren ihre Kinder, den passenden Beruf und Ausbildungsbetrieb zu finden. Auf Initiative der Regionalen Ausbildungsverbände (RAV) gingen im Herbst 2020 zum vierten Mal „Eltern auf Tour“. Mit oder ohne ihre Kinder besuchen sie mit Bussen Unternehmen, die über Möglichkeiten der dualen Ausbildung informierten. Eine Tour führte zum Drogeriemarkt dm in der Allee der Kosmonauten, wo das Berufsbild Drogist\*in vorgestellt wurde. Von den Mitarbeiter\*innen wird eine qualifizierte Fachberatung erwartet. Da war es ein gutes Training, einmal einen Warenkorb zusammenzustellen - vom Waschmittel bis zur Zahnpasta. Freude am Umgang mit Menschen, ein Blick für Zahlen und Waren, Organisationstalent sowie ein Interesse an Biologie, Chemie, Schönheits- und Gesundheitsthemen sind hier gefragt. Vorgestellt wurde auch das Bachelor-Studium Betriebswirtschaftslehre, Fach-

richtung Handel, Schwerpunkt Filiale. Praxisphasen in der Filiale machen das Studium lebendig: Student\*innen können Erfahrungen sammeln bei der Organisation der Filiale und von Aktionen, bei der Kundenberatung und Planung der Teams. Am Ende konnten sich alle über eine Tasse mit eigenem Foto oder einen Kühlschrankmagneten freuen - alles Angebote des Drogeriemarktes. Weiter ging es mit dem Bus zum Pflegewohnen-

trum Kaulsdorf-Nord Tangermünder Straße. Aufgrund der Corona-Situation konnte die Einrichtung nicht angefahren werden, weshalb ein Saal des Bildungsträgers ABU gGmbH genutzt wurde. Dort wurden die Berufe Pflegefachmann und -fachfrau in der generalisierten Pflegeausbildung, Koch und Köchin, Hauswirtschaftler\*in sowie Kauffrau oder -mann im Gesundheitswesen vorgestellt. Mit innovativen Konzepten, einem entstehenden Ausbildungszentrum sowie einer Unternehmenshymne sollen sich Auszubildende mit ihrem Träger identifizieren. Unter dem Motto „Was sieht dein Herz“ zählt neben sozialem Engagement vor allem die Freude am Umgang mit Menschen. Um praktische Einblicke zu bekommen, konnten am Hauswirtschaftsstand Falltechniken für Servietten und an der Pflegepuppe mit viel Spaß das Spritzen erprobt werden. 



„Eltern auf Tour“: An verschiedenen Stationen konnten Talente entdeckt werden

 B. NÖSSLER, APERÇU



QEÜ

Erlerne deinen  
**TRAUMBERUF**  
bei Berliner  
Wirtschafts-  
unternehmen

Traumberuf!

anmeldung@qeü.de

- Mechatroniker\*in
- Industrieelektroniker\*in
- Elektroniker\*in für Betriebstechnik
- Industriemechaniker\*in
- Zerspanungsmechaniker\*in – CNC
- Feinwerkmechaniker\*in
- Konstruktionsmechaniker\*in
- Fachkraft für Metalltechnik
- Maschinen- und Anlagenführer\*in (Metall)
- Kaufleute für Büromanagement

**QE&U gGmbH**

Wolfener Str. 32-34 · Haus 0 · 12681 Berlin  
Tel. 030 557 429-51 · anmeldung@qeü.de · www.qeü.de



rav **MARZAHN  
HELLERSDORF**

Regionaler Ausbildungsverbund  
Marzahn-Hellersdorf

**Netzwerkpartner  
der Schulen  
und Unternehmen  
für Berufspraktika  
und Ausbildung**

**Kontakt: RAV-MH@qeü.de**  
**Telefon 030 557 429-51 · www.nrav.de**

# Publikationen über den Bezirk



Imagebuch „Gestatten, Berlin Marzahn-Hellersdorf!“  
136 Seiten



40 Jahre Marzahn-Hellersdorf  
„Berlins beste Aussichten“  
96 Seiten



GUT – SCHLOSS – PARK  
Berlin-Biesdorf  
136 Seiten



Stadtführer  
88 Seiten



Marzahn-Hellersdorfs  
grüne Seiten  
88 Seiten



Marzahn-Hellersdorfs  
kreative Seiten  
88 Seiten



„erdacht & gemacht“  
in Marzahn-Hellersdorf  
136 Seiten



Tourist-Info

Erhältlich in der Tourismus-Information  
Hellersdorfer Straße 159, 12169 Berlin, Tel. +49 (30) 700 90 66 55  
[www.mahe40.berlin/download.php](http://www.mahe40.berlin/download.php)  
[www.verlag-apercu.de/online-shop](http://www.verlag-apercu.de/online-shop)



# STADT- ENTWICKLUNG WOHNEN BAUEN

BERLIN



## Großsiedlung und Siedlungsgebiet

Der Bezirk wächst, bedingt durch einen regen Wohnungsneubau und eine starke Bevölkerungszunahme. So stieg im Zeitraum zwischen 2010 und 2019 die Bevölkerung im Bezirk um mehr als 23.700 Einwohnerinnen und Einwohner. Unvorstellbar, dass vor wenigen Jahren noch rückgebaut, sprich: abgerissen wurde! Steigende Zahlen an Baugenehmigungen und genehmigten Wohnungen, 2019 allein 1.500, 2020 voraussichtlich sogar 2.000, werden sich auch in den kommenden Jahren mit Neubauprojekten fortsetzen. Repräsentative Beispiele für neues modernes Wohnen sind das neue Stadtquartier „Gut Hellersdorf“ und die Wohnbebauung im „Gut Biesdorf“.

Die demographische Entwicklung der Großsiedlungen ist mit Zuzügen junger Familien verbunden. Auffällig ist neben der Zunahme von Kindern auch der schnell wachsende Anteil an älteren und hochaltrigen Menschen im Bezirk.

### Schlüsselprojekte der nächsten Jahre - Stadtgut Hellersdorf und Gut Biesdorf.

Bis Ende 2023 errichtet die GESOBAU mit der Entwicklung des „Quartier Stadtgut Hellersdorf“ rund 1.450 Wohnungen im Bezirk. Dies ist Teil der „Neubauoffensive Hellersdorf“, die das kommunale Wohnungsbaunternehmen 2017 startete. Der historische Teil des Stadtgutes wird dabei im Rahmen der Gesamtentwicklungsmaßnahme saniert und künftig Raum für eine vielfältige gewerbliche Nutzung bieten. Auf mehreren Bauflächen entlang der Zossener Straße und der Kastanienallee entstehen bis 2023 mehrgeschossige, moderne Wohnhäuser, die auch barrierefreie bzw. rollstuhlgerechte Apartments für Seniorinnen und Senioren sowie Studierendenwohnungen umfassen werden. Rund 30 Prozent der Wohnungen im künftigen



In der Zossener Straße und der Kastanienallee entstehen bis 2023 mehrgeschossige, moderne Wohnhäuser mit barrierefreie bzw. rollstuhlgerechte Apartments.

gen „Quartier Stadtgut Hellersdorf“ werden dem Berliner Wohnungsmarkt als geförderte Wohnungen zu einer Nettokaltmiete ab 6,50 €/m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. Die ersten Wohnungen werden voraussichtlich Ende 2021 bezugsfertig sein. Zudem sind mehrere private sowie öffentliche Grün- und Freiflächen vorgesehen, darunter Spielplätze und eine Parkanlage. Gleichzeitig müssen die Einrichtungen der sozialen Infrastruktur wie KITA und Schule gebaut werden. So wird im Havelländer Ring eine KITA gebaut und in der Quedlinburger Straße ist zur Entlastung der Pustebume-Grundschule ein Schulneubau vorgesehen. Im Rahmen der Vorbereitung der Baumaßnahme fand eine sehr intensive Bürgerbeteiligung statt, u. a. für die Gestaltung der Freiflächen.

### Altes Gutsgebiet mit neuem Leben

Menschen, die täglich auf der B 1 an dem historischen Biesdorfer Gutshof vorbeifahren, können den Baufortschritt beobachten. Alle neuen Gebäude stehen bereits. Die ersten Gebäude des Neubauvorhabens der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH sind bezugsfertig. Hier entstehen bis Ende 2020 ca. 380 Wohnungen, etwa 135 weitere bis Mitte 2021 – rund 515 Wohnungen für eine generationsübergreifende Bewohnerschaft, die das Alte Gutsgebiet mit neuem Leben füllen. Rund 40 Prozent der Wohnungen werden mit Fördermitteln des Landes Berlin finanziert. Hier liegen die Einstiegsmieten bei 6,50 €/m<sup>2</sup> netto kalt. Über 1.000 Menschen werden hier zukünftig zu Hause sein. Die 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen sind aufgeteilt in kleinere Mehrfamilienhäuser mit drei Geschossen

und größere Mehrfamilienhäuser mit bis zu fünf Geschossen. Neben einer großen Spiel- und Freizeifläche auf dem zentralen Quartiersplatz werden zwei weitere Spielplätze auf dem Gelände gebaut. Der Standort ist ein letzter Baustein in der Entwicklungsmaßnahme Biesdorf. Nahversorgungseinrichtungen und Infrastruktureinrichtungen sind von diesem Standort aus gut erreichbar. Der Standort ist hervorragend an den öffentlichen Nahverkehr angebunden, öffentliche Grünflächen wie der Schlosspark Biesdorf und der Biesdorfer Baggersee befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft.

**Noch lange nicht alles**

Im Stadtbild bereits erkennbar sind weitere große Neubauprojekte. So entstehen in der Märkischen Allee/Ecke Trusetaler Straße etwa 580 Wohnungen der Bonava. Ein Hochhaus soll hier einen signifikanten Orientierungspunkt als Eingang in das Wohngebiet schaffen. Auch am Merler Weg entstehen ca. 500 neue Wohnungen. Hier soll ebenfalls ein Hochhaus realisiert werden. An der Karl-Holtz-Straße errichtet die degewo ein weiteres neues Wohngebiet.



**310 Wohnungen entstehen in der Mittenwalder Straße neu.**

Auch darüber hinaus sind Planungen in Vorbereitung. In der Mehrower Allee soll das Tal-Center umgestaltet werden. Neben Dienstleistungs- und Handelseinrichtung sieht der Investor hier den Bau von etwa 500 Wohnungen vor. In der Hoyerswerdaer Straße bereitet die STADT UND LAND den Bau von ca. 120 Wohnungen vor. Eine besondere Herausforderung ist dabei die Lage am Hellersdorfer Hauptgraben. Die Funktion dieser öffentlichen Freifläche und

seine ökologische Wirksamkeit sollen nicht beeinträchtigt werden.

Westlich der Bahntrasse auf ehemaligen Flächen der Knorr-Bremse wird durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen ein Bauvorhaben mit ca. 1.400 Wohnungen vorbereitet. Bei allen Wohnungsbaumaßnahmen ist eine wesentliche Zielsetzung, die für den Bezirk typischen Freiflächen in den Wohnquartieren weitestgehend zu erhalten. Sie sind für die Wohnqualität von wesentlicher Bedeutung, ebenso wie die Schaffung von Schulen, KITA's. Auch in den Siedlungsgebieten ist eine starke Bautätigkeit sichtbar. Neben der Nachverdichtung mit Ein- und Zweifamilienhäusern auf privaten Grundstücken entstehen auch einige größere Wohnanlagen. So wird in der Parler Straße derzeit ein Wohngebiet für etwa 200 Wohnungen einschließlich einer Gemeinbedarfseinrichtung und notwendiger Freiflächen planerisch vorbereitet. In der Hönower Straße wird der Bau eines LIDL-Marktes mit dem Bau von 28 Wohnungen kombiniert.

 ANGELIKAFELDT,APERÇU  
MARINA DRESSLER,

FACHBEREICHSLEITERIN STADTPLANUNG

**Dialog auf Augenhöhe und aktive Interessenvertretung**

**Kommunales Nachbarschaftsforum e. V. (KNF)**

Das KNF e. V. will die Entwicklung der Hauptstadtregion durch Dialog auf Augenhöhe und aktive Interessenvertretung mitgestalten. Berlin und sieben brandenburgische Kommunen gründeten am Freitag, den 29. Mai 2020, den Verein Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg e.V. Ziel des Vereins ist es, die Entwicklung im Kernraum der Hauptstadtregion durch stetigen Austausch in den Themenfeldern Verkehr, Infrastruktur, Wirtschaft und Arbeit, Wohnen sowie Grün- und Freiraum aktiv mitzugestalten.

Das Kommunale Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg ist bereits seit Mitte der

1990er Jahre eine etablierte Plattform für fachliche Zusammenarbeit und informellen Austausch in der Hauptstadtregion. Neben den vertretenen Gebietskörperschaften wurden bereits in mehr als 30 Kommunen und Landkreisen die Beschlüsse und damit die notwendigen Voraussetzungen für einen Beitritt zum und eine Mitgliedschaft im Verein Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg e.V. gefasst.

Aus der Zusammenarbeit im KNF ist u.a. das interkommunale Kooperationsprojekt „Integrierte und nachhaltige Entwicklung neuer Wohngebiete sowie der dafür erforderlichen Bildungsinfrastruktur in der wachsenden

S5-/RB26- Region“ initiiert worden, welches zunächst im Zeitraum 2020 bis 2021 bearbeitet wird.

Langfristiges Ziel ist es, eine länderübergreifende und interkommunale Kooperation im Bereich Bildungsinfrastruktur aufzubauen, welche die kommunalen Wohnungsbauplanungen berücksichtigt. Als Grundlage hierfür wird ein Konzept erarbeitet, welches den Bedarf an Bildungsinfrastruktur im Projektzeitraum ermittelt und mögliche Wege aufzeigt, wie dieser Bedarf länder- und kommunenübergreifend gedeckt werden könnte. Bei Bedarf werden mögliche Standorte für neue Bildungseinrichtungen ermittelt.

Dabei wird hoher Wert auf eine gute, verkehrsträgerübergreifende Erreichbarkeit von Bildungseinrichtungen aus Wohngebieten gelegt. Im Fokus der Betrachtung stehen vorrangig Kindertagesstätten und Schulen. Geeignete Projektergebnisse sollen in der langfristigen Entwicklung der Bildungslandschaft Berücksichtigung finden. Um eine grenzübergreifende Entwicklungsplanung in der Praxis zu erleichtern, wird zudem ein GIS-basiertes Webportal eingeführt, welches eine einheitliche, interaktive Darstellung und Verarbeitung relevanter Datengrundlagen bietet.

☑ **ULRIKE TRELLETT, MITARBEITERIN STADTPLANUNG**



© Karte: Plan und Praxis / Kartengrundlagen: Gemeinsame Landesplanungsgemeinschaft Berlin-Brandenburg; Landesamt für Raum- und Verkehrsplanung, Dez. Raumbeobachtung und Stadtmonitoring

**Das Kooperationsprojekt wird von elf Projektpartnern getragen:**

- Bezirk Marzahn-Hellersdorf (Lead-Partner),
- Landkreis Märkisch-Oderland,
- Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf,
- Gemeinde Hoppegarten,
- Gemeinde Neuenhagen b. Berlin,
- Gemeinde Petershagen/Eggersdorf,
- Gemeinde Rehfelde,
- Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin
- Stadt Strausberg,
- Stadt Altlandsberg,
- Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree.



**Aus unserem Leistungsspektrum:**

- Verwertung von Verpackungsmaterial, wie Kartonagen, Papier, Folien
- Sortierung von Kartonagen/Papier
- Gewerbemischabfall, Holz
- Bauschutt und Baumischabfall
- Sonderabfallsorgung von Altfarben bis Zinkoxid
- Werkstattentsorgung komplett: Ölhaltige Betriebsmittel, Kühl- und Bremsflüssigkeit, Öl- und Benzinabscheider, Altköhlverwertung...

**REMONDIS GmbH & Co. KG**  
Lahnstraße 31  
12055 Berlin

**REMONDIS®**  
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT  
Tel. +49 (0)30 - 68 28 26 83  
Fax +49 (0)30 - 68 28 26 85

- Elektro- und Elektronikschrott
- Medizinische Abfälle
- Bioabfälle, wie Speisereste und Fettscheider
- Datenträger- und Aktenvernichtung
- dispo.berlin@remondis.de  
www.remondis.de  
Ihr Unternehmen in Berlin und Brandenburg

**0180-208 0 208 · Service-Hotline · 030 - 68 28 26 83**

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

**www.knappe.portas.de ☎ 030 / 50 8 90 40**



**vorher** **nachher**

**Türen  
nie mehr streichen**



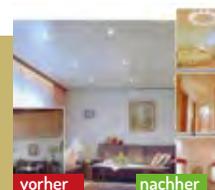
**vorher** **nachher**

**Alte Küchen wieder neu  
mit Fronten nach Maß**



**vorher** **nachher**

**Alte Treppen  
wieder schön und sicher**



**vorher** **nachher**

**Ihre neue Decke  
und die moderne Lösung**

Hygieneinspektion nach VDI 6022  
mit mikrobiologischen Untersuchungen

## MEKON - hygienisch saubere Luft

Seit 25 Jahren hat die MEKON GmbH ihren Standort im Marzahner GSG Hof Wolfener Straße. Das Unternehmen, 1990 als Ingenieurbüro gegründet, ist ein stetig wachsendes Unternehmen, das auf technologische Entwicklungen auf hohem Niveau verweisen kann.

Die MEKON GmbH hat sich im Laufe der Jahre zu einem ingenieurtechnisch geprägten Dienstleister für Instandhaltung und Sanierung von Lüftungsanlagen im Bestand entwickelt. Die Arbeiten werden bundesweit ausgeführt. Die Errichtung von kleineren Anlagen gehört ebenfalls zum Portfolio. Das Know how schließt dazugehörige Leistungen wie Durchführung von Spezialmessungen (Klima, Lärm, Thermographie), Inspektionen (Kamera, technische Endosko-

pie, Kanalvermessung) und Dichtheitsprüfungen mit ein.

Schon Mitte der 90er Jahre hat MEKON eigene Verfahren zur hygienischen Reinigung und der Innensanierung von Lüftungsleitungen entwickelt, deren Alleinstellung schutzrechtlich durch Patente und Marken abgesichert ist.

„Wo andere Verfahren kapitulieren, setzen unsere Mekon-Verfahren an“, unterstreicht Geschäftsführer Reiner Osterland die Innovationskraft seines Unternehmens.

Gerade die Entwicklung eigener, bisher unbekannter Lösungen, aus denen sich ständig neue Einsatzbereiche ergaben, dieser stetige Kreislauf aus Forschung und praktischer Anwendung, hat dem Unternehmen eine Vorreiterrolle bei der In-

### Kontakt

#### MEKON GmbH

Wolfener Str. 32-34, Haus 0

12681 Berlin

Tel. 030/93021590

Fax 030/930215919

✉ info@mekon.de

🌐 www.mekon.de



spektion, Reinigung und Sanierung von Lüftungsleitungen beschert; alles unter dem Einsatz von überwiegend eigen entwickelter Technik. Zwanzig überwiegend hoch spezialisierte Mitarbeiter, die über verschiedene Abschlüsse, Zertifikate und praktische Erfahrungen verfügen, sorgen bundesweit in einer Vielzahl auch namhafter Institutionen und Einrichtungen für eine effektiv funktionierende, hygienisch einwandfreie Lüftung.

## LIVING IN BERLIN

steht für das Lächeln der Hauptstadt



Living in Berlin e.K. | Vivien Hermel  
Hönow Str. 72 | 12623 Berlin  
030 - 51 48 78 00 | info@livinginberlin.de  
🌐 www.livinginberlin.de

Wir verkaufen oder vermieten  
Ihre Eigentumswohnung, Ihr Haus,  
Ihr Mehrfamilienhaus oder Ihr Grundstück  
schnell und sicher in und um Berlin.





© Carsten Janke Photography

Rund um das Stadtgut Hellersdorf entsteht ein neuer Kiez mit 1.500 Wohnungen, das „Quartier Stadtgut Hellersdorf“

Häufig wieder zu sehen im Bezirk: Baukräne

## Viel passiert im Stadtumbau in Marzahn-Hellersdorf!

In den letzten 18 Jahren wurde mit Mitteln aus dem Bund-Länder-Programm Stadtumbau (Ost) im Bezirk viel erreicht – die im Bezirksamt und in vielen anderen bezirklichen Einrichtungen erhältliche Broschüre „Stadtumbau in den Großsiedlungen Marzahn und Hellersdorf 2002-2019“ wirft einen Blick auf die Städtebauförderungspraxis im bundesweit größten Stadtumbauegebiet von Beginn an und zeigt damit zugleich, wie es sich verändert hat. In seinen Anfangsjahren waren

Einwohnerverluste und eine immer geringere Nachfrage nach Wohnungen oder auch sozialen Einrichtungen zu bewältigen. Wer schon länger hier wohnt, erinnert sich sicher noch an die damals leeren Kitas und Schulen, aber auch Wohnungen. Mithilfe des Programms konnte Vieles davon rückgebaut werden. An gleicher Stelle entstanden hochwertige Grün- und Freiflächen, für manche alten Gebäude wurden aber auch neue Nutzungen gefunden. Und immer waren und sind Bürgerinnen und Bürger beteiligt, neue Ideen zu entwickeln.

Inzwischen hat sich die Lage komplett gewandelt, Berlin wächst seit Jahren wieder und auch im Bezirk steigt die Bevölkerungszahl und damit auch die Nachfrage nach Wohnungen, Kitas und Schulen und Angeboten in den Bereichen Jugend, Sport oder auch Kultur. Baukräne sind auch in den Großsiedlungen wieder zu sehen. Die Stadtumbaumittel fließen nun vor allem in den Ausbau der sozialen Infrastruktur, um mit neuen Qualitäten dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden. Ähnlich spannend ist die Aufgabe, Wohnungsneubau in die bestehenden Quartiere zu integrieren und

für die Übergänge gute Freiraumlösungen zu finden. Die Integration geflüchteter Menschen ist durch geeignete Maßnahmen zu unterstützen, die Quartiere sind für eine älter werdende und zunehmend auf ein barrierearmes Umfeld angewiesene Bevölkerung fit zu machen, die Anforderungen an Klimaschutz und Klimaanpassung werden auch angesichts der letzten heißen Sommer immer drängender. An all dem werden sich kommende Maßnahmen vor allem in drei räumlichen Schwerpunktgebieten – Hellersdorf-Kastanienallee, Marzahn-Südspitze und Marzahn-Ringkolonnaden – orientieren. Dieser Schrittwechsel schlägt sich nun sogar auch im neuen Programmnamen „Nachhaltige Erneuerung“ nieder.

✉ SABINE ANTONY, LEITERIN STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Mehr **Informationen zur baulichen und sozialen Weiterentwicklung** in Marzahn und Hellersdorf gibt es auf der Internetseite der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen unter: → [www.stadtumbau-berlin.de/Marzahn-Hellersdorf](http://www.stadtumbau-berlin.de/Marzahn-Hellersdorf) oder auf der Bezirksseite unter: → [www.berlin.de/ba-mh/stf](http://www.berlin.de/ba-mh/stf)



© Anika Stahl

Neuer Spielplatz am Freizeiforum Marzahn



# Moderne Mietwohnungen im neuen Dolgensee-Center.



Im Stadtteil Friedrichsfelde entsteht bis 2021 eine neue Wohnanlage mit 678 Mietwohnungen, Supermarkt, Kita sowie kleinen Geschäften.

Das Dolgensee-Center liegt nur wenige Gehminuten vom Tierpark Berlin und vom Schloss Friedrichsfelde entfernt. Die Wohnanlage ist sehr gut mit dem öffentlichen Personennahverkehr erreichbar. Hier entstehen zwei große Gebäude mit insgesamt zwölf Aufgängen. Die Wohnungen sind modern ausgestattet, sie verfügen über Fußbodenheizung und Loggia.

Zwischen beiden Gebäuden wird ein begrünter Boulevard angelegt. Die umschlossenen Freiflächen werden als „innere Gärten“ für die Mieterinnen und Mieter gestaltet.

**Zu aktuell verfügbaren Wohnungen informieren Sie sich bitte unter:**  
**[www.gewobag.de](http://www.gewobag.de)**  
**Oder Sie kontaktieren uns unter:**  
**[dolgensee@gewobag.de](mailto:dolgensee@gewobag.de)**



Gebiete für eine familien- und nachbarschaftsfreundliche Entwicklung

## Quartiersmanagementgebiete in Marzahn-Hellersdorf

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat in Marzahn-Hellersdorf für den Zeitraum ab 2021 drei Gebiete festgelegt, in denen aus dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern Projekte entwickelt werden, die die Lebensbedingungen in folgenden Handlungsfeldern verbessern helfen:

- Integration und Nachbarschaft
- Bildung
- Öffentlicher Raum
- Gesundheit und Bewegung
- Beteiligung, Vernetzung und Kooperation mit Partnern

Dabei wird in den Gebieten besonderer Wert auf Beteiligung und Vernetzung von Bürgerinnen und Bürgern gelegt, die durch dieses Förderprogramm auch besseren Zugang zu gesellschaftlichen Ressourcen erhalten sollen und ihre eigenen Fähigkeiten

weiter entwickeln können. In den Quartieren Marzahn NordWest und Mehrower Allee wird nun dieses Förderverfahren nach 20 bzw. 15 Jahren zum Ende 2020 abgeschlossen. Dort wird eine Stadtteilkoordinationsstelle eingesetzt, die weiter den Kontakt zwischen Bürgerschaft und Verwaltung unterstützt.

„Familien stark machen“, das „friedliche Miteinander aller Generationen und Bevölkerungsgruppen fördern“ und das „Quartier lebenswert weiterentwickeln“ bleiben aber auch weiterhin in allen Gebieten Ziele, die mit soziokulturellen, pädagogischen, lokalökonomischen und baulichen Maßnahmen sowie durch die Einbindung von Partnerinnen und Partnern erreicht werden sollen. Dafür arbeiten in den Gebieten Quartiersräte bzw. Bürgergremien gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung, den Wohnungsunternehmen und den

sozialen Einrichtungen. Viele Projekte, die sich für sie lohnen, sowie die Möglichkeiten, sich als Bewohnerinnen und Bewohner in diesen Gebieten zu engagieren und über die Zukunft mit zu entscheiden, finden sich auf den jeweiligen Webseiten der Quartiersmanagement-Teams bzw. der Stadtteilkoordination:

- QM Marzahn NordWest:**  
→ [www.qm-marzahnndwest.de](http://www.qm-marzahnndwest.de)
- QM Mehrower Allee**  
→ [www.mehrower-allee.de](http://www.mehrower-allee.de)
- QM Hellersdorfer Promenade**  
→ [www.helle-promenade.de](http://www.helle-promenade.de)
- QM Boulevard Kastanienallee**  
→ [www.boulevard-kastanienallee.de](http://www.boulevard-kastanienallee.de)
- QM Alte Hellersdorfer Straße**  
(neues Gebiet ab 01.01.2021)  
→ [www.quartiersmanagement-berlin.de/quartiere/alte-hellersdorfer-strasse.html](http://www.quartiersmanagement-berlin.de/quartiere/alte-hellersdorfer-strasse.html)



© Bürgergemein. Schwarz-Günther

Der Garten der Begegnung im Quartier Mehrower Allee



© QM Marzahn NW

Fest auf dem Barnimplatz in Marzahn Nord West



© BA Marzahn-Hellersdorf

Vorführung Zirkus Cabuwazi zum Tag der Städtebauförderung im QM Mehrower Allee



© bvgf e. V.

Beteiligung an der Planung für den Boulevard Kastanienallee



© Helleum

Das Kinderforscher\*zentrum Helleum im Gebiet Hellersdorfer Promenade



© S.T.E.R.N GmbH

Bürgergarten Helle Oase im QM Hellersdorfer Promenade

## Die FELIX Wohnungsgenossenschaft eG - so facettenreich wie noch nie

Wohnen nach Lust und Laune - Motto und Leitsatz der Genossenschaft ist natürlich unsere wichtigste Aufgabe. Dem gilt die ganze Konzentration. Wir beschränken uns jedoch nicht allein auf die Vermietung der Wohnungen. Für uns sind auch der Zusammenhalt und die gute Nachbarschaft aller unserer Mieter ein wichtiges Anliegen. Mit gemeinsamen Events, Kultur, Kunst und Festen kann dieser Zusammenhalt weiter gefördert und gestärkt werden.

Dafür haben wir unseren vielseitig gestalteten FELIX-Punkt-Club in der 1. Etage unseres Geschäftsgebäudes, Schwarzburger Straße 10. Auf einer Fläche von über 140 m<sup>2</sup> haben in dem modern gestalteten Raum mit einer Kalkküche und Theke bis zu 100 Personen Platz. Wechselnde Kunst an den Wänden schaffen den Rahmen für

erfolgreiche Veranstaltungen. Namhafte Künstler, Veranstaltungen zu kulturellen Themen, beispielsweise zu geologischen Entdeckungen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf, Chansonabende, die jährlich wiederkehrende „Lesenacht an der M8“, die Seniorenweihnachtsfeiern der Genossenschaft, finden hier statt. Auch mit Familienfeiern aller Art ist der Club an den Wochenenden schon gut frequentiert. Sofern das Wetter mitspielt gibt es sogar die Möglichkeit, den großen Garten zu nutzen. So z. B. beim jährlichen Sommerfest der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG mit nunmehr schon fast 300 Gästen.

Der FELIX-Punkt in der Schwarzburger Straße 8 - 10 ist ein Ort, wo neben der Geschäftsstelle der FELIX WG eG Künstlerinnen, Kleingewerbe, Vereine, Handwerks-

firmen und die Evangelisch-Lutherisch Missionsgemeinde Berlin Marzahn ihren Tätigkeitsplatz gefunden haben.

Im Jahr 2019 wurden in diesem Komplex zwei Studentenwohnungen hergerichtet. 14 Studenten können hier während des Studiums ihre Zeit außerhalb der Vorlesungen verbringen. Die Studentenwohnungen sind mit einer Wohnküche, einem Bad mit zwei Duschen und WC's und einem Waschraum mit WC ausgestattet. Die einzelnen Zimmer wurden mit einem Bett, einem Schrank, einem Schreibtisch und einem Schreibtischstuhl möbliert.

Nach nunmehr 4 Jahren Vermietung der Räumlichkeiten steht nur noch wenig Fläche zur weiteren Vermietung zur Verfügung - sehr gern auch für sozial / künstlerisch orientierte Unternehmen.

# Wohnen nach Lust und Laune

Wir leben  
**Wohnen | Kunst | Kultur  
& Zusammenhalt**

Wir vermieten auch  
unseren FELIX.Club  
eine Gästewohnung  
Studenten- und Azubizimmer  
Gewerbe- und Konferenzräume



 **93 77 18 26**  
[www.felix-wg.de](http://www.felix-wg.de)





# FELIX

**Wohnungsgenossenschaft eG**  
Schwarzburger Straße 10 in 12687 Berlin



## Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften



Die Nachbarschaften in unseren Quartieren ändern sich. Viele Menschen ziehen hinzu, sowohl aus der Innenstadt als auch aus anderen Kulturen. Wie schaffen Bewohnerinnen und Bewohner es, trotz der Veränderungen, im Gespräch zu bleiben, sich mit Rat und Tat zur Seite zu stehen oder das gemeinsame Umfeld miteinander zu gestalten? Neue Nachbarschaften bedeuten sowohl Herausforderungen als auch gemeinsame Chancen.

### Was ist BENN?

BENN steht für „Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“ und ist ein Förderprogramm der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. BENN stellt die Stärkung der Nachbarschaft im nahen Umfeld von Gemeinschaftsunterkünften für geflüchtete Menschen in den Vordergrund und unterstützt dabei, dass alte und neue Nachbarinnen und Nachbarn sich kennenlernen und gemeinsame Ideen umsetzen.

### Das BENN-Team

Die BENN-Teams sind die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Nachbarschaft, die Akteure vor Ort (wie zum Beispiel Vereine und Nachbarschaftszentren) und geflüchtete Menschen zugleich. Sie helfen Unsicherheiten auf beiden Seiten abzubauen, den Zusammenhalt zu stärken und unterstützen die Selbstbestimmung der (geflüchteten) Bewohnerinnen und Bewohner in den Quartieren.

### Wie können Sie mitmachen?

Sie können sich direkt mit Ihren Ideen und Wünschen an das BENN-Team wenden. Das BENN-Team steht Ihnen dabei nicht nur mit seinen Erfahrungen und Ideen zur Seite, sondern stellt auch Sachmittel für Maßnahmen zur Verfügung. Viele Aktionen wie Sprachtreffs, interkulturelle Kochabende, Fußballturniere und Nachbarschaftsfeste sind schon mithilfe von BENN umgesetzt worden. Bei diesen Gelegenheiten lernen sich auch die Familien in unserem Bezirk kennen, vernetzen und unterstützen sich. Sie bilden neue Nachbarschaften und stärken somit unsere Quartiere.

### □ BENN Blumberger Damm

Jan-Petersen-Str. 14, 12679 Berlin  
→ [www.benn-blumbergerdamm.de](http://www.benn-blumbergerdamm.de)

### □ BENN Mehrower Allee

Alfred-Döblin-Straße 2A, 12679 Berlin  
→ [www.mehrower-allee.de](http://www.mehrower-allee.de)

### □ BENN im QM Boulevard Kastanienallee

Stollberger Straße 33, 12627 Berlin  
→ [www.boulevard-kastanienallee.de](http://www.boulevard-kastanienallee.de)

### □ BENN Marzahn Nord-West

Havemannstraße 17A, 12689 Berlin  
→ [www.qm-marzahnordwest.de](http://www.qm-marzahnordwest.de)

Auch in Marzahn Süd soll es hoffentlich bald ein BENN-Team geben. Bereits jetzt schon können Sie sich an das Projekt MurlInka wenden, wenn Sie Ideen für die Verbesserung der Nachbarschaft im Bereich Murtzaner Ring haben.

### □ MurlInka

DRK-Begegnungszentrum Marzahn-Süd  
Murtzaner Ring 15, 12681 Berlin  
→ [www.drk-berlin-nordost.de/angebote/nachbarschaft-und-begegnung/begegnungszentrum-marzahn-sued.html](http://www.drk-berlin-nordost.de/angebote/nachbarschaft-und-begegnung/begegnungszentrum-marzahn-sued.html)



Jugendliche verschönern eine Turnhallenwand.



Hochbeetpat\*innen im Paradiesgarten Blumberger Damm



STADT UND LAND

Jede neue Wohnung  
inklusive Wipp-Lounge.



*natürlich  
Hellersdorf!*

[stadtundland.de/naturlich-hellersdorf](http://stadtundland.de/naturlich-hellersdorf)

# Recycling? Funktioniert!



**Verpackungen und andere Gegenstände** aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium und Verbundmaterial gehören in die gelben und orangen Wertstofftonnen. Machen Sie mit. Infos: [www.recycling-funktioniert.de](http://www.recycling-funktioniert.de)

Trennstadt  Berlin  
[www.trennstadt-berlin.de](http://www.trennstadt-berlin.de)

**ALBA**   
Wir nennen es Rohstoff.



Karl-Holtz-Straße 2-20 in Marzahn:

## Richtfest für neues Familienquartier

Im Rahmen des Stadtbau Ost würden die früheren Plattenbauten in der Karl-Holtz-Straße im Jahr 2006 auf Grund sinkender Wohnungsnachfrage zurückgebaut, seither galt die entstandene Freifläche als Baulandreserve. Bis Sommer 2022 entstehen nun auf dem rund 21.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück sieben mehrgeschossige Wohnhäuser und acht Townhouses mit insgesamt 438 Wohnungen, eine Kita, eine Grundschule, ein Nachbarschaftscafé und ein Servicebüro - und großzügige Grünflächen. 1/3 der Wohnungen sind barrierefrei, 50 Prozent sind sozial gefördert und werden für 6,50 € vermietet, bei den anderen Wohnungen liegt der Mietpreis je nach Lage bei bis zu 9,99 €. Hervorzuheben ist, dass alle Wohnungen über den gleichen Standard verfügen wie zum Beispiel Fußbodenheizungen.

### Familienquartier mit Pfiff

Julia Miethe, die Leiterin des degewo Kundencenter Nordost, hat von Anfang an mitgeplant und ihr Ziel war: „Etwas Neues, Einzigartiges zu schaffen. Ein Familienquartier, wie es das so noch nicht gibt.“ Das ist wohl gelungen. Bürgermeisterin Dagmar Pohle findet es jedenfalls lobenswert, dass bei einem so großen Wohnprojekt die „Nachfolgeeinrichtungen“ wie Schule und Kita gleich mitgedacht - und realisiert werden. Und



© aperçu / R. Hoffmann

Beim Richtfest dabei: **Hardy Hünich, Bereichsleiter Bestandsmanagement degewo, Dagmar Pohle, Bezirksbürgermeisterin Marzahn-Hellersdorf, Robert Hedelt vom Schulträger ASG, Julia Miethe, Leiterin degewo Kundencenter Nordost, Björn Hammer, Projektleiter degewo bauWerk sowie ein Vertreter des Architekturbüros wiechers beck**

sie hebt hervor, dass Marzahn-Hellersdorf als einziger Berliner Bezirk auch in diesem Jahr Bevölkerungszuwachs hat. „Wir sind mit 270.000 Einwohner\*innen derzeit auf dem Niveau von 1998. Allerdings: im Jahre 1989 waren es 310.000! Eine unzumutbare Verdichtung droht also nicht in Marzahn-Hellersdorf, wenngleich viele Leute angesichts der zahlreichen Kräne im Bezirk dieses Gefühl haben.“

Für den Betrieb der Kindertagesstätte (80 Plätze) und der Grundschule (240 Plätze) wurde ein freier und staatlich genehmigter Schulträger vertraglich gebunden, der bundesweit bereits 30 Schulen und fünf Kitas betreibt.

Julia Miethe hebt zwei weitere Besonderheiten hervor: Eine eingeschossige Parkebene am Rande des Quartiers sorgt für autofreie Flächen zwischen den Wohnhäusern, und zwei Hauswarte werden als Ansprechpartner für alle Belange der Bewohner\*innen vor Ort sein. Außerdem wird eine Sozialarbeiterin die Entwicklung zum Familienquartier begleiten, nachbarschaftliche Angebote und Dienstleistungen entwickeln. So kann der schuleigene Gymnastikraum von Vereinen und freien Einrichtungen genutzt werden - z. B. für Yoga- oder Eltern-Kind-Kurse.

☑ REGINA HOFFMANN, APERÇU

Holzbau Richter  
GmbH

**MONTAGENIO**  
Die Kunst des Einbaus

Bauelemente – Parkett  
Bodenbeläge – Sanierung

Bausdorfstr. 1 • 12621 Berlin  
Telefon 030 - 51 06 19 60  
holzbau-richter@gmx.de • www.HBR-Berlin.de

**GARDINENSTUDIO *Sonnemann***

Ihre Adresse für:  
**Gardinen  
Dekostoffe  
Sonnenschutz**



☎ 030 - 567 80 49  
direkt am S-Bhf. Mahlsdorf  
**Hönowe Straße 75**  
Montag geschlossen  
Di-Fr 10.00-18.00 Uhr  
Sa 9.00-13.00 Uhr

[www.gardenladen.com](http://www.gardenladen.com)

# TraBant

Egal ob in Kita oder Schule, Büro, Praxis oder zu Hause – wir bieten passgenaue Leistungen und Lösungen mit hohen Qualitätsstandards in den Arbeitsfeldern **Tischlerei**, **Gebäudereinigung**, **Haushandwerk** und **Grünflächenpflege**.



TraBant Marketing- und Service GmbH  
Nossener Str. 87, 12627 Berlin  
Fon 030 / 56 29 05 56

[www.trabant-service.de](http://www.trabant-service.de)



## Willkommen im Hellersdorfer Kiez



Besuchen Sie uns:  
Wohnungsbaugenossenschaft  
„Hellersdorfer Kiez“ eG  
Adele-Sandrock-Straße 8  
12627 Berlin

[www.hellersdorfer-kiez.de](http://www.hellersdorfer-kiez.de)  
[info@hellersdorfer-kiez.de](mailto:info@hellersdorfer-kiez.de)  
Tel.: 030 / 992 777 - 0




# Wohnen für alle Generationen




**Unsere Wohnungen sind:**

- bezahlbar
- verkehrsgünstig gelegen, unweit vom Berliner Zentrum und vom grünen Umland
- in der Nähe von verschiedenen Einkaufszentren, Dienstleistern und Ärzthäusern
- umgeben von Schulen, Kitas, Spielplätzen, Parkanlagen, Sport- u. Freizeiteinrichtungen

**Und bei uns ist immer was los: Mitgliedertreff mit vielfältigen Veranstaltungen, verschiedene Sportgruppen, Computer-Workshops, Seniorenbeirat, Gäste- und Ferienwohnung...**

> familienfreundlich > offen für junge Leute  
 > attraktiv im Alter > gut und günstig

**Blumberger Damm 178**  
**12679 Berlin-Marzahn**  
**Tel. 030/93 02 64 30**  
**[info@emwg-eg.de](mailto:info@emwg-eg.de)**  
**[www.emwg-eg.de](http://www.emwg-eg.de)**



## Individuelle Lösungen für Gebäudefassaden

- Metallfassaden jeglicher Art ■ HPL-Fassaden
- Keramikfassaden ■ Faserzementfassaden
- Wärmedämmverbundsysteme ■ Altfassaden-  
sanierung ■ Betoninstandsetzung nach RiLi-SIB
- Klinkerarbeiten und -fassaden



Dwuzet Fassadentechnik GmbH | Weißenseer Weg 35 | 13055 Berlin | Tel.: +49 (0) 30/97 99 16-30 | Fax: +49 (0) 30/97 99 16-31  
info-berlin@dwuzet.com | www.dwuzet.com

**DRUCKEREI VETTERS** 

# Ressourcenschonend. Umweltfreundlich. Emissionsarm.

Druckerei Vettres GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 2 · 01471 Radeburg

[www.druckerei-vettres.de](http://www.druckerei-vettres.de)



**NEU: Wir drucken  
„BLAUER ENGEL“-  
zertifiziert.**

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



Im SolarZentrum Berlin beraten wir rund um das Thema **Solarenergie** - unabhängig und hersteller-neutral.

**Die Basisberatung ist kostenfrei.**

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

info@solarzentrum.berlin  
+49 (0)30 / 22 6 663 00  
www.solarzentrum.berlin



Gefördert durch:

Senatsverwaltung  
für Wirtschaft, Energie  
und Betriebe



Projektleitung:



Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.  
International Solar Energy Society, German Section



## Fair. Sicher. Gemeinsam.

Wir bieten ein schönes Zuhause für Familien, Senioren und Singles und engagieren uns für gute Nachbarschaften.

[www.wg-wuhletal.de](http://www.wg-wuhletal.de)

Ludwigsluster Straße 8 • 12619 Berlin  
030 56843-0 • info@wg-wuhletal.de

## „Konnekt“ soll den Menschen vor Ort dienen“

Direkt am S-Bahnhof Marzahn verwandelt sich das frühere Knorr-Bremse-Areal in den kommenden Jahren in ein gemischtes Quartier. Florian Lanz, Geschäftsführer der Laborgh Investment GmbH, plant und baut mit seinem Team unter anderem etwa 1.400 Wohnungen. Im Interview spricht er über seine Philosophie bei einem solchen Projekt – und warum er an Marzahn glaubt.

- **Herr Lanz, Sie haben in und um Berlin schon mehrere Wohnquartiere geplant und realisiert. Ist so ein Projekt wie „Konnekt“ Routine?**

Nein, überhaupt nicht. Erstens ist der Standort ein ganz spezieller, zweitens kann niemand ein so großes Projekt auf Sparflamme zu Ende bringen. Unsere Herangehensweise ist ohnehin eine andere: Schon bevor wir uns überhaupt entscheiden, ob wir ein Projekt angehen, schauen wir uns den Standort genau an. Das sollte im Grunde bei jedem Bauvorhaben so sein, egal ob groß oder klein. Denn es kommt ja genau darauf an, dass ein Gebäude oder Quartier an den Ort passt. Wir müssen das bauen, was die Menschen brauchen. Gerade bei großen Neubauvierteln hat man schon oft gedacht, das funktioniert geschlossener, unabhängig von der Umgebung. Aber das stimmt nicht. Deshalb werden wir unser Prinzip auch in Marzahn beherzigen. Wir haben

das neue Quartier nicht umsonst „Konnekt“ genannt. Es soll Dinge verbinden, keine Hürden aufbauen.

- **Marzahn hat in der Hauptstadt nicht den besten Ruf. Warum glauben Sie an den Standort?**

Den Ruf hatte Berlin bis in die Nullerjahre auch nicht! Doch das hat sich komplett gedreht: Wirtschaft, Kultur, Institutionen – alle wollen nach Berlin. Dieser Wandel ist auch in den Randbezirken und im Umland längst zu sehen. Es sind viele Arbeitsplätze entstanden, viele Gemeinden sind gewachsen. Marzahn hat unheimlich viel Potenzial: In weniger als 30 Minuten ist man mit der S-Bahn am Alexanderplatz, in Friedrichshain oder dem Prenzlauer Berg. Gleichzeitig kommt man schnell raus aus der Stadt und ins Grüne. Und natürlich gibt es hier etwas, das im Zentrum Mangelware geworden ist: Freiraum. Platz für Ideen. Auch dafür soll Konnekt einen Anknüpfungspunkt bilden.



- **Der städtebauliche Entwurf setzt auf einen sichtbaren Umbau des Areals. Wie stark wird sich das Gebiet um den S-Bahnhof aus Ihrer Sicht wandeln?**

Das ist natürlich eine heikle Frage, denn mit Veränderungen sind oft Sorgen der Anwohner oder Gewerbetreibenden verbunden. Ich kann nur immer wieder betonen, dass wir niemanden verdrängen möchten. Ganz im Gegenteil. Konnekt wird dauerhaft günstigen Wohnraum bieten, weil wir das ganze Projekt schon vor Baubeginn an HOWOGE, eine der Berliner Wohnungsbaugesellschaften, verkauft haben. Die Verantwortung für eine positive Entwicklung der gewachsenen Strukturen ist fest in unserem Konzept verankert. Auch im Gewerbeteil schaffen wir Flächen, die sich an das eingessene Gewerbe richten – und an kleine und mittlere Unternehmen, die sich hier ansiedeln möchten. Alle, die sich mit unseren Plänen auseinandersetzen möchten, laden wir außerdem auf das Gelände ein: Ob für Nachfragen oder mit unserer Eventlocation in der alten Werkstankstelle und den Bestandsbauten – wir sind vor Ort präsent. (siehe auch 3. USS)



© David Chipperfield (2)

# Professioneller Rundumservice für Immobilien



Glas- und Gebäudereinigung, Winterdienst, Grünanlagenpflege, Hausmeisterservice, Farbe & Ausbau sowie Höhenarbeiten – all das gehört zum WODARA-Dienstleistungsportfolio. „Unser Team mit über 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeitet nach unserem Leitbild ‚Qualitrauen‘“, erläutert Geschäftsführer Mario Wodara. „Das ist unsere Firmenphilosophie. Sie steht für eine fachgerechte und termingetreue sowie qualitativ hochwertige Auftragsausführung.“



**Gebäudeservice Wodara GmbH**

IHR FREUNDLICHER DIENSTLEISTER  
**RUND UM IHRE IMMOBILIE**



ANZEIGE

Wohnungsgenossenschaft FRIEDNSHORT eG

## Barrieren abbauen

Für jüngere Bewohner\*innen mit Kinderwagen oder schwerem Gepäck ist Barrierefreiheit genauso angenehm wie für betagte Menschen, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind. Erst recht für Rollstuhlfahrer stellen Treppen große Hürden dar. Deshalb geht die Wohnungsgenossenschaft FRIEDNSHORT eG verschiedene Wege, um Barrieren abzubauen. Rund 500 ihrer ca. 5.200 Wohnungen sind bereits stufenlos erreichbar. In der Fichtelbergstraße 16 und Allee der Kosmonauten 177 wurden Rollstuhl-Schrägaufzüge installiert und Rollatorenboxen neben den Hauseingangsbereichen aufgestellt. Die Mieter der Fichtelbergstraße 20 und 22 erreichen die

Aufzugsanlagen im Gebäude über einen zusätzlichen Außenlift. Die beiden modernisierten 18-geschossigen Hochhäuser „Flower Tower“ in der Allee der Kosmonauten und „Sunrise Tower“ in der Scheibenbergstraße sind mit ebenerdigen Zugängen und elektrisch zu öffnenden Türen ausgestattet. Auch im Murtzaner Ring 74/76 wurden die Hauseingänge barrierefrei umgerüstet. Hier können die Bewohner\*innen ein schlüsselloses Zugangssystem nutzen. 2019 wurden im Amanlisweg 14/16 durch Umbau weitere 77 Wohnungen barrierefrei. Mit dem Anbau eines 11-Geschossers dort sind 2021 dann 28 Wohnungen vom Keller bis unters Dach barrierefrei erreichbar.



Visualisierter Eingang Amanlisweg 14



**Wohnungsgenossenschaft  
FRIEDNSHORT eG**

Murtzaner Ring 43 · 12681 Berlin  
Tel. 030 / 54702710  
info@wg-friedenshort.de  
www.wg-friedenshort.de



## Die Investitionsbank Berlin

Wie können Unternehmer\_innen ermitteln, welche Förder- und Finanzierungsangebote zu ihnen passen? Einen ersten Einstieg bietet die Investitionsbank Berlin (IBB) mit ihrer Internetseite [www.ibb.de](http://www.ibb.de) an. Diese beinhaltet auch einen „Förderfinder“ zur Suche eines geeigneten Programmes. Ein weiterer übersichtlicher Ratgeber für alle Wirtschaftsförderangebote in Berlin ist die „Förderfibel“. Hier finden Sie Programminformationen und die entsprechenden Ansprechpartner\_innen.

Wollen Sie ein Unternehmen gründen? Die IBB hält vielseitige Produkte für Existenzgründer\_innen bereit. Zu den wichtigsten Gründerprogrammen gehören die „Mikrokredite“ bis 25.000 Euro aus dem KMU-Fonds und das Programm „BerlinStart“.

Will Ihr Unternehmen wachsen? Hierfür bietet die IBB neben anderen Produkten das Programm „Berlin Kredit“ an. Vor allem kleine und mittlere, am Markt bereits etablierte Unternehmen sowie Freiberufler\_innen können mit diesem Programm gefördert werden.

**Haben Sie eine Frage zu unseren Programmen? Wir beraten Sie gerne, vereinbaren Sie einen Termin mit uns.**

**Ihr Ansprechpartner für Marzahn-Hellersdorf ist  
Robert Schmidt**

Tel. 030 / 2125-4671 ✉ [robert.schmidt@ibb.de](mailto:robert.schmidt@ibb.de)  
[www.ibb.de/gruenden](http://www.ibb.de/gruenden)





© aperçu/H. Baumann

# KULTUR BILDUNG FREIZEIT

**BERLIN**





Ein neuer Kunst-Hotspot im Bezirk:

## Die kommunale Galerie Schloss Biesdorf

Mit gut 31 kommunalen Galerien in allen Bezirken ist die Hauptstadt Berlin gut ausgestattet. Diese Galerien präsentieren nicht nur künstlerische Vielfalt, vielmehr sind es Orte, die es lohnt kennenzulernen und Kreative und ihre Arbeiten in Augenschein zu nehmen.

Zu einer Galerie der besonderen Art entwickelt sich Schloss Biesdorf. Das historische Ensemble im Osten der Stadt bietet, wie die Künstlerische Leiterin Karin Scheel es nennt, „das perfekte Paket“ für Kunstinteressierte, Gartenenthusiasten, Kreative und Caféliebhaber.

Einerseits sind Schloss und Park ein besonders wertvolles Ensemble der Bau- und Gartenkunst des 19. Jahrhunderts. Andererseits präsentiert sich das Schloss nach Restaurierung und Wiederaufbau seit 2016 als neuer Hotspot für Ausstellungen zeitgenössischer Kunst zu relevanten gesellschaftlichen Themen und als Bewahrerin des künstlerischen Erbes mit dem Fokus auf Kunst der DDR. So war hier zu sehen die Ausstellung „und des Menschen Größe“, die Grafiken und Fotografien zu Gedichten von Johannes R. Becher zeigte, entstanden als Auftragswerke in der DDR, präsentiert vom Kunstarchiv Beeskow, das im Kunsthaus Biesdorf in regelmäßigen Abständen Auszüge aus seinem umfangreichen Bestand zeigt. Große Resonanz hatte auch die Ausstellung „Sof



© Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf (3)

**Im Schloss Biesdorf präsentiert sich die kommunale Galerie des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf. Bei freiem Eintritt wird dieser Ort genutzt für wechselnde Ausstellungen, Veranstaltungen und Kunstvermittlung vielfältigster Art.**

City“ von Künstlern aus Japan und Deutschland, die sich mit der urbanen Entwicklung in Japan und Europa auseinandersetzen. So steht die kommunale Galerie Schloss Biesdorf für ein breites künstlerisches Spannungsfeld.

### Vor 150 Jahren entstanden Villa und Eiskeller

Das Schloss selbst hat eine wechselvolle Geschichte. 1868 erbaute der renommierte

Architekt Heino Schmieden im Auftrag des Biesdorfer Rittergutsbesitzers Hans Hermann von Rixleben die Villa. Zeitgleich und in Sichtweite zum Schloss entstand ein Eiskeller, der in die Landschaftsarchitektur einbezogen wurde. Eis war damals ein Luxusartikel, und es galt als Statussymbol, seinen Gästen im Sommer gekühlte Speisen und Getränke anbieten zu können. In Berlin gibt es nur noch sehr wenige Eiskeller, die meisten sind mittlerweile abgerissen, zu-



© aperçu / R. Hoffmann

**Karin Scheel, Künstlerische Leiterin der kommunalen Galerie Schloss Biesdorf**



**Senator Dr. Klaus Lederer und Ronald Paris bei seiner Werkschau im Schloß Biesdorf**



**Der Stammtisch der Kulturakteure im Schloss Biesdorf**

geschüttet oder verfallen. Der Eiskeller im Biesdorfer Schlosspark ist ein seltenes Beispiel dafür, wie ein solcher Sonderbau restauriert und als Überwinterungsquartier für Fledermäuse hergerichtet wurde.

### 40 Jahre Anwesen der Familie von Siemens

1887 übernahm der Industrielle und Erfinder der Elektrotechnik Werner von Siemens das Schloss mit seinem weitläufigen Park, der vom Sohn des Besitzers erweitert wurde. Während der Siemens-Zeit wurde der Königliche Baumeister Theodor Astfalck mit der Sanierung der Villa beauftragt. Zu den baulichen Veränderungen zählten u.a. die Errichtung einer, in der damaligen Villenkultur beliebten, repräsentativen Freitreppe an der Terrasse der Ostfassade, die eine direkte Verbindung von Haus und Garten herstellte. Die Familie Siemens als Eigentümerin (1887–1927) von Schloss und Park entwickelte es zu einem Anwesen von hohem kultur- und wissenschaftshistorischem Wert mit „einigen Attraktionskräften“, wie es Werner von Siemens einmal ausdrückte.

### Niedergang und Wiederauferstehung

1927 ging das Haus an die Stadt Berlin. 1945 brannte die obere Etage aus, die untere konnte in den Nachkriegsjahren und späterhin von kulturellen und sozialen Vereinen wie dem BALL e.V. genutzt werden. Engagierten Bürgerinnen und Bürgern Marzahn-Hellersdorfs wie Dr. Günter Peters (1928-2013) und dem Verein Stiftung



© apercü / H. Baumann (2)

Die liebevoll „Schloss“ genannte spätklassizistische Villa ist schon von Weitem Dank ihres markanten, achteckigen Turms zu erkennen. Das herrschaftliche Wohnhaus – auf der höchsten Stelle des Barnimplateaus errichtet – ist neben Schlössern wie Schönhausen, Glienicke oder Friedrichsfelde – um nur einige zu nennen – ein Kleinod in der Berliner Denkmallandschaft, in der es nur noch etwa 25 Schlösser, Herrenhäuser und Palais gibt.

Ost-West-Begegnungsstätte Schloss Biesdorf e.V. ist es zu danken, dass das Schloss denkmalgerecht saniert wurde und sein Obergeschoss zurückbekam. 10 Millionen Euro sind dank privater Spenden, Bezirksamt, Lottostiftung und europäischer Förderung in die „Wiederauferstehung“ der Biesdorfer Villa geflossen.

### Kunst für alle bei freiem Eintritt

Schloss Biesdorf, das sind rund 2.500 m<sup>2</sup> Fläche, ein urbaner Platz, nur 20 Minuten

vom Stadtzentrum entfernt mit „eigenem“ S- und U-Bahn-Anschluss. 2018 haben über 65.000 Menschen den neuen Galeriestandort besucht. Die Vielseitigkeit der Ausstellungen, der Konzerte, Literaturveranstaltungen, Vorträge, Talkrunden lockt viele Interessierte. Der neue Kunst-Hotspot wird angenommen: „Hier wird nicht nur berlinert. Unsere Gäste sprechen chinesisch, japanisch oder englisch. Wir erleben eine gute Mischung aus Kunst- und Kaffeegenießern“, freut sich die Künstlerische Leiterin Karin Scheel.



© A. Werr

Der Teich mit der Fontäne wurde für den Eiskeller um 1900 angelegt. Gleichzeitig erhielt die Nordseite des Eiskellers eine geschwungene Treppe aus rotem Mainsandstein. (Foto Mitte).



2019 erschien das Buch mit vielen Geschichten rund um den Biesdorfer Anger.

Viel zu entdecken und zu erleben:

## Der Kienbergpark – der neue Volkspark im Wuhletal

Die Internationale Gartenausstellung 2017 hat ihre Fußabdrücke im Bezirk hinterlassen: Nicht nur dass die „Gärten der Welt“ um zahlreiche Attraktionen reicher geworden sind – mit der IGA hat der Bezirk eine Seilbahn bekommen, die über das Wuhletal schwebt, eine NaturBobbahn, in deren schnittigen kleinen Flitzern Kinder und Erwachsene auch im Winter vom Gipfel des Kienbergs ins Tal sausen können. Und: Die mannigfaltige Landschaft zwischen Hellersdorfer Straße und Kienberg, die östlich an die Gärten der Welt grenzt und westlich bis an den Wuhleteich heranreicht, ist im Zuge der IGA zu einem städtischen, 60 Hektar großen Volkspark mit viel Platz für Erholungs- und Natursuchende aufgewertet worden. Der 102 Meter hohe Kienberg wurde mit dem Aussichtsbauwerk Wolkenhain, bequem erreichbar mit der Seilbahn, zum zentralen Bezugspunkt im mittleren Wuhletal.

Der Wolkenhain ist eine 30 Meter hohe Aussichtsplattform in Form einer schwebenden Wolke, erreichbar zu Fuß oder mit der Seilbahn. Von dort oben bietet sich ein eindrucksvoller Weitblick einerseits auf das Stadtzentrum Berlins mit dem Fernsehturm am Alexanderplatz und andererseits auf das Land Brandenburg.

Auf der westlichen Seite des Kienbergs beginnen die Gärten der Welt, an seinen südlichen Hängen liegen die Kienbergterrassen und die Kienbergpromenade. Entlang von Streuobstwiesen, Natursteinmauern und offenen Wiesen kann man spazieren und die Sonne genießen. Ab einer Höhe von 30 Metern ist der Kienberg mit Wald bedeckt.

### Biotope im Wuhletal

Der Kienbergpark wird vom Wuhletal mit der Alten Wuhle durchzogen. In diesem Bereich des Parks befinden sich Flachwasserzonen und Feuchtbiotope, die eine viel-

seitige Tier- und Pflanzenwelt beheimaten. Eine 300 Meter lange Brücke, der Wuhlesteg, quert das Tal im Park von West nach Ost, verbindet Marzahn mit Hellersdorf und führt zum neuen Stadtplatz mit dem Belvedere, dem Märkischen Garten und einem Jugendspielplatz.

### Das Umweltbildungszentrum

Mit dem Umweltbildungszentrum Kienbergpark ist ein idealer Lernort für gemeinsame Erfahrungen und lebensnahe Wissensvermittlung im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung entstanden. Außer den Räumlichkeiten im Umweltbildungszentrum stehen Gartenflächen, Wiesen, der Wuhleteich sowie der Naturerfahrungsraum als grüne Lernorte zur Verfügung.

Neben dem umfangreichen altersspezifischen Bildungsangebot für Kitas und Schulen bietet das Umweltbildungszentrum auch an den Wochenenden und in den Ferien



Der Wuhlesteg verbindet Marzahn und Hellersdorf barrierefrei. Der Kienberg und das Wuhletal werden so als großer gemeinsamer Naturraum wahrgenommen, ein urbanes Paradies im mittleren Wuhletal.

# Kienbergpark

ein vielfältiges Programm für Familien, Erwachsene, Hortgruppen und Jugendfreizeiteinrichtungen. Entwickelt und durchgeführt werden diese Angebote in Zusammenarbeit mit zahlreichen außerschulischen Akteuren aus dem Bereich Umweltbildung, Natur- und Umweltverbänden, städtischen Einrichtungen sowie Initiativen und Stiftungen.

## Optimale Erreichbarkeit

Der Kienbergpark ist über die U-Bahnlinie U5 vom neu gestalteten U-Bahnhof „Kienberg - Gärten der Welt“ aus optimal zu erreichen. Die barrierefreie Weiterfahrt ist mit der Seilbahn über den Kienberg bis zum Haupteingang der „Gärten der Welt“ am Blumberger Damm möglich.

Seit November 2020 stehen den Besucher\*innen 157 Parkplätze in der Alten Hellersdorfer Straße, direkt neben dem Bezirkslichen Informationszentrum mit Touristeninfo, kostenfrei zur Verfügung.



© operęu/H. Baumann



© Carsten Janke Photography

Der Wolkenhain - die 30 Meter hohe Aussichtsplattform auf dem Kienberg ist zu Fuß oder mit der Seilbahn erreichbar.



© Jan Frontzek

## Touristenmagnet Schloss Biesdorf

Wissen Sie, was die Wanderausstellung „neu Christa Wolf lesen“, die Kugelspielerin im Volkspark Luisenhain und das Schloss Biesdorf gemeinsam haben? Sie haben alle den gleichen Förderer: die Berliner LOTTO-Stiftung.

Mit einer Gesamtsumme von 3,5 Mio. Euro unterstützte die LOTTO-Stiftung Berlin das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf bei der Sanierung und dem Ausbau von zentralen Teilen des Schlosses Biesdorf unter Einbindung der Kunstwerke aus dem Kunstarchiv Beeskow. Ziel des Bauprojektes war die denkmalgerechte Restaurierung des Schlosses und die Ausschöpfung des noch ungenutzten Potentials des einmaligen Kunstbestandes.

Seit Gründung der LOTTO-Stiftung 1975 wurden fast 5.600 gemeinnützige Projekte mit rund 2,6 Mrd. Euro gefördert. Von jedem Euro, den die Berlinerinnen und Berliner z. B. für LOTTO 6aus49, Eurojackpot, KENO oder die GlücksSpirale beim legalen staatlichen Glücksspielanbieter ausgeben, fließen mindestens 20 Cent in die Stiftung. 20 Cent, die sich Monat für Monat zu Millionen Euro summieren – um die Stadt Berlin noch lebens- und lebenswerter zu machen.



**Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin**  
 Rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts,  
 Brandenburgische Str. 36,  
 10707 Berlin, Tel. 030 89051280  
[www.lotto-stiftung-berlin.de](http://www.lotto-stiftung-berlin.de)



## Kultureinrichtungen

Zum Fachbereich Kultur Marzahn-Hellersdorf gehören kommunale Kultureinrichtungen ebenso wie Einrichtungen in freier Trägerschaft. Darüber hinaus leben im Bezirk Künstler\*innen aller Genres; es gibt Künstler\*inneninitiativen, Kulturgruppen und etliche Kulturvereine, die das kulturelle Angebot engagiert mitgestalten.

Zu den wichtigsten fachlichen Aufgaben des Fachbereiches zählen die Beförderung eines vielfältigen Kunst- und Kulturangebotes, die Künstler\*innenförderung, die weitere Erforschung der regionalen Geschichte, die Pflege und Präsentation bezirklicher Sammlungen, die Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum sowie die Gedenkorte in Marzahn-Hellersdorf.

- **Büro des Fachbereiches Kultur**  
Riesauer Str. 94, 12627 Berlin  
Tel. 90293-4137, Fax 90293-4140  
→ [www.kultur-marzahn-hellersdorf.de](http://www.kultur-marzahn-hellersdorf.de)

### Kultureinrichtungen

Weitere Infos zu den folgenden Kultureinrichtungen finden Sie unter:  
→ [www.kultur-marzahn-hellersdorf.de](http://www.kultur-marzahn-hellersdorf.de)

- **Ausstellungszentrum Pyramide**  
Riesauer Str. 94, 12627 Berlin  
Tel. 90293-4132, Mo-Fr 10-18 Uhr  
und nach Vereinbarung, Eintritt frei  
Leiterin: Carolina Winkler
- **Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf**  
 (siehe Seite 28)  
**Haus 1** Alt-Marzahn 51, 12685 Berlin  
**Haus 2** Alt-Marzahn 55, 12685 Berlin  
Tel. 54790921  
Ausstellungen: Mo-Fr 10-18 Uhr  
Archiv: Di/Do 11-16 Uhr nach Terminvereinbarung, Eintritt frei  
Leiterin Haus 1: Dorothee Iland  
Leiterin Haus 2: Iris Krömling

- **Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf**  
Mark-Twain-Str. 27, 12627 Berlin  
Tel. 90293-2590 (siehe Seite 43)  
→ [www.vhs-marzahn-hellersdorf](http://www.vhs-marzahn-hellersdorf.de)  
Leiter: Maik Neuhaus
- **Galerie in der VHS**  
Mark-Twain-Str. 27, 12627 Berlin  
Mo-Fr 8-20 Uhr
- **Projektraum Galerie M**  
Marzahner Promenade 46, 12679 Berlin  
Tel. 5450294  
Mo/Sa 12-18 Uhr, Di-Fr 10-18 Uhr
- **Hans-Werner-Henze-Musikschule Marzahn-Hellersdorf**  
Maratstraße 182, 12683 Berlin  
Tel. 90293-5751/-5752  
→ [www.marzahn-hellersdorf-musikschule.de](http://www.marzahn-hellersdorf-musikschule.de)  
Leiterin: Yvonne Moser
- **Jugendkunstschule Marzahn-Hellersdorf**  
Kummerower Ring 44, 12619 Berlin  
Tel. 90293-4133 → [www.juks-mh.de](http://www.juks-mh.de)  
Geplanter Umzug Ende 2020 in das Kulturforum Hellersdorf  
Leiter: Thomas Theus (siehe Seite 112)
- **Kulturforum Hellersdorf**  
Wiedereröffnung geplant ab Ende 2020  
Carola-Neher-Str. 1, 12619 Berlin  
Tel. 5616170
- **Kunsthaus Flora**  
Florastr. 113, 12623 Berlin, Tel. 5625573
- **Schloss Biesdorf**   
Alt-Biesdorf 55 (siehe Seite 96)  
12683 Berlin, Tel. 51656779-0  
→ [www.schlossbiesdorf.de](http://www.schlossbiesdorf.de)  
Mo/Mi/Do/Sa/So 10-18 Uhr, Fr 12-21 Uhr  
Di geschlossen, Eintritt frei  
Künstlerische Leiterin: Karin Scheel
- **KulturGut**  
Agrarbörse Deutschland Ost e.V.  
Alt-Marzahn 23, 12685 Berlin  
Tel. 56294286, Mo-Fr 7-22 Uhr  
→ [www.agrar-boerse-ev.de](http://www.agrar-boerse-ev.de)
- **Kulturzentrum „die Kiste“**  
derArt gGmbH, Steinstatt e.V.  
Heidenauer Str. 10, 12627 Berlin  
Tel. 9987481 → [www.kiste.net](http://www.kiste.net)  
täglich 9-18 Uhr und zu Veranstaltungen, Café 15-1 Uhr
- **Gründerzeitmuseum Mahlsdorf**  
Förderverein Gutshaus Mahlsdorf e.V.  
Hultschiner Damm 333, 12623 Berlin  
Tel. 5678329 → [www.gruenderzeitmuseum-mahlsdorf.de](http://www.gruenderzeitmuseum-mahlsdorf.de) (siehe Seiten 8, 15)  
Geschäftsführerin: Monika Schulz-Pusch  
Mi/So 10-18 Uhr und nach Vereinbarung  
Eintritt: 4,50 €, erm. 3,50 €, Kinder 2,- €

### Weitere kulturelle Einrichtungen

- **Berliner deutsch-russisches Tschechow-Theater**  
Märkische Allee 410, 12689 Berlin  
Tel./Fax 93661078
- **Biesdorfer Parkbühne im Schlosspark Biesdorf**  
Alt-Biesdorf 55, 12683 Berlin  
Kontakt über „die Kiste“, Tel. 9987481  
→ [www.biesdorfer-parkbuehne.de](http://www.biesdorfer-parkbuehne.de)
- **Gärten der Welt**  
Blumberger Damm 44, 12685 Berlin  
Tel. 700906699  
→ [www.gaertenderwelt.de](http://www.gaertenderwelt.de)
- **Freizeitforum Marzahn mit Saal und Studiobühne**  
Marzahner Promenade 55  
12679 Berlin, Tel. 54704170  
Kartenhotline: 5427091  
→ [www.freizeitforum-marzahn.com](http://www.freizeitforum-marzahn.com)
- **Peter-Weiss-Bibliothek – Alternative Bibliothek Hellersdorf**  
Hellersdorfer Promenade 24  
12627 Berlin, Tel. 99282525 / 9912008  
→ [www.peter-weiss-bibliothek.de](http://www.peter-weiss-bibliothek.de)
- **Theater am Park**  
Frankenholzer Weg 4, 12683 Berlin  
Tel. 5143714 → [www.tap-biesdorf.de](http://www.tap-biesdorf.de)
- **Papiertheater an der Oppermann**  
Oppermannstraße 45, 12679 Berlin  
→ [www.papiertheater-an-der-oppermann.de](http://www.papiertheater-an-der-oppermann.de)

Touristische Entdeckungen im Nordosten Berlins bei:

## „Erlebe Deine Region“ im Mai 2021

Allein der Bezirk Marzahn-Hellersdorf zählt 72 touristische Attraktionen! Tatsache jedoch ist, dass viele Marzahn-Hellersdorferinnen und Marzahn-Hellersdorfer um die Schätze direkt vor ihrer Haustür nicht wissen. Deshalb fanden sich 2016 engagierte Leute aus der Tourismuswirtschaft und dem Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis zusammen und kreierten ein neues Format: „Erlebe Deine Region“. Sie sprachen zahlreiche Unternehmen an und stießen auf offene Ohren: Zum 3. Erlebnistag 2019 präsentierten sich schon mehr als 40 Freizeitpartner aus den Berliner Bezirken Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg und dem östlichen Berliner Umland mit Sonderaktionen, Rabatten und Spe-

zialangeboten. Einige Beispiele im Rückblick: Unterhaltung für die ganze Familie im Theater an der Parkaue, Frühlingmarkt mit regionalen Produkten und Kultur auf dem Schlossgut in Altlandsberg, Höhenflüge bei Windobona in Lichtenberg, rasante Abfahrten mit der ersten Sommerrodelbahn Berlins im Kienbergpark, kostenfreie Führungen im Deutsch-Russischen Museum, Sonderführungen im Tierheim – mehr als 40 Partner waren dabei.

Coronabedingt musste die 4. Auflage 2020 ausfallen, doch die Verantwortlichen planen für 2021 das nächste „Erlebe Deine Region“, dieses Mal unter der Schirmherrschaft der Wirtschaftsförderung Marzahn-Hellersdorf.



Katrin Nemark ist die neue Tourismusbeauftragte im Team und möchte dem Aktionswochenende neue Impulse verleihen. „Wir stecken derzeit noch in der Planung und möchten noch nicht zu viel verraten. Doch wir könnten uns zum Beispiel eine Fahrradtour mit Stationen bei den beteiligten Unternehmen vorstellen, damit viele Stippvisiten möglich werden.“

Mehr zu den Erlebnis-Möglichkeiten und zu den teilnehmenden Unternehmen wird zum Ende des Jahres 2020 zu erfahren sein unter: → [www.erlebe-deine-region.de](http://www.erlebe-deine-region.de).



1



2



3



4



5



6

Impressionen von „Erlebe Deine Region 2019: 1 Gärten der Welt, Gartenkabinett Thailand © Grün Berlin 2 Gutshaus Mahlsdorf © Gründerzeitmuseum 3 Jump 3000 © Jump 3000 4 Naturbobbahn in den Gärten der Welt © Ole Bader 5 Schlossgut Altlandsberg © Marcel Gäding 6 Citygolf Berlin © Reinhard L. Kneist



Gärten der Welt: Start der Bauarbeiten für neuen Spielplatz

## „Konrad in den Blumenwipfeln“

Das Spielplatzkonzept für die Gärten der Welt bekommt Zuwachs. Für den 800 m<sup>2</sup> großen Spielplatz „Konrad in den Blumenwipfeln“ haben Ende September 2020 die Bauarbeiten begonnen. Analog zu den bestehenden drei Spielangeboten ist auch „Konrad in den Blumenwipfeln“ von Erich Kästners Klassiker „Der 35. Mai“ inspiriert. Schon Kleinkinder können zukünftig auf einem Kletterparcours mit einer Balancierstrecke, einem Seilschlalom und einer Tunnelrutsche spielen.

Die neue Spielstation „Konrad in den Blumenwipfeln“ ist ein umfassender Ausbau des bereits vorhandenen Spielstandorts gegenüber vom Japanischen Garten. Vorhandene Holzklebgerüste werden mit einer Balancierstrecke und Podesten ergänzt. Der aus 13 schwebenden Teppichen bestehende

Kletterparcours ist für alle Altersgruppen ausgelegt und in einer Höhe von 40 cm bis 2,20 m bespielbar. Von hier aus erreichen kleine Besucher\*innen die Tunnelrutsche oder können sich über einen Seilschlalom zur Balancierstrecke hangeln. Weithin sichtbar schweben in einer Höhe von mehr als 6 m knapp 15 überdimensionale bunte Blüten. Eine weitere Besonderheit sind die großen Holzpodeste in Form von Riesenblättern, die weit in die Spielflächen hineinragen und ein barrierearmes Spielen ermöglichen.

Auch in der neuen Spielstation erscheint die Hauptfigur Konrad indirekt über seinen verrückten Begleiter Negro Kabballo. Damit verbindet das bekletterbare Rollschuhferd spielerisch alle vier Spielplätze in den Gärten der Welt und im Kienbergpark zu einer zusammenhängenden Geschichte.

### Schulneubau und Sanierungen

## Mitgestaltung gefragt

In die schulische Infrastruktur unseres Bezirks werden in den nächsten 10 Jahren weit über 600 Millionen€ investiert. Eine gewaltige Summe. Hierin enthalten sind Schulneubauten, Modulare Ergänzungsbauten, Turnhallenneubauten sowie umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an den einzelnen Schulstandorten inklusive Turnhallen.

Nach der Fertigstellung der Neubauschule ISS Mahlsdorf in Holzmodulbauweise sollen fünf weitere Neubauschulen in Marzahn-Hellersdorf folgen. Insgesamt wurde der Bedarf des Bezirkes für zehn neue Schulen anerkannt. Zwei davon sollen, wenn möglich, in ähnlicher Bauweise wie die ISS Mahlsdorf entstehen und nach vergleichsweise kurzer Bauzeit fertiggestellt werden.

Bei drei weiteren der Neubauvorhaben, die nicht in Modulbauweise gebaut werden, sind die Planungen bereits fortgeschritten.

Am Naumberger Ring wird eine Grundschule entstehen, an der Erich-Kästner-Straße ein neues Gymnasium und an der Garzauer Straße eine Integrierte Sekundarschule (ISS).

Zu den Schulneubauten kommen Modulare Ergänzungsbauten (MEB) sowie temporäre Schulcontainer hinzu, die die Kapazitäten an bereits bestehenden Schulstandorten erweitern. Zu den drei durch das Land Berlin in diesem Jahr gebauten MEB an der Franz-Carl-Achard-Grundschule, der Schule am Rosenhain sowie am Otto-Nagel-Gymnasium sollen fünf weitere hinzukommen, deren Aufstellung im August 2020 durch den Bezirk beantragt wurde. An der Fuchsberg-Grundschule sowie der Grundschule am Schleipfuhl konnten bereits Schulcontainer aufgestellt werden bzw. in Nutzung gehen, am Lehnitzplatz sollen zum neuen



© apeřu / R. Hoffmann

### Wissenswert



Die von Erich Kästners „Der 35. Mai“ inspirierten Spielstationen:

#### Gärten der Welt

- 2017 „Konrad reitet in die Südsee“ – Wasserspielplatz mit Kletterwal (Foto)
- „Konrad in den Blumenwipfeln“ (Eröffnung Frühjahr 2021)

#### Kienbergpark

- 2017 „Konrad und die polynesischen Riesenmaisen“ (Unterhalb des Wolkenhains)
- 2017 „Konrad in Elektropolis“ (Am Eingang Hellersdorfer Straße)

Schuljahr 2021/22 weitere Schulcontainer als Kapazitätserweiterung für die Kiekemal-Grundschule fertiggestellt werden. Auch an der Grundschule an der Mühle werden im nächsten Jahr Schulcontainer gebaut werden.

Aufgrund des Umfangs der Baumaßnahmen sowie der gestiegenen Komplexität wurde 2018 festgelegt, dass die Partizipation, also die Einbeziehung und Mitwirkung, zum Regelverfahren innerhalb der Berliner Schulbauoffensive wird. Hier gibt es verschiedene Teilnahmeverfahren. Dazu gehören Information, Konsultation sowie die Mitgestaltung und Mitentscheidung. Ziel ist es, von Anfang an Bauvorhaben und Sanierungsmaßnahmen unter größtmöglicher Einbeziehung aller Beteiligten eng und transparent zu begleiten.

☑ ANNE POHLING, SCHULSPORT, PSÖ



Tastpfadaktion mit Kids-Club-Kindern



Johannisbeerernte im Naschgarten



Wildwiese mit Vogelpfad-Mauer

Drei Paradiesgärten für den Bezirk

## Anwohner und Nachbarn schaffen Natur zum Anfassen

Es blüht bereits kräftig auf der ausgesäten Wildwiese entlang der Bahngleise am U-Bahnhof Louis-Lewin-Straße, wo sich der zweite interkulturelle Nachbarschaftsgarten im Quartier entfaltet hat – der Paradiesgarten. Der Paradiesvogel als Silhouette umrahmt den tollen Barfußpfad, den Kinder und Anwohner\*innen aus der Gemeinschaftsunterkunft Albert-Kuntz-Straße tatkräftig befüllt haben. Der Barfußpfad war nur einer der vielen Wünsche von Nachbarn, insbesondere der Kita am Kirschbaum, für den neuen Treffpunkt.

„Der Tastpfad hat schon sehr viel ausgelöst. Wenn wir jetzt am Panoramagarten vorgehen, um Material zu bringen, kommen uns die Kinder des Kids-Clubs schon begeistert entgegen und fragen, wann wir weiter bauen“, erzählt Projektleiterin und Architektin Susanne Schnorbusch. Der Panoramagarten soll weiter wachsen und zu

einer Oase der Stadtnatur zum Anfassen werden. Im Umfeld von Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete werden in Marzahn-Hellersdorf drei dieser Nachbarschaftsgärten von neuen und alteingesessenen Nachbar\*innen geplant, angelegt und bereits genutzt. Mit dem aus Mitteln des Stadtumbaus finanzierten Projekt entstehen wertvolle Orte für alltägliche zwischenmenschliche Begegnungen, erhöht sich durch mehr Grünräume im Quartier die Lebensqualität für alle Generationen. Bereits im September 2019 wurde der Naschgarten am Blumberger Damm/Schönagelstraße unter dem Slogan „Naschen für Menschen und Insekten“ eingeweiht. Hochbeete, Obstbäume und eine Blühwiese bilden die Grundelemente des Pocket-Parks, der den Kiezpark Schönagelstraße organisch ergänzt. In wöchentlichen Workshops wuchs die Detailplanung

nach den Wünschen der Teilnehmenden. Als Projektpartner beteiligten sich die Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung (BWB). Sie engagieren sich auch für die notwendige dauerhafte Pflege.

Der dritte im Bunde wird der Sonnengarten an der Paul-Schwenk-Straße zu Füßen von Elfgeschossern und direkt vor dem Viktor-Klemperer-Kolleg, einer Schule des zweiten Bildungswegs, sein. Hier werden Nachbar\*innen, Lernende, Lehrende und Bewohner\*innen der Gemeinschaftsunterkunft miteinander gärtnern oder entspannen.

Viel Herzblut fließt in die Individualität der drei Gärten am jeweiligen Standort, und das Paradiesgarten-Team versucht jeweils vor Ort, jedem Garten einen ganz eigenen Charakter zu schenken und gemeinsam mit Nachbarn in einem speziellen Umfeld einen besonderen Garten erwachsen zu lassen.



## NABU-Wildvogelstation

## Wenn der Uhu Hilfe braucht

Am Rand des Wuhletals liegt eine einzigartige Einrichtung in Berlin: Seit 1997 betreibt der NABU Berlin hier seine Wildvogelstation. Die Station berät Berliner\*innen zu Fragen rund um die Themen Vögel und Vogelschutz und pflegt verletzte Wildvögel, bis sie wieder in die Freiheit entlassen werden können. Dabei entwickelte die Station besondere Expertisen bei der Versorgung von Greifvögeln. Die medizinische Erstversorgung durch vogelkundige Veterinäre erfolgt extern an der Klinik für Kleine Haustiere der FU Berlin. In Außeneinsätzen retten die Mitarbeiter\*innen Vögel aus Gebäuden oder begleiten zum Beispiel Stockenten-Familien von Balkonen zum rettenden Gewässer.

Die Tätigkeit der Wildvogelstation ist eine wesentliche Ergänzung der Arbeit der Naturschutzbehörden, die keine umfassende Hilfe für verletzte Wildvögel leisten

können. Das NABU-Team umfasst aktuell vier Mitarbeiter\*innen, die jedes Jahr rund 4.000 Beratungsgespräche führen und rund 1.000 Vögel versorgen. Zusätzlich unterstützen viele Ehrenamtliche die Arbeit der Station. Trotz Förderung durch die Senatsverwaltung, die Stiftung Naturschutz und verschiedene Bezirke ist die Station auf Spenden angewiesen ist.

**Spendenkonto:**

NABU-Wildvogelstation  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE 76 1002 0500 0003 2932 00  
BFSWDE33BER

**Wildvogelstation**

Zum Forsthaus 7, 12683 Berlin  
Tel. 54712892 oder 50967766  
wildvogelstation@nabu-berlin.de  
→ [www.nabu-berlin.de](http://www.nabu-berlin.de)



© M. Ischerhner

Schleiereule



© M. Engler

Sperber

## Modellvorhaben - Schule ISS Mahlsdorf

## Holz schafft besondere Atmosphäre

Als erster Neubau der Berliner Schulbauoffensive (BSO) und zugleich 1. Oberschulneubau im Bezirk nach 25 Jahren konnte 2019 in Mahlsdorf eine Integrierte Sekundarschule (ISS) in Betrieb genommen werden.

Diese Schule und ihr Bau sind in vielerlei Hinsicht bemerkenswert und innovativ. Gebaut wurde die Schule in sogenannter Holzbauweise und in Rekordtempo. Im Vergleich zu anderen Schulneubauten brauchte es von der Bauplanung bis zur Fertigstellung der Schule nur rund drei Jahre. Der Grundsteinlegung im August 2018 folgte die Eröffnung ein Jahr später im August 2019. Möglich wurde dies unter anderem durch die Holzmodulbauweise der Schule. Einzelne Teile konnten vormontiert angeliefert und aufgebaut werden.



© A. Pöhlung

Integrierte Sekundarschule in Mahlsdorf

Neben der schnellen Errichtung überzeugt der Schulneubau auch mit seiner modernen Ausgestaltung der Schulräume und Aufenthaltsmöglichkeiten. Der Baustoff Holz vermittelt eine ganz besondere Atmosphäre, die im gesamten

Schulgebäude zu spüren ist. Nach der Fertigstellung der Turnhalle und des Außen Geländes bietet die Schule jetzt 550 Schülerinnen und Schülern Platz zum Lernen in besonderer Umgebung.

✍ ANNE POHLING, SCHULSPORT, PSÖ

# Schulen

## Grundschulen

- **Paavo-Nurmi-Grundschule**  
Schorfheidestr. 42, 12689 Berlin  
Tel. 9320057  
→ [www.paavo-nurmi-grundschule.de](http://www.paavo-nurmi-grundschule.de)
- **Selma-Lagerlöf-Grundschule**  
Wörlitzer Str. 31, 12689 Berlin  
Tel. 9309544 → [www.slg.s.de](http://www.slg.s.de)
- **Falken-Grundschule**  
Geraer Ring 2, 12689 Berlin  
Tel. 93022319  
→ [www.falken-grundschule.de](http://www.falken-grundschule.de)
- **Ebereschen-Grundschule**  
Borkheider Str. 28, 12689 Berlin  
Tel. 9309511  
→ [www.ebereschen-grundschule.de](http://www.ebereschen-grundschule.de)
- **Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule**  
Max-Herrmann-Str. 5, 12687 Berlin  
Tel. 9328095 → [www.kff.schule](http://www.kff.schule)
- **Wilhelm-Busch-Grundschule**  
Parsteiner Ring 24, 12679 Berlin  
Tel. 9309587  
→ [www.wilhelm-busch-gs.de](http://www.wilhelm-busch-gs.de)
- **Grundschule am Bürgerpark**  
Jan-Petersen-Str. 18 B, 12679 Berlin  
Tel. 9309864  
→ [www.gs-am-buergerpark.de](http://www.gs-am-buergerpark.de)
- **Peter-Pan-Grundschule**  
Stolzenhagener Str. 9, 12679 Berlin  
Tel. 9358038  
→ [www.peter-pan-grundschule.de](http://www.peter-pan-grundschule.de)
- **Grundschule an der Mühle**  
Kienbergstr. 59, 12685 Berlin  
Tel. 5416028  
→ [www.grundschule-an-der-muehle.de](http://www.grundschule-an-der-muehle.de)
- **Grundschule an der Geißenweide**  
Amanisweg 40, 12685 Berlin  
Tel. 5429057 → [www.gsadgw.de](http://www.gsadgw.de)
- **Johann-Strauß-Grundschule**  
Cecilienstr. 81, 12683 Berlin  
Tel. 5418166  
→ [www.johann-strauss-grundschule.de](http://www.johann-strauss-grundschule.de)
- **Grundschule unter dem Regenbogen**  
Murtzaner Ring 37, 12681 Berlin  
Tel. 54989880 → [www.grundschule-unterm-regenbogen.de](http://www.grundschule-unterm-regenbogen.de)
- **Fuchsberg-Grundschule**  
Apfelwicklerstraße 4-6, 12683 Berlin  
Tel. 5142954  
→ [www.grundschule-fuchsberg.de](http://www.grundschule-fuchsberg.de)
- **Beatrix-Potter-Grundschule**  
Ludwigsfelder Str. 7, 12629 Berlin  
Tel. 9939018  
→ [www.beatrix-potter-grundschule.de](http://www.beatrix-potter-grundschule.de)
- **Pustebume-Grundschule**  
Kastanienallee 118, 12627 Berlin  
Tel. 99284778  
→ [www.pustebume-grundschule.de](http://www.pustebume-grundschule.de)
- **Bücherwurm-Grundschule am Weiher**  
Eilenburger Str. 1, 12627 Berlin  
Tel. 9918148  
→ [www.buecherwurm-grundschule.de](http://www.buecherwurm-grundschule.de)
- **Kolibri-Grundschule**  
Schönewalder Str. 9, 12627 Berlin  
Tel. 9989232  
→ [www.kolibri-grundschule.de](http://www.kolibri-grundschule.de)
- **Grundschule am Schleipfuhl**  
Nossener Str. 85, 12627 Berlin  
Tel. 9917101  
→ [www.grundschule-am-schleipfuhl.de](http://www.grundschule-am-schleipfuhl.de)
- **Friedrich-Schiller-Grundschule**  
An der Schule 13-17, 12623 Berlin  
Tel. 5668913  
→ [www.friedrich-schiller-grundschule.de](http://www.friedrich-schiller-grundschule.de)
- **Grundschule am Hollerbusch**  
Erich-Kästner-Str. 64, 12619 Berlin  
Tel. 5615085 | sekretariat@hollerbusch.schule.berlin.de
- **Grundschule an der Wuhle**  
Teterower Ring 79, 12619 Berlin  
Tel. 5612127  
→ [www.grundschuleanderwuhle.de](http://www.grundschuleanderwuhle.de)
- **Mahlsdorfer-Grundschule**  
Feldrain 47, 12623 Berlin  
Tel. 5627059  
→ [www.mahlsdorfer-grundschule.de](http://www.mahlsdorfer-grundschule.de)

- **Franz-Carl-Achard-Grundschule**  
Adolfstr. 25, 12621 Berlin, Tel. 5677339  
→ [www.fc-achard.de](http://www.fc-achard.de)
- **Kiekemal-Grundschule**  
Hultschiner Damm 219, 12623 Berlin  
Tel. 56597840  
→ [www.kiekemal-grundschule.de](http://www.kiekemal-grundschule.de)
- **Ulmen-Grundschule**  
Ulmenstr. 79/85, 12621 Berlin  
Tel. 5677052 → [www.ulmenschule.de](http://www.ulmenschule.de)
- **Schule am grünen Stadtrand**  
Geraer Ring 54, 12689 Berlin  
Tel. 93668090  
→ [www.schule-am-gruenen-stadtrand.de](http://www.schule-am-gruenen-stadtrand.de)

## Gemeinschaftsschulen

- **Wolfgang-Amadeus-Mozart-Schule**  
Cottbusser Str. 23, 12627 Berlin  
Tel. 5612026  
→ [www.mozart-schule.berlin](http://www.mozart-schule.berlin)



**Steuern? Wir machen das.**

**VLH.**



**Marco Warnecke**  
Beratungsstellenleiter  
Janusz-Korczak-Str. 8  
12627 Berlin  
[marco.warnecke@vlh.de](mailto:marco.warnecke@vlh.de)  
[www.Lohn-Steuer.berlin](http://www.Lohn-Steuer.berlin)

☎ 030 99 40 22 70



**31. Juli**  
Steuer-  
stichtag!

[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



- **Marcana-Schule**  
Flämingstr. 16, 12689 Berlin  
Tel. 9366870 → [www.marcana-schule.de](http://www.marcana-schule.de)
- **Gretel-Bergmann-Gemeinschaftsschule**  
Liebensteiner Str. 23/24,  
Schleusinger Str. 17, 12687 Berlin  
Tel. 9327177  
→ [www.gretel-bergmann-gems.de](http://www.gretel-bergmann-gems.de)

### Schulen in freier Trägerschaft

- **BEST-Sabel Grundschule Mahlsdorf**  
Erich-Baron-Weg 118, 12623 Berlin  
Tel. 99283520 → [www.best-sabel.de](http://www.best-sabel.de)
- **Sabine-Ball-Grundschule**  
Lichtenhainer Straße 2, 12627 Berlin  
Tel. 4431237200  
→ [www.sabine-ball-grundschule.de](http://www.sabine-ball-grundschule.de)
- **Internationale Lomonossow-Schule Marzahn** (Gemeinschaftsschule)  
Allee der Kosmonauten 121-123  
12681 Berlin, Tel. 31172185  
→ [www.lomonossow-grundschule.de](http://www.lomonossow-grundschule.de)
- **Freie Schule am Elsengrund**  
(Jahrgangsstufen 1-11)  
Elsenstr. 13a, 12623 Berlin, Tel. 97891077  
→ [www.freie-schule-am-elsengrund.de](http://www.freie-schule-am-elsengrund.de)
- **BEST-Sabel-Grundschule Kaulsdorf**  
Wernerstr. 48, 12619 Berlin  
Tel. 56594668 → [www.best-sabel.de](http://www.best-sabel.de)
- **dreieins-Grundschule Berlin-Kaulsdorf**  
Peter-Huchel-Str. 35, 12619 Berlin  
Tel. 92091840  
→ [www.dreieins.org/kaulsdorf](http://www.dreieins.org/kaulsdorf)

### Integrierte Sekundarschulen

- **Kerschensteiner-Schule**  
Golliner Str. 2, 12689 Berlin  
Tel. 93449920 → [www.k-iss.de](http://www.k-iss.de)
- **Jean-Piaget-Schule**  
Mittenwalder Str. 5, 12629 Berlin  
Tel. 9980793  
→ [www.piaget-schule-berlin.de](http://www.piaget-schule-berlin.de)
- **Georg-Klingenberg-Schule**  
Alberichstr. 24, 12683 Berlin  
Tel. 5143537 → [www.klingenberg.de](http://www.klingenberg.de)
- **Caspar-David-Friedrich-Schule**  
Alte Hellersdorfer Str. 7, 12629 Berlin  
Tel. 5634354 → [www.cdf-oberschule.de](http://www.cdf-oberschule.de)

- **Johann-Julius-Hecker-Schule**  
Hohenwalder Str. 2, 12689 Berlin  
Tel. 9302091-0 → [www.jjh-iss.de](http://www.jjh-iss.de)
- **Konrad-Wachsmann-Schule**  
Geithainer Str. 12, 12627 Berlin  
Tel. 9918101  
→ [www.konrad-wachsmann-schule.de](http://www.konrad-wachsmann-schule.de)
- **Rudolf-Virchow-Oberschule mit gymnasialer Oberstufe**  
Glamberger Ring 90, 12679 Berlin  
Tel. 930298180 → [www.rvo-berlin.de](http://www.rvo-berlin.de)
- **Ernst-Haeckel-Schule mit gymnasialer Oberstufe**  
Luckenwalder Str. 53, 12629 Berlin  
Tel. 9909332 → [www.haeckel-os.de](http://www.haeckel-os.de)
- **13. Schule mit gymnasialer Oberstufe, im Aufbau**  
An der Schule 41-59, 12623 Berlin  
Tel. 56554523  
[sekretariat@10k13.schule.berlin.de](mailto:sekretariat@10k13.schule.berlin.de)

### Gymnasien

- **Tagore-Gymnasium**  
Sella-Hasse-Str. 25, 12687 Berlin  
Tel. 9321069 → [www.tagore-schule.de](http://www.tagore-schule.de)
- **Otto-Nagel-Gymnasium**  
Schulstr. 11, 12683 Berlin  
Tel. 5143864 → [www.ong.berlin](http://www.ong.berlin)
- **Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium**  
Allee der Kosmonauten 134, 12683 Berlin  
Tel. 549791340  
→ [www.wivonsi.be.schule.de](http://www.wivonsi.be.schule.de)
- **Sartre-Gymnasium**  
Kyritzer Str. 103, 12629 Berlin  
Tel. 99281416  
→ [www.sartre-gymnasium.de](http://www.sartre-gymnasium.de)
- **Melanchthon-Gymnasium**  
Adele-Sandrock-Str. 73/75  
12627 Berlin, Tel. 9918008  
→ [www.melanchthon-schule-berlin.de](http://www.melanchthon-schule-berlin.de)
- **Victor-Klemperer-Kolleg Abitur für Erwachsene** (siehe Seite 69)  
(Gymnasium des 2. Bildungswegs)  
Martha-Arendsee-Str. 15, 12681 Berlin  
Tel. 5426086  
→ [www.victor-klemperer-kolleg.de](http://www.victor-klemperer-kolleg.de)

### Hochschule

- **Alice Salomon Hochschule Berlin** (siehe Seite 72)  
Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin  
Tel. 99245-0 → [www.ash-berlin.eu](http://www.ash-berlin.eu)

### Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt

- **Schule am Pappelhof** (Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“)  
Ketschendorfer Weg 21, 12683 Berlin  
Tel. 54979590  
→ [www.schule-am-pappelhof.de](http://www.schule-am-pappelhof.de)
- **Schule am Rosenhain**  
(Förderschwerpunkt „Lernen“)  
Klingenthaler Str. 32, 12627 Berlin  
Tel. 9989181  
→ [www.schule-am-rosenhain.de](http://www.schule-am-rosenhain.de)
- **Schule am Mummelsoll** (Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“)  
Eilenburger Str. 4, 12627 Berlin  
Tel. 9114161340 → [www.mummelsoll.de](http://www.mummelsoll.de)  
**Oberstufenzentren**
- **Oscar-Tietz-Schule (OSZ Handel II)**  
Berufsschule, Berufsfachschule und Fachoberschule (öffentlich)  
Marzahner Chaussee 231, 12681 Berlin  
Tel. 54987112  
→ [www.oscar-tietz-schule.de](http://www.oscar-tietz-schule.de)  
→ Berufsschule für Kaufmann(frau) im Einzelhandel (Lebensmittel, Schuhe, Textil, Hausrat, Tankstelle)  
→ Verkäufer(in) im Einzelhandel  
→ Automobilkaufmann(frau)  
→ Berufsfachschule: 1-jährig
- **Rahel-Hirsch-Schule (OSZ Gesundheit/Medizin)**  
Berufs-, Berufsfach-, Berufsoberschule und Fachoberschule (öffentlich)  
Peter-Weiss-Gasse 8, 12627 Berlin  
Tel. 99289033  
→ [www.rahel-hirsch-schule.de](http://www.rahel-hirsch-schule.de)  
→ Berufsschule für Zahnmedizinische und für Medizinische Fachangestellte  
→ berufsvorbereitende Lehrgänge  
→ Berufsfachschule: 1-jährig  
→ Fachoberschule: 2-jährig mit Praktikum  
→ berufliches Gymnasium 3-jährig

Große Emotionen bei der Verleihung des 1. Marzahn-Hellersdorfer Schulpreises

## „Es braucht viele Engagierte, um Schule gelingen zu lassen.“

Am 5. Oktober 2020 fand die Verleihung des 1. Marzahn-Hellersdorfer Schulpreises statt. Geehrt wurden 30 Personen, die sich an ihrer Schule besonders verdient gemacht haben.

Zu den Preisträgerinnen und Preisträgern gehörten Schüler, Eltern, Schulleiterinnen, Schulsekretärinnen, Verwaltungsleiterinnen und -leiter, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Schulsozialarbeiterinnen, Reinigungskräfte, Küchenpersonal sowie viele ehrenamtliche Unterstützer der Schulen. Nach der Verlesung einer jeweils von der Schule verfassten Laudatio bekamen die Preisträgerinnen und Preisträger einen Preis in Form einer stilisierten Neubau- bzw. Altbauschule aus handwerklich hergestellter Keramik sowie eine Urkunde überreicht.

Aufgrund der Corona-Epidemie mussten die Vorbereitungen und auch die Durchführung der Veranstaltung in diesem Jahr unter erschwerten Bedingungen stattfinden. Dennoch fehlte es nicht an großen Emotionen.

Zukünftig werden die Schulkonferenzen an den einzelnen Schulen bestimmen, wer diese besondere Ehrung erhalten soll. Der Marzahn-Hellersdorfer Schulpreis soll eine feste Einrichtung werden und jährlich stattfinden.



© A. Pohling

„Das breite Spektrum der Geehrten zeigt, wie viele Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen es braucht, um Schule gelingen zu lassen“, so Schulstadtrat Gordon Lemm. „Mein Dank geht an alle Engagierten an den Schulen, auch an diejenigen, die dieses Mal nicht geehrt werden konnten.“



© aperçu / R. Hoffmann (2)

Das Ensemble des Zirkus CABUWAZI bot den festlichen Rahmen der Veranstaltung und begeisterte mit seinen Darbietungen.

# FREIBAD

## am Jelena-Santic-Park

2016 hat die SPD-Fraktion das erste Freibad für Marzahn-Hellersdorf auf die Agenda gesetzt. Das neue Freibad soll am Jelena-Santic-Park entstehen. Auf diesen Standort haben wir uns um Dialog mit den Menschen festgelegt und den entsprechenden Beschluss in der BVV erwirkt.

Die Beteiligung der Menschen ist unser zentrales Anliegen bei allen Zukunftsfragen des Bezirks. Wir wollen, dass die Wünsche und Ideen der Menschen gehört werden.

Nehmen Sie dazu jederzeit mit uns Kontakt auf und gestalten Sie Marzahn-Hellersdorf mit uns.

Ihre SPD-Fraktion Marzahn-Hellersdorf

SPD-Fraktion in der BVV Marzahn-Hellersdorf  
Helene-Weigel-Platz 8, 12681 Berlin

**SPD**  
FRAKTION  
Mitgliederinteressen

 030/902935823

 [info@spd-fraktion.net](mailto:info@spd-fraktion.net)



Marzahn-Hellersdorfer Bezirks-Journal:

## Lokale Nachrichten und Hintergründe

Seit 2014 informiert das Marzahn-Hellersdorfer Bezirks-Journal seine Leserinnen und Leser über das, was wichtig ist im Bezirk: Einmal im Monat erscheint die lokale Zeitung mit Hintergrundbeiträgen, aktuellen Nachrichten sowie einem vollgepackten Veranstaltungskalender für die Region.

Das Bezirks-Journal erscheint in der guten, alten Druckvariante. Parallel gibt es die lokale Zeitung für die Bezirke Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf auch online unter [www.bezirks-journal.de](http://www.bezirks-journal.de) Herausgegeben wird das Bezirks-Journal vom Medienbüro Gädling, das seit mehr als 20 Jahren fest in den östlichen Bezirken Berlins verwurzelt ist. Als das Bezirks-Journal 2014 an den Start ging, war das zunächst ein Experiment: Tageszeitungen hatten kaum noch Fokus auf das Geschehen in den Bezirken. Schließlich

gelang es dem kleinen Team um Herausgeber Marcel Gädling, das Bezirks-Journal als lokale Zeitung zu etablieren. Bewusst setzte es von Anfang an auf eine bunte Mischung spannender Beiträge und aktueller Nachrichten. „Die Resonanz unserer Leserinnen und Leser zeigt, dass unsere Zeitung gern gelesen wird und unsere Themen zuweilen auch zu kontroversen Debatten führen“, berichtet Marcel Gädling. „Immer wieder erhalten wir aus der Leserschaft Hinweise und Anregungen für Themen, die wir gerne aufgreifen“, erklärt der Herausgeber. „Dadurch sind wir nah dran an den Freuden wie auch an den Sorgen der Leserinnen und Leser.“ Kostenfrei erhältlich ist das Bezirks-Journal in öffentlichen Einrichtungen wie Bürgerämtern, Bibliotheken oder Dienstgebäuden des Rathauses, außerdem in Supermärkten,



Möbelhäusern, Elektronikfachmärkten und bei vielen freien Trägern. Auf der Webseite [www.bezirks-journal.de](http://www.bezirks-journal.de) gibt es zudem jeden Monat die digitale Fassung der Zeitung bequem zum Herunterladen.

NEUGIERIG FAIR INFORMATIV EHRlich  
UNTERHALTSAM VERTRAUT UNBESTECHLICH ...

30  
JAHRE

EINE  
von hier



Was vor der Haustür passiert, bewegt viele Menschen. Verlässliche und ausgewogene Informationen darüber liefert seit über 30 Jahren unsere Monatszeitung „Die Hellersdorfer“. Mit einem besonderen Gespür für die Leute hier, einer gesunden Portion Lokalpatriotismus und einem Faible für Nischenthemen berichten wir über Politik, Kultur, Sport, Gesundheit, Leben und Gesellschaft in Marzahn-Hellersdorf.

### PRINT UND DIGITAL

- Hauszustellung in Mahlsdorf, Kaulsdorf, Hellersdorf
- Auslage an öffentlichen Orten des gesamten Bezirks
- online auf [www.die-hellersdorfer.berlin](http://www.die-hellersdorfer.berlin)

# Veranstaltungsorte und Begegnungsstätten

- Bürgerhaus „Südspitze“**  
Ball e.V.  
Marchwitzstraße 24-26, 12681 Berlin  
Ansprechpartnerin: Frau Dobransky  
Tel. 5422155 → [www.ball-ev-berlin.de](http://www.ball-ev-berlin.de)
- KulturGut**  
Agrarbörse Deutschland Ost e. V.  
Alt-Marzahn 23, 12685 Berlin  
Tel. 56294286  
→ [www.agrar-boerse-ev.de](http://www.agrar-boerse-ev.de)
- Vision e. V.**  
Wittenberger Str. 67, 12689 Berlin  
Tel. 60923805 → [www.vision-ev.eu](http://www.vision-ev.eu)
- Treff im „Bürgerstübchen“**  
Bürgerverein Mahlsdorf Süd e. V.  
Hultschiner Damm 94, 12623 Berlin  
Tel. 58646917  
→ [www.bv-mahlsdorfsued.de](http://www.bv-mahlsdorfsued.de)
- Frauentreff HellMa**  
MiM e. V.  
Marzahner Promenade 41, 12679 Berlin  
Ansprechpartnerin: Frau Krusen  
Tel. 5425057  
→ [www.frauentreff-hellma.org](http://www.frauentreff-hellma.org)
- JenaerTREFF**  
Klub 74 Nachbarschaftszentrum  
Hellersdorf e. V.  
Jenaer Str. 56, 12627 Berlin  
Ansprechpartnerin: Frau Montag  
Tel. 30360301 → [www.klub74.de](http://www.klub74.de)
- MAXIE-Treff Begegnungsstätte Wuhletal eG**  
Maxie-Wander-Str. 56/58, 12619 Berlin  
Tel. 22356127 → [www.wg-wuhletal.de](http://www.wg-wuhletal.de)
- NachbarinnenTreff „Louise“**  
Kiek in - Soziale Dienste gGmbH  
Ahrensfelder Chaussee 140A  
12689 Berlin, Tel. 32509061  
→ [www.gmbh-kiekin.de](http://www.gmbh-kiekin.de)
- degewo-Nachbarschaftstreff Sonnenblume**  
degewo Marzahn · SOPHIA Berlin GmbH  
Wittenberger Str. 23 (Eingang Niemecker Str.), 12689 Berlin, Tel. 91434902  
Ansprechpartnerin: Frau Talman  
→ [www.sophia-berlin.de](http://www.sophia-berlin.de)
- Berliner Tschechow-Theater**  
Märkische Allee 410, 12689 Berlin  
Tel. 93661078  
→ [www.kulturring.berlin](http://www.kulturring.berlin)
- Freilandlabor Marzahn INU gGmbH**  
Torgauer Str. 6, 12627 Berlin  
Tel. 998901, → [fill.inu-berlin.de](http://fill.inu-berlin.de)
- Bienenlehrgarten**  
Lichtenhainer Str. 14, 12627 Berlin  
Tel. 5676535  
→ [imkerverein-wuhletal1864.de/Bienenlehrgarten](http://imkerverein-wuhletal1864.de/Bienenlehrgarten)
- Freizeitforum Marzahn**  
Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin  
Tel. 54704170, Kartenhotline 5427091  
→ [www.freizeitforum-marzahn.com](http://www.freizeitforum-marzahn.com)
- Kino „Kiste“**  
Heidenauer Str. 10, 12627 Berlin  
Tel. 9987481, → [www.kiste.net](http://www.kiste.net)



**Senioren ans Netz.** 

Immer Dienstag und Donnerstag von 9 bis 14 Uhr findet die Sprechstunde für Senior\*innen im Haus „Am Akaziengrund“ statt. Dort werden Fragen zum Computerkauf und zur Ersteinrichtung beantwortet. Außerdem gibt es Internetkurse für die Generation 50plus, Computerschulungen, praktische Hilfe bei Problemen mit PC, Smartphone oder Tablet. Veranstalter ist der Net Computer Lernen g.e.V. Telefonische Voranmeldung erforderlich: 0151-67 46 07 98 / 54 70 39 60 oder per Mail [nclgev1@online.de](mailto:nclgev1@online.de)  
→ [www.netcomputer-lernen.de](http://www.netcomputer-lernen.de)



Musik im Maxie Treff



Für maximal 10 Euro pro Jahr:

## Mit dem Bibliotheksausweis eintauchen in digitale Welten

Die Webseite der Berliner Öffentlichen Bibliotheken [www.voeebb.de](http://www.voeebb.de) bietet den Zugang für eine Vielfalt an Möglichkeiten, Angebote vor Ort zu nutzen sowie digitalen Welten für sich zu erobern. Vom Stöbern in den Beständen, Informationen über Neuerwerbungen und Empfehlungen bis hin zu App-Empfehlungen für Kinder oder digitale Schnitzeljagden gibt es dort viel zu entdecken. Besonders empfehlenswert sind die breit gefächerten digitalen Angebote, die über den Bibliotheksverbund Erwachsenen wie Kindern zur Verfügung gestellt werden. Und das alles für max. 10 € pro Jahr!

### Lesen und Hören

**Overdrive:** aktuelle deutsch- und englischsprachige Literatur als E- oder Audio-books sowie Titel in weiteren Sprachen

**Onleihe:** deutschsprachige digitale Bücher, Audios und Zeitungen bzw. Magazine. Schwerpunkte liegen im Bereich Belletristik, Ratgeber-, Kinder- und Jugendliteratur

**PressReader:** ca. 5.000 verschiedenen Zeitungs- und Zeitschriften in über 50 Sprachen

**Der Spiegel:** alle Ausgaben von 1947 bis heute

**Genios:** Artikel aus ca. 350 über-regionalen und lokalen Zeitungen und Zeitschriften

**TigerBooks-App:** über 2.000 bekannte und neue Kinder- und Hörbücher in interaktiver Form

**Freegal Music:** ca. 11 Millionen Songs und über 15.000 Musikvideos, 8 Stunden Streaming/Tag, 5 Lieder/Woche zum Download

**Naxos Music Library:** mehr als 148.000 Alben aus Klassik und Jazz mit dazugehörigen Informationen

### Lernen und Informieren

**Duden Basiswissen Schule:** Lernhilfen für alle Schulfächer bis zum Abitur

**Duden Sprachwissen:** 18 Standardwerke des Dudenverlags

**Brockhaus:** Nachschlagewerke mit 300.000 Stichwörtern und Erklärungen, 33.000 Bild-, Video- und Audiodateien sowie zahlreichen interaktiven Grafiken, Karten und Tabellen. Kinderlexikon, Wörterbücher und Online-Kurse

**Munzinger:** Biografien, Länderinformationen, Wörterbücher und Lexika

**phase6:** Vokabelsammlungen zu aktuellen Schulbüchern und Lernwerken

**LinkedIn:** eLearning-Kurse in deutscher Sprache für private und berufliche Aus- und Weiterbildung

**Lecturio:** eLearning-Kurse in deutscher und englischer Sprache für private und berufliche Aus- und Weiterbildung

**LinguaTV:** eLearning-Sprachkurse in verschiedenen Sprachen

**Statista:** geprüfte Statistiken, Studien, Dossiers und Reports zu 80.000 Themenbereichen aus 22 verschiedenen Branchenkategorien und aus über 18.000 Quellen

### Schauen

**AVA:** Arthouse-Kino, exklusive Programme europäischer Filmfestivals, Kurz-, Dokumentar- und Spielfilme

**Filmfreund:** Spielfilme, Serien, Dokumentationen und Kinderfilme

**medici.tv:** Streaming von klassischen Konzerten, Opern, Dokumentationen und Master Classes

### Sie benötigen Hilfe?

Gerne machen wir Sie persönlich mit diesen Angeboten und deren Nutzung am PC, Tablet, eReader oder Smartphone vertraut. Vereinbaren Sie dazu einen Termin in einer Bibliothek Ihrer Wahl. Wir freuen uns auf Sie!



© Archiv BA

### Bibliotheken



- **Stadtbibliothek Marzahn-Hellersdorf | Bezirkszentralbibliothek „Mark Twain“**  
(im Freizeitforum Marzahn)  
Marzahner Promenade 55  
12679 Berlin, Tel. 54704154  
bibl.service@ba-mh.berlin.de
- **Stadtteilbibliothek „Heinrich von Kleist“**  
Havemannstr. 17 B, 12689 Berlin  
Tel. 9339380  
bibl.service@ba-mh.berlin.de
- **Mittelpunktbibliothek „Ehm Welk“**  
Alte Hellersdorfer Str. 125  
12629 Berlin, Tel. 9989526  
bibl.service@ba-mh.berlin.de
- **Stadtteilbibliothek „Erich Weinert“**  
Helene-Weigel-Platz 4, 12681 Berlin  
Tel. 5429251  
bibl.service@ba-mh.berlin.de
- **Stadtteilbibliothek Kaulsdorf im Forum Kienberg, TH 4**  
Neue Grottkauer Str. 5, 12619 Berlin  
Tel. 5636705  
bibl.service@ba-mh.berlin.de
- **Stadtteilbibliothek Mahlsdorf**  
Alt-Mahlsdorf 24-26, 12623 Berlin  
(Eingang Hönower Str.), Tel. 5676866  
bibl.service@ba-mh.berlin.de

## POSAUNENCHÖRE IN MARZAHN-HELLERSDORF

**Wir freuen uns über neue Mitspielerinnen und Mitspieler für unseren Posaunenchor!**

Musikbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene (acht bis 80 Jahre) können bei uns im Posaunenchor kostenlos ein Blechblasinstrument (Trompete, Posaune, Tuba oder Horn) erlernen.

Wir machen Musik von ganz alt bis ganz modern: Barockmusik, Kirchenchoräle, Popsongs, Gospel, Rock, Jazz und Swing-Melodien.

Neben dem Lernen des Instruments, dem musikalischen Gestalten von Gottesdiensten und Gemeindefesten werden auch Ausflüge und Bläserfreizeiten organisiert.

**Neugierig geworden?  
Weitere Infos bei Jürgen Hahn,  
Beauftragter für Bläserarbeit, unter  
0163 2030888 und [j.hahn@kklios.de](mailto:j.hahn@kklios.de)**

### **Jungbläsergruppe Biesdorf**

Alt-Biesdorf 59, 12683 Berlin, Gemeindehaus der Versöhnungskirchengemeinde  
Probenzeit: **Dienstags 18.30 Uhr**  
[www.ev-kirche-biesdorf.de](http://www.ev-kirche-biesdorf.de)

### **Jungbläsergruppe Hellersdorf**

Glauchauer Straße 7, 12627 Berlin  
Probenzeit: **Montags ab 15 Uhr**  
<https://ev-kirche-hellersdorf.de>

### **Posaunenchor Kaulsdorf**

Ev. Jesuskirche Kaulsdorf,  
Dorfstraße 12, 12621 Berlin  
Probenzeit: **Montags 19.30 Uhr**  
Jungbläser: **Nach Vereinbarung**  
[www.kirche-kaulsdorf.de](http://www.kirche-kaulsdorf.de)

### **Posaunenchor Mahlsdorf**

Kreuzkirche Mahlsdorf,  
Albrecht-Dürer-Straße 35, 12623 Berlin  
Probenzeit: **Montags 19.30 Uhr**  
Jungbläser: **Montags ab 16 Uhr**  
[www.kirche-mahlsdorf.de](http://www.kirche-mahlsdorf.de)

### **Posaunenchor Marzahn**

Dorfkirche Alt-Marzahn, Gemeindehaus  
Alt-Marzahn 61, 12685 Berlin  
Probenzeit: **Montags 20 Uhr**  
Jungbläser: **Nach Vereinbarung**  
[www.dorfkirche-marzahn.de](http://www.dorfkirche-marzahn.de)



**Freizeitforum Marzahn****Auf dem Dach wird's grün**

Das Freizeitforum Marzahn mit seiner Fläche von rund 14.000 Quadratmetern auf drei Etagen und den unterschiedlichsten Angeboten aus den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit prägt nicht nur seine unmittelbare Umgebung in der Marzahner Promenade, sondern ist Anlaufpunkt für viele Nutzerinnen und Nutzer aus dem Bezirk und weit drüber hinaus. Das Angebot reicht von Veranstaltungen im großen Arndt-Bause-Saal und der Studiobühne, über die Nutzung der Bibliothek und Schwimmhalle mit den größten Nutzergruppen, über Sportmöglichkeiten nur für Frauen und Familien in der Frauensporthalle bis hin zu Kampfsport, Kinderballett und Kegeln. Ebenfalls zum Angebot des FFM gehört auch die Jugendfreizeiteinrichtung Fair mit ihren vielfältigen Angeboten.



© A. Pohlning

Um die Attraktivität des Hauses weiter zu steigern, wird aktuell an der Gestaltung des Daches mit Holzterrassen und Sitzmöglichkeiten gearbeitet und eine Dachbegrünung angelegt. So sollen verschiedene Aufenthaltsmöglichkeiten geschaffen und die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen eingeladen werden. Passend zum 30jährigen Bestehen des Freizeitforum Marzahn 2021 sollen die umfangreichen Sanierungs- und Baumaßnahmen (Fensteraustausch im Rahmen der energetischen Sanierung, Arbeiten an der Fassade sowie die Dachbegrünung) abgeschlossen sein und sich das FFM seinen Besuchern in neuem Glanz präsentieren.

→ [www.freizeitforum-marzahn.com](http://www.freizeitforum-marzahn.com)**Jugendkunstschule Lin Jaldati****Bald in der Carola-Neher-Straße 1**

Die Jugendkunstschule Marzahn-Hellersdorf bietet in der Schulzeit, am Nachmittag und während der Ferien Angebote der ästhetischen und künstlerischen Bildung für Kinder und Jugendliche. Das Angebot umfasst die Vermittlung von künstlerischen Grundlagen, die Vertiefung von bestehenden Neigungen und Interessen und legt großen Wert auf die Stärkung der Ausdrucks- und Reflexionsfähigkeit der Teilnehmer\*innen.

Zum Ende des Jahres ist ein Standortwechsel vom Kummerower Ring 44 in das neu fertiggestellte Gebäude in der Carola-Neher-Straße 1 geplant. Unter dem neuen Namen „Jugendkunstschule - Lin Jaldati“ wird das Gebäude als kommunaler Kulturort wiedereröffnet. Die Umbenennung in „Jugendkunstschule Lin Jaldati“ verdeutlicht sowohl den musischen Akzent und die Schwerpunktsetzung des Standortes, die kulturelle Jugend- und Erwachsenenbildung zu fördern, nimmt aber auch die Lebensgeschichte der Namensstifterin zum Anlass, um die Aufgabe der Erinnerungsarbeit an die nächsten Generationen weiterzugeben.

Das barrierefreie Mehrspartenhaus bietet Raum für Musik, Tanz, Theater (wie beispielsweise für die Kinderoper Marzahn-Hellersdorf und die Theatertage der Schulen), für Ausstellungen, Literatur und Bildende Kunst und fungiert als Ort des kulturellen Miteinanders, Austausches und der kulturellen Bildung für alle Altersgruppen. Unter der Woche, an Vor- und Nachmittagen, wird das Haus dem Betrieb der Jugendkunstschule, am Abend und am Wochenende dem weiteren Angebot für Erwachsene, Familien und Senioren dienen.

**Jugendkunstschule Marzahn-Hellersdorf**

Kummerower Ring 44, 12619 Berlin  
Tel. 5613061 | [info@juks-mh.de](mailto:info@juks-mh.de)

→ [www.juks-mh.de](http://www.juks-mh.de)

© Thomas Uhlemann

**Kinderopernhaus****Bildung durch Musik**

Seit September 2018 arbeitet das Kinderopernhaus Marzahn-Hellersdorf mit breiter Unterstützung durch den Bezirk unter dem Dach der Hans-Werner-Henze-Musikschule. Es richtet sich an Grundschulkindern ab der vierten Klasse und realisiert jedes Jahr eine Musiktheaterproduktion, die öffentlich aufgeführt wird. Als erste Produktion brachte das Kinderopernhaus 2019 „IM WALDE VON TOULOUSE“ auf die Bühne. Begleitet von einer Sozialpädagogin und einer Koordinatorin proben bis zu 25 Kinder mit einem musiktheaterpädagogischen Team (Szenische Entwicklung, Chorleitung, Stimmbildung).

Das Kinderopernhaus begann als Kooperation der Staatsoper Unter den Linden, des Bezirks Lichtenberg und des Caritasverbands. Um noch mehr Kindern die Mitwirkung im Kinderopernhaus zu ermöglichen, laufen seit 2018 alle Fäden unter der engagierten Leitung von Frau Regina Lux-Hahn in der Staatsoper zusammen. Weitere Kinderopernhäuser bestehen und entwickeln sich aktuell in sechs Berliner Bezirken. Das Kinderopernhaus Marzahn-Hellersdorf strebt die Schaffung eines vitalen Netzwerkes an, in dem Schulen sowie soziale und kulturelle Einrichtungen erfolgreich zusammenarbeiten und will damit eine Plattform für ehrenamtliches Engagement anbieten; es stärkt den sozialen Zusammenhalt und trägt zur Attraktivität des Stadtteils für Familien bei.

In der kontinuierlichen Probenarbeit des Kinderoperhauses, in der Singen und Darstellendes Spiel im Vordergrund stehen, werden kreative Fähigkeiten aktiviert und soziale Kompetenzen entwickelt: „Bildung durch Musik“ - das Anliegen Daniel Barenboims wird hier immer wieder neu belebt. Das Kinderopernhaus wurde für seine erfolgreiche Bildungsarbeit bereits mit diversen renommierten Auszeichnungen gewürdigt.

**Weitere Infos unter:**→ [www.kinderopernhaus-berlin.de](http://www.kinderopernhaus-berlin.de)

## 40 Initiativen mit grünem Angebot

Blumenkohl, Weißkohl, Möhren – einst brachte er als Schüler in Alt-Marzahn die reichhaltige Ernte aus dem Schulgarten mit nach Hause und erinnert sich heute an die angenehme Atmosphäre dort. Nun ist Martin Hildebrand selbst Lehrer und konnte mit Hilfe des Projekts „Integrierte urbane Gärten“, welches Schul- und Nachbarschaftsgärten unterstützt, den Schulgarten zusammen mit der Kollegschaft in der Grundschule an der Geißenweide aufbauen. Die Arbeit lohnt sich, so Hildebrand über den Schulgarten: „Die Kinder kommen mal raus und können gemeinschaftlich was erleben. Das Gemüse, das man mit eigenen Händen großgezogen hat, das schmeißt man nicht weg.“

„Besonders in der Corona-Zeit ist das Engagement regelrecht aufgeblüht“, berichtet Projektleiterin Nina Fuchs. „Wir hatten ursprünglich befürchtet, dass die Schulgärten vertrocknen“, so Fuchs. Doch Lehrer und Schüler hätten im Zuge der Notbetreuung teils mehr Zeit im Schulgarten verbracht. Das Beispiel der Grundschule an der Geißenweide ist nur eines von vielen. Aufschwung in etliche Planungen hat das Projekt „Integrierte urbane Gärten“ der GRÜNEN LIGA Berlin gebracht. An vielen Orten im Bezirk Marzahn-Hellersdorf wurden alte Schulgartenflächen oder Innenhöfe wieder zu neuem Leben erweckt. Es entstanden im Laufe des Projekts etliche neue Schulgärten, bestehende wurden um



Schulgarten an der Caspar-David-Friedrich-Schule blüht auf.

Outdoor-Tafeln, Hochbeete oder Grüne Klassenzimmer erweitert.

Aus Mitteln des Programms „Soziale Stadt“ im Auftrag des Umwelt- und Naturschutzamtes unterstützt das Projekt des Trägers GRÜNE LIGA Berlin e.V. Schulgartenprojekte und Nachbarschaftsgärten mit praktischer und fachlicher Hilfe, Weiterbildung und Vernetzung. „Am Anfang steht immer die Begeisterung und die Überzeugung Einzelner, es ist erstaunlich, was dann alles möglich ist“, sagt Projektleiterin Nina Fuchs.

Besonders interessant für alle Gartenbegeisterte im Bezirk ist die Gartenkarte Mar-

zahn-Hellersdorf: „Gemeinschaftsgärten, Kleingärten & Umweltbildungsorte entdecken“, die im Zuge des Projekts entstand. Der kostenfreie Bezirksplan verortet knapp 40 Initiativen und Gärten aus den Bereichen Gemeinschafts- und Nachbarschaftsgärten, Kleingartenanlagen, offene Schulgärten sowie Umweltbildungseinrichtungen, stellt deren Angebote in einem kleinem Steckbrief vor und lädt auf eine Entdeckungstour durch die Gärten im Nordosten Berlins ein.

→ [www.grueneliga-berlin.de/themenprojekte2/stadtbegruenung/integrierte-urbane-gaerten/](http://www.grueneliga-berlin.de/themenprojekte2/stadtbegruenung/integrierte-urbane-gaerten/)  NINA FUCHS



Workshop zum Thema „Urbane Gärten“



Gemeinsam Buddeln für mehr Grün



Erste Kräuternernte in Sicht

**Buddy for peace** →

**Preis für friedensfähige Bildung**

Der Zank auf dem Pausenhof, die Sticheleien in der Klasse oder bei Whatsapp: In der Schule kommt es immer wieder zu Konflikten. Doch es gibt Möglichkeiten, dem entgegenzuwirken. In vorbildlicher Weise praktiziert das die Mahlsdorfer Grundschule mit einem Projekt zur Streitschlichtung. Am 8. September 2020 verlieh die Bürgerstiftung Berlin erstmals den Buddy for peace an drei Berliner Grundschulen. Damit werden Initiativen prämiert, „die von Berliner Kindern maßgeblich getragen werden und die das friedliche und gewaltfreie Zusammenleben unterstützen“, wie es in einer Mitteilung der Stiftung heißt. Das Mahlsdorfer Projekt heißt „Schulmediation nach dem Berliner Konfliktlotsenmodell“. Die Stiftung schreibt dazu: „Das Konzept überzeugte vor allem durch die peer-zentrierte Umsetzung des Konfliktlotsenmodells.“ Die „Pausen-Buddies“ der sechsten Klassen bilden dabei die Fünftklässler\*innen weiter, beide Jahrgänge stellen sich wiederum in allen Klassen vor und bieten sich den Jüngeren als Mediator\*innen an. Pro Jahr werden auf diese Weise um die 150 Mediationen von den älteren Grundschulern selbst durchgeführt. Die Konfliktlotsen werden regelmäßig in Projektwochen, auch in Team-Building, weitergebildet und legen eine Prüfung ab. Diese Methodik folgt dem Konzept der Selbstwirksamkeit durch den Erwerb sozialer Kompetenz und Erfahrung erfolgreichen Streitschlichtens und fördert die Eigenverantwortung der Schüler\*innen hinsichtlich einer aktiven Mitgestaltung eines gewaltfreien Umgangs untereinander.

**Kinderforscher\*zentrum HELLEUM** →

**Spaß am Lernen und Entdecken**

Das Erfolgsprojekt Kinderforscher\*zentrum HELLEUM in der Kastanienallee 59 in Hellersdorf bringt Kindern spielerisch naturwissenschaftliche Zusammenhänge nahe. Ein Forscher\*zentrum speziell für Kinder wird seit seiner Umsetzung weltweit beachtet und nachgeahmt. Viele Kita- und Schulgruppen haben die Projektangebote des Forscher\*zentrums schon genutzt. Bis heute zählt das HELLEUM rund 65.000 Besucherinnen und Besucher. Neben Gruppenangeboten gibt es auch Angebote, die sich an Einzelne richten und genutzt werden können.



© Helleum

Das Team des HELLEUM entwickelt ständig neue und innovative Ideen, bei denen immer der Spaß am Entdecken und Lernen der Kinder im Mittelpunkt steht. So entstand während der coronabedingten Schließung eine sogenannte Hybridbroschüre, die es Kindern auch zuhause ermöglichen soll, sich analog und/oder digital neue Welten durch Experimente zu erschließen. Aufgrund des Erfolgs kam schnell die Idee auf, das Kinderforscher\*zentrum mit einem Jugendforscher\*zentrum HELLEUM II zu komplettieren, das sich mit neuen Angeboten auch an ältere Kinder und Jugendliche wenden soll. Die Planungen sind bereits weit fortgeschritten und es soll bald losgehen mit dem Bau.

→ [www.helleum-berlin.de](http://www.helleum-berlin.de)

**Wohin nach der Grundschule?** →

**Oberschulbroschüre informiert**

Auch in diesem Herbst wurden die Oberschulbroschüren an alle Sechsklässler\*innen sowie interessierte Eltern in den Schulen verteilt. Sie informiert über Ansprechpartner\*innen im Schul- und Sportamt sowie der Schulaufsicht, gibt Hinweise zum Aufnahmeverfahren und bietet auch eine Checkliste für die Schulwahl mit Informationen, was bei einem Schulwechsel zu beachten ist und wichtige Tipps zum Finden der richtigen Schule. Diese reichen vom Profil, über die Ausstattung und das Klima an der Schule bis hin zu praktischen Überlegungen wie der Erreichbarkeit. Außerdem stellen sich die Schulen mit ihrem jeweiligen Profil, Sprachangeboten, Arbeitsgemeinschaften und Projekten vor. „Tage der offenen Tür“ im klassischen Sinn können in diesem Jahr coronabedingt nicht angeboten werden. Aktuelle Informationen darüber, welche Alternativangebote (Infosabende, Tage des offenen Unterrichts etc.) es für Eltern und Kinder gibt, finden sich auf den Homepages der Schulen.

Marzahn-Hellersdorf

**Oberschule** ↑

~~**Grundschule**~~

**Wohin nach der Grundschule?**

Oberschulbroschüre **2021**



© aperçu/R. Hoffmann

# GESUNDHEIT SPORT MOBILITÄT

BERLIN



## Unser Bemühen gilt allen, besonders den Kindern und Älteren



Gleiche Chancen für ein gesundes und langes Leben zu ermöglichen, darauf konzentriert sich die Marzahn-Hellersdorfer Gesundheitsstrategie. Welche strategischen Ziele der Bezirk verstärkt verfolgt, dazu ein Gespräch mit

Hilmar Ransch, Leiter der Abteilung Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes

**Strategien sind immer etwas sehr Theoretisches. Wem gilt konkret das besondere Augenmerk der gesundheitlichen Fürsorge im Bezirk?**

Ohne die anderen Bürgerinnen und Bürger aus dem Auge zu verlieren, richten sich unsere Bemühungen insbesondere auf die Gesundheit der Kinder und der Älteren. Unser Bezirk altert zusehends. Zum Beispiel hat Marzahn-Süd den höchsten Anteil älterer Bevölkerung, da dort die ersten Wohnhäuser in der Großsiedlung fertiggestellt wurden und ein großer Teil der damaligen Elterngeneration nach wie vor dort wohnt.

Andererseits gibt es im Bezirk Regionen, wo der Anteil von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahre am höchsten ist, zum Beispiel in Hellersdorf-Nord, Hellersdorf-Ost sowie Marzahn-Nord. Hier ist jeder Fünfte minderjährig. Sie wiederum haben einen großen Förderbedarf.

**Also auch einen hohen Präventionsbedarf?**

Kindergesundheit ist ein durchgängiges Thema, das alle Bereiche von der Geburt bis ins Jugendalter umfasst. Wichtig ist, dass dafür gesorgt wird, dass Teilhabe und Chancengleichheit für alle gewährleistet sind, also auch für die, die in Familien mit einem schwierigen sozioökonomischen Hintergrund

aufwachsen. Das macht den Bedarf an früh- und rechtzeitigen Angeboten deutlich. Das kann nur ein großes Netzwerk an Unterstützern leisten, das es in Marzahn-Hellersdorf schon seit Jahren gibt. Die Stadtteilzentren in allen Regionen des Bezirks haben diese Aufgabe ebenso übernommen wie Erziehungs- und Familienberatungsstellen und freie Träger. Hebammen helfen vor der Geburt, machen Erstbesuche in den Familien, beraten zur Zahngesundheit und Sprachförderung und bieten Bewegungskurse, an.

**Im Bezirk leben, wie Sie sagten, zunehmend ältere Menschen. Finden deren Bedürfnisse in der Gesundheitsstrategie genügend Berücksichtigung?**

Im Rahmen der Altenplanung haben sich im Laufe der Jahre unterschiedliche Interessenverbände gebildet, die sich um die Bedürfnisse der älteren und alten Menschen im Bezirk kümmern. Arbeitsgruppen zu Themen wie „Wohnen im Alter“, „Aktiv im Alter“ und „Gesund im Alter“ werden von der Koordinierungsstelle zusammengeführt, die durch die sehr aktive Seniorenvertretung des Bezirkes tatkräftige Unterstützung erhält. Wohnraumanpassung, Mobilität, gesunde Ernährung sind wichtige Themen.

Ein problematischer Punkt ist die ärztliche Grundversorgung. Auch unser Bezirk kämpft mit den Lücken in der ärztlichen Versorgung, die vor allem auch die älteren Bürgerinnen und Bürger spüren, wenn sie weite Wege zum oder lange Wartezeiten beim Hausarzt in Kauf nehmen müssen. Es fehlt an Hausärzten, Kinderärzten psychologischen Fachkräften. Diese tatsächliche Unterversorgung ist nun auch von der Kassenärztlichen Vereinigung anerkannt worden. 180 Stellen wurden für Berlin bewilligt, von denen auch einige an Marzahn-Hellersdorf gehen sollen. Der Bezirk wird unterstützend tätig sein bei der Findung entsprechender Räumlichkeiten.

**Wenn Sie Marzahn-Hellersdorfs „Gesundheitszustand“ charakterisieren sollten, wie lautet Ihre Diagnose?**

Eine Diagnose bedeutet Feststellen einer Krankheit. Wir möchten vorher ansetzen, Symptome frühzeitig erkennen. Dazu gehört zum Beispiel, Handlungsempfehlungen aus der Auswertung der Einschulungsuntersuchungen abzuleiten und dazu eine gemeinsam abgestimmte Strategie aller Anbieter zu entwickeln. Dabei wird deutlich, dass Gesundheit von vielen Faktoren abhängig ist und nicht allein vom Gesundheitsbereich beeinflusst werden kann. Bildung, Umwelt, Natur, gesellschaftliche Teilhabe, Nachbarschaften, soziale Netzwerke, Einkommen – all diese Dinge nehmen darauf Einfluss und müssen berücksichtigt werden.

Der Bezirk hat den Zuschlag für ein Förderprogramm der Gesetzlichen Krankenkassen bekommen. Dieses setzt auf die bereits vorhandenen Strukturen und Netzwerke auf und wird dort weitermachen, wo aktuell der größte Handlungsbedarf ist. Eine Koordinierungsstelle wird ganz praktische Schritte zunächst im Bereich Verbesserung in der Zahngesundheit von Kindern organisieren. Eltern, Schulen und Freizeitanstalten werden direkte Hilfen zur Zahnpflege ihrer Kinder erhalten. Die Einschulungsuntersuchungen offenbaren bei den Kindern vor allem auch Defizite in der motorischen und sprachlichen Entwicklung. Auch auf diesem Feld soll das Modellvorhaben Verbesserungen erreichen. Sehr wichtig ist für uns in diesem Zusammenhang, dass wir in den nächsten Jahren die Wirkung unserer Arbeit systematisch erheben werden. Ziel ist, im Bezirk nachhaltig kinder-, jugend- und familienfreundliche Strukturen zu bieten, die allen einen guten und gesunden Weg im Leben ermöglichen.

☞ INTERVIEW: ANGELIKA FELDT, APERÇU



# AUGENKLINIK BERLIN MARZAHN

FACHKRANKENHAUS FÜR AUGENHEILKUNDE

Brebacher Weg 15 · 12683 Berlin · Telefon (030) 56840-0  
[www.augenklinik-berlin.de](http://www.augenklinik-berlin.de)

- sowie → Fachsprechstunde aufgrund augenärztlicher Überweisung  
→ Privatsprechstunde  
→ ganztägige augenärztliche Rettungsstelle

Stationäre und ambulante Operationen, u. a. spezialisiert auf:

- Chirurgie des grauen Stars
- Glaukom-Chirurgie einschließlich fistulierender Operationen, Ventiloperationen und Zyklophotokoagulation (CPC)
- Eingriffe an der Retina mit Pars-plana-Vitrektomie
- Hornhauttransplantationen (Keratoplastik, DSAEK, DMEK)
- Behandlung neuro-ophthalmologischer und vaskulärer Erkrankungen des Auges
- Behandlung von Erkrankungen des Augenlides
- Eingriffe an Kornea, Sklera und Konjunktiva
- Eingriffe bei penetrierenden Augenverletzungen, Amnionmembrantransplantation
- Behandlung der altersbedingten Makuladegeneration u. a. Makulaerkrankungen mit Injektion in den Glaskörper
- Eingriffe an den Augenmuskeln





Längenschnitt M 1:200. Das Smart Living & Health Center befindet sich im Obergeschoss. Gezeigt wird auf 190 m<sup>2</sup> modernes, technologieunterstütztes Leben und Wohnen. Der Fokus liegt auf den Themen: Gesundheit, Mobilität, Pflege, Sicherheit, Energie und Kommunikation. Die 120 m<sup>2</sup> große Wohnung wird ergänzt durch einen 70 m<sup>2</sup> großen Veranstaltungsraum, der mit unterschiedlichen Veranstaltungen, Ausstellungen diversen Events die Themen des Smart Living & Health Centers aufgreift und damit eine breite Zielgruppe anspricht. Die Nachbarn im Haus sind so gewählt, dass sie sich mit dem Smart Living & Health Center gut ergänzen und somit eine multiplikatorische Wirkung entfalten.

Ein Projekt der Wirtschaftsförderung: Das Smart Living & Health Center im Haus der Gesundheitswirtschaft

## Der Gesundheitscampus wächst

Das Gelände jenseits vom Blumberger Damm blickt auf eine lange medizinische Tradition zurück: Ende des 19. Jahrhunderts befand sich am Brebacher Weg eine der damals modernsten Kliniken, das Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus. Heute residiert hier seit 1997 eines der modernsten Krankenhäuser Europas, das Unfallkrankenhaus Berlin (ukb). Es gehört zum Klinikverbund der Berufsgenossenschaften und ist klinisches Zentrum zur Behandlung schwer kranker Patienten aller Unfall- und Krankenversicherungen sowie zur Rettung und Rehabilitation Schwerverletzter aus dem gesamten Bundesgebiet. Im Herbst 2014 wurde auf dem Campus ein Gesundheitszentrum errichtet,

in dem Mediziner aus rund zehn Bereichen Tür an Tür arbeiten, vom Hausarzt über Orthopäden und Hautärzte bis zum Neurologen. Eine Rehaklinik mit 150 Betten wird für rund 68 Millionen Euro errichtet und ermöglicht die Verzahnung von Akutmedizin und stationärer Rehabilitation auf dem Campus. Ein neues Gebäude wird ab 2021 das Angebot für einen breiten Kreis von Interessenten und Betroffenen im Bezirk und darüber hinaus erweitern: Das „Haus der Gesundheitswirtschaft“ wird neben dem Zentrum für Notfalltraining des ukb und dem Pflegestützpunkt der AOK-Nordost ein mit öffentlichen Mitteln gefördertes hochmodernes Smart Living & Health Center (SLHC)

mit den jeweils aktuellsten technischen Assistenzsystemen beherbergen. Hier wird es Anregungen und Beratungen geben, wie durch technische Hilfen Wohnungen für verschiedenste Mobilitätseinschränkungen ausgestattet werden können. Zahlreiche Unternehmen werden bezahlbare Installationsmöglichkeiten präsentieren. Das Smart Living & Health Center wird von einem Trägerverein betrieben, dem Smart Living & Health Center e.V. Der Verein setzt sich zusammen aus verschiedenen Unternehmen, die am Campus tätig sind (Unfallkrankenhaus Berlin, Arona-Klinik, Erprotec), dem Bezirksamt und verschiedenen Persönlichkeiten des Bezirkes.

Gesunde Städte-Netzwerk



**Gesunde Städte-Netzwerk**  
der Bundesrepublik Deutschland

„Eine Gesunde Stadt ist nicht unbedingt eine Stadt, die ein bestimmtes gesundheitliches Niveau erreicht hat. Sie ist vielmehr eine Stadt, die Gesundheit zu ihrem Anliegen macht und zu verbessern sucht.“ (WHO - Weltgesundheitsorganisation)  
Das Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland ist ein freiwilliger Zusammenschluss der beteiligten Kommunen. Es dient vor allem als Aktions- und Lerninstrument, mit dem die Arbeit vor Ort im Sinne der Gesunde Städte-Konzeption unterstützt werden soll. Hellersdorf wurde 1996 und Marzahn 1997 in das Gesunde Städte-Netzwerk

aufgenommen. Diese Mitgliedschaft wird im fusionierten Bezirk Marzahn-Hellersdorf seit 2001 fortgeführt. Gemeinsam mit Akteuren aus unterschiedlichen Bereichen und Ebenen werden im Rahmen der Gesundheitsstrategie „Gesund leben in Marzahn-Hellersdorf“ Schwerpunkte diskutiert, Maßnahmen geplant und deren Umsetzung verfolgt. Dabei dienen Gesundheitskonferenzen und Präventionskonferenzen dem ressortübergreifenden Fachaustausch und der kommunalen Schwerpunktsetzung.

→ [www.berlin.de/projekte-mh/netzwerke/gesunde-staedte-netzwerk](http://www.berlin.de/projekte-mh/netzwerke/gesunde-staedte-netzwerk)

Dr. Ralf Saballus, Ärztlicher Leiter der Klinik Helle Mitte, im Gespräch

## Eine kleine Klinik mit großem Leistungsangebot

Am östlichen Stadtrand gelegen, ist die auf Wirbelsäulenerkrankungen spezialisierte Klinik Helle Mitte seit mehr als 20 Jahren eine zentrale Anlaufstelle für viele Berliner und Brandenburger mit Rückenbeschwerden. Dieses Renommee spiegelt sich auch in der Patientenzufriedenheit im AOK-Gesundheitsnavigator wider. Mit einer Weiterempfehlungsquote von 97 Prozent liegt die Klinik darin deutlich über dem Bundesschnitt und rangiert vor vielen umliegenden Fachkrankenhäusern mit demselben Behandlungsschwerpunkt.

Wir sprachen mit Dr. Ralf Saballus (Foto), dem Ärztlichen Leiter der Klinik Helle Mitte, über die Besonderheit des Standortes, das medizinische Leistungsspektrum und die perspektivische Entwicklung.

**Fast etwas unscheinbar ist die Klinik Helle Mitte in den umrahmenden Gebäudekomplex des Alice-Salomon-Platzes eingefasst. Wie behauptet sich Ihr kleines Haus gegen größere Einrichtungen mit exponierter Lage?**

**Dr. Ralf Saballus:** Wir haben 1998 bewusst diesen Standort gewählt, um das Angebot einer engmaschigen medizinischen Versorgungskette, die in das Urbanisierungskonzept der Hellen Mitte fest eingebunden ist, weiter voranzutreiben. So befinden sich in direkter Nachbarschaft das Bezirksamt, Einkaufsmöglichkeiten, die Alice-Salomon-Hochschule sowie das Ärztezentrum Helle Mitte. Die Marzahn-Hellersdorfer gehen hier täglich ein und aus. Mit unserem Leistungsspektrum möchten wir dazu beitragen, dass die Helle Mitte auch im Gesundheitsbereich ein vielfältiges Zentrum der kurzen Wege ist



und bleibt. Durch die nahe gelegene Stadtgrenze befinden wir uns außerdem an einem Kreuzungspunkt für viele Brandenburger. Synergien sind auch das Kernelement unserer inhaltlichen Ausrichtung: Mit der Verzahnung von ambulant und stationär sowie der interdisziplinären Zusammenarbeit von Spezialisten verschiedener

Fachrichtungen bieten wir Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen ein ganzheitliches Behandlungsspektrum. Unsere Klinik ist von anfangs vier auf nunmehr 24 Betten angewachsen. Mit der Aufnahme in den Krankenhausplan des Landes Berlin im Jahr 2011 haben wir den Versorgungsauftrag im Fachgebiet Neurochirurgie mit der Spezialisierung auf Wirbelsäulenoperationen und konservativer Schmerztherapie erhalten. Das ermöglicht unseren Patienten die stationäre Behandlung mit Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenkassen. Eingebettet ist die Klinik in das Ärztezentrum Helle Mitte, in dem derzeit 64 Ärzte in 32 Fachrichtungen tätig sind.

**Was gehört darüber hinaus zu Ihrem Leistungsspektrum?**

**Dr. Ralf Saballus:** Neben der stationären Versorgung betreibt die Klinik Helle Mitte GmbH mehrere Medizinische Versorgungszentren im Stadtbezirk Marzahn-Hellersdorf. Hier werden multimodale und interdisziplinäre Schmerzkonzepte für Wirbelsäulenpatienten erarbeitet und die Verzahnung von ambulanten und stationären Versorgungsstrukturen umgesetzt. Ausdruck für den Erfolg unserer Organisationsstruktur ist unter anderem, dass wir jährlich ca. 900 Patienten erfolgreich operieren, die nachfolgend

durch die Operateure auch im Bereich rehabilitativer Maßnahmen betreut werden. Dabei müssen bei uns nur etwa 10 Prozent der Gesamtpatienten operiert werden. Bei der konservativen Behandlung steht neben der Schmerztherapie auch unser ambulantes Rehabilitationszentrum im Mittelpunkt. Dort arbeiten erfahrene Physio-, Sport-, und Ergotherapeuten, die ebenfalls von den kurzen Wegen bei uns profitieren, wenn es um die interdisziplinäre Abstimmung mit den behandelnden Ärzten über die bestmögliche Therapieform geht. Ziel unser aller fach- und standortübergreifenden Maßnahmen ist es, unsere Patienten schlussendlich zu einem präventiven Verhalten zu motivieren. Wir zeigen ihnen dabei die Möglichkeiten auf, das Behandlungsergebnis selber zu verbessern. Eine gemeinsame Sprache zwischen Arzt, Therapeut und Patient festigt den nachhaltigen Erfolg unserer Therapiemaßnahmen.

**Zum Abschluss ein Ausblick: Wie sehen Sie die Entwicklung der Klinik Helle Mitte?**

**Dr. Ralf Saballus:** Die wertschätzende Atmosphäre, die bei uns für ein bereichsübergreifendes Wir-Gefühl sorgt, wird auch künftig den Arbeitsalltag und somit den besonderen Charakter unseres Hauses bestimmen. Außerdem spannen wir das Netzwerk aus Kooperationspartnern stetig größer und investieren regelmäßig in innovative Ideen sowie neue kluge Köpfe. Da wir für unsere Behandlungsmaßnahmen einen steigenden Bedarf nachweisen können, haben wir beantragt, im künftigen Bettenplan des Landes Berlin ab 2021 unseren Versorgungsauftrag um sechs zusätzliche Betten aufzustocken. Wir sehen uns also gut gerüstet, den Menschen in Helle Mitte und Umgebung weiterhin bestmöglich den Rücken zu stärken.

(Leistungsangebote siehe auch auf der Rückseite des beiliegenden Stadtplanes.)

**arona**

Klinik für  
Altersmedizin  
Berlin-Marzahn

Kleine Klinik,  
großes Herz.

## *Mensch und Medizin im Mittelpunkt*

In unserer neuen und modernen Fachklinik für Akutgeriatrie erhalten Sie die beste medizinische Versorgung, innovative Labordiagnostik und stets die Aufmerksamkeit, die Ihnen gebührt – versprochen.



Moderne Kardiologie am Vivantes Klinikum Kaulsdorf

# Der „Motor“ des Lebens

Die Klinik für Innere Medizin - Kardiologie am Klinikum Kaulsdorf hat ein breites Spektrum an Untersuchungs- und Behandlungsangeboten für alle wichtigen Herz-Kreislauf-Erkrankungen: Von Durchblutungsstörungen (Koronare Herzkrankheit) bis hin zum Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen, Herzklappenerkrankungen und auch die Herzleistungsschwäche (Herzinsuffizienz) werden hier diagnostiziert und behandelt. Je nach individueller Notwendigkeit stehen dazu nichtinvasive Verfahren wie Ultraschalluntersuchungen und invasive Untersuchungs- und Behandlungsverfahren wie der Herzkatheter zur Verfügung.

**Untersuchungsangebote & Leistungen**

- Herzkatheterdiagnostik mit Ballonaufweitung und Stent-Einlage
- EKG- und Belastungs-EKG
- Langzeit-EKG
- Echokardiographie (Herzultraschall) und Stress-Echo
- 24-Stunden-Blutdruckmessung
- Implantation und Nachsorge von Herzschrittmachern (Pacemaker), Defibrillatoren (ICD) und Ereignisrekordern (Loop-Rekorder)
- Transösophageale Echokardiographie (Schluck-Echo)
- Kipptischuntersuchung bei Synkopen (Bewusstlosigkeit)
- Gefäßduppler (Ultraschalluntersuchung)
- Spirometrie (Lungenfunktionstest)
- Behandlung struktureller Herz-erkrankungen und Elektrophysiologie (ggf. im regionalen Vivantes-Verbund)
- Kardiale Resynchronisationstherapie (CRT)

□ **Klinik für Innere Medizin - Kardiologie** im Vivantes Klinikum Kaulsdorf  
 Myslowitzer Str. 45, 12621 Berlin  
 Tel. 030 130 17 2240  
 Haus 10, 6. OG, Station 10.6  
 Chefarzt Dr. Jens-Uwe Röhnisch  
 In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Rettungsstelle: Tel. 130 17 2112  
 Anmeldung für alle Untersuchungen inklusive elektiver Herzkatheter Mo-Fr 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr  
 Tel. 130 17 2277; 130 17 2917  
 kardiologie.khd@vivantes.de  
<https://www.vivantes.de/klinikum-kaulsdorf/fachbereiche/kliniken/innere-medicin-kardiologie/medizinische-angebote/>



**PHYSIOTHERAPIE**

**Keine Zeit für den Praxisbesuch?**  
 Flexibel in Ort und Zeit ohne Stress und Hektik mit effektiver Behandlung vor Ort. Behandlung bequem in Ihren Alltag integrieren und die Vertraulichkeit der eigenen vier Wände genießen. Ich stehe Ihnen gerne und jederzeit mit meiner Erfahrung zur Seite. Benötigte Materialien sind selbstverständlich alle vorhanden.  
 Für Fragen zum Behandlungsangebot stehe ich Ihnen telefonisch zu Verfügung.

■ **Mobile Physiotherapie & Massagepraxis**  
 Sabine Dreifke  
 Tel. 030-5628074 , Mobil 0179-2008266



**Physiotherapie B. Asmus**  
 - PRAXIS MIT BEWEGUNGSBAD -

**Physiotherapie mit Bewegungsbad**

Die Physiotherapie B. Asmus im VitaHaus Marzahn bietet gerätegestützte Krankengymnastik auch auf neurophysiologischer Grundlage, einzeln, in Gruppe und nach Bobath ebenso an wie im Bewegungsbad. Hier sind Druckstrahlmassagen, hydroelektrische Bäder, Wasser- sowie Schwangerengymnastik und Babyschwimmen möglich.  
 Die Praxis führt spezielle Massagen durch wie Marnitztherapie und Dorn-/Breuß-Behandlungen, Manuelle Lymphdrainage, Manuelle Therapie, Elektro-, sowie Wärme-/Kältetherapien. Neben verschiedensten Kursangeboten kommen Wellnessbehandlungen und kinesiologisches Taping gut an. Auch Hausbesuche sind möglich.

Inh. Vivien Ettlting  
 VitaHaus Marzahn · Havemannstr. 24 · 12689 Berlin  
 Tel. 93 66 14 02 · Fax 93 66 12 17  
 Öffnungszeiten: Mo-Do 7:00 -19:00 Uhr  
 Fr 7:00 -14:00 Uhr und nach Vereinbarung

Geriatrische Versorgung Marzahn

## Kleine Klinik, großes Herz

Eine neue und moderne Fachklinik ergänzt seit 2019 den ukb-Gesundheitscampus Marzahn: die ARONA Klinik für Altersmedizin – die erste rein privat finanzierte geriatrische Klinik, die sowohl gesetzlich wie auch privat versicherte Patienten versorgt. Für alle gemeinsam gilt: Hier stehen Mensch und Medizin im Mittelpunkt. Das bedeutet nicht nur höchste Qualität auf medizinischer sondern auch auf menschlicher Ebene. Dabei wird stets das Ziel verfolgt, die Selbstständigkeit der Patienten zu erhalten, bzw. sie weitestgehend oder vollständig zurück zu gewinnen. Hierfür engagieren sich Ärzte, Pflegekräfte, Physio-, Ergo- und Psychotherapeuten sowie Logopäden und Sozialarbeiter gemeinsam als starkes Team. In der ersten papierlosen Geriatrie Deutschlands wird die Patientendokumentation aus-

schließlich digital erfasst. So sind die Daten auch im Notfall sekundenschnell für das Team griffbereit. Fortschrittlich ist ebenso die modernste Labordiagnostik, die eine personalisierte Medizin ermöglicht. Da auch Lebensfreude und Lebensqualität eine große Rolle für die Genesung spielen, bietet die ARONA Klinik ihren Patienten neben zahlreichen Wahlleistungen und dem liebevoll angelegten Rosengarten auch die Möglichkeit, sich fast wie im Hotel zu fühlen. Vier Komfortzimmer auf gehobenem Hotelstandard bringen neben einer entsprechenden Zimmerausstattung auch diverse Inklusivleistungen mit sich. Ein eigenes Bademantel-Paket mit Handtüchern, die Tageszeitung täglich direkt aufs Zimmer sowie ein frischer Blumenstrauß zur Begrüßung auf dem Tisch sollen den Aufenthalt noch angenehmer



machen. Als Übergang nach einer vollstationären Behandlung oder als Alternative zu einem permanenten Klinikaufenthalt wird das Angebot durch eine Tagesklinik ergänzt.

**ARONA Klinik**  
für Altersmedizin Berlin-Marzahn  
Blumberger Damm 2G, 12683 Berlin  
Tel. 030 549757-0  
kontakt@arona-kliniken.de  
→ [www.arona-kliniken.de](http://www.arona-kliniken.de)



### „Unser Ziel ist Ihre Gesundheit“

Gepaart mit Aktivität und Eigenmotivation bieten wir ein großes Spektrum an Behandlungsmethoden, um Ihre individuellen Ziele zu erreichen. Von **Manueller Therapie** bis zu **ganzheitlichen Behandlungsmethoden**, von **Krankengymnastik** bis zum **therapeutischen Klettern** bieten wir vieles, um Sie wieder auf einen gesunden Lebensweg zu bringen. Unser Team ist zielstrebig und motiviert. Sie finden uns im **Gesundheitszentrum Springpfuhl**. (Auch Hausbesuche)

Sascha Schablin und Thomas Pohl

#### Wir bieten:

- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Krankengymnastik
- PNF
- Applied Kinesiology
- Klettern - physiotherapeutisch
- Hausbesuche
- Elektrotherapie
- Massage
- Kinesiotaping

#### Terminvereinbarung:

Telefon: 030 / 54 98 54 18 · Fax: 030 / 54 98 54 19

#### Öffnungszeiten:

Mo-Do: 8:00 - 20:00 Uhr  
Fr: 8:00 - 13:00 Uhr  
Sa-So: nach Vereinbarung

Praxis im Gesundheitszentrum Springpfuhl (alte Bauarbeiterpoliklinik)  
Allee der Kosmonauten 47, 12681 Berlin, Raum 2.40 (S7, S75, M8/18)



Alte Hellersdorfer Str. 119 · 12629 Berlin  
Tel.: 030 / 56 58 37 60 · Fax: 030 / 92 25 92 80  
[info@pflege-eisenmenger.de](mailto:info@pflege-eisenmenger.de)

[www.pflege-eisenmenger.de](http://www.pflege-eisenmenger.de)



**Optiker Dittmar**

Inh. Annette Dittmar-Schlutow  
staatlich geprüft  
Mädewalder Weg 38  
12621 Berlin - Kaulsdorf  
Telefon (030) 567 68 63

- Führerscheinsehtest
- Augenprüfung
- Prismenbrillen
- Kontaktlinsen
- Pflegemittel
- alles, was zur Brille gehört
- auch Hausbesuche

#### Öffnungszeiten:

Mo geschlossen  
Di, Mi, Fr 9-18 Uhr  
Do 9-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr



© Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung im Rathausaal: v.l.n.r. Alexander Stumm und Tobias Gemmel (Novo Nordisk Deutschland), Dagmar Pohle (Bezirksbürgermeisterin und Gesundheitsstadträtin), Hans Peter Kay (Botschaftsrat der dänischen Botschaft in Berlin)

Gesundheitsstrategie ausbauen

## Kooperation mit Novo Nordisk

Am 30. Oktober 2020 unterzeichneten die Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin für Gesundheit, Dagmar Pohle und Vertreter der Firma Novo Nordisk eine Kooperationsvereinbarung für eine Zusammenarbeit auf konzeptioneller und praktischer Ebene. Seit mehreren Jahren gibt es das Programm Cities Changing Diabetes, mit dem Novo Nordisk langfristig die Diabetesprävention und -versorgung in Großstädten verbessern möchte. Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf sieht in der Beteiligung des internationalen Pharmaunternehmens eine große Chance, die eigene Gesundheitsstrategie auszubauen. Von Beratung für Zielgruppen über Förderung von Bewegung bis hin zur Ver-

besserung der ärztlichen Versorgung – all das sind Felder, auf denen Novo Nordisk Erfahrung einbringen kann.

Der Weg vom ersten Treffen zwischen den Vertreterinnen und Vertretern beider Seiten bis zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung war außergewöhnlich kurz. Das lag vor allem daran, dass der Bezirk bereits seit vielen Jahren über eine Gesundheitsstrategie verfügt, die über eine funktionierende Netzwerkstruktur insbesondere im Bereich Kindergesundheit und Gesundheit im Alter viele Aktivitäten entfaltet. Die Partnerschaft mit der in Dänemark ansässigen Firma fügt sich somit nahtlos in diese Strategie ein.

**Novo Nordisk Deutschland**



Seit fast 100 Jahren verfolgt Novo Nordisk mit umfangreichen Forschungen und der Entwicklung neuer Arzneimittel und Therapiemöglichkeiten das Ziel, Diabetes und andere chronische Krankheiten besser zu behandeln oder zu verhindern. „Dieses Ziel ist heute relevanter denn je“, erklärt Dr. Matthias Axel Schweitzer, Medizinischer Direktor Novo Nordisk Deutschland. Mit seiner Social Responsibility Strategie Defeat Diabetes unterstreicht das dänische Pharmaunternehmen seine soziale Verantwortung und stellt die Bereiche Prävention, Zugang zu bezahlbaren Therapien und Innovationen in das Zentrum seiner Bemühungen.



**Loewenzahn Apotheke**



Herzlich willkommen in unseren schönen, neuen Räumen.

**Wir bieten mehr!**

- Homöopathie, Schüssler Salze
- Sauerstoffkur
- nach Prof. Manfred von Ardenne
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- Verleih von Babywaagen und Milchpumpen von Medela
- Stillberatung
- Stadelmann-Produkte
- Depot der Teekampagne
- BSW-Bonusclub
- Behindertengerecht
- viel Platz für Kinderwagen



Schauen Sie doch mal vorbei!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo/Fr 8.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 13.00 Uhr

 Louis-Lewin-Str. 99, 12627 Berlin

 99 400 609,  99 400 619

 info@loewenzahnapotheke.de

 www.loewenzahnapotheke.de



**Große Momente  
beginnen mit  
dem richtigen Job.**



**Alles rund um Ihre  
Karriere im ukb unter**



**Unfallkrankenhaus Berlin**  
Warener Straße 7 · 12683 Berlin  
S-/U-Bahn Wuhletal  
[www.ukb.de](http://www.ukb.de) · [www.ukb-momente.de](http://www.ukb-momente.de)

Leidenschaftlich fürs Leben – in jedem Moment!

## Der ukb-Gesundheitscampus auf Erfolgskurs

Es ist eine echte Erfolgsgeschichte, die seit über 20 Jahren den Bezirk Marzahn-Hellersdorf ein Stück weit prägt – die Entwicklung vom Unfallkrankenhaus Berlin (ukb) in Biesdorf. Als die berufsgenossenschaftliche Klinik 1997 eröffnet wurde, war der Standort in der Warener Straße am Rand des Wuhletals vor allem bekannt, weil hier das Griesinger-Krankenhaus seinen Sitz hatte. Doch schnell wurde das ukb mit seiner hochmodernen Rettungsstelle zu einer wichtigen Anlaufstelle nicht nur für Patienten nach Arbeits-Unfällen, sondern auch für Notfall-Patienten aus dem Bezirk und weit darüber hinaus. Inzwischen werden im ukb jährlich rund 100.000 Erkrankte und Verletzte versorgt, die seit 2013 auch baulich deutlich erweiterte Rettungsstelle behandelt über 60.000 Patienten im Jahr.

### 25 medizinische Fachabteilungen an einem Standort

Das breit gefächerte Leistungsspektrum der 25 medizinischen Fachabteilungen reicht von den verschiedenen chirurgischen Disziplinen über die leistungsstarke Kardiologie bis zur Neurologie und Urologie sowie der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. In Spezialdisziplinen wie der Therapie von Brand-, Rückenmark-, und Handverletzungen belegt das ukb auch international eine Spitzenposition.

Inzwischen ist rund um das ukb ein richtiger Gesundheitscampus entstanden – dazu gehört etwa das ukb-Gesundheitszentrum mit einer Poliklinik und einem Therapiezentrum, eine Augenklinik, ein Krankenhaus für Psychosomatik und eine Akutgeriatrie.

### Das BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin wächst weiter

Aus den anfangs 400 Beschäftigten sind inzwischen über 2000 geworden – damit ist das ukb der größte Arbeitgeber im



Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Mit der Eröffnung neuer Reha-Bereiche für gesetzlich unfallversicherte Patienten in einem großen Neubau im Herbst dieses Jahres wächst der Bedarf weiter.

Es entstehen 150 neue Jobs, viele davon im Bereich Pflege in den neuen Stationen für Integrative Rehabilitation, für Beatmungsentwöhnung (Weaning) sowie für Neurologische Frührehabilitation/Rehabilitation. Bewerber haben die Chance, von Anfang an dabei zu sein, mitzugestalten und durchzustarten. Hochmoderne Ausstattung und digitale Vernetzung wie etwa der Einsatz der elektronischen Patientenakte sind bei uns Standard.

### Große Momente beginnen mit dem richtigen Job. Bewerbung unter:

[bewerbung@ukb.de](mailto:bewerbung@ukb.de)



**Unfallkrankenhaus Berlin**  
Warener Str. 7, 12683 Berlin  
Tel. 030 5681-0  
[www.ukb.de](http://www.ukb.de)

Bezirkssportbund Marzahn-Hellersdorf e.V.

## Der Verein für die Vereine

Mindestens zwei Mal im Jahr rückt der Bezirkssportbund (BSB) ins öffentliche Interesse: Im Sommer setzt er sich in der Sportstättenvergabe-Kommission für seine Mitglieder ein, damit die Vereine gute Trainingsbedingungen haben. Im Winter freuen sich Sporttreibende jeden Alters auf die traditionelle feierliche Sportlerehrung, die von BSB und Sportamt gemeinsam vorbereitet und durchgeführt wird. Eine Arbeitsgemeinschaft sucht und kürt in den Monaten zuvor die erfolgreichsten Sportler\*innen der Saison. Auch hier versteht sich der BSB als Fürsprecher für seine Vereine.

Der Verein für die Vereine, so definiert sich der Bezirkssportbund Marzahn-Hellersdorf



Tanzshow der Bärllinchen vom 1. VfL Fortuna e.V. bei der Sportlerehrung 2020

e.V. Zwei Drittel der im Bezirk ansässigen Sportvereine sind Mitglied im Bezirkssportbund und profitieren auf vielfältige Weise von der engagierten ehrenamtlichen Arbeit des neunköpfigen Vorstands. Die Geschäftsstelle des BSB ist im Haus des Sports angesiedelt und täglich von 9 bis 12 Uhr und auf Nachfrage erreichbar.

Für das im Haus angesiedelte Sportmuseum, das 2018 sein zehnjähriges Bestehen feierte, fühlt sich der BSB genau so verantwortlich wie für das große Foyer, das nach Absprache mit dem Bezirksamt von den Mitgliedsvereinen für Veranstaltungen, beispielsweise Mitgliederversammlungen, genutzt werden kann. Das Sportmuseum hat sich von Anfang an die Aufgabe gestellt, die Entwicklung des Sports in der DDR zurückzuführen und darzustellen. Es präsentiert über 5.000 Exponate.

Der Bezirkssportbund ist beratendes Mitglied im bezirklichen Sportausschuss und im Arbeitskreis der Berliner Bezirkssportbünde. Zusammen mit dem Landessportbund und dessen Sportschule bietet der BSB Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen an. Er ist der Verein für alle, die sich für Sport interessieren und Sport treiben. In allen Fragen



Showeinlage der jungen Athleten des Fechtzentrums bei der Sportlerehrung 2020

der Sportangebote, Sportstätten, Sportförderung und -entwicklung ist der Bezirkssportbund ein kompetenter Partner.

Die Corona-Pandemie brachte für viele Sportvereine Schwierigkeiten. Mit seiner Kampagne „Mitglied bleiben - Mitglied werden“ und prominenter Unterstützung wirbt der BSB für den Sport, für die Vereine und nicht zuletzt für ein verantwortungsvolles, solidarisches und sportgesundes Miteinander. Auf Besuch, E-Mail oder Anruf freut sich das Team des BSB im Haus des Sports.

- Bezirkssportbund Marzahn-Hellersdorf e.V.**  
Eisenacher Str. 121  
12685 Berlin  
Tel. 56497032  
info@bsb-mahe.de  
→ [www.bsb-mahe.de](http://www.bsb-mahe.de)



## Für ein Leben voller Bewegung

Unsere Sanitätsfachgeschäfte & orthopädischen Werkstätten in Ihrer Nähe

**Orthopädische Werkstatt**  
Meeraner Straße 7, 12681 Berlin  
Hotline: 0800 / 800 48 44

**Sanitätsfachgeschäft**  
Helene-Weigel-Platz 11, 12681 Berlin  
Tel.: 030 / 54 22 093

**Sanitätsfachgeschäft**  
Alice-Salomon-Platz 1, 12627 Berlin  
Tel.: 030 / 99 39 184

OTB GmbH, Meeraner Straße 7, 12681 Berlin

[www.otb.info](http://www.otb.info) · [www.gesundheitsgmbh.de](http://www.gesundheitsgmbh.de)



## Sportlerehrung

### Welt-, Europa-, Deutsche und Berliner Meister

Seit über 25 Jahren ehren das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und der Bezirkssportbund Marzahn-Hellersdorf jedes Jahr traditionell Sportlerinnen und Sportler aus den Vereinen des Bezirkes für besondere Leistungen. Zur Würdigung dieser hervorragenden Erfolge der Sportlerinnen und Sportler als auch der ehrenamtlichen Arbeit in den Vereinen wurden 2019 von 22 Sportvereinen des Bezirkes 81 Auszeichnungsvorschläge eingereicht.



© Karin Zehner

#### Sportlerehrung 2020: Die besten Mannschaften

Es wurden in 8 Kategorien 21 Sportlerinnen und Sportler und 3 Mannschaften ausgezeichnet, sowie 19 ehrenamtliche Auszeichnungen vorgenommen. Darunter waren nicht nur viele Berliner Meister, sondern auch viele Deutsche, Europa- und Weltmeister/Weltrekordler in den verschiedensten Sportarten.

Die Sportlerehrung hat sich in den letzten Jahren immer mehr als viel beachtetes öffentliches Großereignis im Bezirk etabliert. Hiermit möchten sich die Veranstalter auch für die Unterstützung von vielen Unternehmen bedanken, die zu einem würdigen Rahmen für die Auszeichnungen und auch zu den kleinen Geschenke beitragen.

→ [www.bsb-mahe.de](http://www.bsb-mahe.de)

Schwimmhalle im Freizeitforum Marzahn



© Carsten Janke Photography

## Sportanlagen

- Sportanlage Allee der Kosmonauten**  
Allee der Kosmonauten 131, 12681 Berlin  
Tel. 5417134
- Sportanlage Cecilienstraße**  
Cecilienstraße 80, 12683 Berlin  
Tel. 54801280
- Sportanlage Grabensprung**  
Grabensprung 56, 12683 Berlin  
Tel. 5143578
- Sportkomplex Eugen-Roth-Weg**  
Eugen-Roth-Weg 22+24, 12681 Berlin  
Tel. 5428548
- Sportanlage Walter-Felsenstein-Straße**  
Walter-Felsenstein-Str. 16, 12687 Berlin  
Tel. 9321065
- Sportanlage Franz-Stenzer-Straße**  
Franz-Stenzer-Straße 45, 12679 Berlin  
Tel. 5427149
- Sportkomplex Schönagelstraße**  
Schönagelstraße 70, 12679 Berlin  
Tel. 93492166
- Sportkomplex Geraer Ring**  
Geraer Ring 30 A, 12689 Berlin  
Tel. 9376810
- Sportanlage Wittenberger Straße**  
Wittenberger Straße 48, 12689 Berlin  
Tel. 93772710
- Sportanlage Teterower Ring**  
Teterower Ring 71, 12619 Berlin  
Tel. 5617129
- Sportanlage Stadion Wuhletal**  
Teterower Ring 69 und SFG Lubminer  
Straße 39, 12619 Berlin, Tel. 5617129
- Sportkomplex Lassaner Straße**  
Lassaner Straße 17+19, 12621 Berlin  
Tel. 5676806
- Sportkomplex Am Rosenhag**  
Melanchthonstraße 52D, 12623 Berlin  
Tel. 5626366
- Tennisanlage Lappiner Platz**  
TC Berolina Biesdorf e.V.  
Lappiner Straße 12, 12683 Berlin  
Tel. 5434720 | [seele@tc-berolina.de](mailto:seele@tc-berolina.de)
- Sportkomplex Allee der Kosmonauten 136**  
Allee der Kosmonauten 136, 12681 Berlin  
Tel. 549791342
- Rudolf-Virchow-Sportpark**  
Blumberger Damm 300, 12679 Berlin  
Tel. 93491478
- Sportkomplex Kyritzer Straße**  
Kyritzer Straße 90, 12627 Berlin  
Tel. 99287476
- Sportanlage Lichtenhainer Straße**  
Lichtenhainer Straße 16, 12627 Berlin
- Sportanlage Oschatzer Ring**  
Oschatzer Ring 16, 12627 Berlin

- Haus des Sports**  
Eisenacher Straße 121/125, 12685 Berlin
- Sporthalle Allee der Kosmonauten 143A**  
Allee d. Kosmonauten 143A, 12681 Berlin
- Tanz-Sporthalle**  
Landsberger Allee 467A, 12679 Berlin
- Taekwondo-Sporthalle**  
Wuhlestraße 18, 12683 Berlin
- Akrobatik-Sporthalle**  
Buckower Ring 70, 12683 Berlin
- Tischtennis-Sporthalle**  
Hermsdorfer Straße 27, 12627 Berlin
- Tanz-Sporthalle**  
Teterower Ring 87, 12619 Berlin
- Sporthallen Naumburger Ring**  
Naumburger Ring 3+5, 12627 Berlin
- Fußball-Sporthalle Am Balltenring**  
Am Balltenring 1 E, 12619 Berlin
- Sporthalle Feldberger Ring**  
Feldberger Ring 17, 12619 Berlin
- Fußball-Sporthalle  
Rudolf-Leonhardt-Straße**  
Rudolf-Leonhardt-Straße 15, 12679 Berlin
- Sporthalle der Rhythmischen  
Sportgymnastik**  
Allee d. Kosmonauten 119A, 12681 Berlin
- Box-Sporthalle**  
Eisenacher Straße 123, 12685 Berlin
- Fußball-Sporthalle**  
Alfred-Döblin-Straße 17, 12687 Berlin
- Beachvolleyball-Anlage**  
Martha-Arendsee-Straße 17, 12681 Berlin
- Sportjugendclub**  
Franz-Stenzer-Straße 39, 12679 Berlin  
Tel. 9350425 | [sjcmarzahn@aol.com](mailto:sjcmarzahn@aol.com)
- Sporthalle Sitzendorfer Straße**  
Sitzendorfer Straße 9, 12687 Berlin
- Fecht-Sporthalle Bruno-Baum-Straße**  
Bruno-Baum-Straße 72, 12685 Berlin
- Sporthalle Carola-Neher-Straße**  
Carola-Neher-Straße 51, 12619 Berlin

- Judo-Sporthalle**  
Borkheider Straße 28B, 12689 Berlin
- Sporthalle Mark-Twain-Straße**  
Mark-Twain-Straße 27, 12627 Berlin
- Sporthalle Franz-Stenzer-Straße**  
Franz-Stenzer-Straße 41, 12679 Berlin
- Sporthalle Neuruppiner Straße**  
Neuruppiner Straße 21, 12629 Berlin
- Sporthalle Elsenstraße**  
Elsenstraße 7, 12621 Berlin
- Sporthalle Annenstraße**  
Annenstraße 31, 12683 Berlin
- Handball-Sporthalle  
Peter-Huchel-Straße**  
Peter-Huchel-Straße 33, 12619 Berlin
- Sporthalle Jänschwalder Straße**  
Jänschwalder Straße 4, 12627 Berlin
- Frauensporthalle  
im Freizeiforum Marzahn**  
Fit und Fun Marzahn e. V.  
Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin  
Ansprechpartnerin: Fr. Möhner  
Tel. 3205309629 (siehe Seite 164)  
→ [www.frauensporthalle-berlin.de](http://www.frauensporthalle-berlin.de)
- Kegelbahn im Freizeiforum Marzahn**  
SC Eintracht Berlin e. V.  
Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin  
Ansprechpartner: Hr. Haasler  
Tel. 5633569 → [www.sc-eintracht-berlin](http://www.sc-eintracht-berlin.de)

### Schwimmbäder

- Schwimmhalle im Freizeiforum Marzahn**  
Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin  
Tel. 54704102
- Zuständigkeit für die folgenden Schwimmbäder**
- Berliner Bäder-Betriebe,  
Anstalt des öffentlichen Rechts**  
Sachsendamm 2-4, 10829 Berlin  
→ [www.berlinerbaeder.de](http://www.berlinerbaeder.de)
- Schwimmhalle Helene-Weigel-Platz  
„Helmut Behrendt“**  
Helene-Weigel-Platz 9, 12681 Berlin  
Tel. 5411460

- Kinderbad „Platsch“**  
Max-Herrmann-Straße 7, 12679 Berlin  
Tel. 9309971
- Schwimmhalle Kaulsdorf**  
Teterower Ring 47, 12619 Berlin  
Tel. 5633670

### Kontakte:

- Sportförderung sowie Baukoordination, Immobilienangelegenheiten der Sportstätten des Fachvermögens und Sportförderung**  
Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin  
Herr Kolbe, Tel. 90293-2770  
[sportfoerderung@ba-mh.berlin.de](mailto:sportfoerderung@ba-mh.berlin.de)
- Sportförderung:  
Sportanlagen/-personal/-vergabe**  
Herr Endler, Tel. 90293-2772  
[sportfoerderung@ba-mh.berlin.de](mailto:sportfoerderung@ba-mh.berlin.de)

**SOMMERRODELBAHN**  
**SCHARMÜTZELBOB**



**Rodelspaß  
mit Duellarena  
und Bistro**

Im Erholungsgebiet Bad Saarow, nahe der A12, oder mit dem Bus 414 vom Bahnhof Fürstenwalde, befindet sich die Ganzjahresrodelbahn, der Scharmützel-Bob mit angeschlossenem In-doorbereich.

Ob Rodeln bei jedem Wetter oder Bullriding und Kletterparcour für Jedermann – Spaß und Herausforderung. Ideal auch für Kindergeburtstage oder Firmenevents.

Scharmützel-Bob-GmbH  
Am Fuchsbau 7 · 15526 Bad Saarow  
Tel. 03361 736035  
[www.scharmuetzelbob.de](http://www.scharmuetzelbob.de)



Ob modern, historisch oder im Grünen

## Orte zum Trauen

Wer sich in Marzahn-Hellersdorf das Ja-Wort geben will, kann zwischen vier ganz unterschiedlichen Standorten wählen. Die Entscheidung ist abhängig vom persönlichen Geschmack, der eingeplanten Personenanzahl oder auch vorhandener oder nicht vorhandener Barrierefreiheit.

**Rathaus Helle Mitte:** Der klimatisierte Trausaal im Rathaus Helle Mitte ist hell im modernen Stil eingerichtet und bietet Platz für etwa 35 bis 40 Personen.

**Gründerzeitmuseum Mahlsdorf:** Das historische Gutshaus der Gründerzeit und der großzügig angelegte Park bieten eine außergewöhnliche Kulisse für den schönsten Tag im Leben. Das Trauzimmer hat Platz für rund 25 Gäste und ist nicht barrierefrei zugänglich.

**Gärten der Welt:** Hier gibt es zwei reizvolle Orte zum Heiraten. Der Chinesische Garten

lässt Eheschließungszeremonien zum unvergesslichen Erlebnis werden. Das Steinboot, ein Gebäude, das wie ein steingewordenes Schiff in den See hineinragt, bietet in der Sommersaison Platz für bis zu 30 Personen. Der orientalische „Garten der vier Ströme“ lädt in den Wintermonaten im „Saal der Empfänge“ zum Heiraten ein. 35 bis 40 Personen können sich vom ganz besonderen Ambiente verzaubern lassen.

**Bockwindmühle Marzahn:** Das Marzahner Wahrzeichen empfängt bei Hochzeiten rund 15 Gäste. Nach der Eheschließung wird mit traditionellen Bräuchen des Müllerhandwerks überrascht.

→ [www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/standesamt/artikel.16763.php](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-buergerdienste/standesamt/artikel.16763.php)

## Floristikzauber

Sabine Palm

Janusz-Korczak-Str. 23, 12627 Berlin  
Tel. 25 04 88 06  
[www.floristikzauber-berlin.de](http://www.floristikzauber-berlin.de)

Wir fertigen nach Ihren Wünschen  
Blumengebinde und Werkstücke  
für jeden Anlass



Ihr kompetenter Partner für  
Ihren schönsten Tag im Leben

**Hochzeitsfloristik**

## Für den schönsten Tag im Leben

Ob klassisch, romantisch, exotisch, frech, fröhlich, elegant, verspielt oder extravagan – wenn es um den schönsten Tag im Leben geht, sind auch bei der Hochzeitsfloristik der Fantasie keine

Grenzen gesetzt. Das Team von Floristikzauber Sabine Palm berät mit langjähriger Berufserfahrung kompetent und ganz individuell. Vom Brautstrauß über den Herren-Anstecker, die Autodekoration bis hin zum Tisch-, Raum- oder Kirchenschmuck. Immer steht dabei der Anspruch dahinter, dass es – ähnlich den Eheringen – eine „runde Sache“ werden muss.

Jede Dekoration wird durch Floristikzauber zum Einzelstück. „Wir bringen Sie mit Ihrem Brautstrauß zum Strahlen“, ist sich Sabine Palm sicher.



**Berlin Ballons**

Ihr Ballonladen für  
**Ballondekorationen & Festausgestaltung**  
Latexballons, Folienballons,  
Figuren-, Zahlen- und Buchstabenballons  
Luftballons & Ballongas gleich zum Mitnehmen  
Geschenk im Ballon, Ballondruck, Lieferservice



**Ballons in allen Formen und Farben**  
Hultschiner Damm 34 · 12623 Berlin  
Mo-Fr. 12-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr  
Tel. 86 38 17 22  
[www.berlin-ballons.de](http://www.berlin-ballons.de)

Wein & Feinkost  
**VITICULA** Café

Inh. Silke Pfeiffer  
Rudolf-Breitscheid-Allee 95  
15366 Neuenhagen  
Tel. 03342-205310, [www.viticula.de](http://www.viticula.de)

- ❖ *Mediterrane Köstlichkeiten und mehr*
- ❖ *Selbst gebackene Kuchen zum Niederknien*
- ❖ *Ihre Feier – unser Catering*
- ❖ *Veranstaltungen & Ausstellungen*

*Reinkommen,  
Platz nehmen,  
wohlfühlen*



**MEHR ALS  
40.000  
ARTIKEL**

**WEINE UND SPIRITUOSEN  
AUF FACHHANDELNIVEAU**

**FRISCHETHEKEN:  
FLEISCH, WURST, KÄSE,  
FISCH**

**HAUSEIGENE  
KONDITOREI**



**Wir stehen für Vielfalt und  
Kompetenz und schreiben  
FRISCHE groß!**

**Entdecken Sie Ihre Liebe  
zu Lebensmitteln mit uns neu!**

Immer  lich  
willkommen bei



**Edeka BREHM Mahlsdorf**  
Hultschiner Damm 75-81  
12623 Berlin-Mahlsdorf

030 566 98 475

Öffnungszeiten: Mo-Do: 7-20 Uhr  
Fr: 7-21 Uhr  
Sa: 7-20 Uhr

**E Center BREHM Mahlsdorf**  
An der Schule 82  
12623 Berlin-Mahlsdorf

030 565 534 90

Öffnungszeiten: Mo-Sa: 8-22 Uhr

**Edeka und  
E Center BREHM**

Jetzt 5x in Berlin -  
auch in Köpenick,  
Kreuzberg  
und Zehlendorf.

hello@edeka-brehm.de  
www.edeka-brehm.de

Wir  Lebensmittel



Hotel Engelke - Oase am grünen Stadtrand

## Gut gebettet nach einen quirligen Tag in der City

Wer das quirlige Berlin erleben möchte und dann nachts doch einen ruhigeren Ort bevorzugt, der ist im Hotel Engelke in Berlin-Marzahn an der richtigen Adresse. Das Familienunternehmen sorgt für Entspannung nach einem aufregenden Tag in der City.

Am grünen Stadtrand gelegen gibt es in unmittelbarer Nähe eine günstige Anbindung zum ÖPNV, so dass man auch ohne Auto auf Erkundungstouren gehen kann. Das ist auf dem hoteleigenen Parkplatz gut aufgehoben. Empfehlenswert ist ein Besuch der Gärten der Welt. Wer gut zu Fuß ist, erreicht das Ziel leicht per pedes. Und wenn's mal regnet, lädt das Einkaufszentrum „Eastgate“ zur Shoppingtour ein. Gäste des Familienhotels schwören auf das klasse Frühstücksbuffet. Frische Produkte der Saison und eine abwechslungsreiche Vielfalt an Speisen und Getränken kommen auf den Tisch. Und nur drei Minuten Fußweg vom Hotel entfernt lädt ein kleines, nettes Restaurant mit ausgezeichnete Küche zu kulinarischen Genüssen ein.

Komfortabel eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer, das Himmelbettzimmer und Appartements lassen gut träumen.

Der Hotelgarten mit seinen Pavillons bietet einen grünen Rückzugsort zum Seele-Baumeln-lassen.

HOTEL  
*Engelke*



Unsere Hotel liegt im Grünen Berlins,  
ganz in der Nähe der Gärten der Welt.

17 liebevoll eingerichtete Ein- und Zweibettzimmer,  
zwei Appartements, das Himmelbettzimmer „Anno 1700“  
sowie unser freundlicher Service vermittelt Ihnen ein Gefühl von „zu Hause“.

Hotel Engelke

Adersleber Weg 3 | 12685 Berlin

Tel: 030/54 99 17 0 | Fax: 030/54 99 17 10

info@hotel-engelke-berlin.de | www.hotel-engelke-berlin.de

**nah & gut**  
**Heinz Vollack**  
ein Partner der EDEKA

Mo-Fr von 07:00 bis 19:00 Uhr - Sa 7:00 bis 13:00 Uhr

**Mädewalder Weg 45 · 12621 Berlin - Kaulsdorf**  
**Tel. 030 - 567 77 06**

**STEAKHAUS  
BARBECUE**



**Feinste Dry Aged Steaks  
aus unserem Reifeschrank!**

ca. 350g = **35 €**

ca. 500g = **45 €**

ca. 800g = **59 €**

**PARTY  
SERVICE**

**Wir  
liefern  
auch**

**COCKTAILS**



**Lieferservice: Tel. 56 29 23 26**

Mindestbestellwert 10 €, ab 30 € Bestellwert eine  
Flasche Wein gratis (Preise gelten nur für den Lieferservice).

Hönower Str. 189 · 12623 Berlin-Mahlsdorf

www.steakhaus-barbecue-mahlsdorf.com

Öffnungs-/Lieferzeiten: tgl. 11.30-23.00 Uhr



Montag-Samstag  
von 6 bis 22 Uhr



REWE  
Janine Matthes oHG  
Wuhlestraße 31  
12683 Berlin  
Biesdorf  
Öffnungszeiten:  
Mo-Sa 6.00-22.00 Uhr  
Telefon: 56 29 87 53





BF17: Begleitetes Fahren ab 17 Jahren

## Vom Modellprojekt zur Erfolgsgeschichte

Für viele junge Leute die Eintrittskarte in die Unabhängigkeit. Bereits seit 2011 ist der Führerschein mit 17 in der Fahrerlaubnisverordnung verankert. Zum Antrag und zur Benennung der Begleitperson ist die Zustimmung der Erziehungsberechtigten erforderlich. Die theoretische Prüfung kann drei Monate, die praktische Prüfung einen Monat vor Erreichen des Mindestalters von 17 Jahren abgelegt werden. Danach muss dann ein volles Jahr begleitet gefahren werden: Erfahrungen sammeln, Routine entwickeln, Unfallrisiko senken. Das ist die Idee vom Begleiteten Fahren ab 17 Jahren. Mittlerweile ist der ehemalige Modellversuch, der bereits 2004 in Nieder-



sachsen startete, zu einem Vorzeigeprojekt geworden, das immer mehr Jugendliche für sich entdecken. Bis zum ihrem 18. Geburtstag dürfen sogenannte BF17-Teilnehmer\*innen begleitet mit dem Auto unterwegs sein. Die begleitende Person ist auf der Prüfungsbescheinigung eingetragen. Das ist die sogenannte Begleitaufgabe. Was gilt für die Begleitperson? Sie muss mindestens 30 Jahre alt sein, mindestens fünf Jahre einen B-Führerschein besitzen und nicht mehr als einen Punkt in Flensburg haben. Vielleicht auch noch wichtig zu wissen: Die Kosten für den Führerschein BF17 unterscheiden sich grundsätzlich nicht von denen für

den Führerschein der Klasse B. Für den BF17 beginnt die Probezeit von zwei Jahren sofort nach Erlangung der Prüfbescheinigung bzw. dem Bestehen der Prüfung. Die Prüfbescheinigung ist, außer in Österreich, nicht im Ausland gültig. In allen anderen Ländern wird die Prüfbescheinigung für das Fahren mit 17 nicht als Nachweis der Fahrfähigkeit gewertet.

Der Erfolg des Projektes ist inzwischen längst wissenschaftlich belegt. Die Zahlen zeigen, dass es beim begleiteten Fahren kaum zu Unfällen kommt. Auch nach der Begleitphase sprechen die Zahlen für sich: Rund 20 Prozent weniger Unfälle sind im Vergleich zu denjenigen zu verzeichnen, die ohne die Erfahrung BF17 mit frischem Führerschein auf den Straßen unterwegs sind.

→ [www.bf17.de](http://www.bf17.de)

**simaxx** VERTRAGSPARTNER  
**GTÜ**

- ▶ Hauptuntersuchung (HU) nach § 29 StVZO mit integrierter „Abgasuntersuchung“
- ▶ Änderungsabnahme gemäß § 19/3 StVZO
- ▶ Oldtimergutachten gemäß § 23 StVZO
- ▶ Einzel-/Vollabnahmen nach § 19/2 bzw. § 21

**buero@simaxx.de • www.simaxx.de**

simaxx KFZ Prüfgesellschaft mbH 13053 Berlin  
Gehrenseestr. 43 a Tel. 030 99 27 34-0



 **CARLACK BERLIN**

**Wir bieten Ihnen**

- ▶ sämtliche Lackierungen z.B. Autoteile, Motorradfelgen, Motorradlackierung
- ▶ Industrie-Lackierungen
- ▶ Smart-Repair
- ▶ Fahrzeugreparaturen
- ▶ LIQUI MOLY, Getriebeöl-Spülungen
- ▶ Klimaservice
- ▶ Auslesen und Fehlerdiagnose
- ▶ Reifenwechsel
- ▶ Spureinstellungen
- ▶ TÜV u. v. m.

**Dorfstraße 12 • Halle 8 • 15366 Hönow**  
Tel. 0170 155 155 4 • [Carlack-Berlin@web.de](mailto:Carlack-Berlin@web.de)

**Reifen + Kfz-Service HEROLL**

Inhaber: Sascha Herpich  
Batteriedienst · Klimaservice · Ölwechsel · Glasservice · Saisoneinlagerung

Dorfstraße 2  
15366 Hoppegarten OT Hönow  
Tel. (03342) 30 06 25  
[heroll-reifen@gmx.de](mailto:heroll-reifen@gmx.de)  
Montag bis Freitag 8:30-18:30 Uhr  
Samstag\* 9:30-13:00 Uhr  
\* nur Oktober bis Dezember und März bis Mai  
oder nach Absprache

[www.Reifen-Heroll.de](http://www.Reifen-Heroll.de)



**Ingenieurbüro Hoffmann**  
August-Borsig-Ring-30A, 15566 Schöneiche

**Telefon: 030 6571107**  
online Terminvereinbarung möglich

**Fahrzeugprüfungen**

- HU nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen
- Einzelgenehmigungen
- Oldtimergutachten
- Unfallschadengutachten
- UVW Prüfungen

[www.fahrzeugpruefungen-gutachten-in-berlin.de](http://www.fahrzeugpruefungen-gutachten-in-berlin.de)



**Wo der Meister noch selbst schraubt**

Seit 30 Jahren ist das Autohaus Zimmer mit seinem Pkw-Handel in Hönow präsent. 1993 kam das Werkstattgeschäft dazu. Das traditionsreiche Familienunternehmen mit drei Mitarbeitern arbeitet nach dem Motto „Das Unmögliche möglich machen“. Dazu musste das Team den Schauspielern der Fernsehserie Auto Fritze nicht erst über die Schultern schauen. 1991 war die kleine Werkstatt ein Drehort für die ARD-Serie, in der Otto Fritze schrottreife Autos in wertvolle Liebhaberstücke verwandelte ... Das gute Preis-Leistungsverhältnis, hohe Qualität und top Service wissen viele treue Kundinnen und Kunden zu schätzen. Der typoffene Kfz-Meisterbetrieb führt sämtliche Reparaturen durch, sei es die Unfallreparatur mit Lackierung oder die von Glasbruchschäden. Die Werkstatteleistungen reichen von der Achsvermessung bis zum Zubehörhandel. Auch Unfallgutachten werden zu fairen Preisen erstellt. Das Autohaus Zimmer ist langjähriger Spezialist im Handel von EU-Neuwagen-Importen, Jahres- und Gebrauchtwagen fast aller Fabrikate. Eine wirkliche Besonderheit im Berliner Raum ist das Angebot von leichtmobilen Mopedautos als Diesel- oder Elektromobile, mit denen in Brandenburg schon 15-Jährige und in Berlin ab 16-Jährige fahren dürfen.

**Autohaus und Werkstatt mit Tradition**



- KFZ-Meisterbetrieb | Berlin Brandenburg Autohandel, An- und Verkauf
- Wir bieten Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen
- PKW-Reparaturen aller Art
- Hauptuntersuchung / Abgasuntersuchung
- Unfallgutachten und Unfallreparaturen
- Kredite für Autokauf und oder Reparaturkosten



Offizieller AIXAM-Vertragspartner und Servicepartner von Leichtkraftfahrzeuge AIXAM, AIXAM-Pro, e-AIXAM

KFZ-Meisterbetrieb  
Mahlsdorfer Str. 17  
15366 Hoppegarten  
Tel. 030-993 33 87

**Zimmer**  
Leistungstark & handwerklich  
www.autohauszimmer.de



- ☑ Unfallreparatur
- ☑ Autoglas
- ☑ Klimatechnik
- ☑ Spraydosen
- ☑ Kunststoffreparatur
- ☑ Smart-Repair
- ☑ Scheinwerferaufbereitung
- ☑ sämtliche Lackierungen nicht nur Kfz
- ☑ Sandstrahlen



Oberfeldstraße 98/99  
12683 Berlin  
Biesdorf-Nord  
Tel. 030-54 18 00 0  
Fax 030-54 28 51 5  
www.gaebel-berlin.de

**Radbahn U5**

Bei der ersten Online-Sitzung des Fahr-Rats von Marzahn-Hellersdorf im Oktober 2020 teilte die landeseigene GB infraVelo GmbH mit, dass sie die Machbarkeitsuntersuchung für die bezirksübergreifende Radbahn U5 durchführen wird. Das ist ein großer Schritt auf dem Weg zur Umsetzung einer durchgehenden Radverbindung entlang der oberirdischen U-Bahnlinie 5. Die Radbahn U5 ist eine in Teilen vorhandene Radverbindung, die von der Berliner Landesgrenze am U-Bahnhof Hönow durch Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg bis zum Bahnhof Ostkreuz führt. Die Bezirksverordnetenversammlung hatte 2019 beschlossen, dass das Bezirksamt eine entsprechende Untersuchung mit Mitteln der Senatsverkehrsverwaltung durchführen soll. Das Netzwerk Fahrradfreundliches Marzahn-Hellersdorf freut sich über diesen Erfolg und den damit erreichten Meilenstein.

→ [www.radbezirk-mahe.de](http://www.radbezirk-mahe.de)

**„flotte kommunal“ an 10 Standorten**

Im Januar 2020 gab es den Startschuss für den kostenlosen Verleih von Lastenfahrrädern auch im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Seitdem können Bürger\*innen über das ADFC-Projekt „flotte“ an zehn verschiedenen Orten im Bezirk nach einer einmaligen Registrierung kostenlos Lastenräder für bis zu drei Tage reservieren und ausleihen. So soll der Umstieg, für kleinere Transporte nicht mehr das Auto, sondern umweltfreundlich das Lastenrad zu nutzen, erleichtert werden. Das Projektteam des ADFC Berlin kümmert sich dabei um Hotline, Buchungsplattform, Wartung und den gesamten Betrieb. Die Räder sind für unterschiedliche Lasten geeignet und auch für Fahrten mit Kindern vorbereitet. Finanziert wird „flotte kommunal“ aus Mitteln des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms 2030 der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und von der Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen. → [www.flotte-berlin.de](http://www.flotte-berlin.de)



... ist einer der größten Händler für Fahrräder in Berlin und Brandenburg. Auf dem Hof und fünf Etagen finden Sie die größte Modellauswahl der Region. Ihr neues Wunsch-Fahrrad steht hier jederzeit zu einer Probefahrt bereit.

Wir bieten mehr als nur Fahrrad!

- Fahrradhof Altlandsberg  
Inhaber Peter Horstmann  
Berliner Allee 4, 15345 Altlandsberg
- 033438 / 67066
- [info@fahrradhof-altlandsberg.de](mailto:info@fahrradhof-altlandsberg.de)
- Mo bis Fr 10-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr  
von März bis September So 11-16 Uhr

**FAHRRADKAULE**

AM S-BAHNHOF BIESDORF

☎ 030 / 5 42 66 03

🕒 Mo-Fr 9-18 / Sa 9-12



**Reparaturservice**  
Reparaturen aller Art  
an Ihrem Fahrrad.

**Schlauchautomat**  
Hier können Sie 24 Std.  
Schläuche kaufen.

**LuftsERVICE**  
LuftsERVICE während  
der Öffnungszeiten.

– Vertragshändler für Stevens-Fahrräder und andere –

Oberfeldstr. 193 · 12683 Berlin · [www.fahrrad-kaule.de](http://www.fahrrad-kaule.de)

**Radhaus Hönow**

Mahlsdorfer Straße 58c  
15366 Hönow  
Tel. 0171/9360850  
[radhaus.hoenow@gmail.com](mailto:radhaus.hoenow@gmail.com)

- ✓ Service
- ✓ Restaurierungen
- ✓ Gebrauchte  
Fahrräder



Di-Fr 10.<sup>00</sup>-13.<sup>00</sup> Uhr, 14.<sup>00</sup>-19.<sup>00</sup> Uhr  
Sa 10.<sup>00</sup>-14.<sup>00</sup> Uhr

**FAHRRAD RÜTTERS**

Hier können wir Ihr Fahrrad reparieren. Egal, wo Sie es gekauft haben. Egal, welche Marke. Egal, wie alt. Egal, wie viele. Und wenns sein muß zu morgen.  
Zu unseren Leistungen gehören natürlich auch Inspektionen und Wartungsarbeiten am Fahrrad, an Federgabeln, an Scheibenbremsen usw.

Inh. J. Rütters | Ernst-Haeckel-Straße 14 | 12621 Berlin  
Tel. 030/563 62 05 | geöffnet: Mo-Fr 10:00-19:00 Uhr  
[info@fahrrad-ruetters.de](mailto:info@fahrrad-ruetters.de) | [www.fahrrad-ruetters.de](http://www.fahrrad-ruetters.de)



BUSINESS AUF RÄDERN

MOBILITÄT NEU GEDACHT

FÜR EINE  
KONSEQUENTE  
MOBILITÄTSWENDE



Business auf Rädern GmbH | Dorfstraße 26 | 15366 Hoppegarten OT Hönow  
03342 250 14 82 | [info@business-auf-raedern.de](mailto:info@business-auf-raedern.de) | [www.business-auf-raedern.de](http://www.business-auf-raedern.de)



© REDPIXEL/stock.adobe.com

# FAMILIE SENIOREN SOZIALES

BERLIN



## Offene Türen für Engagement

Sie ist das bezirkliche Zentrum, die Ideenwerkstatt und Treiberin für freiwilliges Engagement. Sie bringt interessierte Bürger\*innen und Einrichtungen beziehungsweise Vereine, Unternehmen und Initiativen zusammen, die Angebote rund um freiwilliges Engagement anbieten. Träger ist der Verein Wir fördern Engagement e.V. „Marzahn-Hellersdorf hat eine bunte und lebendige Engagement-Landschaft. Wir kooperieren mit etwa 270 Einrichtungen, die freiwilliges Engagement anbieten“, so die Leiterin Constanze Paust. Das Engagement-ABC reicht von Anpflanzen bis Zuhören. Ob kurzfristiger Einsatz oder lebenslange Leidenschaft, mit wenig, mehr oder viel Verantwortung, als Einzelbegleitung oder Gruppenaktion, alles ist möglich. „Bei uns gewinnen die Bürger einen Überblick über die Vielfalt der Möglichkeiten und sie werden beraten. Dabei orientieren wir uns an den jeweiligen Wünschen, Interessen und Fähigkeiten“, so Paust.

Die FreiwilligenAgentur berät persönlich vor Ort, steht aber auch per Telefon, E-Mail oder WhatsApp zur Verfügung. Seit diesem Jahr können Information und Beratung zudem per Videochat vereinbart werden. „Im vergangenen Jahr zählten wir über 1.600 Beratungskontakte, das ist eine beachtliche Zahl“, meint die Leiterin. Die FreiwilligenAgentur engagiert sich in der Förderung von neuen, alternativen Engagement-Formen. Dazu gehören bspw. die Volunteers-Projekte, die im Verbund mit Großveranstaltungen oder Events in einem zeitlich vorgegebenen Rahmen stattfinden. Leuchtturmaktionen waren das IGA-Volunteers-Programm 2017 sowie das Bürgerfest zum Tag der deutschen Einheit 2018. Auch temporäre, berlinweite Projekte wie die „Nacht der Solidarität“, in der Anfang des Jahres über 3.700 Freiwillige bei der Zählung von Obdachlosen unter-



© FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf

**Die Mitarbeiter\*innen der Freiwilligenagentur: Maike Grohs, Peter Richter, Constanze Paust, Heidrun Schmidtke, Julia Sophie Gabert (v.l.n.r.)**

stützen, gehören dazu. Aktuell läuft das Volunteer-Programm „Park-Guides“, welches in Kooperation mit der Grün Berlin GmbH umgesetzt wird. 39 Liebhaber\*innen der bekannten „Gärten der Welt“ engagieren sich hier für die Besucher\*innen als Lots\*innen durch die Parkanlage.

„Unsere Stärken liegen darin, Bürger\*innen Zugänge zu den verschiedensten Formen von Engagement zu schaffen, Teilhabe an der Mitgestaltung zu ermöglichen, Netzwerke zu bauen und dabei auch auf besondere gesellschaftliche Bedarfslagen zu reagieren“, erläutert Constanze Paust. „Als bezirkliche Koordinierungsstelle für die Corona-Nachbarschaftshilfe haben wir in diesem Jahr während des Lockdowns und darüber hinaus viele Menschen durch die Einbindung von freiwilligen Helfer\*innen unterstützen können.“



### FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf

Helene-Weigel-Platz 6, 12681 Berlin  
Tel. 76236500  
kontakt@fwa-mh.de  
→ [www.aller-ehren-wert.de](http://www.aller-ehren-wert.de)

## Breite Palette von Angeboten

1990 gab es das erste Familiencafé und 1998 den ersten Familientreff in Marzahn-Hellersdorf. In den Folgejahren sind immer neue Projekte über Senatsmittel, Eigenmittel aus Kita/Schule, Mittel aus QM, Landes- und Bundesprojekte, Stiftungen etc. hinzugekommen. 2020 gibt es allein 30 Familienzentren im Bezirk, deren Angebote Teil der Familienförderung sind, die sich an alle Familien, Mütter, Väter, andere Erziehungsberechtigte und junge Menschen wendet. Dafür stehen nach engagiertem Kampf um eine bessere Ausstattung des Bereichs rund 650.000 € kommunale und 300.000 € Landesmittel zur Verfügung. Sie werden eingesetzt für Leistungen zur allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie, Familienbildung, Beratung, Familienfreizeit und Familienerholung und sie

unterstützen alle Erziehungsberechtigten in der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung. Den Familien und Angehörigen werden Bildungs-, Erziehungs- und Begegnungsangeboten gemacht. Alle Personen sind eingeladen, unabhängig ihrer Lebensform, ihrer Herkunft, ihrem sozialen, ökonomischen, ethnischen, kulturellen oder religiösen Hintergrund, die Angebote der Familienförderung aufzusuchen. Die Eltern finden bei der Begleitung des Bildungswegs ihrer Kinder und der Wahrnehmung von Bildungschancen Unterstützung.

Die allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie ist die Basis für die nachhaltige Sicherung des Kindeswohls und des Bildungserfolgs ihrer Kinder bei Spiel, Spaß und Freude in der eigenen Familie und mit anderen Familien. Bei Familienbegegnun-



© Jugendamt Marzahn-Hellersdorf

**KOMPASS - Haus im Stadtteil**  
**Anlaufpunkt und Kontaktstelle für individuelle Beratung in allen Bereichen des täglichen Lebens. Die Erziehungs- und Familienberatung ist ein Angebot für Eltern, Kinder und Jugendliche, Großeltern, Erzieher\*innen, Lehrer\*innen.**

gen in den Einrichtungen und Zentren wird eine lebendige, vielfältige und anregende Atmosphäre geschaffen. Familien wirken aktiv an der Entwicklung, Gestaltung und Umsetzung von Angeboten mit. Durch die Förderung von Begegnungen sollen Selbsthilfepotentiale angeregt und Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht werden.



## Aktuelle Titel im Verlag Pharus-Plan



Unsere interaktiver Stadtplan zum Ausdruck unter [www.dein-plan.de](http://www.dein-plan.de) für ihre Stadterkundungen!

Wenn Sie außer dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf noch mehr Berlin benötigen, dann empfehlen wir unseren **neuen Atlas** für 11,00 € oder 13,50 € als Ringheftung oder Sie fragen nach unseren Bezirkskarten. Für den ganz großen Überblick gibt es unsere Wandpläne von Berlin oder vom Berliner Ring.

Wenn Sie wissen wollen, wie Berlin sich in den letzten 110 Jahren entwickelt hat, fragen Sie Ihren Buchhändler nach unseren historischen Karten oder schauen Sie in unserem Online-Shop unter [www.pharus-plan.de](http://www.pharus-plan.de) vorbei.

Bebilderte Spaziergänge und Entdeckungen mit historischen Hintergründen und Daten zur Geschichte durch ausgewählte Stadtteile Berlins.

Andreas Jüttemann: **Spaziergänge und Entdeckungen rund um Schlachtensee und Krumme Lanke**

ISBN: 978-3-86514-226-9 für 7,50 €



**PHARUS-PLAN** ... seit 118 Jahren

Rubensstraße 107 · 12157 Berlin

☎ 030 - 39 88 88 83

[www.pharus.eu](http://www.pharus.eu) · [www.dein-plan.de](http://www.dein-plan.de)



Dem Leben Zukunft  
Tiele-Winckler-Haus GmbH

## Ein Zuhause für Menschen mit geistiger Behinderung



In unseren elf Einrichtungen im Großraum Berlin finden Menschen mit Behinderung genau den Platz und die Begleitung, die für sie angemessen sind: Von der Besonderen Wohnform mit intensiver Betreuung rund um die Uhr bis zum Betreuten Einzelwohnen.

Aus unserer christlich-diakonischen Grundhaltung heraus wenden wir uns jedem Einzelnen und jeder Einzelnen in besonderer Weise zu. Wir suchen mit allen Beteiligten gemeinsame Wege – auch da, wo andere aufgeben. Sprechen Sie uns an:

### Tiele-Winckler-Haus GmbH

Helena Scherer  
Norbert Rodermond  
Mozartstraße 21-22  
12307 Berlin-Lichtenrade  
Tel. 747092-0, Fax 7445016



behindertenhilfe@twh.friedenshort.de  
www.friedenshort.de

## Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk

### Hilfe schaffen

Das EJF (Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk) ist ein bundesweit tätiges, christlich geprägtes Unternehmen der Sozialwirtschaft. Es schafft Hilfe für Menschen aller Altersgruppen und Glaubensrichtungen, die eine besondere persönliche und soziale Zuwendung brauchen. Das EJF entwickelt und betreibt ambulante und stationäre Angebote für Menschen mit Behinderung, für Kinder, Jugendliche und Familien, für wohnungslose und geflüchtete Menschen, für Seniorinnen und Senioren. Zum EJF gehören außerdem Einrichtungen der Beratungs- und Bildungsarbeit sowie Integrationsunternehmen. 1894 begründet, ist das EJF heute ein Unternehmen mit Tradition und grenzüberschreitender Reichweite.

Der zum EJF gehörende Verbund Darßer Straße ist seit über 25 Jahren eine anerkannte Einrichtung der Behindertenhilfe in Berlin-Lichtenberg, Treptow-Köpenick und in Marzahn-Hellersdorf. Der Verbund bietet in seinen „Lebensräumen“ gemeinschaftliche Wohnformen und individuell vereinbarte Assistenzleistungen für Menschen mit geistiger und / oder mehrfacher Behinderung an. Dabei steht der einzelne Mensch mit seiner individuellen Persönlichkeit im Mittelpunkt der Arbeit. Unter dem Leitgedanken der Inklusion ermöglichen die Einrichtungen Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe an insgesamt neun Standorten in den genannten Stadtteilen.

In Marzahn-Hellersdorf richten sich die Assistenzleistungen an Kinder- und Jugendliche und an erwachsene Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen. Die modernen Wohngebäude verteilen sich auf drei Standorte. Alle Häuser sind barrierefrei und mit Fahrstühlen ausgestattet. Die hellen Einzelzimmer bieten einen zeitgemäßen Wohnkomfort. Im Wohnumfeld

der Häuser gibt es fußläufig gute Erholungs-, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten. Mit der U-Bahn-Station Alt-Biesdorf ist eine sehr gute Verkehrsanbindung gegeben.

#### Lebensraum Thomas-Fischer-Haus, Lauchhammerstr. 24, 12683 Berlin

Das Thomas-Fischer-Haus bietet mit seinem großen Garten naturnahe Erholung bei guter Anbindung in die Innenstadt. Die individuellen Assistenzleistungen richten sich an erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung, die in fünf Wohngruppen leben.

☐ **Kontakt: Herr Christian Drenhaus**  
Tel. 030 514 884-61

#### Lebensraum in Biesdorf, Debenzer Straße 36-44, 12683 Berlin

Die moderne Wohnanlage liegt direkt am Biesdorfer See und ist mit einem sehr schönen Innenhof ausgestattet. In vier Wohngruppen werden individuelle Assistenzleistungen für erwachsene Menschen mit Prader-Willy-Syndrom, für erwachsene Menschen mit einer erlittenen Behinderung durch Unfall oder Krankheit sowie für Erwachsene mit geistiger- und/oder mehrfacher Behinderung angeboten.

☐ **Kontakt: Herr Dirk Gronau**  
Frau Anika Lautenschläger  
Tel. 030 551 529-28

#### Lebensraum Kinder- und Jugendhaus, Debenzer Straße 40, 12683 Berlin

Das Quergebäude ist mit einem großen Garten ausgestattet und beherbergt das Kinder- und Jugendhaus mit zwei Wohngruppen. Individuelle Assistenzleistungen bietet der Lebensraum für Kinder- und Jugendliche mit geistiger- und/oder mehrfacher Behinderung.

☐ **Kontakt: Herr Christoph Knappe**  
Tel. 030 929 034 97

Allgemeine Informationen zum EJF finden Sie unter → [www.ejf.de](http://www.ejf.de)

Eröffnung  
Mai 2021

## Hauptstadtpflege Haus Kaulsdorf

Ein sicheres und komfortables Zuhause

In Kaulsdorf entsteht ein modernes Pflegeheim mit 147 stationären Pflegeplätzen. Ältere Berlinerinnen und Berliner werden hier von kompetenten Fachkräften individuell und wohnortnah betreut. Das neue Haus befindet sich auf dem Gelände des Vivantes Klinikum Kaulsdorf – Eingang über Münsterberger Weg, 12621 Berlin.

**Sie wünschen eine Beratung?  
Wir sind gerne für Sie da.**

Tel. 030 130 11 1809  
hauptstadtpflege@vivantes.de  
www.vivantes-hauptstadtpflege.de



# 30 Orte für Familien

## Marzahn-Nord

- 1 **Familientreff im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum (KJFZ) „Haus Windspiel“**       
Golliner Str. 6, 12689 Berlin   
Tel. 93491420 ● ● ●
- 2 **AWO Elterntreff-Projekt**   
Schwarzwurzelstraße 48, 12689 Berlin   
Tel. 93029863 ● ● ●
- 3 **Nachbarschafts- und Familienzentrum Kiek in**    
Rosenbecker Str. 25/27, 12689 Berlin   
Tel. 93665270 ●
- 4 **Abenteuerspielplatz Marzahn-West**   
Ahrensfelder Chaussee/Dessauer Str.   
12689 Berlin, Tel. 93498192 ● ● ●
- 5 **Kieztreff West**   
Ahrensfelder Chaussee 148   
12689 Berlin, Tel. 93663388 ● ● ●

## Marzahn-Mitte

- 6 **Familientreff im KJFZ DRehKreuz**    
Sella-Hasse-Str. 19/21, 12687 Berlin   
Tel. 992739724 oder   
0151 50717440 ● ● ●
- 7 **„Familienhaus Felix“**       
Zühlsdorfer Str. 16/18, 12679 Berlin   
Tel. 32298631 ● ● ●
- 8 **Kita „Kinderhaus Katz und Maus“**   
Basdorfer Str. 2/4, 12679 Berlin   
Tel. 9352060 ● ●
- 9 **Familienzentrum „Zwergenoase“**       
Oberweißbacher Straße 8-10   
12687 Berlin, Tel. 9321140 ● ● ●
- 10 **Kieztreff Marzahn-Mitte**   
Marzahner Promenade 38   
12679 Berlin, Tel. 9989502 ● ●

- Familienfreizeitfeste
- Beratung und Unterstützung für Familien
- Eltern- bzw. Eltern-Kind-Kurse

## Marzahn-Süd

- 11 **Beratung und Leben**    
Landsberger Allee 400, 12681 Berlin   
Tel. 9352063 ● ●
- 12 **Bürgerhaus Südspitze**   
Marchwizastraße 24-26, 12681 Berlin   
Tel. 549891-0 ● ● ●
- 13 **AHA Elterntreff im KJFZ „Haus am Akaziengrund“**     
Allee der Kosmonauten 77   
12681 Berlin, Tel. 54431386 ● ● ●

## Biesdorf

- 14 **Familienzentrum im „Kinder- und Jugendhaus an der Wuhle“**    
Garzauer Str. 29-31, 12683 Berlin   
Tel. 31163631 ● ● ●
- 15 **Freizeithaus Balzerplatz**       
Köpenicker Str. 184, 12683 Berlin   
Tel. 54718210 ● ● ●

## Hellersdorf-Süd

- 16 **Kulturforum Hellersdorf**   
Carola-Neher-Str. 1, 12619 Berlin   
Tel. 5616170 ●
- 17 **Kompass - Haus im Stadtteil und Freizeiteinrichtung**       
Kummerower Ring 42, 12619 Berlin   
Tel. 56497401 ● ●
- 18 **Familientreff „La famiglia“ im KJFZ „Unter einem Dach“**    
Peter-Huchel-Str. 39, 12619 Berlin   
Tel. 99278950 ● ● ●

## Kaulsdorf

- 19 **Villa Pelikan**     
Hellersdorfer Str. 27, 12621 Berlin   
Tel. 56299978 ● ●
- 20 **Stadtteilzentrum Kaulsdorf**   
Brodauer Straße 27-29, 12621 Berlin   
Tel. 56588762 ● ●

## Hellersdorf-Nord

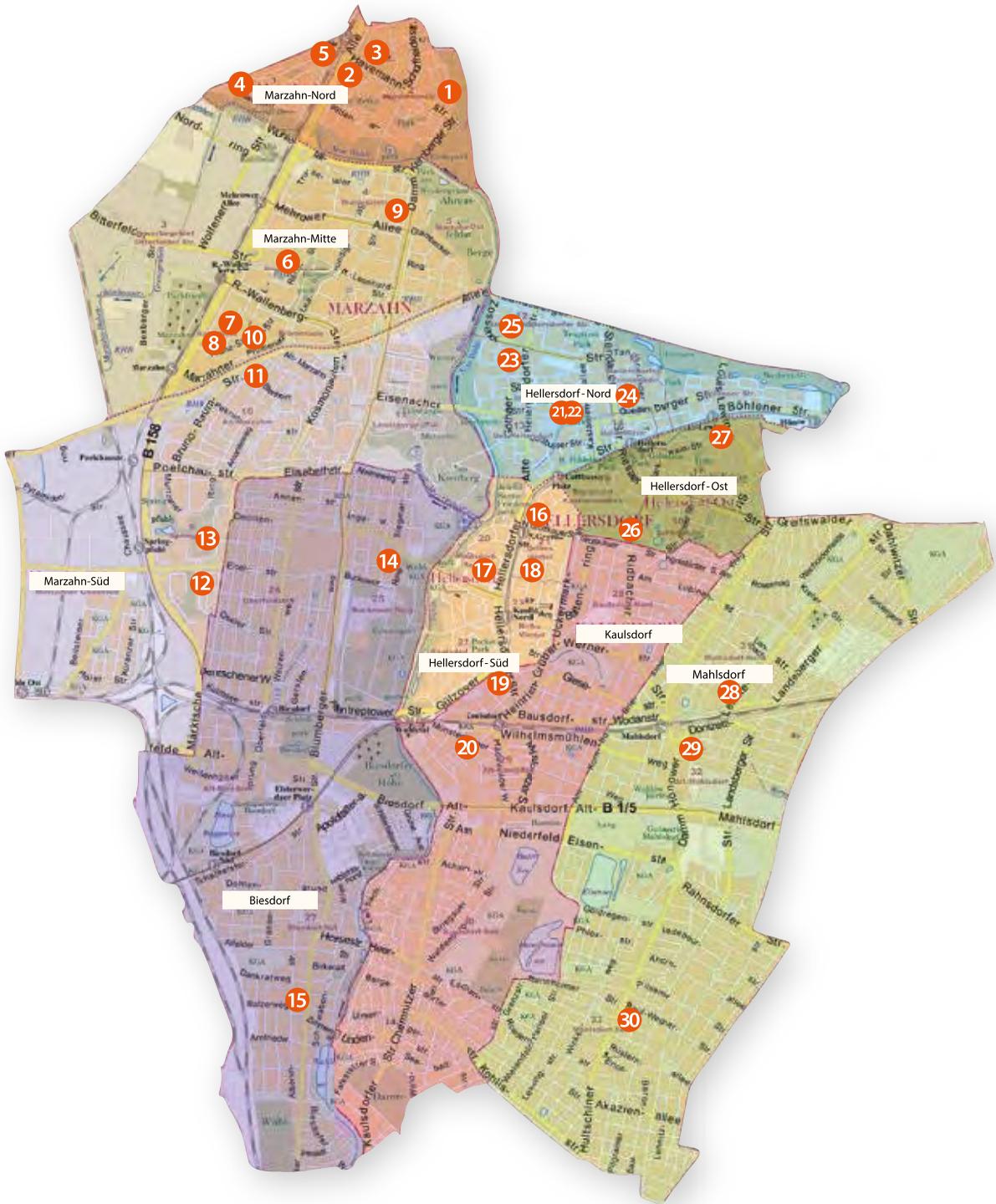
- 21 **FamilienHaus Kastanie im KJFZ „Haus an der Kastanienallee“**     
Kastanienallee 53/55, 12627 Berlin   
Tel. 5640207; 0176 75873877;   
0152 32718047; 0162 2861018;   
99278777 ● ● ●
- 22 **AWO Stadtteiltreff**   
Kastanienallee 53, 12627 Berlin   
Tel. 9939079 ● ●
- 23 **SOS-Familienzentrum**     
Alte Hellersdorfer Straße 77   
12629 Berlin, Tel. 5689100 ● ● ●
- 24 **Mehrgenerationeshaus „Buntes Haus“**    
Hellersdorfer Promenade 14   
12627 Berlin, Tel. 28868938 ● ●
- 25 **Familienzentrum „miGELito“**    
Alte Hellersdorfer Str. 134   
12629 Berlin, Tel. 94395784 ● ● ●

## Hellersdorf-Ost

- 26 **Familientreff „Aufwind“ und Familienzentrum „Pro Nobis“ im KJFZ „Haus Aufwind“**       
Nossener Str. 87/89, 12627 Berlin   
Tel. 99278966 ● ● ●
- 27 **Stadtteilzentrum Hellersdorf Ost**   
Albert-Kunz-Str. 58, 12627 Berlin   
Tel. 99498691 ● ●

## Mahlsdorf

- 28 **Kunsthau Flora**   
Florastr. 113, 12623 Berlin   
Tel. 5625573 ● ●
- 29 **Stadtteilzentrum Pestalozzitreff**   
Pestalozzistr. 1A, 12623 Berlin   
mit dem Bereich der Familienbildung,   
Hönower Str. 67   
Tel. 5679749 ● ● ●
- 30 **Kinder-, Jugend- und Familientreff „Am Hultschi“**      
Hultschiner Damm 140, 12623 Berlin   
Tel. 56588690 ● ● ●



## Lebendige Kieze fördern

Soziale Stadtteilzentren sind offene Nachbarschaftseinrichtungen in jedem der neun Stadtteile unseres Bezirkes. Hier können Menschen unterschiedlicher Generationen, Kulturen und gesellschaftlichen Strukturen zusammenkommen, voneinander erfahren und sich gegenseitig unterstützen.

Stadtteilzentren fördern lebendige Kieze. Sie suchen Austausch und Kommunikation? In jedem Stadtteil gibt es je nach Bedarf Angebote zur kulturellen, kreativen und sportlichen Freizeitgestaltung sowie Gesundheitsangebote. Bei sozialen, rechtlichen, rentenrechtlichen und integrationsbezogenen Problemen können Sie sich beraten lassen und Unterstützung bekommen. Ebenso gibt es vielfältige Möglichkeiten für ehrenamtliche Aktivitäten. Von Unterstützungen bei Angeboten, mithelfen bei Veranstaltungen und



Giebelgestaltung an Häusern in der Märkischen Allee

Festen, durchführen eigener Bildungsangebote oder initiieren kreativer Treffs – kommen Sie mit Ihren Ideen auf uns zu. Stadtteilzentren übernehmen viele Funktionen. Unsere Räume können für verschiedene gemeinnützige Zwecke eingesetzt werden und sie ermöglichen, dass Vereine und Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen aktiv werden können.

Die FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf ist das bezirkliche Zentrum, Ideenwerkstatt und Treiberin für bürgerschaftliches Engagement. Sie bringt interessierte Bürger\*innen und Einrichtungen beziehungsweise Vereine und Initiativen zusammen, die Angebote rund um freiwilliges Engagement anbieten.

Die Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle Marzahn-Hellersdorf informiert und berät Bürgerinnen und Bürger, hilft bei der Suche nach Selbsthilfegruppen, unterstützt bei Neugründungen und begleitet bestehende Gruppen. In Krisen und bei allgemeinen Lebensproblemen wird auch professionelle Beratung angeboten bzw. vermittelt.

□ **FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf**  
Helene-Weigel-Platz 6, 12681 Berlin  
Tel. 76236500 kontakt@fwa-mh.de

### Fahrverbindungen:

- 7 B75 Springpfuhl
- M8 18 Helene-Weigel-Platz
- 194 Helene-Weigel-Platz\*

□ **AWO Stadtteiltreff Hellersdorf-Nord**  
AWO Berlin-Spree-Wuhle e. V.  
Kastanienallee 53, 12627 Berlin  
Ansprechpartnerin:  
Frau Villegas Cabroler, Tel. 9939079  
m-h@awo-spree-wuhle.de  
Öffnungszeiten: Mo/Mi 9-15 Uhr  
Di/Do 9-17 Uhr, Fr 9-13 Uhr  
und nach Vereinbarung

□ **Stadtteilzentrum Kaulsdorf**  
MITTENDRIN leben e. V.  
Brodauer Str. 27-29, 12621 Berlin  
Ansprechpartnerin: Frau Schwarze  
Tel. 56588762

stz-kaulsdorf@ev-mittendrin.de  
Öffnungszeiten:

Mo-Do 9.30-18 Uhr, Fr 9-15 Uhr

□ **Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle (SHK) Marzahn-Hellersdorf Wuhletal**  
Psychosoziales Zentrum gGmbH  
Alt-Marzahn 59 a, 12685 Berlin  
Ansprechpartnerin: Frau Basener  
Ansprechpartner: Herr Pfeiffer  
Tel. 5425103 | selbsthilfe@wuhletal.de  
Sprechzeiten: Mo 13-17, Di 15-19,  
Fr 9-13 Uhr und nach Vereinbarung  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-21 Uhr  
nach Absprache auch am Wochenende

□ **Stadtteilzentrum „PestalozziTreff“**  
Humanistischer Verband Deutschlands  
Landesverband Berlin-Brandenburg KdÖR  
Pestalozzistraße 1A, 12623 Berlin  
Ansprechpartnerinnen: Frau Krause und  
Frau Fichtner, Tel. 56586920  
pestalozzitreff@hvd.bb.de  
Öffnungszeiten: Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

□ **Kiez-Treff West**  
Kiek in – Soziale Dienste gGmbH  
Ahrensfelder Chaussee 148, 12689 Berlin  
Ansprechpartnerin: Frau Kramer  
Tel. 93663388  
baerbel.kramer@gmbh-kiek.in.de  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-16 Uhr

□ **SOS-Familienzentrum Berlin**  
SOS-Kinderdorf e. V.  
Alte Hellersdorfer Str. 77, 12629 Berlin  
Ansprechpartner: Herr Walter  
Tel. 5689100  
fz-berlin@sos-kinderdorf.de  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr  
und für Veranstaltungen

Tagesbetreuung von Kindern

# Kindertagesstätten

## Marzahn-Nord

- Kita „Irgendwie Anders“**  

pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH Flämingsstr. 14, 12689 Berlin  
Tel. 34627273, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.pad-berlin.de/kindertagesbetreuung/kita-irgendwie-anders](http://www.pad-berlin.de/kindertagesbetreuung/kita-irgendwie-anders)  
Ansprechpartnerin: Fr. Schmidt
- Kita „Am Stadtrand“** 

Märkische Allee 414, 12689 Berlin  
Tel. 91140811, Mo-Fr 7.30-16.30 Uhr  
→ [www.pad-berlin.de/kindertagesbetreuung/kita-irgendwie-anders-filiale](http://www.pad-berlin.de/kindertagesbetreuung/kita-irgendwie-anders-filiale)  
Ansprechpartnerin: Fr. Fiedler
- Kita „Windlicht“**   

Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH Golliner Str. 4, 12689 Berlin  
Tel. 93498520, Mo-Fr 6-17.30 Uhr  
→ [www.jao-berlin.de/de/topic/56.kita-windlicht.html](http://www.jao-berlin.de/de/topic/56.kita-windlicht.html)  
Ansprechpartnerin: Fr. Sommer
- Kita „Bunte Kinderwelt“**

Jugend- und Sozialwerk gGmbH Schorfheidestr. 48/50, 12689 Berlin  
Tel. 93666204 / 9325050  
→ [www.jugendundsozialwerk.de/kitas/berlin/marzahn-hellersdorf/kita-bunte-kinderwelt](http://www.jugendundsozialwerk.de/kitas/berlin/marzahn-hellersdorf/kita-bunte-kinderwelt), Mo-Fr 6-18 Uhr  
Ansprechpartnerinnen: Fr. Beutler, Fr. Greiner



Kita „Irgendwie Anders“

- Kita „Montessori Kinderhaus“**

urban kita gGmbH  
Belziger Ring 55/57, 12689 Berlin  
Tel. 9309567, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.montessorikita.de](http://www.montessorikita.de)  
Ansprechpartnerinnen: Fr. Franke, Fr. Stark-Augustin
- Kita „Rabennest“ im Haus Farbklecks** 

Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH Rabensteiner Str. 22, 12689 Berlin  
Tel. 9309633, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.jao-berlin.de/kita-jahresuhr](http://www.jao-berlin.de/kita-jahresuhr)  
Ansprechpartnerinnen: Fr. Jura, Fr. Höftmann
- Kita „Jahresuhr“ im Haus Farbklecks** 

Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH Rabensteiner Str. 20, 12689 Berlin  
Tel. 9309633, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.jao-berlin.de/de/topic/31.kita-jahresuhr.html](http://www.jao-berlin.de/de/topic/31.kita-jahresuhr.html) | Ansprechpartnerinnen: Fr. Jura, Fr. Höftmann

### Familiengutschein

Alle Eltern, die in Marzahn-Hellersdorf leben, erhalten für ihr neugeborenes Kind einen Familiengutschein im Wert von 40 €. Dieser Gutschein kommt automatisch mit dem Begrüßungsschreiben des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes. Er muss bis zum zweiten Geburtstag des Kindes eingelöst werden, ist nicht übertragbar und nicht in bar zahlbar.

Dank des Gutscheins steht für die jungen Eltern eine Vielzahl kostengünstiger Angebote in den Stadtteilen bereit. Die Palette reicht von Babymassagen, Fabel-Kursen, Spiel- und Bewegungsangeboten bis hin zu Beratungen für Eltern mit unruhigen Babys. Mit dieser in Berlin einmaligen Maßnahme leistet der Bezirk einen weiteren wesentlichen Beitrag zur Familienfreundlichkeit. Weitere Informationen zum Gutschein und zu den Angeboten finden Sie auf den Internetseiten des Jugendamtes unter dem Stichwort „Familiengutschein“ und auf der Webseite

→ [www.berlin.de/willkommen-im-leben-mh](http://www.berlin.de/willkommen-im-leben-mh).



Kita „Jahresuhr“ im Haus Farbklecks

- Kita „Knirpsenstadt am Glitzerbach“**  

Humanistischer Verband Deutschlands Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR Geraer Ring 50/52, 12689 Berlin  
Tel. 9339198, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.humanistisch.de/knirpsenstadt](http://www.humanistisch.de/knirpsenstadt)  
Ansprechpartnerinnen: Fr. Niklaus, Fr. Schymanski
- Kita „Kiek mal“**

Kiek in - Soziale Dienste gGmbH  
→ [www.gmbh-kiekin.de](http://www.gmbh-kiekin.de) 

**Standort 1**

Rosenbecker Str. 25, 12689 Berlin  
Tel. 93492656, Mo-Fr 6-18 Uhr  
Ansprechpartnerin: Fr. Ulbricht

**Standort 2**   

Dessauer Str. 4a, 12689 Berlin  
Tel. 93495433, Mo-Fr 6-18 Uhr  
Ansprechpartnerin: Fr. Ulbricht
- Kita „Händchenklein“** 

Händchenklein gUG  
Havemannstr. 17a, 12689 Berlin  
Tel. 34656950, Mo-Fr 6.30-17 Uhr  
→ [www.kita-haendchenklein.de](http://www.kita-haendchenklein.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Ogieglo

## Marzahn-Mitte

- Kita „Märchenhaus“**

Schwemler GmbH  
Rudolf-Leonard-Str. 10, 12679 Berlin  
Tel. 27691488, Mo-Fr 6-17 Uhr  
[maerchenhaus2015@gmail.com](mailto:maerchenhaus2015@gmail.com)  
Ansprechpartnerin: Fr. Zilinskaja



- Kindergarten „Zwergenoase“**  Kindergarten NordOst - Eigenbetrieb v. Berlin Oberweißbacher Str. 8/10, 12687 Berlin Tel. 9321140, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.kigaeno.de/kindergaerten/zwergenoase](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/zwergenoase) | Ansprechpartnerinnen: Fr. Hecker, Fr. Meißner
- Kindergarten „Schwalbennest“**  Kindergärten NordOst - Eigenbetrieb v. Berlin Jan-Petersen-Str. 27, 12679 Berlin Tel. 9309800, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.kigaeno.de/kindergaerten/schwalbennest](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/schwalbennest)  
Ansprechpartnerin: Fr. Breitmann
- Kita „Sonnenschein“** Kindergärten NordOst - Eigenbetrieb v. Berlin Walter-Felsenstein-Str. 39, 12687 Berlin Tel. 9321022, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.kigaeno.de/kindergaerten/sonnenschein/](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/sonnenschein/)  
Ansprechpartnerin: Fr. Meuschke
- Kita „Kinderhaus Katz & Maus“** Kindergärten NordOst - Eigenbetrieb v. Berlin Basdorfer Str. 2/4, 12679 Berlin Tel. 9352060, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.kigaeno.de/kindergaerten/kinderhaus-katz-und-maus](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/kinderhaus-katz-und-maus)  
Ansprechpartnerin: Fr. Friedrich
- Kita „Die Bergzwerge“ im Kiezhaus Marzahn**  Plattenverbund gGmbH Glambecker Ring 80/82, 12679 Berlin Tel. 9328152, Mo-Fr 6.30-17.30 Uhr  
→ [www.kita-bergzwerge-marzahn.de](http://www.kita-bergzwerge-marzahn.de)  
Ansprechpartner: Fr. Dombois
- Kita „Wuhlehopser“** Arbeiterwohlfahrt Berlin Spree-Wuhle e.V. Wuhletalstr. 70, 12687 Berlin Tel. 93664377, Mo-Fr 6.30-17 Uhr  
→ [www.awo-spree-wuhle.de/wuhlehopser](http://www.awo-spree-wuhle.de/wuhlehopser)  
Ansprechpartnerin: Fr. Kretschmer
- Kita „Hand in Hand am WuhleAnger“**  KITA-Dialog gGmbH Schleusinger Str. 8/10, 12687 Berlin Tel. 99273930, Mo-Fr 6.30-17 Uhr  
→ [www.kita-dialog.de/kita-schleusinger-strasse.php](http://www.kita-dialog.de/kita-schleusinger-strasse.php)  
Ansprechpartnerin: Fr. Körner
- Kita „Familienhaus Felix“**  Humanistischer Verband Deutschlands Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR Zühlsdorfer Str. 16/18, 12679 Berlin Tel. 9358035, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.humanistisch.de/felix](http://www.humanistisch.de/felix)  
Ansprechpartnerin: Fr. Koch
- Kita „Regenbogeninsel“** *(siehe Seite 149)* Kinder und Jugend der Volkssolidarität Berlin gGmbH Glambecker Ring 50, 12679 Berlin Tel. 9328119, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.volkssolidaritaet.de/berlin/kinder-jugendliche/kita-regenbogeninsel](http://www.volkssolidaritaet.de/berlin/kinder-jugendliche/kita-regenbogeninsel)  
Ansprechpartnerinnen: Fr. Schröder, Fr. Schultgen
- Kita „Putzmunter“** *(siehe Seite 149)*  Kinder und Jugend der Volkssolidarität Berlin gGmbH Blumberger Damm 227/229 12687 Berlin Tel. 9328004, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.volkssolidaritaet.de/berlin/kinder-jugendliche/kita-putzmunter](http://www.volkssolidaritaet.de/berlin/kinder-jugendliche/kita-putzmunter)  
Ansprechpartnerinnen: Fr. Ladach, Fr. Römer
- Kita „Knirpsenhaus“**  urban kita gGmbH Raoul-Wallenberg-Str. 58/60 12679 Berlin, Tel. 9330912 Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.kita-knirpsenhaus.de](http://www.kita-knirpsenhaus.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Maaß
- Kita „Knirpsenhaus“ Filiale „Mini-Knirpse“** Raoul-Wallenberg-Str. 52, 12679 Berlin Tel. 130022-41/-42, Mo-Fr 7-16.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Fr. Maaß



Kita „Kreuz & Quer“

- Kita Goldfischchen** MILINA gUG  Jan-Petersen-Str. 18, 12679 Berlin Tel. 93024101, Mo-Fr 6.30-18 Uhr  
→ [www.milina.org](http://www.milina.org)  
Ansprechpartnerin: Fr. Zosel
- Kita „Multitalent“** Kita Multitalent gGmbH Marzahner Promenade 42, 12679 Berlin Tel. 91140109, Mo-Fr 7.30-16.30 Uhr  
→ [www.kita-multitalent.de](http://www.kita-multitalent.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Rößler
- Kita „Kunterbunt“** AWO prom:ensch gGmbH Liebensteiner Str. 20/22, 12687 Berlin Tel. 9309607, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.awo-promensch.de/kindertagesstaetten.html](http://www.awo-promensch.de/kindertagesstaetten.html)  
Ansprechpartnerin: Fr. Hoffmann
- Kita „Kreuz & Quer“** DRK Kreisverband Berlin-Nordost e.V. Sella-Hasse-Str. 19/21, 12687 Berlin Tel. 992739714, Mo-Fr 6.30-17.45 Uhr  
→ [www.drk-berlin-nordost.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/kitas/kita-kreuz-quer.html](http://www.drk-berlin-nordost.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/kitas/kita-kreuz-quer.html)  
Ansprechpartner: Hr. Löffler
- Kita Kleiner Fratz** Kleiner Fratz GmbH Marzahner Promenade 41, 12679 Berlin Tel. 0176 80035529, Mo-Fr 7-17 Uhr  
→ [www.kleinerfratz.berlin/kitas-2/#marzahn](http://www.kleinerfratz.berlin/kitas-2/#marzahn)  
Ansprechpartnerin: Fr. Kocksch

## Marzahn-Süd

- Evangelischer Dorfkindergarten**  
 Evang. Kirchengemeinde Berlin-Marzahn  
 Hinter der Mühle 5, 12685 Berlin  
 Tel. 8574866431, Mo-Fr 6-17 Uhr  
 → [www.kindergarten-marzahn.de](http://www.kindergarten-marzahn.de)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Lerche
- Kita „Wirbelwind“**     
 AWO pro:mensch gGmbH  
 Marzahner Chaussee 207, 12681 Berlin  
 Tel. 766876920, Mo-Fr 6-18 Uhr  
 → [www.awo-promensch.de/kindertagesstaetten/kita-wirbelwind](http://www.awo-promensch.de/kindertagesstaetten/kita-wirbelwind)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Döring
- Kita „Kleine Kosmonauten“**  
 ProGChild gGmbH  
 Allee der Kosmonauten 67, 12681 Berlin  
 Mo-Fr 6.30-17.30 Uhr, Tel. 49961627  
 [www.kleinekosmonauten.net](http://www.kleinekosmonauten.net)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Beyer
- Kita „Notenhopser“**    
 AWO pro:mensch gGmbH  
 Murtzaner Ring 70/72, 12681 Berlin  
 Tel. 225054521, Mo-Fr 6-18 Uhr  
 → [www.awo-promensch.de/kindertagesstaetten/kita-notenhopser/](http://www.awo-promensch.de/kindertagesstaetten/kita-notenhopser/)  
 Ansprechpartnerinnen:  
 Fr. Höhl, Fr. Paleopanou
- Kita „Kinderstube“**  
 WESTA e.V.  
 Amanlisweg8, 12685 Berlin  
 Tel. 23932279, Mo-Fr 7-18 Uhr  
 → [www.westa-ev.de/projekte/kita-kinderstube.html](http://www.westa-ev.de/projekte/kita-kinderstube.html)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Deika



Kita „Wirbelwind“



Kita „Spatzennest“

- Kita „Spatzennest“**  
 Kindergärten NordOst - Eigenbetrieb v. Berlin  
 Langhoffstr. 17, 12681 Berlin  
 Tel. 5410398, Mo-Fr 6-18 Uhr  
 → [www.kigaeno.de/kindergaerten/spatzennest-langhoffstrasse](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/spatzennest-langhoffstrasse)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Jacobasch
- Kita „Tausendfuß“**  
 Kindergärten NordOst - Eigenbetrieb v. Berlin  
 Salanderweg 25/27, 12685 Berlin  
 Tel. 5411555, Mo-Fr 6-18 Uhr  
 → [www.kitatausendfuss.de](http://www.kitatausendfuss.de)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Wolf
- Kita „Hummelburg“**    
 FiPP e.V. - Fortbildungsinstitut  
 für die pädagogische Praxis  
 Blumberger Damm 139, 12685 Berlin  
 Tel. 5414098, Mo-Fr 6-18 Uhr  
 → [www.fippev.de](http://www.fippev.de)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Hanne
- Kita „Abenteuerland“**      
 Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH  
 Altlandsberger Platz 4, 12685 Berlin  
 Tel. 398200620, Mo-Fr 6-18 Uhr  
 → [www.jao-berlin.de/de/topic/21.kita-abenteuerland.html](http://www.jao-berlin.de/de/topic/21.kita-abenteuerland.html)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Rossow
- „Kitaladen“**  
 Filialstandort Abenteuerland  
 Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH  
 Krummenseer Str. 13, 12685 Berlin  
 Tel. 398200621, Mo-Fr 6-18 Uhr  
 → [www.jao-berlin.de/de/topic/21.kita-abenteuerland.html](http://www.jao-berlin.de/de/topic/21.kita-abenteuerland.html)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Rossow

- Kita „Teremok“**  
 MITRA bilinguale Kindergärten gGmbH  
 Bruno-Baum-Str. 58/60, 12685 Berlin  
 Tel. 34665312, Mo-Fr 6.30-18 Uhr  
 → [www.mitra-kindergarten.de/#teremok](http://www.mitra-kindergarten.de/#teremok)  
 Ansprechpartnerinnen:  
 Fr. Korneev, Fr. Freudenberg
- Kita „Akazieninsel“**     
 Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH  
 Allee der Kosmonauten 73/75  
 12681 Berlin, Tel. 5411093  
 Mo-Fr 6-18 Uhr → [www.jao-berlin.de/de/topic/26.kita-akazieninsel.html](http://www.jao-berlin.de/de/topic/26.kita-akazieninsel.html)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Kirschbaum
- Kita „Raupe Nimmersatt“**   
 AWO pro:mensch gGmbH  
 Marchwitzerstr. 47/49, 12681 Berlin  
 Tel. 5410501, Mo-Fr 6-17.30 Uhr  
 → [www.awo-promensch.de/kindertagesstaetten/kita-nimmersatt](http://www.awo-promensch.de/kindertagesstaetten/kita-nimmersatt)  
 Ansprechpartner: Fr. Pagel
- Kita „Kleine Kapitäne“**    
 Kita-Kleine-Kapitäne gGmbH  
 Prötzeler Ring 31, 12685 Berlin  
 Tel. 54000456, Mo-Fr 7-17 Uhr  
 → [kita-kleine-kapitaene.de/pages/standorte/berlin.php](http://kita-kleine-kapitaene.de/pages/standorte/berlin.php)  
 Ansprechpartner: Hr. Köhler
- KienbergKrabben**  
 KlIB Kinder leben in Berlin gUG  
 Kienbergstraße 1/3, 12685 Berlin  
 Tel. 54973410 / 0178 8713130  
 → [www.klib-berlin.de/unsere-kitas/](http://www.klib-berlin.de/unsere-kitas/)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Kies

## Hellersdorf-Nord

- Kita „Kastanienknirpse“**     
 pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH  
 Kastanienallee 53, 12627 Berlin  
 Tel. 99274267, Mo-Fr 6-18 Uhr  
 → [www.pad-berlin.de/kindertagesbetreuung/kita-kastanienknirpse](http://www.pad-berlin.de/kindertagesbetreuung/kita-kastanienknirpse)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Sonntag



- **Kita „Galileo“**  

Arbeiterwohlfahrt Berlin Spree-Wuhle e.V.  
Naumburger Ring 25, 12627 Berlin  
Tel. 49897600, Mo-Fr 6-17:30 Uhr  
→ [www.awo-spree-wuhle.de/galileo](http://www.awo-spree-wuhle.de/galileo)  
Ansprechpartnerin: Fr. Fabian
- **Kita „Am Beerenpfuhl“**   

Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH  
Tangermünder Str. 30, 12627 Berlin  
Tel. 53677968, Mo-Fr 6-17 Uhr  
→ [www.jao-berlin.de/de/topic/66.kita-am-beerenpfuhl.html](http://www.jao-berlin.de/de/topic/66.kita-am-beerenpfuhl.html)  
Ansprechpartnerin: Fr. Sobottka
- **Kita „WarumKa“**

MITRA bilinguale Kindergärten gGmbH  
Mittenwalder Str. 14, 12629 Berlin  
Tel. 53673963, Mo-Fr 7-18 Uhr  
→ [www.mitra-kindergarten.de/de/warumka](http://www.mitra-kindergarten.de/de/warumka) | Ansprechpartnerinnen:  
Fr. Semel, Fr. Schmunkamp
- **Kita „Wummelbude“**

Gemeinnützige BOOT GmbH  
Fercher Str. 10/12, 12629 Berlin  
Tel. 9939048, Mo-Fr 6-17 Uhr  
→ [www.bootkitas.de/wummelbude/wummelbude.html](http://www.bootkitas.de/wummelbude/wummelbude.html)  
Ansprechpartnerin: Fr. Hendriok
- **Kita „Kleine Kapitäne“**  

Kita-Kleine-Kapitäne gGmbH  
Hellersdorfer Promenade 23  
12627 Berlin, Tel. 49962578  
Mo-Fr 7-17 Uhr  
→ [kita-kleine-kapitaene.de/pages/standorte/berlin.php](http://kita-kleine-kapitaene.de/pages/standorte/berlin.php)  
Ansprechpartner\*in: Fr. Ernst, Hr. Nölte



© Jugendamt Marzahn-Hellersdorf

Kita „Galileo“

- **Kita „Taffy“** 

Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH  
Zossener Str. 53/55, 12629 Berlin  
Tel. 9909392, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.jao-berlin.de/de/topic/51.kita-taffy.html](http://www.jao-berlin.de/de/topic/51.kita-taffy.html)  
Ansprechpartnerin: Fr. Glende
- **Kita „Haus Lach und Krach“**

Gemeinnützige BOOT GmbH  
Suhler Str. 43/45, 12629 Berlin  
Tel. 5618004, Mo-Fr 6-17.30 Uhr  
→ [www.bootkitas.de/lachundkrach/lachundkrach.html](http://www.bootkitas.de/lachundkrach/lachundkrach.html)  
Ansprechpartnerin: Fr. Grünert
- **Kita „Spielhaus“**

Jugend- und Sozialwerk gGmbH  
Zerbster Str. 99/101, 12627 Berlin  
Tel. 9918140, Mo-Fr 6-17.30 Uhr  
→ [www.jugendsozialwerk.de/kitas/berlin/marzahn-hellersdorf/kita-spielhaus](http://www.jugendsozialwerk.de/kitas/berlin/marzahn-hellersdorf/kita-spielhaus)  
Ansprechpartner\*in:  
Fr. Schubert, Hr. Koch
- **Kita „Kastanienallee“**

Humanistischer Verband Deutschlands  
Landesverband Berlin-Brandenburg KdÖR  
Kastanienallee 28/30, 12627 Berlin  
Tel. 9952269, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.humanistisch.de/kastanienallee](http://www.humanistisch.de/kastanienallee)  
Ansprechpartnerinnen: Fr. Bartz, Fr. Flade
- **Kita Torgauer Straße**    

KITA-Dialog gGmbH  
Torgauer Str. 27/29, 12627 Berlin  
Tel. 939358700, Mo-Fr 6-17 Uhr  
→ [www.kita-dialog.de/kita-torgauer-strasse.php](http://www.kita-dialog.de/kita-torgauer-strasse.php)  
Ansprechpartnerinnen:  
Fr. Biesen, Fr. Rennert



© Josephine Ernst

Kita „Kleine Kapitäne“

- **Kita „Kinderinsel“** WESTA e.V.

Wurzener Str. 2, 12627 Berlin  
Tel. 55954057, Mo-Fr 6-17.30 Uhr  
→ [www.westa-ev.de](http://www.westa-ev.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Böhnke
- **Kita „mIGELito“** 

Kinderhaus Berlin - Mark Brandenburg e.V.  
Alte Hellersdorfer Str. 134, 12629 Berlin  
Tel. 94395077, Mo-Fr 6.30-17.30 Uhr  
→ [kinderhaus-b-b.de/projekte/kita-migelito-hellersdorf/](http://kinderhaus-b-b.de/projekte/kita-migelito-hellersdorf/)  
Ansprechpartnerin: Fr. Gisa
- **Kita „Grünschnabel“** 

pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH  
Havelländer Ring 32 b, 12629 Berlin  
Tel. 99285646, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.pad-berlin.de/kindertagesbetreuung/kita-gruenschnabel](http://www.pad-berlin.de/kindertagesbetreuung/kita-gruenschnabel)  
Ansprechpartnerinnen:  
Fr. Schönau, Fr. Hässelbarth
- **Kindergarten „Meilenstein“**

Kindergärten NordOst - Eigenbetrieb v. Berlin  
Weißenfelser Str. 31/33, 12627 Berlin  
Tel. 9911052, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.kigaeno.de/kindergaerten/meilenstein](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/meilenstein)  
Ansprechpartnerin: Fr. Stringe
- **Kita „Traumzauberhaus“**

Kindergärten NordOst - Eigenbetrieb v. Berlin  
Teupitzer Str. 10/12, 12627 Berlin  
Tel. 9939074, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.kigaeno.de/kindergaerten/traumzauberhaus](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/traumzauberhaus)  
Ansprechpartnerin: Fr. Krüger



© Kita Spielhaus

Kita „Spielhaus“

- Kita „Arti“**       
 Wissensturm gUG  
 Arneburger Str. 8-10, 12627 Berlin  
 Tel. 47052214, Mo-Fr 7-17.30 Uhr  
 → [www.kita-marzahn-hellersdorf.de/about/de](http://www.kita-marzahn-hellersdorf.de/about/de)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Schlomann

**Hellersdorf-Süd**

- Kita „Wunderwelt“**      
 Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH  
 Peter-Huchel-Str. 43, 12619 Berlin  
 Tel. 92219172, Mo-Fr 6-18 Uhr  
 → [www.jao-berlin.de/de/topic/61.kita-wunderwelt.html](http://www.jao-berlin.de/de/topic/61.kita-wunderwelt.html)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Raubuch
- Montessori Kinderhaus „Eigensinn“**  
 KITA-Dialog gGmbH  
 Lubminer Str. 37a, 12619 Berlin  
 Tel. 56295079, Mo-Fr 6.30-17 Uhr  
 → [www.kita-dialog.de/kita-eigensinn-kindergarten-berlin.php](http://www.kita-dialog.de/kita-eigensinn-kindergarten-berlin.php)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Ilgner
- Kita „Baumelbaum“**     
 KITA-Dialog gGmbH  
 Teterower Ring 34/36, 12619 Berlin  
 Tel. 5616105, Mo-Fr 6.30-17.30 Uhr  
 → [www.kita-dialog.de/kita-baumelbaum-kindergarten-berlin.php](http://www.kita-dialog.de/kita-baumelbaum-kindergarten-berlin.php)  
 Ansprechpartnerinnen:  
 Fr. Pinto, Fr. Petroll, Fr. Biesen
- Kita „Spatzenhaus“**  
 Gemeinnützige BOOT GmbH  
       
 Gadebuscher Str. 21/23, 12619 Berlin  
 Tel. 5615159, Mo-Fr 6.15-17.15 Uhr  
 → [www.bootkitas.wordpress.com/bootkita-spatzenhaus](http://www.bootkitas.wordpress.com/bootkita-spatzenhaus)  
 Ansprechpartner: Hr. Machus
- Kita „Märchenland“**   
 Schwemler UG  
 Carola-Neher-Str. 13, 12619 Berlin  
 Tel. 95619084, Mo-Fr 6-17 Uhr  
[kitamaerchenland2012@gmail.com](mailto:kitamaerchenland2012@gmail.com)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Borchert



© M. Seitzplandl

- Kita „Happy-Hippo-Land“**  
 **dreieins**     
 - **Kita Berlin-Kaulsdorf**  
 dreieins Innovative Pädagogik gGmbH  
 Peter-Huchel-Str. 35, 12619 Berlin  
 Tel. 5613137, Mo-Fr 6-18 Uhr  
 → [www.dreieins.org/kaulsdorf/kita](http://www.dreieins.org/kaulsdorf/kita)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Chaberny
- Kita „Happy-Hippo-Land“**   
 Kindergärten NordOst - Eigenbetrieb v. Berlin  
 Maxie-Wander-Str. 16/18, 12619 Berlin  
 Tel. 5613191, Mo-Fr 6-18 Uhr  
 → [www.kigaeno.de/kindergaerten/happy-hippo-land](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/happy-hippo-land)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Krajewski
- Kita „Elementa“**   
 KIDclever gUG (hb)  
 Clara-Zetkin-Weg 10, 12619 Berlin  
 Tel. 50963960, Mo-Fr 7-17 Uhr  
 → [www.kidclever.de/kita-elementa.html](http://www.kidclever.de/kita-elementa.html)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Rodriguez
- Kita „Rappelkiste“**    
 Jugend- und Sozialwerk gGmbH  
 Lily-Braun-Str. 80/ 82, 12619 Berlin  
 Tel. 5612937, Mo-Fr 6-17.30 Uhr  
 → [www.jugendundsozialwerk.de/kitas/berlin/marzahn-hellersdorf/kita-rappelkiste](http://www.jugendundsozialwerk.de/kitas/berlin/marzahn-hellersdorf/kita-rappelkiste)  
 Ansprechpartner\*in:  
 Fr. Münster, Hr. Thews

**Hellersdorf-Ost**

- Kita „Blumentraum“**   
 AWO pro:mensch gGmbH  
 Rathener Str. 3, 12627 Berlin  
 Tel. 31986880, Mo-Fr 6-18 Uhr  
 → [www.awo-promensch.de/kindertagesstaetten.html](http://www.awo-promensch.de/kindertagesstaetten.html)  
 Ansprechpartner\*in: Hr. Aram, Fr. Lemke



© Alina Rodriguez

- Kita „Elementa“**  
 **Kita „Springmäuse“**    
 urban kita gGmbH  
 Stollberger Str. 25/27, 12627 Berlin  
 Tel. 9917152, Mo-Fr 6-17.30 Uhr  
 → [www.kita-springmaeuse.de](http://www.kita-springmaeuse.de)  
 Ansprechpartner\*in:  
 Hr. Knaut, Fr. Dinkheller
- „Helles Nest“**    
 Christburg Campus gGmbH  
 Riesaer Str. 79 a, 12627 Berlin  
 Tel. 4431237211, Mo-Fr 7-17 Uhr  
 → [www.christburg-campus.de/kitas/kita-hellersdorf/](http://www.christburg-campus.de/kitas/kita-hellersdorf/)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Romey
- Kita „Am Kirschbaum“**  
 Gemeinnützige BOOT GmbH  
 Albert-Kuntz-Str. 41, 12627 Berlin  
 Tel. 9986002, Mo-Fr 6-17.30 Uhr  
 → [www.bootkitas.wordpress.com/bootkita-am-kirschbaum/](http://www.bootkitas.wordpress.com/bootkita-am-kirschbaum/)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Gutjahr
- Evangelische Regenbogenkita**  
 Evangelischer Kirchenkreis Hellersdorf  
 Adorfer Str. 8, 12627 Berlin  
 Tel. 9986120, Mo-Fr 06-17 Uhr  
 → [www.evangelische-regenbogenkita.de](http://www.evangelische-regenbogenkita.de)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Albrecht
- Kita „Kinderplanet“ e.V.**   
 WESTA e.V.  
 Stollberger Str. 61, 12627 Berlin  
 Tel. 49089195, Mo-Fr 7-18 Uhr  
 → [www.westa-ev.de/projekte/kita-kinderplanet.html](http://www.westa-ev.de/projekte/kita-kinderplanet.html)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Birr



- **Kita „Zum Hasenhügel“**  
Humanistischer Verband Deutschlands  
Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR  
Waldheimer Str. 10/12, 12627 Berlin  
Tel. 9942849, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.humanistisch.de/hasenhuegel](http://www.humanistisch.de/hasenhuegel)  
Ansprechpartnerin: Fr. Carell
- **Kindergarten „Naseweis“**  
Kindergärten NordOst - Eigenbetrieb v. Berlin  
Waldheimer Str. 18/20, 12627 Berlin  
Tel. 9941273, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.kigaeno.de/kindergaerten/naseweis](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/naseweis)  
Ansprechpartnerin: Fr. Stelzer
- Biesdorf**
- **Eltern-Initiativ Kita „Die Senfkörner“**  
Die Senfkörner e. V.   
Allee der Kosmonauten 79, 12681 Berlin  
Tel. 54431391, Mo-Fr 7-17 Uhr  
→ [www.diesenfkoerner.de](http://www.diesenfkoerner.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Forßbohm
- **Kindergarten „casa dei bambini“**   
Kindergärten NordOst - Eigenbetrieb v. Berlin  
Grabensprung 51, 12683 Berlin  
Tel. 52678441, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.kigaeno.de/kindergaerten/casa-dei-bambini](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/casa-dei-bambini)  
Ansprechpartnerin: Fr. Koste
- **Kita „Sonne“**   
Biesdorfer Kindertagesstätte Sonne e. V.  
Annenstr. 33, 12683 Berlin  
Tel. 5423012, Mo-Fr 7-17 Uhr  
→ [www.kita-sonne.de](http://www.kita-sonne.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Melzig
- **Kita „Biesdorfer Zwergenhaus“**  
FiPP e. V. - Fortbildungsinstitut  
für die pädagogische Praxis  
Braunsdorfstr. 11, 12683 Berlin  
Tel. 5143870, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.fippev.de/willkommen/fipp-bezirke/marzahn-hellersdorf/kita-zwergenhaus](http://www.fippev.de/willkommen/fipp-bezirke/marzahn-hellersdorf/kita-zwergenhaus)  
Ansprechpartnerin: Fr. Bretz
- **Kindergarten „Salamander“**   
KLAX Berlin gGmbH  
Distelfalter Str. 41, 12683 Berlin  
Tel. 56589001, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.klax.de/de/kitas/einrichtungen/kindergarten-salamander](http://www.klax.de/de/kitas/einrichtungen/kindergarten-salamander)  
Ansprechpartnerin: Fr. Hoffmann
- **Klax Krippe Mäusekiste**   
KLAX Berlin gGmbH  
Distelfalterstr. 41, 12683 Berlin  
Tel. 56589002, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.klax.de/de/kitas/einrichtungen/kinderkrippe-maeusekiste](http://www.klax.de/de/kitas/einrichtungen/kinderkrippe-maeusekiste)  
Ansprechpartnerin: Fr. Black
- **Evangelische Kita „Schneckenhaus“**  
Evangelische Versöhnungskirchengemeinde  
Berlin-Biesdorf  
Parkweg 8, 12683 Berlin  
Tel. 5143916, Mo-Fr 6.30-17 Uhr  
→ [www.ev-kita-biesdorf.de](http://www.ev-kita-biesdorf.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Bock
- **Kita Gartenkinder**  
Inklusion Bildung und Soziales  
gemeinnützige GmbH  
Irmfriedstr. 64, 12683 Berlin  
Tel. 0177 3082845, Mo-Fr 8-17 Uhr  
→ [www.gartenkinder.berlin](http://www.gartenkinder.berlin)
- **Kita „Hasenburg“ mit „Familienzentrum im Kinder- und Jugendhaus an der Wuhle“**   
FiPP e. V. - Fortbildungsinstitut  
für die pädagogische Praxis  
Garzauer Str. 29/31, 12683 Berlin  
Tel. 5644017, Mo-Fr 6-18 Uhr  
Di 9.30-11 Uhr Krabbelgruppe  
→ [www.fippev.de/garzauer-strasse/kita-hasenburg/home](http://www.fippev.de/garzauer-strasse/kita-hasenburg/home)  
Ansprechpartnerin: Fr. Spangenberg
- **Kindergarten „Igelgarten“**  
Kindergärten NordOst - Eigenbetrieb v. Berlin  
Oberfeldstr. 38, 12683 Berlin  
Tel. 5411422, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.kigaeno.de/kindergaerten/igelgarten](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/igelgarten), Ansprechpartnerin: Fr. Prade
- **Kita Glückspilze** DETI gGmbH  
Oberfeldstr. 190, 12683 Berlin  
Tel. 52660473, Mo-Fr 7-17 Uhr  
→ [www.kita-glueckspilze.de](http://www.kita-glueckspilze.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Suska
- **Kita „Wuhlespatzen“**  
Kindergärten NordOst - Eigenbetrieb v. Berlin  
Zum Forsthau 3, 12683 Berlin  
Tel. 5417075, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.kigaeno.de/kindergaerten/wuhlespatzen](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/wuhlespatzen) | Ansprechpartnerinnen:  
Fr. Bischof, Fr. Knoblauch
- **Kindergarten „Sonnenkäfer“**  
Sonnenkäferwelt gGmbH  
Beethovenstr. 29, 12683 Berlin  
Tel. 21960239, Mo-Fr 6.45-17 Uhr  
→ [www.sonnenkaeferwelt.de](http://www.sonnenkaeferwelt.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Süßkind
- **KulturKita im ukb**   
Dussmann Kultur-Kindergarten gGmbH  
Brebacher Weg 15, Haus 50  
12683 Berlin, Tel. 54712540  
Mo-Fr 7-18 Uhr, Ansprechpartnerinnen:  
Fr. Hempel, Fr. Winter  
→ [www.kulturkindergarten.de](http://www.kulturkindergarten.de)
- **BIP Kreativitätskita Schmetterlingswiesen**   
BIP - Gesellschaft für Kreativitätspädagogik gGmbH  
Rapsweißlingstr. 11, 12623 Berlin  
Tel. 54714464, Mo-Fr 7-18 Uhr  
→ [www.bip-bildung-berlin.de](http://www.bip-bildung-berlin.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Böhnke
- **Elterninitiativ Kita „Fuchtelzwege“**   
Die Wuhlewanderer gGmbH   
Elsterwerdaer Platz 1, 12683 Berlin  
Tel. 51488240, Mo-Fr 7-17 Uhr  
→ [www.wuhlewanderer.de/fuchtelzwege](http://www.wuhlewanderer.de/fuchtelzwege)  
Ansprechpartnerin: Fr. Milge
- **Kita „Waldhäuschen“** (siehe Seite 149)  
Kinder und Jugend der Volkssolidarität  
Berlin gGmbH  
Schwabenallee 86, 12683 Berlin  
Tel. 5143978, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.volkssolidaritaet.de/berliner-volkssolidaritaet/kindertagesbetreuung/kita-waldhaeuschen](http://www.volkssolidaritaet.de/berliner-volkssolidaritaet/kindertagesbetreuung/kita-waldhaeuschen)  
Ansprechpartner: Hr. Jarmatz

- **Kita Traumland** Interkultureller Start gUG  
Fridolinweg 66, 12623 Berlin  
Tel. 40742111, Mo-Fr 6.30-17.30 Uhr  
→ [www.kita-traumland.de](http://www.kita-traumland.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Weigum

## Kaulsdorf

- **Kita „Entdeckerzwerge“**   
Die Wuhlewanderer gGmbH  
Heinrich-Grüber-Str. 12/12b, 12621 Berlin  
Tel. 56499025, Mo-Fr 7-17 Uhr  
→ [www.wuhlewanderer.de/entdeckerzwerge](http://www.wuhlewanderer.de/entdeckerzwerge)  
Ansprechpartnerin: Fr. Büge
- **Kita Kaulsdorf**   
BSB GmbH BEST-Sabel Gemeinnützige  
Bildungsgesellschaft  
Bauerwitzer Weg 33, 12621 Berlin  
Tel. 5635320, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.best-sabel.de/kita/kita-kaulsdorf](http://www.best-sabel.de/kita/kita-kaulsdorf)  
Ansprechpartnerin: Fr. Amm  
Kitaleitung: Fr. Heuschkel

- **Evangelische Kita Berlin-Kaulsdorf**   
Evangelische Kirchengemeinde Kaulsdorf  
Dorfstr. 12a, 12621 Berlin  
Tel. 5678880, Mo-Fr 6-17 Uhr  
→ [www.kirche-kaulsdorf.de](http://www.kirche-kaulsdorf.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Zepernick

- **Kita Kinderparadies**  
Kita Kinderparadies gGmbH  
Dorfstr. 19 a, 12621 Berlin  
Tel. 70228537, Mo-Fr 6-17 Uhr  
→ [www.kiga-kinderparadies.de](http://www.kiga-kinderparadies.de)  
Ansprechpartnerinnen:  
Fr. Rieger-Kuban, Fr. Paduch

- **Kita „Kleine Weltentdecker“**   
FiPP e.V. - Fortbildungsinstiut  
für die pädagogische Praxis  
Finkelsteinstr. 6, 12619 Berlin  
Tel. 5621188, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.fippev.de/willkommen/fipp-bezirke/marzahn-hellersdorf/kleine-weltentdecker](http://www.fippev.de/willkommen/fipp-bezirke/marzahn-hellersdorf/kleine-weltentdecker)  
Ansprechpartnerin: Fr. Junius

- **Kita „Jahreskreis“**  
Jahreskreis e.V.  
Ingolstädter Str. 28, 12621 Berlin  
Tel. 56295513, Mo-Fr 6.30-17.30 Uhr  
→ [www.kita-jahreskreis.de](http://www.kita-jahreskreis.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Bischoff

- **Katholische Kita „St. Martin“**  
Katholische Kirchengemeinde St. Martin  
Giesestr. 43, 12621 Berlin  
Tel. 56496709, Mo-Fr 6-17 Uhr  
→ [www.st-martin-kaulsdorf.de](http://www.st-martin-kaulsdorf.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Völz

- **Kindergarten „Landréstraße“**  
Kindergärten NordOst – Eigenbetrieb v. Berlin  
Landréstr. 9, 12621 Berlin  
Tel. 5627129, Mo-Fr 6.30-17.30 Uhr  
→ [www.kigaeno.de/kindergaerten/landrestrasse](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/landrestrasse)

- **Kindergarten „Ulmenstraße“**  
Kindergärten NordOst – Eigenbetrieb v. Berlin  
Ulmenstr. 79, 12621 Berlin  
Tel. 5675859, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.kigaeno.de/kindergaerten/kindergarten-ulmenstrasse/](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/kindergarten-ulmenstrasse/)  
Ansprechpartner: Hr. Ehrke

## Kinder und Jugend der Volkssolidarität Berlin gGmbH

Storkower Straße 111  
10407 Berlin



### Kindertagesstätte »Regenbogeninsel«

Glambecker Ring 50-52, 12679 Berlin-Marzahn, Leitung: Frau Schröder, Frau Schultgen  
Tel.: 9328119, [kita-regenbogeninsel-marzahn@volkssolidaritaet.de](mailto:kita-regenbogeninsel-marzahn@volkssolidaritaet.de)

► 240 Kinder ab 8 Wochen bis Schuleintritt, Altersmischung am 1,5 Jahre, individuelle Eingewöhnung, etagenoffene Arbeit, gesundheits- und bewegungsorientierte Pädagogik (Teilnahme am Projekt „Gute Gesunde Kita“), Integrationsarbeit, selbstkochende Einrichtung, großes abwechslungsreiches Außengelände, Elterncafé, Mutter/Vater-Kind Treff, erweiterte Öffnungszeiten, keine Sommerschließzeit

### Kindertagesstätte »Putzmunter«

Blumberger Damm 227/229, 12687 Berlin-Marzahn, Leitung: Frau Ladach, Frau Römer  
Tel.: 9328004, [kita-putzmunter-marzahn@volkssolidaritaet.de](mailto:kita-putzmunter-marzahn@volkssolidaritaet.de)

► 225 Kinder ab 8 Wochen bis Schuleintritt, Altersmischung am 2,5 Jahre, individuelle Eingewöhnung, altersgemischte gruppenübergreifende Arbeit, gesundheitsorientierte Pädagogik, Integrationsarbeit, Sauna, selbstkochende Einrichtung, großes abwechslungsreiches Außengelände, Elterncafé und Elternkochen, erweiterte Öffnungszeiten, keine Sommerschließzeit

### Kindertagesstätte »Waldhäuschen«

Schwabenallee 86, 12683 Berlin-Biesdorf, Leitung: Herr Jarmatz, Frau Suplitt  
Tel.: 5143978, [kita-waldhaeuschen@volkssolidaritaet.de](mailto:kita-waldhaeuschen@volkssolidaritaet.de)

► 55 Kinder ab 8 Wochen bis Schuleintritt, Altersmischung ab 2 Jahre, individuelle Eingewöhnung, offene Arbeit, naturpädagogisch orientierte Arbeit, Integrationsarbeit, großzügiges abwechslungsreiches Außengelände, Kesselkochen am Feuer, erweiterte Öffnungszeiten, keine Sommerschließzeit

### Kindertagesstätte »Theo und Dora«

Pilgramer Straße 309, 12623 Berlin-Mahlsdorf, Leitung: Frau Henning, Frau Schwabe  
Tel.: 403 66 2040, [kita-theo-dora@volkssolidaritaet.de](mailto:kita-theo-dora@volkssolidaritaet.de)

► 150 Kinder ab 8 Wochen bis Schuleintritt, Altersmischung ab 2 Jahre, individuelle Eingewöhnung, offene Bereiche, Integrationsarbeit, Schwerpunkt gehörlose/gehörbeeinträchtigte Kinder, Betreuung von Kindern mit Autismus Spektrum Störung, Arbeit mit gebärdenunterstützter Kommunikation sowie der Deutschen Gebärdensprache, Kita-Besuchshund, selbstkochende Einrichtung, erweiterte Öffnungszeiten, keine Sommerschließzeit



## Mahlsdorf

### □ Kita „Grashüpfer“



pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH  
Stralsunder Str. 20, 12623 Berlin  
Tel. 51322008, Mo-Fr 6.30-17.30 Uhr  
→ [www.pad-berlin.de/kindertagesbetreuung/kita-grashuepfer](http://www.pad-berlin.de/kindertagesbetreuung/kita-grashuepfer)  
Ansprechpartnerinnen:  
Fr. Henze, Fr. Lewe

### □ Kita „Kinderlachen“



pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH  
Giesestr. 80, 12623 Berlin  
Tel. 22474060, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.pad-berlin.de/kindertagesbetreuung/kita-kinderlachen](http://www.pad-berlin.de/kindertagesbetreuung/kita-kinderlachen)  
Ansprechpartnerin: Fr. Sapich

### □ Kita Lutherzweige



Die Wuhlewanderer gGmbH  
Lutherstr. 12 b, 12623 Berlin  
Tel. 53018345, Mo-Fr 7-17 Uhr  
→ [www.wuhlewanderer.de/lutherzweige](http://www.wuhlewanderer.de/lutherzweige)  
Ansprechpartnerin:  
Fr. Richter (komm. Leitung)

### □ Kita KIKU Kinderland



Kinderzentrum Kunterbunt gGmbH  
Dirschauer Str. 7, 12623 Berlin  
Tel. 48470018, Mo-Fr 7-17 Uhr  
→ [www.kinderzentren.de/berlin-kita-kiku-kinderland](http://www.kinderzentren.de/berlin-kita-kiku-kinderland)  
Ansprechpartnerin: Fr. Sonnenstädt

### □ Kita „Sonnenblume“



Jugend- und Sozialwerk gGmbH  
Langenbeckstr. 8, 12623 Berlin  
Tel. 56597037, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.jugendundsozialwerk.de/kitas/berlin/marzahn-hellersdorf/kita-sonnenblume-marzahn/](http://www.jugendundsozialwerk.de/kitas/berlin/marzahn-hellersdorf/kita-sonnenblume-marzahn/)  
Ansprechpartnerin: Fr. Bürger

### □ Kita „Rosengarten“



Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH  
Pestalozzistr. 29, 12623 Berlin  
Tel. 5677770, Mo-Fr 6-17.30 Uhr  
→ [www.jao-berlin.de/de/topic/46.kita-rosengarten.html](http://www.jao-berlin.de/de/topic/46.kita-rosengarten.html)  
Ansprechpartner: Hr. Wurell

### □ Kita „Engelchen und Teufelchen“



mach-mit-kitas gemeinnützige gGmbH  
Dahlewitzer Str. 7, 12623 Berlin  
Tel. 98353657, Mo-Fr 7-17 Uhr  
→ [www.mach-mit-kitas.de/engelchen-teufelchen](http://www.mach-mit-kitas.de/engelchen-teufelchen)  
Ansprechpartnerin: Fr. Kehr

### □ Kita Zauberwiese



Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH  
Bütower Str. 8, 12623 Berlin  
Tel. 56582249, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.jao-berlin.de/de/topic/310.kita-zauberwiese.html](http://www.jao-berlin.de/de/topic/310.kita-zauberwiese.html)  
Ansprechpartnerin: Fr. Morawe

### □ Best-Sabel Kita Mahlsdorf

BEST-Sabel Bildungszentrum gGmbH  
Erich-Baron-Weg 118, 12623 Berlin  
Tel. 99283520, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.best-sabel.de/kita/kita-mahlsdorf](http://www.best-sabel.de/kita/kita-mahlsdorf)  
Ansprechpartnerin: Fr. Haß

### □ Kita „Bunte Kinderwelten“



KiZu-Kinder mit Zukunft gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)  
Wilhelmsmühlenweg 178a, 12623 Berlin  
Tel. 39809328 Mo-Fr 7-17 Uhr  
→ [www.buntekinderwelten.com](http://www.buntekinderwelten.com)  
Ansprechpartnerin: Fr. Heidenreich

### □ Evangelischer Kindergarten Mahlsdorf

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Mahlsdorf  
Pfarrhufenanger 89, 12623 Berlin  
Tel. 56297816, Mo-Fr 6.30-17 Uhr  
→ [www.kirche-mahlsdorf.de/kindergarten](http://www.kirche-mahlsdorf.de/kindergarten)  
Ansprechpartnerin: Fr. Wandtke

### □ Kita „Kletterfrösche“

pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH  
Ledebourstr. 1, 12623 Berlin  
Tel. 56597262, Mo-Fr 7-17 Uhr  
→ [www.pad-berlin.de/kindertagesbetreuung/kita-kletterfroesche](http://www.pad-berlin.de/kindertagesbetreuung/kita-kletterfroesche)  
Ansprechpartnerin: Fr. Fülster

### □ Kita „Wirbelwind“

FiPP e. V. - Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis  
Schrobsdorffstr. 28, 12623 Berlin  
Tel. 5677419, Mo-Fr Kitahaus: 6-17.30 Uhr, Krippenhaus: 6.30-16.30 Uhr  
→ [www.fippev.de/willkommen/fipp-bezirk/marzahn-hellersdorf/kita-wirbelwind](http://www.fippev.de/willkommen/fipp-bezirk/marzahn-hellersdorf/kita-wirbelwind)  
Ansprechpartnerin: Fr. Behrens

### □ Kindergarten „Zu den Seen“

Kindergärten NordOst - Eigenbetrieb v. Berlin  
Elsenstr. 11/13, 12623 Berlin  
Tel. 5677272, Mo-Fr 6-18 Uhr  
Krippe 6.30-16.30 Uhr  
→ [www.kigaeno.de/kindergaerten/zu-den-seen/](http://www.kigaeno.de/kindergaerten/zu-den-seen/)  
Ansprechpartnerin: Fr. Ehmke-Graupner

### □ Kita „Haus am Wald“

KITA-Dialog gGmbH  
Kiekemaler Str. 7, 12623 Berlin  
Tel. 5677837, Mo-Fr 6.30-17 Uhr  
→ [www.kita-dialog.de/haus-am-wald-kindergarten-berlin.php](http://www.kita-dialog.de/haus-am-wald-kindergarten-berlin.php)  
Ansprechpartnerin: Fr. Korth

### □ Kita „Theo & Dora“ (siehe Seite 149)



Kinder und Jugend der Volkssolidarität Berlin gGmbH  
Pilgramer Str. 309/311, 12623 Berlin  
Tel. 403662040, Mo-Fr 6-18 Uhr  
→ [www.volkssolidaritaet.de/berliner-volkssolidaritaet/kindertagesbetreuung/kita-theo-dora](http://www.volkssolidaritaet.de/berliner-volkssolidaritaet/kindertagesbetreuung/kita-theo-dora)  
Ansprechpartnerinnen:  
Fr. Hennig, Fr. Schwabe

### □ Europa-Kita

Private Europa Kindertagesstätte gGmbH  
Hultschiner Damm 1, 12623 Berlin  
Tel. 31482050 → [www.europa-kita.de](http://www.europa-kita.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Bias

### □ Kita „freiundgeborgen“

R&J freiundgeborgen gUG  
Hultschiner Damm 27, 12623 Berlin  
Tel. 55106014, Mo-Do 8-16, Fr 8-15 Uhr  
→ [www.freiundgeborgen.de](http://www.freiundgeborgen.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Thäsler

Tagespflege von Kindern

# Kindertagespflegestellen

Neben der Tagesbetreuung von Kindern in Kindertagesstätten, ist die Kindertagespflege ein adäquates, eigenständiges familienunterstützendes Angebot, welches die unterschiedlichsten Bedürfnisse von Kindern, vorrangig in der Altersgruppe von 0 bis unter 3 Jahren, und deren Familien berücksichtigt. 49 Kindertagespflegestellen im Bezirk stehen den Eltern zur Verfügung. Sie können diese auf den Internetseiten des Jugendamtes unter der Rubrik Betreuung und Bildung nach Bezirksregionen oder unter Angabe der Postleitzahl finden.

[www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/betreuung-und-bildung/kindertagespflege/](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/betreuung-und-bildung/kindertagespflege/)

☐ **Ansprechpartnerin im Jugendamt:**  
Fr. Künzel, Tel. 90293-4525

## Marzahn-Nord

☐ **Kindertagespflege „Heikes Bommelbande“**  
Belziger Ring 24, 12689 Berlin  
Tel. 0176 61357844  
Mo-Fr 6-17 Uhr  
Ansprechpartnerin: Heike Rickmann

☐ **Verbundkindertagespflege „Pfützenhüpfen“**  
Klandorfer Str. 2 a, 12689 Berlin  
Tel. 0162 8294365, Mo-Fr 7.30-16 Uhr  
Ansprechpartnerinnen:  
Kerstin Rückheim, Elena Steinbrenner

## Marzahn-Mitte

☐ **Kindertagespflege „Sonnenblumenkinder“**  
Blumberger Damm 168, 12679 Berlin  
Tel. 9331728 / 0177 4638034  
Mo-Fr 7-17 Uhr  
Ansprechpartnerin: Anja Pischke

☐ **Kindertagespflege „Zwergenkiste“**  
Landsberger Allee 547, 12679 Berlin  
Tel. 0179 1490174  
Mo-Do 6-17 Uhr, Fr 6-15 Uhr  
Ansprechpartnerin: Marlies Lauschner

☐ **Carmen und Holger Klaczinski**  
Grumsiner Str. 31, 12679 Berlin  
Tel. 0157 32200543, Mo-Fr 6-16 Uhr  
Ansprechpartner\*in:  
Carmen und Holger Klaczinski

☐ **Monika Paris**  
Trusetaler Straße 74, 12687 Berlin  
Tel. 0179 7921623, Mo-Fr 6-18 Uhr  
Ansprechpartnerin: Monika Paris

☐ **„Die kleinen Frühblüher“**   
Mehrower Allee 18/20, 12687 Berlin  
Tel. 0151 22020171  
Mo-Do 7-16 Uhr, Fr 7-15 Uhr  
Ansprechpartnerinnen: Simone Kramm

## Marzahn-Süd

☐ **Ulrike-Kindertagespflege: Friedrichsfelde Ost (Nähe Springpfuhl)**  
Marzahner Chaussee, 12681 Berlin  
Tel. 90293-4525, Mo-Fr 8-15.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Tagesmutter Ulrike

☐ **Kindertagespflege „Hasennest“**  
Manksweg 15b, 12685 Berlin  
Tel. 54800288 / 0171 8761833  
→ [www.linke-hasennest.jimdo.com](http://www.linke-hasennest.jimdo.com)  
Mo-Mi 7-17, Do 7-16, Fr 7-15.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Heike Linke

☐ **Kindertagespflege „Krümelzwerge 123“**  
Fichtelbergstr. 30, 12685 Berlin  
Tel. 0176 61225687, Mo-Fr 7-17 Uhr  
Ansprechpartnerin: Beate Weidner

### 53 Kitas beim 4. Kita-Grand Prix



Der Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis (MHWK) und nsw24 Netzwerk Sport- durch Wirtschaftsförderung initiierten 2014 die Kampagne „Kita-Sport für Alle“. Jährlicher Höhepunkt und ein Spektakel der besonderen Art ist seit 2016 ein Kita-Grand Prix mit stetig wachsenden Teilnehmerzahlen. So waren am 22. Mai 2019 bereits 53 Kitas der Einladung von MHWK, nsw24 und Schlaufuchs zum 4. Kita-Grand Prix in den Gärten der Welt gefolgt. Nach Übergabe der Wettkampf-Shirts mit Kita-Namen und Verpflegungsruksäcken war eine Seilbahnfahrt der Auftakt zu einem unvergesslichen Tag.



© Frank Ludwig

Rund 600 begeisterte Kids wetteiferten bei der perfekt organisierten Veranstaltung in spannenden Staffeln um den Pokal der Wohnungs(bau)genossenschaften und erlebten ein vielfältiges Rahmenprogramm. Trotz einzelner Regentropfen übertrug sich die Begeisterung der Kids schnell auf die vielen Gäste, unter ihnen die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Petra Pau. Über zwei Stunden lieferten sich die Kids mit viel Ehrgeiz und Spaß spannende Staffelduelle. Das dramatische Finale gewann die Kita Hummelburg hauchdünn vor der Kita Taffy und dem Evangelischen Kindergarten Mahlsdorf. Stattliche Pokale erhielten die drei Erstplatzierten zur würdigen Siegerehrung in der Open Air-Arena. Den Siegerpokal übergab FRIEDENSHORT-Vorstand Jens Werdermann, der wieder großen Anteil am Gelingen dieses einzigartigen Events hatte. Mit viel Stolz und als weiteren sportlichen Ansporn nahmen alle beteiligten Kids eine Medaille und tolle Eindrücke mit nach Hause.



## Hellersdorf- Nord

- Dagmar Fengler**  
Kastanienallee 12, 12627 Berlin  
Tel. 9950407, Mo-Fr 7-16 Uhr  
Ansprechpartnerin: Dagmar Fengler
- Kindertagespflege „Helle Sternchen“**  
Torgauer Str. 6, 12627 Berlin  
Tel. 0176 64912222, Mo-Fr 7-16.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Manuela Huck
- Kindertagespflege „Klitzeleine Wichtel“**  
Zossener Str. 98, 12629 Berlin  
Tel. 9982592 / 0151 26342812  
Mo-Fr 6.45-16 Uhr, Ansprechpartnerin:  
Daniela Rodriguez Romero
- Kindertagespflege „Weiherkettenwichtel“**   
Tangermünder Str. 53, 12627 Berlin  
Tel. 0176 73548120, Mo-Fr 7-16.30 Uhr  
Ansprechpartnerinnen:  
Carola Harnisch, Cindy Engelhorn

## Hellersdorf-Süd

- Kindertagespflege „Die kleinen Sonnenkieger“**  
Sonnenkieger 31, 12619 Berlin  
Tel. 92213447, Mo-Fr 6-17 Uhr  
Ansprechpartner\*in:  
Sandra und Dirk Donner
- Martina Opitz**  
Carola-Neher-Str. 40, 12619 Berlin  
Tel. 5612247, Mo-Fr 6-16 Uhr  
Ansprechpartnerin: Martina Opitz

- Regine Golz**  
Peter-Edel-Str. 17, 12619 Berlin  
Tel. 22352507, Mo-Fr 6-16 Uhr  
Ansprechpartnerin: Regine Golz
- Kindertagespflege „Hellersdorfer Krümelmonster“**  
Peter-Edel-Str. 17, 12619 Berlin  
Tel. 0176 43004433, Mo-Fr 6-16 Uhr  
Ansprechpartnerin: Romy Bittersohl
- Kindertagespflege „Sonnenkids“**  
Sonnenkieger 27, 12619 Berlin  
Tel. 0176 54549280, Mo-Fr 7-16 Uhr  
Ansprechpartnerin: Marion Wrusch

## Hellersdorf-Ost

- Marina Abramowicz**  
Riesaer Str. 111, 12627 Berlin  
Tel. 0176 63390699, Mo-Fr 8-15 Uhr  
Ansprechpartnerin: Marina Abramowicz
- Kindertagespflege „Die Krümelmonster“**  
Nossener Str. 3, 12627 Berlin  
Tel. 91436450, Mo-Fr 7-16 Uhr  
Ansprechpartnerin: Maria Jürgens
- Tagesmutter Conny**  
Hermsdorfer Str. 42, 12627 Berlin  
Tel. 65918912, Mo-Do 7-16, Fr 7-15 Uhr  
Ansprechpartnerin: Cornelia Jürgens
- „Die Krümelmonster-Kiezkids“**  
Schneeberger Str. 11, 12627 Berlin  
Tel. 0176 72783321  
Mo-Do 7.30-16.30, Fr 7.30-15 Uhr  
Ansprechpartnerinnen:  
Isabell Orlowski, Viktoria Perkampus

- „Die Zaubermäuse“**  
Annaburger Str. 16, 12627 Berlin  
diezaubermaeuse@gmx.de  
Mo-Do 7-17 Uhr, Ansprechpartnerinnen:  
Fr. Brunswig, Fr. Melke

## Biesdorf

- Kindergruppe „Grashüpfer“**  
Irmfriedstr. 8, 12683 Berlin  
Tel. 89390223, Mo-Fr 7.30-16.30 Uhr  
Ansprechpartner\*in:  
Nancy und Markus Taege
- Kristina Riehn**  
Wuhlestr. 9, 12683 Berlin  
Tel. 5635514, Mo-Fr 7-16 Uhr  
Ansprechpartnerin: Kristina Riehn
- Kindertagespflege „Bunte Mischung“**  
Habichtshorst 28a, 12683 Berlin  
Tel. 5145211  
→ [www.tagesmutter-grit.jimdo.com/](http://www.tagesmutter-grit.jimdo.com/)  
Mo-Do 7-16 Uhr, Fr 7-15 Uhr  
Ansprechpartnerin: Grit Mross

## Kaulsdorf

- Kindertagespflege „Kleine Waldwichtel“**  
Waldstr. 25a, 12621 Berlin  
Tel. 0176 23786078, Mo-Fr 6-18 Uhr  
Ansprechpartnerin: Gabriela Landmann
- Montessori Tagesbetreuung Schneckenhäuschen**  
Rahnestr. 11 a, 12621 Berlin  
Tel. 0157 70476695, Mo-Fr 8-17 Uhr  
Ansprechpartnerinnen:  
Andrea Böhm, Angelika Riege



© Daniela Rodriguez Romero

„Klitzeleine Wichtel“



© Romy Bittersohl

„Hellersdorfer Krümelmonster“



© Nancy Taege

Kindergruppe „Grashüpfer“

- **Kindertagespflege „Windelflitzer“**  
Hannsdorfer Str. 36, 12621 Berlin  
Tel. 6214221, Mo-Fr 7.30-16.30 Uhr  
Ansprechpartner\*in:  
Jeannette Flach-Krielke, Norman Flach
- **Kindertagespflege Petra Hinzmann**  
Lehnestr. 38, 12621 Berlin  
Tel. 5626636, Mo-Do 7-16, Fr 7-15 Uhr  
Ansprechpartner\*in:  
Petra und Marcus Hinzmann
- **Franzi's kleine Piraten**  
Heinrich-Grüber-Str. 66a, 12621 Berlin  
Tel. 0176 55005418  
Mo-Fr 7.30-16.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Franziska Donner
- **Kindertagespflege „Gänseblümchen Kaulsdorf“**  
Kranholdstr. 8, 12621 Berlin  
Tel. 5637637, Mo-Do 6-16, Fr 7-15 Uhr  
Ansprechpartnerin: Mareen Schiebe
- **Kindertagespflege „Kaulsdorfer Gänseblümchen“**  
Kranholdstr. 8, 12621 Berlin  
Tel. 5639638, Mo-Fr 6-16.30 Uhr  
Ansprechpartnerinnen: Aileen Küther-Rövekamp, Vivien Rövekamp
- **Kindertagespflege Antje Mausolf**  
Schleipfuhweg 20, 12621 Berlin  
Tel. 0176 21318153  
Mo-Do 7-16.30, Fr 7-15.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Antje Mausolf
- **Kindertagespflege „Koenigskinder“**  
Uckermarkstr. 76, 12621 Berlin  
heike-koenig@hotmail.de  
Ansprechpartnerin: Heike Koenig



Kindertagespflege „Bunte Mischung“

- **Kindertagespflege „Kleine Wuhle-Monster“**    
Boizenburger Str. 23a, 12621 Berlin  
Tel. 0176 42006114  
Mo-Do 7-17 Uhr, Fr 7-15 Uhr  
Ansprechpartnerinnen:  
Saskia Menzel, Vanessa Bänsch
- **Kindertagespflege „Kindercampus“**  
Birkenstraße 75, 12621 Berlin  
Tel. 12092295 / 0177 70476695  
→ [www.kinder-campus.net](http://www.kinder-campus.net)  
Mo-Fr 8-16 Uhr  
Ansprechpartnerin: Corinna Günzel

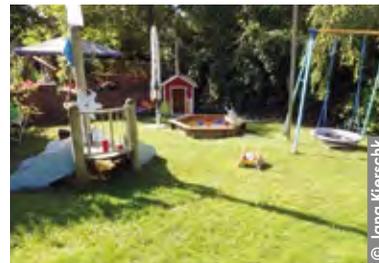
### Mahlsdorf

- **Kindertagespflege „Spatzenhaus“**  
Pfalzgrafenweg 41, 12623 Berlin  
Tel. 54810592 / 0173 1634951  
Mo-Fr 7-16 Uhr  
Ansprechpartnerin: Anita Hermenau
- **Kindertagespflege „Regenbogenhopper“**  
Wilhelmsmühlenweg 179, 12623 Berlin  
Tel. 0151 42886438, Mo-Fr 8-15 Uhr  
→ [www.regenbogenhopper.de](http://www.regenbogenhopper.de)  
Ansprechpartnerin: Jessica Speicher
- **Kindertagespflege Raupe Immersatt**  
Rembrandtstr. 36, 12623 Berlin  
Tel. 0176 47684103, Mo-Fr 7-16 Uhr  
Ansprechpartner\*in:  
Julia und Jean-Paul Donner
- **Folashade Ojo**  
Summtstr. 20, 12623 Berlin  
Tel. 0176 62268478, Mo-Fr 7-16.30 Uhr  
Ansprechpartnerin: Folashade Ojo



Franzi's kleine Piraten

- **Kindertagespflege „Nesthäkchen“**  
Rembrandtstr. 62, 12623 Berlin  
Tel. 97602970, Mo-Fr 7.30-16 Uhr  
Ansprechpartnerin: Jana Kiersch
- **Kindertagespflege Simone Rintisch**  
Hamburger Str. 79, 12623 Berlin  
Tel. 56296082, Mo-Fr 7-16 Uhr  
Ansprechpartnerin: Simone Rintisch
- **Kindertagespflege „Purzelzwerge“**  
Friesacker Str. 44, 12623 Berlin  
Tel. 0152 32029005, Mo-Fr 7-16 Uhr  
Ansprechpartnerin: Regina Ruppel
- **Kindertagespflege „il nido di Detta“**  
Malevkeweg 7, 12623 Berlin  
Tel. 0152 31786619  
→ [www.ilnidodidetta.de/index.html](http://www.ilnidodidetta.de/index.html)  
Ansprechpartnerin: Jeannette Szarvasy
- **Kindertagespflege Uhlisch**  
Mirower Str. 198 a, 12623 Berlin  
Tel. 53057356, Mo-Fr 7-17 Uhr  
Ansprechpartner\*in:  
Eva-Maria und Michael Uhlisch
- **„Die kleinen wilden Kleckse“**  
Sudermannstr. 71, 12623 Berlin  
Tel. 9988028, Mo-Fr 7-16 Uhr  
→ [www.tagesmutti24.de](http://www.tagesmutti24.de)  
Ansprechpartnerinnen:  
Nicole und Debby Wittge
- **Kindertagespflege „Sonnenkäfer“**  
Rahnsdorfer Straße 7, 12623 Berlin  
Tel. 56587630  
Ansprechpartnerin: Sabine Graf



Kindertagespflege „Nesthäkchen“

## Mit Stadtteilmüttern zu mehr Bildung, Integration, Teilhabe

Seit 1. März 2020 ist das neue Team rund um Koordinatorin Katrin Herbst vollständig: Makbule Kaplan, Nadia Abid, Ana Anichitov, Adla Moussa, Quratulain Jafri, Eva Kanbach sind als Stadtteilmütter für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf neu an Bord beim Jugendwerk Aufbau Ost (JAO). Ihre Aufgabe wird es sein, Familien mit Migrationshintergrund im Bezirk zu erreichen und zu begleiten: durch den Institutionendschub, den Markt der Angebotsmöglichkeiten bis hin zu den Anlaufpunkten und Ansprechpartner\*innen zu Themen rund um Kinder und Familie. Sie informieren über Bildungseinrichtungen, Fachdienste, Ämter sowie Behörden und unterstützen im Kontakt mit den Einrichtungen. In ihrer Lotsenfunktion sollen die Stadtteilmütter so früh wie möglich die Eltern erreichen, um die Entwicklungs- und Bildungschancen der Kinder in den Familien zu verbessern. Dabei werden ihre Sprachkenntnisse und die eigene Migrationserfahrung den Zugang zu den Familien erleichtern sowie ihre Akzeptanz und ihr Verständnis in den Familien erhöhen.

Der Rahmen für das Team der Stadtteilmütter ist das neue Landesprogramm Stadtteilmütter, das der Senat für Bildung, Jugend und Familie 2019 ins Leben gerufen hat: 150



Die Stadtteilmütter, von links nach rechts: Ana Anichitov, Eva Kanbach, Katrin Herbst, Adla Moussa, Makbule Kaplan, Nadia Abid, Lamis Najjar

Stadtteilmütter sollen 2020 befähigt und in Arbeit gebracht werden, ab 2021 jährlich 30 weitere – über das solidarische Grundeinkommen regelfinanziert. Dem vorausgegangen war ein Modellprojekt, in dem pro Bezirk eine Stadtteilmutter an ein Familienzentrum angegliedert war. In der JAO sind das Lamis Najjar im Familienzentrum im Haus „Aufwind“ und Layal Bassal im Familienzentrum „Im Kosmosviertel“.

Quratulain Jafri, Ana Anichitov und ihre Kolleginnen werden an drei Tagen in der

Woche, sechs Monate lang zu Erziehungsthemen, Sprachentwicklung und -förderung, gesundheitlichen Themen, Medienerziehung u.v.a. qualifiziert. An zwei Tagen in der Woche geht es in die Praxis, wo sie die Angebote im Wohnumfeld, die Institutionen und Einrichtungen kennenlernen. Koordinatorin Katrin Herbst begleitet sie dabei in allen Fragen. Sie selbst wird gemeinsam mit den Koordinator\*innen vom Diakonischen Werk unterstützt und beraten.

✉ KATHRIN KNIETZSCH / JAO

### Steine der Hoffnung



© Carsten Janke Photography

Viele Bürgerinnen und Bürger von Marzahn-Hellersdorf haben entlang des Wuhlewarnerweges am Ahrensfelder Berg, als Zeichen des Zusammenhaltes in der Corona Krise, buntbemalte Steine aneinandergelagt. Die Steine sind liebevoll gestaltet und hinter vielen stecken Wünsche und Geschichten, die erhalten bleiben sollen.

Da das Straßen- und Grünflächenamt zur Bewirtschaftung der Flächen ungehinderten Zugang zu den Rasenflächen benötigt und die Steine zum Teil verrutscht sind, ist es notwendig, dass sie umgesetzt werden. Als neuer Ort für die Steine bieten sich die in unmittelbarer Nähe befindlichen Sitzcken an. Es ist vorgesehen, einen Teil der Steine in die Sandsteinmauer einzufügen und damit ihren Erhalt zu sichern. Viele Steine werden so ein neues Zuhause bekommen und können von den Spendern wiedergefunden werden.

# Kinder-, Jugend- und Familienzentren

Die Kinder-, Jugend- und Familienzentren halten eine breite Palette von Angeboten für die Familien bereit, angefangen vom Familienfrühstück, Mütter- und Vätertreffs, Veranstaltungen zu Gesundheits- und Erziehungsthemen, Kursangebote und vieles mehr.

## Marzahn-Nord

### ☐ „Haus Windspiel“ – Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Marzahn-Nord

Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH



Golliner Straße 4/6, 12689 Berlin

Tel. 93499264 → [www.jao-berlin.de/de/topic/167.marzahn.html](http://www.jao-berlin.de/de/topic/167.marzahn.html)

Ansprechpartnerin: Fr. Paul

Öffnungszeiten: Mo-Do 9-18 Uhr,

Fr 9-14 Uhr, Sa einmal monatlich

14-18 Uhr, So bei Veranstaltungen

## Marzahn-Mitte

### ☐ „DRehKreuz“ – Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Marzahn-Mitte

DRK-Kreisverband Berlin-Nordost e.V. 

Sella-Hasse-Straße 21, 12687 Berlin

Tel. 9927397-0

→ [www.drk-berlin-nordost.de](http://www.drk-berlin-nordost.de)

Ansprechpartner\*innen: Fr. Krzymyk, Hr.

Paulsen, Fr. Ritter

Öffnungszeiten: Mo/Mi 9-19 Uhr,

Di 12-19 Uhr, Do 9-18 Uhr, Fr 11-13 Uhr

## Marzahn-Süd

### ☐ „Haus am Akaziengrund“ Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Marzahn-Süd/Biesdorf

pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH

Allee der Kosmonauten 77, 12681 Berlin

Tel. 54396595 (AB geschaltet)

0152 32757986

→ [www.pad-berlin.de/standorte/](http://www.pad-berlin.de/standorte/)

marzahn-hellersdorf/item/181-allee-der-kosmonauten-77-79-haus-am-akaziengrund

Ansprechpartnerinnen:

Fr. Gleichner, Fr. Ronneburger

Öffnungszeiten: Mo-Do 9-17.30 Uhr,

Fr 9-16 Uhr, Sa/So Öffnungszeit

orientiert sich am Angebot.

## Hellersdorf-Nord

### ☐ „Haus an der Kastanienallee“ Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Hellersdorf-Nord

MetrumBerlin gGmbH/pad gGmbH

Kastanienallee 53/55, 12627 Berlin

Tel. 5640207 / 0152 56187298

99278777 / 0162 2861018

→ [www.metrumberlin.de/index.php/](http://www.metrumberlin.de/index.php/)

unsere-standorte

Ansprechpartner\*in:

Fr. Schupp, Hr. Grunow

## Hellersdorf-Süd

### ☐ „Unter einem Dach“ Kinder- und Jugendhilfezentrum Hellersdorf-Süd/Kaulsdorf

MetrumBerlin gGmbH

Peter-Huchel-Straße 39/39a

12619 Berlin, Tel. 99278950

→ [www.metrumberlin.de/index.php/](http://www.metrumberlin.de/index.php/)

unsere-standorte

Ansprechpartnerin: Fr. Herzog

Öffnungszeiten: Mo/Mi 14-18 Uhr,

Di 10-12 Uhr, Do 10-12 Uhr, 15-18 Uhr

## Hellersdorf-Ost

### ☐ „Haus Aufwind“ Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Hellersdorf-Ost/Mahlsdorf

Jugendwerk Aufbau Ost JAO gGmbH

Nossener Straße 87/89, 12627 Berlin

Tel. 9281150

→ [www.jao-berlin.de/aufwind](http://www.jao-berlin.de/aufwind)

Ansprechpartnerin: Fr. Lepczyk

Öffnungszeiten: Mo/Mi/Do 9-19 Uhr,

Di 9-17.30 Uhr, Fr 9-16, Sa 10-13 Uhr

Der „Bunte Familiensamstag“ ist jeden

1. Samstag im Monat.

## PapaTreff in Marzahn-Hellersdorf



Der PapaTreff ist ein Ort für Väter in Marzahn-Hellersdorf. Egal ob werdender Vater, in Elternzeit befindend, alleinerziehend oder getrennt von ihrem Kind oder in einer Patchworkfamilie lebend: Der PapaTreff bietet Aktivität, Information, Beratung und ebenso Spaß für Väter mit ihren Kindern.

## Sie finden im PapaTreff

- Informationen zu allen relevanten Themen von Familie und Vaterschaft
- Information, Beratung und Vermittlung zu Angeboten und Möglichkeiten im Bezirk
- Niedrigschwellige Mit-Mach-Angebote für Väter mit ihren Kindern sowie Vater-Kind-Erlebnistage
- Telefonische und persönliche Beratung rund um die Familie bzw. Vaterschaft und bei Bedarf Vermittlung in Unterstützungsangebote
- Thematische Gruppenangebote
- Unterstützung zur Selbsthilfe und für die Bildung von Netzwerken
- Weiterentwicklung des Netzwerkes für aktive Vaterschaft

Der PapaTreff wird von der pad gGmbH, einem freien Träger der Jugendhilfe aus Marzahn-Hellersdorf, betrieben und durch das Jugendamt Marzahn-Hellersdorf finanziert.

## ■ PapaTreff

Hellersdorfer Promenade 14B

12627 Berlin

Tel. 31488034, Mobil 0152 32718047

[vaeterarbeit@pad-berlin.de](mailto:vaeterarbeit@pad-berlin.de)

→ [www.papatreff.info](http://www.papatreff.info)

# Kinder- und Jugendeinrichtungen



Jugendklub „Wurzel“

© R. Schobert

Auf der Grundlage des § 11 SGB VIII sollen jungen Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderliche Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden; die Kinder und Jugendlichen sollen zur Selbstbestimmung befähigt und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement angeregt und hingeführt werden.

Marzahn-Hellersdorf verfügt in den unterschiedlichen Bezirksregionen über ein breitflächiges Angebot an Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in freier Trägerschaft. Diese halten Angebote in den Bereichen kulturelle Bildung, Medienarbeit, Bewegungsförderung u.v.m. für unterschiedliche Altersgruppen vor. Fachkräfte in den Einrichtungen bieten Anregung, Orientierung und Teilhabe, damit junge Menschen eine Vorstellung über perspektivische Möglichkeiten und Chancen erhalten und eigene Lebensvorstellungen entwickeln.

## Marzahn-Nord

- **Jugendklub „Wurzel“**  
Outreach - Mobile Jugendarbeit Berlin  
outreach gGmbH  
Dessauer Str. 1, 12689 Berlin  
Tel. 93664182, Mo/Di 13-19 Uhr,  
Mi-Fr 13-20 Uhr, Sa nach Bedarf  
→ [www.outreach-marzahn.de](http://www.outreach-marzahn.de)  
Ansprechpartner\*in:  
Hr. Schobert, Fr. Pscheidt

- **Jugendfreizeiteinrichtung „UNO“**   
pad - präventive, altersübergreifende  
Dienste im sozialen Bereich - gGmbH  
Märkische Allee 414, 12689 Berlin  
Tel. 9323111 → [www.pad-berlin.de](http://www.pad-berlin.de)  
Mo-Do 12-19 Uhr, Fr-Sa 12-20 Uhr  
Ansprechpartnerin: Fr. Scharf

- **Abenteurer-Umweltspielplatz  
Marzahn Nord „Wicke“**  
Spielplatzinitiative Marzahn e. V.  
Schorfheide Straße 52, 12689 Berlin  
Tel. 93498192  
 [www.spielplatzinitiative.de](http://www.spielplatzinitiative.de)

- **Abenteuerspielplatz Marzahn West**  
Spielplatzinitiative Marzahn e. V.  
Ahrensfelder Chaussee 26, 12689 Berlin  
Tel. 93498192  
→ [www.spielplatzinitiative.de](http://www.spielplatzinitiative.de)  
Ansprechpartner\*in:  
Fr. Schoßig, Hr. Bielor

- **Jugendzentrum „Betonia“**     
Kinderring Berlin e. V.  
Wittenberger Str. 78, 12689 Berlin  
Tel. 9326067  
Mo-Do 14-20, Fr 14-22, So 13-19 Uhr  
→ [www.jugendzentrum-betonia.de](http://www.jugendzentrum-betonia.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Gali

- **Kinderkeller und Kulturhochhaus**  
Kinderring Berlin e. V.  
Wittenberger Str. 85, 12689 Berlin  
Tel. 93772052, Mo-Fr 13-19 Uhr,  
Sa nach Vereinbarung  
→ [www.kulturhochhaus-marzahn.de](http://www.kulturhochhaus-marzahn.de)  
Ansprechpartnerin: Fr. Bikádi

## Marzahn-Mitte

- **Offener Kinder- und Jugendtreff  
„Club DRehKreuz“**   
DRK Kreisverband Berlin Nordost e. V.  
Sella-Hasse-Str. 21, 12687 Berlin  
Tel. 0151 50717837, Mo-Do 14-19 Uhr,  
Fr ab 15 Uhr Kochwerkstatt  
→ [www.drk-berlin-nordost.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/kinder-und-jugendliche/club-drehkreuz.html](http://www.drk-berlin-nordost.de/angebote/kinder-jugend-und-familie/kinder-und-jugendliche/club-drehkreuz.html)  
Ansprechpartner: Hr. Paulsen, Hr. Blüm



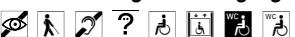
Kinderkeller und Kulturhochhaus

© Marina Bikádi



Haus der Begegnung M3

© Haus der Begegnung M3 e. V.

- **CABUWAZI Springling**  
 Grenzkultur gGmbH  
  
 Otto-Rosenberg-Str. 2, 12681 Berlin  
 Tel. 32669750, Mo 14.30-20.30,  
 Di 9-20, Mi 13.30-20, Do 12-20,  
 Fr 13.30-20 Uhr, Sa/So nach Veranstal-  
 tungsplan → [www.cabuwazi.de](http://www.cabuwazi.de)  
 Ansprechpartner: Hr. Gröger
- **FAIR**  
  
 Humanistischer Verband Deutschlands  
 Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR  
 Marzahner Promenade 51a, 12679 Berlin  
 Tel. 54704137, Di-Fr 13-20, Sa 12-17 Uhr  
 → [www.humanistisch.de/jfe-fair](http://www.humanistisch.de/jfe-fair)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Schmidt
- **Impuls**  
  
 Kinderring Berlin e. V.  
 Rudolf-Leonhard-Str. 2, 12679 Berlin  
 Tel. 9357928, Di-Do 14-20, Fr 17.30-22  
 (ab 16 J., inklusive Disco), So 13-19 Uhr  
 → [www.facebook.com/impuls.berlin](http://www.facebook.com/impuls.berlin)  
 Ansprechpartner: Hr. Ziemann
- **Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro**  
  
 Humanistischer Verband Deutschlands  
 Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR  
 Marzahner Promenade 51a, 12679 Berlin  
 Tel. 9339466, Mo-Fr 10-16 Uhr  
 → [www.kijubue.de](http://www.kijubue.de)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Groner

- **SportJugendClub Marzahn**  
  
 GSJ - Gesellschaft für Sport und  
 Jugendsozialarbeit gGmbH  
 Franz-Stenzer-Str. 39, 12679 Berlin  
 Tel. 9350425, Mo-Fr 14-20 Uhr  
 → [www.sjcmarzahn.de](http://www.sjcmarzahn.de)  
 Ansprechpartner: Hr. Lippold
- **Haus der Begegnung M3**  
  
 Haus der Begegnung M3 e. V.  
 Mehrower Allee 3, 12687 Berlin  
 Tel. 9328036  
 Mo, Di, Do, Fr, Sa 14-20 Uhr, Mi 14-18 Uhr  
 → [www.m3marzahn.de](http://www.m3marzahn.de)  
 Ansprechpartner: Hr. Fischer
- **Kinder- und Jugendhaus „Bolle“**  
  
 Straßenkinder e. V.  
 Hohensaatener Str. 20/20a, 12679 Berlin  
 Tel. 300244550, Mo-Mi 13-18.45,  
 Do 13-19.15, Fr 13-19.45 Uhr,  
 Sa Wechsel Kinder- und Teeniebereich  
 → [www.strassenkinder-ev.de/kinder-und-jugendhaus-bolle/](http://www.strassenkinder-ev.de/kinder-und-jugendhaus-bolle/)  
 Ansprechpartner: Hr. Kütter

**Marzahn-Süd**

- **Jugendkulturzentrum „Die Klinke“**  
  
 Kinderring Berlin e. V.  
 Bruno-Baum-Str. 56, 12685 Berlin  
 Tel. 5422045, Mo-Fr 12-20 Uhr,  
 → [www.klub-dieklinke.de](http://www.klub-dieklinke.de)  
 Ansprechpartner\*in: Fr. Dietz,  
 Hr. Wendler, Hr. Kummer

- **CVJM Jugendhaus Trinity**  
 CVJM - Christlicher Verein Junger  
 Menschen Berlin e. V.  
 Blenheimstr. 33, 12685 Berlin  
 Tel. 54980202, Mo 15-18.30, Di 15-20,  
 Mi 15.30-17.30, Do 10-12 Krabbelgruppe,  
 Fr 15-21.30 Uhr  
 → [www.cvjm-berlin.de/website/de/cb/standorte/jugendhaus-trinity](http://www.cvjm-berlin.de/website/de/cb/standorte/jugendhaus-trinity)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Sims
- **Anna Landsberger**  
  
 Roter Baum Berlin UG  
 Prötzeler Ring 13, 12685 Berlin  
 Tel. 54989368, Mo-Fr 10-21 Uhr,  
 Sa projektbezogene Öffnungszeiten  
 → [www.roter-baum-berlin.de/anna-landsberger](http://www.roter-baum-berlin.de/anna-landsberger)  
 Ansprechpartner: Hr. Jahns
- **„Energy“**  
  
 pad - präventive, altersübergreifende  
 Dienste im sozialen Bereich - gGmbH  
 Fichtelbergstraße 18 b, 12685 Berlin  
 Tel. 54800975, Mo-Fr 12-20 Uhr, Sa bei  
 Veranstaltungen bis maximal 23.50 Uhr  
 → [www.pad-berlin.de/jugendarbeit-praevention-und-qualifikation/energy](http://www.pad-berlin.de/jugendarbeit-praevention-und-qualifikation/energy)  
 Ansprechpartner: Hr. Engst
- **TreibHaus**  
  
 Agrarbörse Deutschland Ost e. V.  
 Allee der Kosmonauten 170, 12685 Berlin  
 Tel. 54700571, Mo, Fr 8-19,  
 Di-Do 8-20 Uhr, Sa/So für Sonder-  
 veranstaltungen → [www.agrar-boerse-ev.de/standorte-projekte/marzahn-hellersdorf/jfe-treibhaus](http://www.agrar-boerse-ev.de/standorte-projekte/marzahn-hellersdorf/jfe-treibhaus)  
 Ansprechpartner: Hr. Halling



© Andreas Alexander Bohlender

Kinder- und Jugendhaus „Bolle“



© Julia Dietz

Jugendkulturzentrum „Die Klinke“



© Roter Baum

Anna Landsberger

## Hellersdorf- Nord

- JOKER** 

Kids & Co g.e.V.  
 Alte Hellersdorfer Str. 3, 12629 Berlin  
 Tel. 47058466, Mo-Fr 13-20, Sa 13-19 Uhr  
 → [www.kids-und-co.de/joker](http://www.kids-und-co.de/joker)  
 Ansprechpartner\*in:  
 Fr. Böhmer, Hr. Werner
- Haus Babylon**  

Babel e.V.  
**Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin**  
 Tel. 9985891, Mo-Do 9-19, Fr 9-21, Sa 11-18 Uhr, So nach Veranstaltungsplan  
 → [www.haus-babylon.de](http://www.haus-babylon.de)  
 Ansprechpartner: Hr. Dr. Shiferaw
- „Die Arche“**

„Die Arche“ Kinderstiftung  
 Tangermünder Str. 7, 12627 Berlin  
 Tel. 992888800, Mo-Fr 9-17 Uhr  
 → [www.kinderprojekt-arche.de](http://www.kinderprojekt-arche.de)  
 Ansprechpartner: Hr. Rauchhaus
- Eastend**   

Eastend Berlin e.V.  
 Tangermünder Str. 127, 12627 Berlin  
 Tel. 99283528, Di-Sa 13-20 Uhr  
 → [www.eastend-berlin.com](http://www.eastend-berlin.com)  
 Ansprechpartner: Hr. Becker
- „zentrale“** 

Roter Baum Berlin UG  
 Stendaler Str. 43, 12627 Berlin  
 Tel. 99281840, Mo-Fr 9-16 Uhr  
 → [www.roter-baum-berlin.de](http://www.roter-baum-berlin.de)  
 Ansprechpartner: Hr. Kleinfelder



JOKER

- BerufeHaus SONNENECK**

Kids & Co g.e.V.    

Alt Hellersdorf 29/31, 12629 Berlin  
 Tel. 99901761, Mo-Fr 8-18 Uhr  
 → [www.kids-und-co.de/berufehaus](http://www.kids-und-co.de/berufehaus)  
 Ansprechpartner: Hr. Märker
- „Begegnungszentrum für Jung und Alt“**

ECG Berlin-Hellersdorf e.V.   

Havelländer Ring 40, 12629 Berlin  
 Tel. 99279606, Mi 9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis (Außer in den Ferien), Fr 18 Uhr Jugendtreff (16-25 Jahre), Sa 11 Uhr Teen-treff (13-16 Jahre), So 11 Uhr Gottesdienst in deutscher Sprache, 9 Uhr Gottesdienst in russischer Sprache  
 → [www.ecg-berlin.de/hellersdorf](http://www.ecg-berlin.de/hellersdorf)  
 Ansprechpartner: Pastor Johann Friesen
- HELLA - Klub für Mädchen und junge Frauen**  

KileLe - Kinder lernen Leben gGmbH  
 Tangermünder Str. 2a, 12627 Berlin  
 Tel. 9918143, Mo-Mi 13-19, Do 13-19 offen auch für Mädchen ab 8 Jahren, Fr 14-20 ab 18 Uhr nur für Mädchen ab 13 Jahre, Sa 13-18 (dreimal im Monat geöffnet)  
 → [www.hella-klub.de](http://www.hella-klub.de)  
 Ansprechpartnerinnen:  
 Fr. Bongk, Fr. Krug, Fr. Wolff, Fr. Rohde
- Jugendclub SENFTE 10** 

Kids & Co g.e.V.  
 Senftenberger Str. 10, 12627 Berlin  
 Tel. 9989301, Mo-Fr 13-20, Sa 14-20 Uhr  
 → [www.kids-und-co.de/senfte10](http://www.kids-und-co.de/senfte10)  
 Ansprechpartner\*in:  
 Fr. Kunze, Hr. Fedorov



Eastend

## Hellersdorf-Süd

- Lubminer**   

FiPP e.V. - Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis  
 Lubminer Str. 38, 12619 Berlin  
 Tel. 54804790 / 0173 2076786  
 Mo Projekttag der Grundschule, Offener Treff geschlossen,  
 Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 12-17 Uhr  
 → [www.fippev.de/willkommen/fipp-bezirke/marzahl-hellersdorf/jfe-lubminer](http://www.fippev.de/willkommen/fipp-bezirke/marzahl-hellersdorf/jfe-lubminer)  
 Ansprechpartnerinnen:  
 Fr. Müller, Fr. Westermann
- SportJugendClub Hellersdorf** 

Sportclub Eintracht Berlin e.V.  
 Peter-Huchel-Str. 39a, 12619 Berlin  
 Tel. 40524118, Mo-Do 13-19, Fr 13-18 Uhr  
 → [www.sc-eintracht-berlin.de](http://www.sc-eintracht-berlin.de)  
 Ansprechpartner: Hr. Mierswa
- KOMPASS - Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung**    

FiPP e.V. - Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis  
 Kummerower Ring 42, 12619 Berlin  
 Tel. 56497401, Mo, Mi, Do, Fr 13-20 Uhr, Di 14-20 Uhr, Sa 11-17 Uhr  
 → [www.kompass-berlin.org](http://www.kompass-berlin.org)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Tornow



Die Niesche

## Hellersdorf-Ost

- Die Nische**  
 Arbeiterwohlfahrt Berlin Spree-Wuhle e.V.  
  
 Louis-Lewin-Str. 40c, 12627 Berlin  
 Tel. 9985991, Di/Mi 13-20 Uhr, Medien-Angebote, Do 13-20 Uhr Sporthalle, 16-20 Uhr kreative Angebote, Fr 12-20 Uhr Tanz-AG, 16-18 Uhr Turnhalle, 16.30-18.30 Uhr Medienangebote, Sa 11-17 Uhr Fussball-AG 12-16 Uhr, Turnhalle 12-17 Uhr, So Turnhalle 12-15 Uhr  
 → [www.dienische.de](http://www.dienische.de)  
 Ansprechpartner: Hr. Adlim
- Naturschutzzentrum Schleipfuhl**  
 Naturschutz Berlin-Malchow e.V.   
 Hermsdorfer Str. 11a, 12627 Berlin  
 Tel. 9989184, Mo/Di 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr (März bis Oktober) 8-16 Uhr (November bis Februar), Do 8-18 Uhr, Fr nach Vereinbarung, Sa/So Angebote lt. Aushang  
 → [www.naturschutz-malchow.de/index.php/entdecken/schleipfuhl](http://www.naturschutz-malchow.de/index.php/entdecken/schleipfuhl)  
 Ansprechpartner: Hr. Gierth
- Schülerzentrum „Kraftwerk“ im Familienzentrum**  
 Adorfer Str. 6, 12627 Berlin  
 Tel. 9989731, Mo-Fr 14-19 Uhr  
 → [www.akd-ekbo.de/sozialdiakonische-jugendarbeit/verbund-e-v](http://www.akd-ekbo.de/sozialdiakonische-jugendarbeit/verbund-e-v)  
 Ansprechpartner\*innen:  
 Fr. Doerfert, Fr. Andrae, Hr. Winks



© Naturschutz Schleipfuhl

Naturschutzzentrum Schleipfuhl

- Helliwood media&education im fjs e.V. | Das Lernzentrum**  
 Förderverein für Jugend- und Sozialarbeit e.V.  
 Riesaer Str. 2, 12627 Berlin  
 Tel. 99275610, Mo-Fr 9-17 Uhr  
 → [www.das-lernzentrum.de](http://www.das-lernzentrum.de)  
 Ansprechpartnerinnen:  
 Fr. Graf, Fr. Henjes-Kunst
- U5**  
 Eastend Berlin e.V.   
 Auerbacher Ring 25, 12619 Berlin  
 Tel. 89731727, Di-Do 13-20, Fr 14-21, Sa 14-21 Uhr → [www.u5-hellersdorf.de](http://www.u5-hellersdorf.de)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Wiedenbeck

## Biesdorf

- FIPP-CAFE**   
 FiPP e.V. - Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis  
 Garzauer Str. 31, 12683 Berlin  
 Tel. 56298789, Mo-Fr 14-19 Uhr,  
 → [www.fippev.de/willkommen/fipp-bezirke/marzahn-hellersdorf/kinder-und-jugendhaus-an-der-wuhle/fipp-cafe](http://www.fippev.de/willkommen/fipp-bezirke/marzahn-hellersdorf/kinder-und-jugendhaus-an-der-wuhle/fipp-cafe)  
 Ansprechpartner\*in:  
 Fr. Schübler, Hr. Grob
- Balzerplatz**   
 pad gGmbH und AWO  
 Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e.V.  
 Köpenicker Str. 184, 12683 Berlin  
 Tel. 54718210, Mo-Mi 13-19 Uhr, Do 10-22 Uhr, Fr 11-19 Uhr bei Veranstaltungen länger, Sa nach Absprache  
 → [www.balzerplatz.wordpress.com](http://www.balzerplatz.wordpress.com)  
 Ansprechpartner: Hr. Balke



© Jugendamt Marzahn-Hellersdorf

„Villa Pelikan“

## Kaulsdorf

- „WandelBAR“**   
 CVJM Kaulsdorf – Christlicher Verein Junger Menschen Berlin e.V.  
 Mädewalder Weg 65, 12621 Berlin  
 Tel. 56588478, Di, Do, Fr 13.30-18 Uhr, Mi 13.30-16 Uhr  
 → [www.cvjm-kaulsdorf.de](http://www.cvjm-kaulsdorf.de)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Vogel
- „Villa Pelikan“**   
 Arbeiterwohlfahrt Berlin Spree-Wuhle e.V.  
 Hellersdorfer Str.27, 12621 Berlin  
 Tel. 562999-79/-78, Di 10-21 Uhr, Mi/Do 10-18.30, Fr 10-19.30, Sa 11-18 Uhr  
 → [www.villapelikan.de](http://www.villapelikan.de)  
 Ansprechpartnerin: Fr. Radtke

## Mahlsdorf

- „Am Hultschi“**   
 pad - präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich - gGmbH  
 Hultschiner Damm 140, 12623 Berlin  
 Mo 13-19, Di-Do 12-19, Fr 12-19 Uhr (bei Veranstaltungen nach Bedarf), jeden 2. und 4. Samstag im Monat 12-19 Uhr  
 → [www.pad-berlin.de/jugendarbeit-praevention-und-qualifikation/jfe-am-hultschi](http://www.pad-berlin.de/jugendarbeit-praevention-und-qualifikation/jfe-am-hultschi)  
 Ansprechpartner: Hr. Siebert



© Jugendamt Marzahn-Hellersdorf

„Am Hultschi“

## Regionaler Allgemeiner Sozialdienst (rASD)

### Montagssprechstunden in Wohnortnähe

- STZ Marzahn NordWest „Kiek in“**  
 Rosenbecker Str. 25/27, 12689 Berlin  
 Tel. 93492748
- STZ Marzahn Mitte** 1  
 Marzahner Promenade 38  
 12679 Berlin, Tel. 9989502
- STZ MOSAIK**  
 Alllandsberger Platz 2, 12685 Berlin  
 Tel. 54988183
- STZ Biesdorf**  
 Alt-Biesdorf 15, 12683 Berlin  
 Tel. 526784593
- MGH „Haus am Akaziengrund“** 2  
 Allee der Kosmonauten 77/79  
 12681 Berlin, Tel. 54431386
- AWO-Begegnungsstätte im NBH  
„Kastanie“**  
 Kastanienallee 53-55, 12627 Berlin  
 Tel. 9939079
- Klub 74** 3  
 Am Baltenring 74, 12619 Berlin  
 Tel. 5630993
- QM Boulevard Kastanienalle**  
 Stollberger Str. 33, 12627 Berlin  
 Tel. 91141293
- STZ Kaulsdorf**  
 Brodauer Str.27/29, 12621 Berlin  
 Tel. 56588762
- STZ Mahlsdorf PestalozziTreff**  
 Pestalozzistr. 1A, 12623 Berlin  
 Tel. 56586920
- AWO Stadtteiltreff Mahlsdorf Süd**  
 Hultschiner Damm 98, 12623 Berlin  
 Tel. 56698395
- Union Hilfswerk e. V.** 4  
 „Kieztreff-Kieke mal“  
 Hultschiner Damm 94, 12623 Berlin  
 Tel. 56596484

Seit nunmehr zwei Jahren nehmen insbesondere ältere und/oder erwerbsunfähige Menschen die kostenlose Beratung, Unterstützung oder Antragshilfe der Sozialarbeiter\*innen des Regionalen Allgemeinen Sozialdienstes dankbar in Anspruch. Hilfreich ist schon manchmal ein wertschätzendes Gespräch: die Alltagsorgen einfach mal aussprechen, gemeinsam sortieren und nach Lösungswegen suchen. Oft geht es zunächst um die Sicherung des Lebensunterhalts oder damit verbundener Vergünstigungen.

#### Schwerpunkthemen sind:

- Mobilität
- Wohnen im Alter
- Hauswirtschaftshilfe
- Pflege
- Rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung einer Bestattungsbeihilfe.

Auch die Hilfe bei der Suche und die Vermittlung an spezialisierte Fachstellen wie z.B. Mieter-, Rechts- und Rentenberatung sind weitere Angebote. Beim Übergang ins Rentenalter oder von „Neuhinzugezogenen“ werden häufig Informationen zur Alltagsgestaltung sowie Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement nachgefragt - viele sind sehr überrascht über die vielfältigen wohnortnahen Angebote in unserem Bezirk. Sie finden uns auch bei bezirklichen Veranstaltungen wie Seniorenaktivtag, Sozialtage, Infotag für Frauen und Sommerfesten in den Kiezen. Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter.

#### Offene Sprechstunde

- Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf**  
 Riesaer Str. 94, Gebäudeteil B, 4. Etg.  
 Di/Do 9-11 Uhr
- Gesundheitszentrum am ukb**  
 Warener Str. 1, 3. Etg.  
 Di 9-15 Uhr, Do 12-16 Uhr

#### Hausbesuche

Es werden bei Bedarf und Wunsch kurzfristig Hausbesuche vereinbart.

#### Ihre Ansprechpartnerinnen

- Fr. Jabs** Tel. 90293-4362
- Fr. Kley** Tel. 90293-4361
- Fr. Wellhöfer-Timm** Tel. 0151-20836287

#### Sie erreichen uns auch unter:

sozialdienst.sozialamt@ba-mh.berlin.de

#### Weitere Informationen unter:

→ [www.marzahn-hellersdorf.de](http://www.marzahn-hellersdorf.de)  
 (Amt für Soziales/Regionaler Allgemeiner Sozialdienst)



Ehrenamtliche Mitarbeit möglich

## Sozialkommissionen (Sokos)

**Zusammenhalt und soziales Miteinander – die einen vermissen es und beklagen die Gesellschaft als abgestumpft – andere sind gut eingebunden und selbst aktiv, um Miteinander und Teilhabe zu fördern und zu leben. Dazu gehören die vielen Ehrenamtlichen, die in allen Stadtteilen die Sozialkommissionen bilden: sie kennen ihre Nachbarn am besten, können schnell helfen und werden für die unmittelbare Einsatzbereitschaft hochgeschätzt.**

Auf der Grundlage der Verwaltungsvorschriften über den Ehrenamtlichen Dienst im sozialen Bereich (VV EaD) vom 3. August 2016 wurden im Februar 2017 mit Beschluss der BVV für vier Jahre Bürger\*innen als Mitglieder der Sokos gewählt. Sie ergänzen die hauptamtliche soziale Arbeit des Bezirkes. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen: persönliche Kontakte und Ehrungen, Vermittlung in Fragen des sozialen Bedarfs, persönliche Hilfeleistungen, Informationen über soziale Angebote sowie Förderung der Teilnahme am öffentlichen Leben.

Die 27 Sozialkommissionen wurden anhand der 33 Planungsräume/Sozialräume strukturiert und jeweils einem Stadtteilzentrum zugeordnet. Eine Sondersozialkommission erarbeitet die bezirkliche Internetzeitschrift „Spätlese“, die alle zwei Monate Interessantes und Wissenswertes aus dem Bezirk und seiner Umgebung berichtet. Zwei weitere Sondersozialkommissionen Besuchs- und Begleitdienste helfen mobilitätseingeschränkten Senior\*innen ab dem 60. Lebensjahr mit der Erbringung von kleinen Hilfeleistungen, z. B. Spazierengehen, Blumen gießen, Apothekengänge, kleine Einkäufe.

**Möchten Sie künftig in einer Sozialkommission mitarbeiten? Dann kontaktieren sie uns!**

**Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin**  
 Abt. Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management  
 SeniorenServiceBüro  
 Riesaer Straße 94, 12627 Berlin  
 Frau Szameitpreiks - Raum C 331  
 Tel. 90293-4371  
 Frau Karrmann - Raum C 303  
 Tel. 90293-4266  
 SeniorenServiceBuero@ba-mh.berlin.de

## GO! Gemeinsam orientieren

Psychosoziale Beratung nach § 16a SGBII

**Wir beraten junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren zu möglichen Themen wie**

- Schwierigkeiten, eine Ausbildung zu beginnen oder dabei zu bleiben
- Problemen im Elternhaus oder im sozialen Umfeld
- fehlender Tagesstruktur
- Ängsten und Depressionen
- Selbstwertproblematik
- finanziellen Sorgen / Schulden (drohende) Wohnungslosigkeit
- Suchtproblematik
- Problemen mit dem Gesetz und vieles mehr



Wir beraten, vermitteln und begleiten, wenn nötig, zu geeigneten Stellen. Persönlich, telefonisch und online. Beratungen sind auch möglich in Englisch, Spanisch und Polnisch.

Terminvereinbarung unter  
 Tel. 030 81897694 oder 0157 80530549  
 go@drk-berlin-nordost.de  
 www.gemeinsamorientieren.de

**GO! Gemeinsam orientieren** ist ein Projekt des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Berlin Nordost e.V., in Zusammenarbeit mit der Jugendberufsagentur Marzahn-Hellersdorf, gefördert von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales.

## Wissenswert

**Super-Ferien-Pass**

- Angebote: aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Informationen für die Ferientage
- Gebühr: 9 Euro
- Kostenübernahme: kann nachträglich im Rahmen der sozialen und kulturellen Teilhabe bei der zuständigen Leistungsbehörde (z. B. Amt für Soziales, Fachbereich Wohnen, Jobcenter) beantragt werden
- Kostenfreie Aushändigung: nur bei Vorlage eines entsprech. Bewilligungsbescheides beim JugendKulturService
- Gültigkeit: ein Schuljahr lang während der Ferien mit Beginn der Sommerferien für alle Berliner Kinder und Jugendliche bis einschl. 18 Jahre
- Erhältlich: z. B. in den Berliner Bürgerämtern und beim JugendKulturService

**Berliner Familienpass**

- Angebote: familienfreundliche Preisvorteile für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung
- Gebühr: 6 Euro
- Gültigkeit: ein Jahr, vom 1. Januar bis 31. Dezember, für Familien mit Wohnsitz in Berlin und mit Kindern bis einschließlich 17 Jahre
- erhältlich: z. B. in den Berliner Bürgerämtern und beim JugendKulturService

Weitere Hinweise und Tipps erhalten Sie unter [www.jugendkulturservice.de](http://www.jugendkulturservice.de)

**Berlinpass**

- Angebote: Ermäßigungen für Kultur, Sport, Freizeit und Öffentl. Nahverkehr
- gebührenfrei
- erhältlich: bei Bezug von bestimmten Sozialleistungen, wie z. B. Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) in den Bürgerämtern und für neu in Berlin ankommende Asylbewerber\*innen beim Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten
- Gültigkeit: entspricht dem Bewilligungszeitraum des Bescheides über die Sozialleistung

Weitere Infos zum Antragsverfahren unter [www.berlin.de/berlinpass](http://www.berlin.de/berlinpass)

Drei freie Träger kümmern sich.

## Streetwork und Mobile Jugendarbeit

Streetwork und Mobile Jugendarbeit richtet sich nach § 13 AG KJHG „insbesondere an alleingelassene, aggressive, resignative, suchtgefährdete oder straffällig gewordene junge Menschen und fördert deren soziale Integration. Die Angebote liegen im Lebensumfeld der jungen Menschen. Sie umfassen Einzelberatung, Gruppenarbeit, Projektarbeit und Stadtteilarbeit.“ Streetwork und Mobile Jugendarbeit werden im Bezirk vom Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V., von Gangway e.V. und von der Gesellschaft für sozial-kulturelle Arbeit mbH geleistet. Die Arbeit dieser drei freien Träger ist historisch gewachsen, regional verankert und erfolgt in Abstimmung miteinander und unter Koordination des Jugendamtes.

**Mobile Jugendarbeit - Team Marzahn-Nord Büro - „Kinderparadies“** 

Outreach - Mobile Jugendarbeit Berlin

Eichhorster Str. 1b, 12689 Berlin  
Tel. 0178 9038366

→ [www.outreach-marzahn.de](http://www.outreach-marzahn.de)

Bürozeit: Do 10-12 Uhr

Ansprechpartner\*in: Fr. Graf, Hr. Halupka

**Team Marzahn-Mitte Gangway e. V.**

Gangway e. V.

Marzahner Promenade 24, 12679 Berlin  
Tel. 93497171

→ [www.gangway.de/marzahn](http://www.gangway.de/marzahn)

Mo/Di/Do/Fr nach Vereinbarung

Mi 14.30-17 Uhr (offene Bürozeit)

Ansprechpartner\*in: Fr. Seeber,  
Hr. Heide, Hr. Mehwald

**Team Marzahn-Süd/Biesdorf Kontakt „Anna Landsberger“**



Outreach - Mobile Jugendarbeit Berlin

Prötzeler Ring 13, 12685 Berlin

Tel. 0151 19464056 / 0152 55710186

→ [www.outreach-berlin.de](http://www.outreach-berlin.de)

Mi 13-16 Uhr, Ansprechpartner\*in:

Fr. Burckhardt, Hr. Hünig

**Team Hellersdorf-Nord „C 136“** 

Förderverein für Jugend- und Sozialarbeit e. V.

Alte Hellersdorfer Str. 136, 12627 Berlin  
Tel. 9989195

Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa nach Bedarf

→ [www.streetworkhellersdorf.com](http://www.streetworkhellersdorf.com)

Ansprechpartner: Hr. Graf, Hr. Grasnack

**Team Hellersdorf-Süd/Kaulsdorf „NoName“**

Streetwork Hellersdorf im Förderverein für Jugend- und Sozialarbeit e. V.

Ernst-Bloch-Str. 34, 12619 Berlin

Tel. 5636531 / 0177 8870365

→ [www.streetworkhellersdorf.com](http://www.streetworkhellersdorf.com)

Bürozeit: Mo/Mi 13-16 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Fr. Duscheck, Fr. Kretschmer

**Team Hellersdorf-Ost Kontakt „U5“**

Streetwork Hellersdorf im Förderverein für Jugend- und Sozialarbeit e. V.



Auerbacher Ring 25, 12619 Berlin

Tel. 0151 42418272 / 0151 21689749

→ [www.streetworkhellersdorf.com](http://www.streetworkhellersdorf.com)

Ansprechpartner: Hr. Koark, Hr. Kuznierz

## Regionale Seniorenarbeit

Grundlage für die Regionale Seniorenarbeit des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf, Abt. Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management, ist die Umsetzung des § 71 Sozialgesetzbuch (SGB) XII, d. h. für ältere Menschen Aktivitäten anzuregen und zu fördern sowie Freiräume dafür zu schaffen. Ziel der Seniorenarbeit ist es, den älteren Menschen zu ermöglichen, durch ein selbst gestaltetes aktives Alter Vereinsamung vorzubeugen und vorzeitige Pflegebedürftigkeit zu verhindern. Aufgaben, die von den Koordinatorinnen für regionale Seniorenarbeit im gesamten Stadtbezirk erbracht werden:

- Förderung der Eigeninitiative von älteren Menschen in den verschiedensten Organisationsformen
- Knüpfen eines kleinmaschigen, kiezbezogenen Netzes von Möglichkeiten zu Kommunikation und Betätigung für ein aktives Leben
- Einbeziehung aller Akteure/Koordinierung und Vernetzung der Möglichkeiten für Seniorenarbeit
- Organisation integrativer Angebote zur Nutzung von Erfahrungswissen und kreativem Potential der Senioren\*innen
- Organisation bedarfsgerechter und zielgruppenspezifischer Möglichkeiten für ältere Menschen

Altenplanung als ein Element der Sozialplanung und abteilungsübergreifende Aufgabe berücksichtigt insbesondere die soziodemographischen und gesundheitlichen Entwicklungen in der Altersgruppe „50 Jahre und älter“. Die Altenhilfekoordination unterstützt die Umsetzung der Altenplanung sowie den Aufbau von regionalen Versorgungs- und Vernetzungsstrukturen der Altenhilfe.

### Koordination Altenhilfe und Altenplanung

- **Altenplanung**  
Frau Moncorps, Tel. 90293-4339
- **Altenhilfe, Netzwerk im Alter**  
Frau Karrmann, Tel. 90293-4266
- **Koordination von Veranstaltungen und Aktivitäten in den Sozialräumen**  
Frau Döbrich, Tel. 90293-4433

### Die Seniorenvertretung Marzahn-Hellersdorf:

#### Der Vorstand:

Petra Ritter, Vorsitzende  
Wolfgang Emanuel  
stellvertretender Vorsitzender/  
Finanzverwalter  
Gisela Wandel, Schriftführerin

#### Die Mitglieder:

Helmut Bernard, Hans-Joachim Fortagne,  
Thomas Harder, Helmut Kohlmeyer,  
Joachim Loewenhofer, Günter Noa,  
Dr. Bernd Preußner, Eberhard Roloff.

Die Sprechstunde findet jeden dritten Freitag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Die Beratungen der Seniorenvertretung sind in der Regel am ersten Montag des Monats.

#### ■ Seniorenvertretung Marzahn-Hellersdorf

c/o Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin  
seniorenvertretung-mh@gmx.de  
Riesaer Str. 94, 12627 Berlin, Raum A 510  
Tel. 90293-4377 (Anrufbeantworter)



Mitglieder der Seniorenvertretung Marzahn-Hellersdorf

### □ Bürodienstgebäude:

Riesaer Str. 94, 12627 Berlin  
SeniorenServiceBuero@ba-mh.berlin.de

### Altenplanung

#### Netzwerk im Alter

Das Netzwerk im Alter ist praktischer Ausdruck und Ergebnis der konzeptionellen Arbeit zur Altenplanung des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf. Altenplanung wird verstanden als ein komplexer, ressort-übergreifender Planungs- und Handlungsprozess. Sie spiegelt die Lebensbereiche Wohnen, Freizeitaktivität und Gesundheit wider. Demzufolge wurden schrittweise die Strukturelemente

- Interessenverbund Gesundheit im Alter (Gerontopsychiatrisch - Geriatrischer Verbund / 1997)
- Interessenverbund Wohnen im Alter (2000)

- Interessenverbund Aktiv im Alter (2001)

als fachliche Ebene und der

- Beirat zur Umsetzung der Altenplanung (2002)

als Verbindung von fachlicher und kommunalpolitischer Ebene entwickelt.

#### Geschäftsstelle Netzwerk im Alter

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Abt. Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management,  
Hannah Karrmann, Tel. 90293-4266  
netzwerk.alter@ba-mh.berlin.de

### Jubilare

#### Ehrungen durch das Bezirksamt

Bei einem (angemeldeten) persönlichen Besuch durch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter des ehrenamtlichen Dienstes erhalten alle Bewohner\*innen des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf zum 80., 85., 90. und dann zu jedem weiteren Geburtstag ein Glückwunschsreiben der zuständigen Bezirksstadträtin für Soziales. Ehejubilare ab Goldener Hochzeit, die sich über eine solche Ehrung freuen würden, melden sich bitte acht Wochen vor dem Termin im SeniorenServiceBüro,  
Frau Szameitpreiks, Tel. 90293-4371.



### Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Als bezirkliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte bin ich Ansprechpartnerin für Marzahn-Hellersdorfer Bürgerinnen und Bürger für die Umsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern im Bezirk. Innerhalb der Bezirksverwaltung wirke ich bei allen Vorhaben und Maßnahmen mit, die die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann haben. In vielen Bereichen sind Frauen nach wie vor benachteiligt. Um dies noch deutlicher zu machen, arbeite ich eng mit den bezirklichen Frauenprojekten und Frauennetzwerken zusammen und fördere ihre Arbeit. Dabei engagiere mich für eine aktive Beteiligung von Frauen aus dem Bezirk.

Zusammen mit dem Frauenbeirat Marzahn-Hellersdorf verrete ich die Interessen der Frauen im Bezirk gegenüber dem Bezirksamt und der Bezirksverordnetenversammlung. Wir engagieren uns zusammen mit Frauenbeirat und FrauenNetz für mehr Sichtbarkeit unterschiedlicher Lebensrealitäten von Frauen im Bezirk und gegen Diskriminierung und Benachteiligung aufgrund des Geschlechts. Es finden das ganze Jahr unterschiedliche Aktionen statt: vielfältige Veranstaltungen, Pressemitteilungen, Fahnenhissungen und die Veröffentlichungen von Broschüren, Postkarten und Plakaten. Besonders häufig im März und November: beim FrauenMärz um den Internationalen Frauentag am 8. März und am Internationalen Aktionstag gegen Gewalt an Frauen am 25. November.

- **Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Majst Loeffler**  
Tel. 90293-2050  
marja.loeffler@ba-mh.berlin.de

## Vielfalt der Lebensweisen von Frauen

# Frauenprojekte im Bezirk

Marzahn-Hellersdorf hat eine kleine aber sehr aktive und engagierte Frauenprojektelandschaft. Die Frauenprojekte decken dabei ganz unterschiedliche Themen ab: Beratungen und Unterstützung, Veranstaltungen und Treffen, Café- und Frühstücksrunden, Freizeit und Sport, gemeinsame Ausflüge und vieles mehr. Die Vielfalt der Lebensweisen von Frauen spiegelt sich in der Vielfalt der unterschiedlichen Projekte wider: Lassen Sie sich überraschen und probieren Sie es aus:

Ganz im Norden von Marzahn ist das **Frauzentrum Marie e. V.** mit dem Schwerpunkt Bildungs- und Arbeitsberatung.

In Marzahn-Nordwest berät der **Nachbarrinnen-Treff Louise** zu allen sozialen Problemlagen in unterschiedlichen Sprachen.

In der Marzahner Promenade befinden sich drei Projekte: der **Frauentreff HellMa** mit Beratungen, Veranstaltungen und Kursen; das **Frauen-Internet-Café Anahita** mit Empowerment- und Computerworkshops nicht nur für geflüchtete Frauen und die **FRAUENSPORTHALLE** im Freizeitforum mit einem sehr abwechslungsreichen Kurs- und Sportangebot.

Im Norden von Hellersdorf hält der **Frauen-garten bei Babel e. V.** ein vielfältiges und vielsprachiges Angebot parat. Ebenfalls in Hellersdorf liegt das **Frauzentrum Ma-**

**tilde** mit Beratungen zu allen sozialen Lebenslagen und Unterstützung bei Häuslicher Gewalt mit Sport und Freizeit, Gruppenangeboten, gemeinsamen Aktionen und Veranstaltungen.

Der Verein **LesLeFam e. V.** ist ansprechbar für lesbische Frauen im Bezirk. Für alle Alleinerziehenden gibt es demnächst eine Ansprechpartnerin beim **Netzwerk Alleinerziehende bei Marie e. V.**

Alle Frauenprojekte arbeiten im FrauenNetz Marzahn-Hellersdorf mit weiteren Engagierten zusammenfinden. Der Höhepunkt des Jahres sind die Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag am 8. März mit der Kundgebung „Rosen für Clara“ am Clara-Zetkin-Denkmal und die Demonstration durch Ahrensfelde.

BERUF · BILDUNG · BERATUNG

 **marie e.V.**

- Beratung zur beruflichen (Neu-)Orientierung, Qualifizierung, Bewerbung
- mobile Bildungsberatung für geflüchtete und zugewanderte Frauen
  - Bildungsprämienberatung
  - Netzwerkarbeit für Alleinerziehende

**Frauzentrum Marie e. V.,**  
Flämingstr. 122, 12689 Berlin, Tel. 97 89 10 01  
info@frauzentrum-marie.de  
www.frauzentrum-marie.de

### FRAUENSPORTHALLE im FreizeitForum Marzahn

- ein Ort für Tanz, Spiel, Fitness, Prävention, Kindersport, Familienförderung, integrativen und inklusiven Sport
- ein Ort, um Vielfalt zu fördern

**Mitmachen,  
Spaß haben,  
wohlfühlen!**

Fon 030 32 53 96 29  
www.frauensporthalle-berlin.de



 **Louise**  
NachbarrinnenTreff

Wir unterstützen Frauen und Mädchen,  
die Hilfe suchen, unabhängig von ihrer  
kulturellen Herkunft, ihrem Alter oder  
ihren persönlichen Anschauungen.

**Wir beraten  
in:**  
Deutsch  
Arabisch  
Kurdisch  
Russisch

 **Louise**

Ahrensfelder Chaussee 140a 12689 Berlin Tel: 030 3259961  
Email: tm.janah@postbox.de

„Lesben\* in Marzahn-Hellersdorf stärken!“

## Für lesbische Frauen aller Generationen

Seit Februar 2020 ist im Bezirk der Verein Lesben Leben Familien (LesLeFam) für lesbische Frauen\* in allen Lebenslagen mit dem neuen Projekt „Lesben\* in Marzahn-Hellersdorf stärken!“ da. Lesbische\* Frauen\* werden oft nur mitgemeint und sind wenig sichtbar – besonders im Osten Berlins gibt es für sie kaum Angebote. In Kooperation mit den Frauenprojekten des Bezirkes bietet LesLeFam verschiedene Treffs, Informationen und Aktivitäten, die Vernetzung fördern, Bildung und Beratung bieten und als Anlaufstellen für lesbische Frauen\* aller Generationen mit und ohne Kinder dienen.

Für Regenbogenfamilien stehen auch im Nachbarbezirk Lichtenberg die Räume des Treffpunkt LesLeFam offen, wo Spiel- und Krabbelgruppen, offene Treffs für Regenbogenfamilien, lesbische Mütter und interessierte Menschen stattfinden. Alle Regenbogenfamilien sind eingeladen vorbeizukommen, mitzugestalten und mitzumachen. Auch für pädagogisches Fachpersonal und alle, die mit Familien arbeiten, bietet der Verein Fortbildungen zum Thema Familien-



vielfalt und Regenbogenfamilien an. Informationen, Termine und Kontaktdaten unter [www.leslefam.de](http://www.leslefam.de)

- **Projekt „Lesben\* in Marzahn-Hellersdorf stärken!“**  
Tel. 030-58765529  
 [marzahn.hellersdorf@leslefam.de](mailto:marzahn.hellersdorf@leslefam.de)  
 [Lesben-in-Marzahn-Hellersdorf](#)

- **Treffpunkt LesLeFam**  
Dolgenseestr. 21, 10319 Berlin  
Tel. 030-58682129  
 [info@leslefam.de](mailto:info@leslefam.de)  
 [LesbenLebenFamilie](#)  
 [@leslefam](#)

### Neu: Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt in Marzahn

Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle besuchte am Mittwoch im Oktober 2020 die neue Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt in Marzahn beim Verein MiM e.V. (Mädchen in Marzahn e. V.), die durch das Bezirksamt finanziert wird und eine Ergänzung der Beratungstätigkeit des Frauenzentrums Matilde e. V. in Hellersdorf ist. „Mit dem neuen Angebot schließen wir die Beratungslücke bei ‚Häusliche Gewalt‘ für Marzahn“, so die Bürgermeisterin. „Der Bedarf nach Beratung und Begleitung ist sehr hoch und die Beratung stark nachgefragt. Das Thema ‚Häusliche Gewalt‘ ist nach wie vor stark tabuisiert und mit großer Scham bei den gewaltbetroffenen Frauen besetzt“, wissen

die Beraterinnen. Die Beratung findet in der Marzahner Promenade 1 in einem geschützten Raum und auf Wunsch auch anonym zu den Themen körperliche und seelische Gewalt und Bedrohung, Stalking, finanzielle und soziale Kontrolle statt. Häusliche Gewalt kommt dabei in allen Altersgruppen, allen sozialen Schichten und kulturellen Hintergründen vor. Viele der betroffenen Frauen haben Kinder, die meist ebenfalls betroffen sind. Dagmar Pohle: „Mir liegt das Thema Häusliche Gewalt sehr am Herzen und ich setzte mich dafür ein, dass gewaltbetroffene Frauen Hilfe und Unterstützung bekommen. Insbesondere die regionale Beratung vor Ort ist für Frauen, die in solch einer großen

Krise stecken, dringend nötig. Daher freue ich mich, dass wir als Bezirk dieses Beratungsangebot auf die Beine gestellt und nun in Marzahn eine Anlaufstelle haben, die für gewaltbetroffene Frauen eine echte Unterstützung ist.“

#### ■ Kontakt

Die Beratungsstelle ist von außen am Ende der Bahnbrücke am S-Bahnhof Marzahn zu erreichen und von Montag bis Freitag geöffnet. Unter der Funk-Nr. 0159-06779657 können Gesprächstermine vereinbart werden. Weitere Informationen bei Maja Loeffler, der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf, Telefon 90293-2050



## A/B/C/D

- Abfallentsorgung..... 80, 87
- Aktenvernichtung .....80
- Altersmedizin.....120, 122
- Augenklinik .....117
- Ausbildungsmöglichkeiten..... 66-69, 72-75
- Autohäuser.....133
- Banken ..... 33
- Baumaschinenverkauf, -vermietung..... 63
- Bestatter..... 167, Stadtplan
- Bezirksliches Informationszentrum..... 59
- Bezirksamt .....1, 2, 30-32, 34-45, 118, 100, ..... 123, 160-165
- Bibliotheken ..... 110
- Bildungseinrichtungen . 69, 72, 75, 105, 106
- Bodenbeläge .....88
- Brunchen.....6, RS
- Büroräume.....2.USS, 64, 65
- Business auf Rädern ..... 134
- Café .....RS
- Catering.....128
- Co-Working ..... 3.USS
- Dekostoffe, Dekoartikel.....88, 128
- Druckerei ..... 63, 90, 166
- Fahrradhandel .....134
- Fahrzeugprüfungen .....132
- Familienberatung.....137
- Fassadentechnik .....90
- Floristik .....128
- Frauenprojekte .....163
- Friedhöfe..... 13, 23, 25
- Fotostudio..... 166
- Freizeitforum Marzahn.....112
- Galerien..... 96, 97, 99, 100
- Gardienstudio .....88
- Garten- u. Landschaftspflege.... 63, 89, 93
- Gebäudeservice .....63, 70, 89, 93
- Geriatrie .....3, 120, 122, 139
- Gesundheitswirtschaft  
Marzahn-Hellersdorf..... 116, 118, 123
- Grünanlagen, Gärten..... 98, 99, 103, 113
- Gutachten für Kfz ..... 132, 133
- Gewerbeparks/-standorte.....2. USS, 52, 53  
.....55, 62, 64, 65, 92, 3.USS
- Gymnasien.....106
- Handel ..... 5, 128, 129, 130-134
- Hausmeisterservice.....93
- Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e.V...28
- Heizungsbau.....63
- Historisches über den Bezirk.....10-28
- Hochzeits-Vorbereitungen..... 128, 166, RS
- Hochschule .....72, 106
- Höhenarbeiten ..... 93
- Holzbau .....88
- Hotel..... 6, 130

## E/F/G/H

- Ehrenamt.....136, 142
- Eigentumswohnungen..... 48, 49, 94
- Elektrotechnik ..... 73
- Energieberatung .....91
- Eventlocations ..... 59, 112, 128, 3.USS

## I/J/K/L

- Immobilien.....81
- Installateur ..... 63
- Internet..... 4
- Jobangebote, -vermittlung ..... 64, 65, 67  
.....69, 71, 73-75, 124, 168
- Jugendberufsagentur ..... 68
- Jugendkunstschule..... 100, 112
- Kardiologie ..... 3, 121
- Kfz-Service .....132, 133, Stadtplan
- Kinderforscher\*zentrum Helleum..... 114
- Kinder-, Jugend-,  
Familieneinrichtungen .....155-159, 162
- Kitas, Kindertagespflegestellen..143-153, 69
- Kita-Grand Prix ..... 151
- Kliniken.....3, 74, 117, 119-121, 124
- Krankenkasse..... 67, 72
- Kultureinrichtungen .....100
- Lackierungen.....132, 133
- Lieferservice Gastronomie..... 6, 130
- Lüftungsanlagen, Instandhaltung und  
Sanierung .....81

## M/N/O/P

- Makler .....81
- Massagepraxis .....121, 122
- Medizinische Versorgungszentren ..... 3
- Mobilität.....132-134
- Musikschule Hans Werner Henze..... 43
- Museen.....15, 16, 27, 100
- Optiker .....122



*Der schönste Tag  
in ihrem Leben ...  
wir halten ihn  
in Bildern fest.*



*Foto Wöhner  
Cecilienplatz 9 , 12619 Berlin*

## GRAFISCHE WERKSTATT Elke Seibt

*Die Druckerei in Ihrer Nähe für:*

**Geschäftsdrucksachen**

**Privatdrucksachen**

**Folienbeschriftungen**

**Bindearbeiten**

**und vieles mehr...**

Elisabethstraße 73

12683 Berlin-Biesdorf

Tel.: 030.5436460

Fax: 030.5414666

info@druckerei-seibt.de

www.druckerei-seibt.de



**Von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt - alles aus Meisterhand**

<input type="checkbox"/> Ortsteile .....	17-27	<input type="checkbox"/> Solarenergie.....	91
<input type="checkbox"/> Orthopädische Werkstatt .....	125	<input type="checkbox"/> Sonnenschutz .....	88
<input type="checkbox"/> PapaTreff.....	155	<input type="checkbox"/> Sozialkommissionen .....	161
<input type="checkbox"/> Parkett.....	88	<input type="checkbox"/> Sport.....	125-127
<input type="checkbox"/> Parks.....	98, 99	<input type="checkbox"/> Stadtteilzentren .....	142
<input type="checkbox"/> Parteien.....	31, 107	<input type="checkbox"/> Stadtentwicklung.....	78-80, 82, 86
<input type="checkbox"/> Pflegedienst.....	122	<input type="checkbox"/> Stadtpläne .....	137
<input type="checkbox"/> Pflegeheim.....	139	<input type="checkbox"/> Stadtteilmütter.....	154
<input type="checkbox"/> Physiotherapie.....	121, 122	<input type="checkbox"/> Steuerkanzlei .....	63, 105
<input type="checkbox"/> Posaunenchor .....	111	<input type="checkbox"/> Stiftungen.....	99, 114
<input type="checkbox"/> Praktikumsplätze.....	66, 74	<input type="checkbox"/> Supermärkte.....	5, 129, 131
<input type="checkbox"/> Projektentwicklung .....	2. USS, 64, ..... 65, 92, 3. USS	<input type="checkbox"/> Telefon.....	4
<input type="checkbox"/> Psychosoziale Beratung .....	161	<input type="checkbox"/> TV .....	4
<input type="checkbox"/> Publikationen über den Bezirk.....	76, 108	<input type="checkbox"/> Tischlerei.....	89
		<input type="checkbox"/> Tourismus .....	59, 96-99, 101, 102

**Q/R/S/T**

<input type="checkbox"/> Quiz „Helle Köpfe“.....	60, 61
<input type="checkbox"/> Quartiersmanagementgebiete.....	84
<input type="checkbox"/> Recycling .....	80, 87
<input type="checkbox"/> Regionalbudget/Standortmarketing ..	56-61
<input type="checkbox"/> Regionaler Allg. Sozialdienst.....	160
<input type="checkbox"/> Metropolregion Ost Berlin-Brandenburg.....	54, 55
<input type="checkbox"/> Reifen Kfz .....	132
<input type="checkbox"/> Renovierungen .....	80, 93
<input type="checkbox"/> Restaurants.....	6, 130, RS
<input type="checkbox"/> Rodelbahn.....	127
<input type="checkbox"/> Sanitätsfachgeschäft.....	125
<input type="checkbox"/> Saunen .....	Stadtplan
<input type="checkbox"/> Schulen .....	102, 104, 107, 114
<input type="checkbox"/> Seniorenarbeit.....	163

**V/W**

<input type="checkbox"/> Veranstaltungsorte.....	59, 109, 112, 128 .....3. USS, RS
<input type="checkbox"/> Volkshochschule.....	43
<input type="checkbox"/> Werkstätten f. Menschen m. Behinderung...	67
<input type="checkbox"/> Weiterbildungsangebote.....	66, 68, 69 .....72-75
<input type="checkbox"/> Wertstoffhandel .....	143
<input type="checkbox"/> Wildvogelstation .....	104
<input type="checkbox"/> Winterdienst.....	93
<input type="checkbox"/> Wirtschaftsförderung ....	33, 50-62, 90, 118
<input type="checkbox"/> Wohnanlagen.....	7, 48, 49, 78, 79 .....83, 85, 87, 89, 91, 92, 94, 3. USS
<input type="checkbox"/> Wohnen für Menschen mit Behinderung...	138
<input type="checkbox"/> Wohnungs-Vermittlung.....	81

USS = Umschlagsseite | RS = Rückseite

**Bestattungshaus Rahneberg** – Seit 1991 für Sie vor Ort –

**Hausbesuche • Vorsorge**

Beistand und Rat im Trauerfall

☎ 030 - 364 47 804 (24 Std.)

Myslowitzer Str. 48  
12621 Berlin-Kaulsdorf

☎

Gundelfinger Str. 34a  
10318 Berlin

[www.bestattungshaus-rahneberg.de](http://www.bestattungshaus-rahneberg.de)



Bestattungshaus  
Rahneberg

**Impressum**

■ **Herausgeber:**  
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf  
von Berlin  
Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin  
[www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf)

■ **Redaktion:**  
Pressestelle Marzahn-Hellersdorf  
Frank Petersen  
Leitstelle für Wirtschaftsförderung - ZAK  
Projektleiter Regionalbudget  
Dr. Oleg Peters  
aperçu® Verlagsgesellschaft mbH  
Angelika Feldt, Regina Hoffmann

■ Die Seiten 10 bis 18, 20, 22, 24, 26, 28  
entstanden in Zusammenarbeit mit  
Dorothee Iland,  
Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf,  
und mit Dr. Christa Hübner,  
Heimatverein Marzahn-Hellersdorf e. V.

■ Die auf den Seiten 54 bis 57 vorge-  
stellten Projekte werden aus Mitteln  
des Bundes und des Landes Berlin im  
Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe  
zur „Verbesserung der regionalen Wirt-  
schaftsstruktur“ (GRW) gefördert.



■ **Titelbild:** droneyourlife, Nico Nowak

■ **Realisierung:**  
aperçu® Verlagsgesellschaft mbH  
Gubener Straße 47, 10243 Berlin  
Tel. 293 71 400, [www.verlag-apercu.de](http://www.verlag-apercu.de)  
Geschäftsleitung: D. Otto,  
R. Hoffmann-Baumann, H. Thüsam  
Layout/Grafische Gestaltung:  
M. Steglich, A. Thugut  
Anzeigen/Firmenpräsentationen:  
Robert Starcken, Ursula Nickel,  
Karin Burchhardt

■ **Redaktionsschluss:** November 2020

Die Broschüre finden Sie kostenlos im  
App Store und bei Google play sowie unter:  
[www.berlin-broschueren.de](http://www.berlin-broschueren.de)

Nachdruck - auch auszugsweise - oder Fotokopien  
dürfen nur mit Quellenangaben und ausdrücklicher  
Genehmigung des Herausgebers/Verlages erfol-  
gen. Für die Anzeigeninhalte sind die Inserenten ver-  
antwortlich.



# Anzeigenverkauf | Medienberatung

*gerne auch Quereinsteiger (m/w/d)*

## Wir suchen Sie!



## Über uns

Unser Verlag ist Herausgeber von jährlich 35 regionalen Broschüren. Seit 25 Jahren informieren wir die Berliner und Brandenburger über Wissenswertes in ihrer Nähe und machen Unternehmen im Kiez und landesweit bekannt. Redaktion, Grafik und Beratung gehen Hand in Hand.



### Welche Aufgaben erwarten Sie bei uns:

- ✓ persönliche und telefonische Kundenberatung
- ✓ Verkauf unserer Verlagsprodukte
- ✓ aktives Gewinnen von Neukunden

### Das bringen Sie mit:

- ✓ eine Berufsausbildung oder ein Studium
- ✓ Spaß am Verkauf
- ✓ sicherer Umgang mit moderner Kommunikationstechnik
- ✓ sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

### Das bieten wir Ihnen:

- ✓ ein abwechslungsreiches Verlagsprogramm
- ✓ eine faire, attraktive und leistungsorientierte Vergütung
- ✓ die Möglichkeit im Home-Office zu arbeiten
- ✓ einen Arbeitsplatz mitten in Friedrichshain

## Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

[bewerbung@verlag-apercu.de](mailto:bewerbung@verlag-apercu.de)

oder rufen Sie uns an unter: **(030) 29371 554**



# konnekt\_space mieten

Eventlocation oder Atelier, Co-Working, Fotoshooting oder Filmkulisse:  
Mieten Sie sich kreativen Freiraum – direkt am S-Bahnhof Marzahn.

- \_ Flexible Raumflächen ab 420 m<sup>2</sup> & bis zu 7.500 m<sup>2</sup> Außenbereich
- \_ Gut ausgestattet: Mobiliar, Präsentationstechnik, Parkplätze und WC/Dusche
- \_ Kunst, Business und Kultur an einem Ort: ideal für Tagungen, Ausstellungen, Co-Working
- \_ Geschichte und Biologie: ehemaliges Industriegelände mit lehrreichem Gewächshaus – spannendes Ausflugsziel für Kitas und Schulen

konnekt.berlin

Jan Bamberger  
j.bamberger@laborgh.com

Tel. 030 – 318008810



# HOCHZEITS- & EVENTLOCATION

FÜR BIS ZU 120 PERSONEN



SCHLOSSCAFÉ  
KÖPENICK

Schlossinsel 1 · 12557 Berlin-Köpenick  
Telefon 030 65018585  
[www.schlosscafe-koepenick.de](http://www.schlosscafe-koepenick.de)



SONNTAGSBRUNCH  
HOCHZEITSLOCATION  
FIRMENEVENTS

